116 Seiten

ModellEisenBahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 11
November 2011
60. Jahrgang

Deutschland 4,50 €
Österreich 5,20 €
Schweiz 9,00 sFr
B/Lux 5,30 €
NL 5,80 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 6,10 €



B13411

Der MEB-Testreport:

- 042 Öl von Märklin
- Zillertalbahn von Liliput
- FP7 der WP von Athearn
- Stadler-GTW 646 von Piko
- TT-Schnellzugwagen von Tillig
- Abgestellter 173 002 von Kress
- Schüttgutwagen von ACME
- DB-Württemberger von Arnold
- Eisenbahnbrücke von Auhagen
- Multicar M24 von Modell-Car Zenker
- Telegrafenmasten aus Holz von Busch
- Funktions-Mähdrescher von Viessmann

Aufstieg und Niedergang

Der Bahnknoten Kreiensen

Triebwagen-Baureihe 628

Abschied auf Raten

H0-Segment-Glanzstück

Endpunkt Gladstone



Themen-Schwerpunkt USA
Tolle Preise zu gewinnen!

Werkstatt:

- Segment-Drehscheibe mit Servo
- 50er-Jahre-Station Sersheim

Bei DRG, DR, DB

75 Jahre Baureihe 41

Inhalt

An der Nord-Süd-Strecke 28

Kreiensen war einst ein bedeutender Bahnknoten.





38 Diesel-Siegeszug auf US-Gleisen

Mit den bekannten F-Units startete EMD Mitte des 20. Jahrhunderts eine Erfolgsstory.

14 Schnelle Mikado

Aufgrund ihrer Leistungen bekam die Baureihe 41 den Spitznamen Ochsenlok.





80 Zurück in die 50er-Jahre

Jörg Chocholaty supert den Bausatz des Haltepunkts Sersheim der Firma Anno 1899.



Titel: Baureihe 41 von Fleischmann,
Foto: Markus Tiedtke

Pendelzüge nach New York 98

Eine elektrifizierte Vorortbahn nach US-Vorbild mit Endpunkt entstand im Modell.



Bahnwelt Aktuell

Bahnprojekte

Vieles wird teurer, manches verschoben

☐ Der Bundesregierung geht das Geld für neue Bahn- und Straßenprojekte aus. Das Verkehrsministerium will nun zahlreiche Bauvorhaben aus seinem aktuellen Fünfjahresplan streichen. Der Grund: Viele ältere Projekte sind noch nicht fertiggebaut und die Vorhaben werden immer teurer. Die neue Liste der Aufschübe ist lang: Da ist etwa der jahrelang geplante Rhein-Ruhr-Express, der im Ruhrgebiet den Nahverkehr stärken sollte. Auch die für den Güterverkehr wichtige Y-Trasse, die Engpässe in Norddeutschland auflösen sollte, wird fürs Erste gestrichen. Angesichts begrenzter Mittel werde es „in den nächsten Jahren grundsätzlich keine Neubeginne“ geben, heißt es laut Süddeutscher Zeitung (SZ) im Entwurf des neuen Fünfjahresplans des Verkehrsministeriums. Viele Projekte werden bis 2015 aus dem Plan genommen. Der so genannte Investitionsrahmenplan wird alle fünf Jahre erstellt, er konkretisiert die Bauvorhaben des Bundes. Noch im vorigen Plan waren die beiden Schienenstrecken enthalten, genauso wie der ebenfalls aufgeschobene Ausbau der Bahnknoten München, Hamburg, Mannheim und Bremen oder der Bau einer neuen Bahnstrecke von Frankfurt nach Mannheim. Nicht besser sieht es beim Neubau von Bundesstraßen und Ortsumgehungen aus. Hier gibt es für jedes Bundesland lange Listen mit Projekten. Nur fehlen offenbar die Mittel. Die zur Verfügung stehenden Mittel reichten nicht, um „den dringendsten Investitionsbedarf für den Aus- und Neubau zu decken“. Zudem sei mehr Geld für den Erhalt der bestehenden Infrastruktur nötig, heißt es in dem Entwurf. Hintergrund sind laut „SZ“ auch gestiegene Baupreise, deshalb lasse sich mit gleichbleibenden Mitteln zwangsläufig weniger erreichen, konstatiert das Verkehrsministerium, das sich jedoch nach Angaben der Zeitung zu Details des Plans nicht äußern wolle. Noch werde das Papier intern abgestimmt, sagte ein Sprecher, Teile würden sich noch ändern. „Klar ist aber, dass wir in den nächsten Jahren viel mehr in die bestehende Infrastruktur investieren müssen“, erklärte er. „So viel Ehrlichkeit muss sein.“ Gleichwohl könnten einzelne Projekte auch noch aufgenommen werden.

Das derzeit meistumstrittene und teuerste Bahnvorhaben „Stuttgart 21“ ist von den aktuellen Streichungen übrigens nicht betroffen. Aber eine erste Kostenexplosion könnte am Ende auch für dieses Prestigeprojekt der DB AG gefährlich werden: Hinter vorgehaltener Hand wird bereits jetzt von Mehrkosten in Höhe von 370 Millionen Euro gesprochen. Das entspräche etwa der Hälfte des vorgesehenen Puffers für Kostensteigerungen.

Niederlande

Dampf satt bei „Zurück nach Damals“

☐ Zehn Dampflokomotiven sorgten am 2. Und 3. September 2011 für viele Rauchwolken bei der jährlichen Veranstaltung Terug naar Toen (Zurück nach Damals) bei der Veluwsche Stoomtrein-Maatschappij in den Niederlanden. Tausende von Besuchern, darunter sehr viele aus Deutschland, konnten VSM-Loks der Baureihen 23, 50, 52, 64 und Tkp auf der 23 Kilometer langen Strecke Apeldoorn – Dieren im Einsatz erleben. Nicht mit von der Partie war diesmal Lok 44 1593, die kurz vor dem Event wegen Rohrlaufens wieder abgeheizt werden musste. Sie wurde neben der DB-44 1085 an der Drehscheibe in Beekbergen aufgestellt und lud ersatzweise zu einer Führerstandsbesichtigung ein. Aber nicht nur Dampffreunde kamen auf ihre Kosten: Die niederländischen Streckendieselloks 2530 und 2299 waren mit einem bunten Güterzug unterwegs und boten viele schöne Fotomotive.



Foto: Korthof

011 075 der Stoom Stichting Nederland war als Gastlok bei „Zurück nach Damals“ im Einsatz.



Foto: Dollinger

Nachdem die ungarische Eurocom 2010 in Konkurs ging, fuhren die beiden 2008 ausgelieferten Traxx-Loks 481 001 und 002 zunächst für AWT Rail weiterhin in Ungarn. Die Maschinen wurden aber kurz danach zum Verkauf ausgeschrieben und Railpool griff zu. In den letzten zwei Monaten wurden die Loks in Kassel bei Bombardier für den Einsatz in Deutschland umgerüstet. 481 001 fährt derzeit nun für BoxXpress, beide Maschinen sollen das normale Railpool-Farbschema erhalten.

SCHWEIZ

Re420-LION

☐ Die Zürcher S-Bahn verfügt unter anderen über 115 Doppelstock-Pendelzüge (DPZ) aus den 1980er-Jahren. Diese bestehen aus je einer Lokomotive Re450, einem Zwischenwagen zweiter Klasse (B), einem Zwischenwagen mit erster und zweiter Klasse (AB) sowie einem Steuerwagen (Bt). Diese Kompositionen werden in verschiedener Hinsicht als nicht mehr zeitgemäß wahrgenommen. Auch müssen sie nach dem Behindertengleichstellungsgesetz behindertengerecht angepasst werden. Die DPZ erhalten nun je einen neuen Niederflur-Doppelstockwagen (NDW) mit ebenerdigem Einstieg bei einer Bahnsteighöhe von 55 Zentimetern, mehr Raum für Kinderwagen und Fahrräder sowie ein geschlossenes WC-System. Zusätzlich werden alle 115 DPZ technisch überholt, modernisiert und mit Klimaanlage versehen. Alle diese Aktivitäten laufen unter dem Projektnamen LION (Lifting, Integration, Optimierung, Neugestaltung). Die aus den DPZ freiwerdenden Zweitklasswagen werden neu gestaltet und zu 13 Doppelstockzügen mit je sechs bis zehn B-Wagen formiert, bestückt vorne und hinten mit je einer Re420. Diese Züge werden in der Hauptverkehrszeit (HVZ-D) eingesetzt werden. 30 Re420 werden zu diesem Zweck einer Hauptrevision unterzogen und für weitere 20 Betriebsjahre ertüchtigt. Sie erhalten diverse Modifikationen für den HVZ-D-Pendelbetrieb, sind aber weiterhin universell einsetzbar. Die Re420-LION werden ohne ETCS-Einrichtung verkehren.



Foto: Armin Schmutz

Eine erste Maschine im neuen, attraktiven Farbdesign verkehrte am 22. August 2011 in einer Lastprobefahrt von Domodossola nach Zürich vor einem Güterzug.

UNFALL

612 verunglückt

☐ An einem beschrankten Übergang bei Lauterbach an der Strecke Geithain – Leipzig wurde am 20. September 2011 gegen 13.10 Uhr ein auf dem Gleis stehendes Auto vom RE 3736 erfasst. Durch den Aufprall wurden rund 30 Menschen verletzt, davon sechs Personen schwer. Der Pkw-Fahrer hielt vor dem rot blinkenden Bahnübergang an und wurde von einem nachfolgenden Transporter, der nicht mehr rechtzeitig zum Stehen kam, auf die Gleise geschoben. Der Fahrer des Pkw konnte sich in letzter Sekunde noch retten. Sein Fahrzeug wurde völlig zerstört. Für den Lokführer war die eingleisige Strecke nur schwer einsehbar, weil er vor der Unfallstelle eine lange Kurve durchfahren musste. Durch den Aufprall kippte der Triebwagen der Baureihe 612 auf ein benachbartes Feld. Auch der zweite Triebwagen sprang aus den Schienen.

Elektronik und andere Leben



Dr. Karlheinz Haucke

Dass die Elektronik bisweilen ein Eigenleben führt, wissen alle, die mit der modernen Bahn fahren, nicht gerade einen Oldtimer auf der Straße bewegen, eine digitale Modellbahnanlage betreiben oder auf den Computer angewiesen sind.

Im Zusammenspiel mit Murphys Gesetz kann dies bisweilen zu recht mysteriösen Resultaten führen, die einem das Leben schwer machen und zu denen dann auch ein Diagnose-Computer, so denn einer zur Hand, eher die schlüssige Auskunft zu verweigern geneigt ist. Da hilft dann auch das Korrekturlesen nichts mehr, wenn nämlich bis einschließlich des Schlusslayouts noch alles in Ordnung ist. So geschehen in unserer vorigen Ausgabe, als einige Bühlertalbahn-Bilder ihr Unwesen trieben im Esslinger-Beitrag, wo sie absolut nichts zu suchen hatten.

Fehler, ob nun systemimmanent oder nicht, sind dazu da, korrigiert zu werden, intern sowieso, öffentlich eigentlich selbstverständlich. Auch, wenn´s in unserem Fall erst nach Monatsfrist im Dienste unserer durchweg aufmerksamen Leserschaft möglich ist. Und so finden Sie auf Seite 45 unter „MEB intern“ nun auch die richtigen Aufnahmen zu den Esslinger-Bildzeilen.

Allzu großes Vertrauen auf die Elektronik respektive die elektronische Datenverarbeitung ist halt eine zweischneidige Sache. Zum einen spielt der Faktor Mensch schon bei der Programmierung eine Fehlerquotenrolle, zum anderen reicht ja bekanntlich schon ein Gewitter, siehe EStW, zu Unpässlichkeiten oder Arbeitsverweigerung der Elektronik. Womit wir wieder bei deren (un-)heimlichem Eigenleben wären!

BAHNWELT AKTUELL



Foto: Bauer

Anlässlich des Rosenheimer Herbstfestes Anfang September verkehrte wieder der „Rohrdorfer-Wiesn-Express" zwischen Rosenheim und Rohrdorf (ehem. Strecke Rosenheim – Frasdorf), bestehend aus einer V 60 von Logistik-Wiesböck und einem speziell beklebten Esslinger-Anhänger der Chiemgauer-Lokalbahn. Bei einer Hinfahrt nach Rosenheim am späten Nachmittag und einer Rückfahrt gegen 0.30 Uhr wurde so der örtlichen Bevölkerung, die ja sonst nicht in den Genuss eines regelmäßigen SPNV kommt, die autofreie Teilnahme am zweitgrößten Volksfest Oberbayerns ermöglicht. Das Bild zeigt das illustre Gespann bei Thansau auf der Fahrt nach Rosenheim am 10. September 2011.



Foto: Brüggemann

115 509 schiebt frühmorgens am 9. September 2011 den AZ 1388 nach ihrer verspäteten Ankunft im Endbahnhof Hamburg-Altona aus dem Gleis. Nach der Ankunft wurden zunächst die Autotransportwagen abgekuppelt und zur Entladung auf das Nachbargleis geschoben.

DB-AUTOZUG

Werbelok nach einem Jahr fertig

Es sollte eigentlich schon vor gut einem Jahr eine DB-Autozug-Werbelok der Baureihe 110 zum Jubiläum „80 Jahre Autozug" erscheinen, doch zog sich die Fertigstellung hin. Am 8. September 2011 fuhr nun 115 509 erstmals in Werbebeklebung mit dem AZ 1388 von München nach Hamburg-Altona. Zunächst war bereits im September 2010 115 350 als Werbelok vorgesehen, doch bei der Beklebung der Lok gab es Probleme. Nach Informationen aus gut unterrichteten Kreisen hatte die Lok eine spezielle Anti-Grafitti-Beschichtung, die eine Beklebung unmöglich machte. Nach der Beklebung mit dem Logo des Modellbahn-Herstellers Roco sollte dann auch ein Modell der 115 350 bei Roco erscheinen. Doch Roco teilte dann in einem Rundschreiben mit: „Aus technischen und organisatorischen Gründen konnte das Projekt nicht zeitgerecht realisiert werden. Wegen des inzwischen doch großen zeitlichen Abstandes zu dem eigentlichen Jubiläum hat sich die Modelleisenbahn GmbH daher entschlossen, das Projekt nicht weiter zu verfolgen und das Modell zu stornieren". Nun will Roco aber doch noch 115 509 als Modell mit der Autozug-Werbung herausbringen.

Zwischenhalt

Zum Fahrplanwechsel im Dezember 2011 endet der Personenverkehr zwischen Magdeburg und Lohburg aufgrund des schlechten Zustands der Strecke und den erneuten Fahrzeitverlängerungen.

Ebenfalls zum Fahrplanwechsel werden die touristischen Reisezüge zwischen Berga-Kelbra und Stolberg (Harz) eingestellt. Die Nachfrage war zu gering. Die Zukunft der Nebenbahn ist aber durch den Güterverkehr gesichert.

Am 19. September 2011 präsentierte die österreichische Infrastrukturministerin gemeinsam mit den Vorständen der Österreichischen Bundesbahnen den Plan Zielnetz 2025+ für die Weiterentwicklung der Bahn in Österreich. Erstmals liegt damit ein langfristiges Strategiekonzept für die Bahninfrastruktur vor.

Die Mitarbeiter der „NordWestBahn" erhalten rückwirkend zum 1. Juni 2011 drei Prozent mehr Gehalt, zudem wird das Zulagensystem deutlich verbessert. Das ist das Ergebnis intensiver Verhandlungen über einen Haustarifvertrag, die von der Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) geführt wurden.

Das rheinland-pfälzische Verkehrsministerium hat den Antrag der Rhein-Sieg-Eisenbahn (RSE) aus Bonn abgelehnt, zwischen Prüm und Gerolstein Bahnbetrieb durchzuführen.

Für das Fahrplanjahr 2012 stehen den Güterbahnen erstmals nicht mehr genügend Trassen für das von den Kunden bestellte Transportvolumen auf der Lötschberg-Simplon-Achse zur Verfügung. Grund ist die Beseitigung der Brandschäden im Simplontunnel sowie anschließend die umfassende Sanierung des Bauwerks.

Der Abriss des Südflügels des Stuttgarter Kopfbahnhofs soll erst nach der Volksabstimmung Ende November 2011 beginnen. Dies teilte die Deutsche Bahn AG mit.

Die Deutsche Bahn AG ist gut ein Jahr nach der Übernahme der britischen Arriva-Gruppe mit der Geschäftsentwicklung zufrieden.

Der britische Verkehrskonzern National Express ist am deutschen Nahverkehrsmarkt interessiert und beteiligt sich an konkreten Auschreibungen.

Die Stadler Pankow GmbH, ein Unternehmen der Schweizer Stadler Rail Group, eröffnete am 5. September 2011 ein neues Werk in Berlin-Hohenschönhausen.

Am 9. September 2011 wurde in Turin der neue hochmoderne Bahnhof Porta Susa eingeweiht.

GRENZVERKEHR

DB Regio fährt nach Polen

Am 26. August 2011 präsentierte DB-Regio Nordost gemeinsam mit Arriva Polen die nun für Polen zugelassenen DB AG-Triebwagen der Baureihe 646. Eine Sonderfahrt führte von Berlin nach Landsberg (Gorzow) und Meseritz (Miedzyrzecz) im heutigen Polen. Mit rund 90 Fahrgästen und zahlreichen Ehrengästen, darunter Jörg Vogelsänger, Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, Maciej Szykula, Marschall der Wojewodschaft Lubuskie, Dr. Joachim Trettin, Konzernbevollmächtigter der Deutschen Bahn AG für das Land Brandenburg, und Damian Grabowski, Geschäftsführer von Arriva in Polen, fuhr DB Regio den ersten Sonderzug nach Polen. Die Fahrt war nun möglich, da die DB AG-Triebwagen über polnische Sicherheitsausrüstungen verfügen. Nach einem aufwendigen Umbau- und Anpassungsprozess hat das UTK, die Aufsichtsbehörde in Polen, die Zulassung erteilt. „Der Zuspruch für die erste angebotene Regio-Tour war überwältigend und bestätigt einmal mehr das große Interesse unserer Reisenden an einer Verbesserung der grenzüberschreitenden Verkehre zwischen beiden Ländern“, erläuterte Dr. Joachim Trettin auf der Regio-Tour. DB Regio Nordost und Arriva-RP planen, künftig weitere Regio-Touren anzubieten. Vor dem Planverkehr möchte man im touristischen Verkehr aktiv sein; eine nächste Fahrt ist nach Kolberg geplant.



Im Bahnhof Meseritz (Miedzyrzecz), einem Knotenbahnhof mit einst vier abzweigenden Strecken, rangieren am 26. August 2011 drei DB-Triebwagen der Baureihe 646. Die Bahnsteigunterführungen stammen noch aus der Zeit der Deutschen Reichsbahn vor 1945.

Foto: Brüggemann

BAHNWELT AKTUELL



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Theumer

□ Die bekannte schmalspurige Schlepptenderdampflok „Aquarius C" der RüBB war am 10. und 11. September 2011 auf der Preßnitztalbahn zu Gast. Es war der erste Einsatz in Sachsen für die 1939 in Berlin-Tegel als Typ HF 210E mit der Achsfolge E gebaute Tenderlokomotive. Später erhielt sie nach einem Umbau zusätzlich einen Schlepptender. Die Lok wurde bei der Heeresfeldbahn unter der Nummer HF-Nr. 191 in Dienst gestellt und verblieb nach Kriegsende in Österreich. Dort wurde sie auf verschiedenen Schmalspurbahnen, zuletzt bei der Zillertalbahn unter der Betriebsnummer ZB 4 eingesetzt. Ab 1997 kam die Lok, die von Walter Seidensticker gerettet und erhalten wurde, bei der RüKB auf Deutschlands größter Insel zum Einsatz. Die Lok verbleibt voraussichtlich bis Oktober im Erzgebirge. Wir wollen von Ihnen wissen, welcher Hersteller die Lok 1939 ablieferte?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. November 2011 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail an fragezeichen@modelleisenbahner.de. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Septemberheft lautete: „1998". Gewonnen haben: Schumalski, H., 57072 Siegen; Homann, E., 38226 Salzgitter; Winter, Dirk, 84556 Kastl; Göttsch, S., 23774 Heiligenhofen; Janßen, Annedore, 27638 Wremen; Kwiatkowski, Heidi, 45883 Gelsenkirchen; Schmotz, Ulrich, 08301 Bad Schlema; Körner, Klemens, 04159 Leipzig; Richter, Wilfried, 08340 Schwarzenberg; Scheibelberger, Walter, A-2261 Angern, March; Schubert, Uwe, 01796 Pirna; Ditschkowski, Rolf, 14612 Falkensee; Hollatz, Rainer, 14542 Werder (Havel); Naumann, Dietmar, 90547 Stein; Strauch, Hans-Jürgen; 40764 Langenfeld; Constantin, Ulrich, 03042 Cottbus; Riese, Bernd, 99976 Lengenfeld unterm Stein; Kostmann, Manuel, 29549 Bad Bevensen; Ramolla, Hans, 31319 Sehnde; Hein, Dietmar, 71254 Ditzingen.

Der Verein Sächsischer Eisenbahnfreunde (VSE) veranstaltete am 27. und 28. August 2011 Fotofahrten mit der Glauchauer 118 770-7 (IG 58 3047; eingestellt bei der MTEG). Nachdem am 27. August das leider verregnete Vogtland besucht wurde, versprach der Wetterbericht für die „Erzgebirgsrunde" am Folgetag einen Sonnen-Wolken-Mix. Die Fahrtroute führte den Güterzug von Schwarzenberg über Annaberg und die Zschopautalbahn nach Wolkenstein. Von dort ging es nach Cranzahl. Am Nachmittag wurde dann die Strecke Schwarzenberg – Johanngeorgenstadt befahren.



Foto: Flath



Foto: Wirtz

BAYERN

Längere Alex-Züge

□ Brückenbauarbeiten bei Fischen an der Strecke Immenstadt – Oberstdorf im Zeitraum vom 30. Juli bis 29. Oktober 2011 führen beim Alex zu längeren Zügen im landschaftlich schönsten Abschnitt der Allgäustrecke zwischen Immenstadt und Lindau. Im Regelbetrieb werden die Züge aus Richtung München in Immenstadt geflügelt. Der längere Zugteil inklusive Speisewagen fährt nach Oberstdorf, zwei oder drei Wagen fahren bis Lindau. Während der Bauzeit fährt der gesamte Zug von München bis Lindau durch. Längere Züge können dort wegen der Bahnsteiglängen an den Zwischenhalten nicht verkehren.

Auf dem Südabschnitt Immenstadt – Lindau der KBS 970 fahren bis Ende Oktober Alex-Züge aus fünf Wagen, in die teilweise auch der Speisewagen in TEE-Lackierung eingereiht ist.


Foto: Gothe

Im September 2011 wurde die Dresdner S-Bahnlinie 1 (Meißen Triebischtal – Schöna) auf die Baureihe 182 umgestellt. Am 10. September 2011 verlässt 182 007 mit einem Zug der S1 den Dresdner Hauptbahnhof in Richtung Schöna. Folgende Loks der Baureihe 182 konnten am 10. September 2011 auf der S1 gesichtet werden: 182 002, 003, 005, 006, 007, 010, 011 und 023.


Foto: Haslebner

Mit der Taufe am 1. September 2011 durch die CATS-Darstellerin „Bom Balurina“ in Wien Praterstern hat die ÖBB wieder eine neue Werbelokomotive im Einsatz. 1116.153 wirbt für das Musical „CATS“ von Andrew Lloyd Webber, dessen Uraufführung vor 30 Jahren stattfand. Sechs Monate wird der schwarze Taurus in Österreich und einigen Nachbarländern auf der Schiene unterwegs sein.







Bahnwelt Aktuell

MUSEUMSBAHN

Tag der Sachsen

☐ Zur Anreise der Besucher des 20. Tags der Sachsen in Kamenz wurden auch zahlreiche Sonderzüge angeboten. Zwischen Hosena (bzw. Senftenberg) und Kamenz verkehrten damit erstmals nach der Einstellung des Personenverkehrs im Jahre 1998 wieder reguläre Personenzüge mit Halten in Wiednitz und Straßgräbchen-Bernsdorf. Diese Züge bestanden aus historischen Fahrzeugen der Ostsächsischen Eisenbahnfreunde. Ebenfalls als „Sandwich" fuhr ein Verstärkungszug, gebildet aus den „PRESS-V 100", 204 033 und 204 012 sowie fünf Abteilwagen aus dem Bestand von „Dampf+" zwischen Dresden-Neustadt und Kamenz. Die normalerweise ein- oder zweiteilig gebildeten Züge der Städtebahn Sachsen wurden zwischen Dresden und Kamenz auf dreiteilige Desiro-Einheiten erweitert, diese verkehrten bis in die späten Abendstunden im Stundentakt. Auf Grund dieses sehr guten Angebots nutzten zahlreiche Besucher des größten Volksfests in Sachsen die An- und Abreisemöglichkeit mit der Eisenbahn.



Foto: Kunick

Um das zeitraubende Umfahren an den Endpunkten zu sparen, wurde die Garnitur, bestehend aus ehemaligen Reichsbahn-Rekowagen, von der Dampflok 52 8080 und der Diesellok 112 331 in die Mitte genommen: Der DPE 24782 von Kamenz nach Senftenberg kurz hinter dem ehemaligem Hp Hausdorf. Zuglok ist 112, Schlusslok ist die ebenfalls den Ostsächsischen Eisenbahnfreunden gehörende 52.



Foto: Henschel

Da die Stammlok 103 235 im August und September defekt in Frankfurt weilte, musste für den so genannten „IC79", das Zugpaar IC2410/17, nach einer Ersatzbespannung gesucht werden. Am 16./18. September 2011 war es die nun bei DB-Regio NRW beschäftigte 120 208, die planmäßig mit DOSTO-Zügen zwischen Aachen und Siegen unterwegs ist, welche die 103 vertrat und im Bild im Bf Mülheim-Styrum am 18. September zu sehen ist.

MECKLENBURG-VORPOMMERN

Bahnhofsschließung

☐ Im Zusammenhang mit dem Streckenausbau Rostock – Berlin werden die Bahnhöfe Kargow und Klockow künftig nicht mehr bedient. Die Schließung erfolgte am 18. September 2011. Als Ausgleich wurde ein dauerhafter Schienenersatzverkehr eingerichtet, der von der Personenverkehr GmbH Müritz durchgeführt wird. Die Eisenbahnstrecke Berlin – Rostock ist Teil des Transeuropäischen Verkehrsnetzes (TEN) und gehört damit zu den Strecken, die über nationale Grenzen hinausgehen. Die Strecke dient insbesondere der Verbindung nach Skandinavien.



Foto: Vogel

Seit kurzer Zeit hat die ITL einige Class-66-Maschinen angemietet. Die Maschine auf dem Foto mit dem Aufdruck „PB 18" stammt vom Lokvermieter „Ascendos Rail Leasing" und erstrahlte am 3. September 2011 im frischen Farbkleid. Sie ist mit einem Autozug im Elbtal unterwegs. Am Elbhäuserweg kurz vor Königstein (Richtung Bad Schandau) legt sie sich elegant in die Kurve.



Foto: Bergelt

Am 9. September 2011 fand der symbolische Auftakt zum Abriss des Querbahnsteiges in Chemnitz Hbf statt. Damit ist die Realisierung der Stufe 1 des Chemnitzer Modells entschieden näher gerückt. Ab 2013 sollen dann Stadtbahnen mit Hybridantrieb nach/von Mittweida, Hainichen, Burgstädt und Stollberg direkt durch die Bahnhofshalle in das städtische Straßenbahnnetz ein- und ausfahren.

TOP und FLOP

TOP: Freifahrt für Behinderte

Seit dem 1. September 2011 können die etwa 1,4 Millionen Schwerbehinderten in Deutschland wesentlich mehr Züge kostenlos nutzen. Alle Nahverkehrszüge der Deutschen Bahn AG sind jetzt für sie ohne zusätzlichen Fahrschein mit dem grün-roten Schwerbehindertenausweis und dem Beiblatt mit gültiger Wertmarke nutzbar. Bisher konnten Schwerbehinderte lediglich in einem Radius von 50 Kilometern um ihren Wohnort Nahverkehrszüge der DB außerhalb von Verkehrsverbünden kostenlos nutzen.

FLOP: Hunsrückbahn

Der Start der neuen Hunsrückbahn zum Flughafen Hahn verzögert sich voraussichtlich um vier Jahre bis 2018. Dies teilte der rheinland-pfälzische Infrastrukturminister Roger Lewentz (SPD) mit. Ursprüngliche Planungen sahen vor, dass bereits 2014 der erste Zug zum Flughafen rollen sollte. Rund 104 Millionen Euro sollen in das Projekt fließen. Durch die Verzögerung wird der Betrieb der Regionalexpresslinie Flughafen Hahn – Simmern – Bingen – Mainz – Frankfurt Hauptbahnhof aus dem aktuellen Ausschreibungsverfahren herausgelöst und separat vergeben.


Foto: Liebert

Im frischen Farbkleid ist seit kurzem 218 392 unterwegs. Die Lokomotive wird in Zukunft hauptsächlich bei Messfahrten für das FTZ Minden auf deutschen Gleisen zu bestaunen sein. Hier ist sie am 9. September 2011 mit dem Mess-Nbz 92470 unterwegs. Diese Fahrt führte sie von Würzburg in ihre neue Heimat Minden.


Foto: Piplack

In Köln-Gremberg Rbf warten am 27. August 2011 151 089, 009, 030, 047, 050, 080, 092, 111, 154 und 156 auf ihre letzte Fahrt als Tfzl 62033. Die ebenfalls gefährdete 225 021 zog die einst stolzen Sechsachser bei ihrer Henkers-Fahrt nach Leverkusen-Opladen zum Lokverwerter Bender.

BAHNWELT AKTUELL

Zeitreise

Wie früher

Unsere Zeitreise führt dieses Mal nach Montluçon in der französischen Auvergne. Dort befindet sich im ehemaligen Betriebswerk ein Rundlokschuppen, der in den vergangenen vier Jahren die Kulisse für das „FESTIRAIL" genannte



Foto: Volker Credé

1966

Bemerkenswert sind die weit über den Rand mit Briketts gefüllten Tender.

Treffen historischer Schienenfahrzeuge bildete. Das schwarzweiße Bild entstand im Februar 1966, als die Dampflokomotiven dort zum Alltag gehörten und der Lokschuppen ihnen den Schutz bot. Fast alle Stände waren besetzt, wobei die Tender der Loks der BR 141 E teilweise im Freien standen. Das Farbfoto zeigt einen Teil der am 12. Juni 2010 vor dem Lokschuppen für die Besucher ausgestellten Fahrzeuge, die am dritten FESTIRAIL teilgenommen hatten. Im Mittelpunkt des Treffens standen die drei Dampflokomotiven 141 R 840, 141 R 420 und 141 TD 740. Außerdem waren mehrere Dieselfahrzeuge zu sehen. Wer beide Fotos genau vergleicht, wird feststellen, wie wenig sich an dem Rundschuppen in immerhin 44 Jahren geändert hat: Auf dem Dach über dem Tor 5 befinden sich links noch heute die helleren Dachplatten wie auf dem Bild von 1966.



Foto: Hruza

2010

Wie zu besten Dampflokzeiten. Nur war vergangenes Jahr die Luft im Schuppen besser, da die Schornsteine im Freien vor sich hin schmauchten.



Foto: Jakob

Erstmalig vorgestellt wurde die ursprünglich aus Rumänien stammende L45H zur „HistorikMobil" im Zittauer Gebirge. Leider war bis zu dieser Veranstaltung noch keine Zulassung erfolgt, so dass die Lok lediglich im Bahnhof Bertsdorf zur Besichtigung zur Verfügung stand. Nun erhielt die Lok ihre Zulassung und fuhr am Wochenende 17./18. September 2011 den Umlauf des Zittauer Schmalspurtriebwagens VT 137 322. Der Tw war zu dieser Zeit bei der Museumsbahn Schönheide im Bahnhof Wilzschhaus.

PINGELHEINI

V 41 wieder betriebsfähig

Seit Anfang September ist die MaK-Diesellok der Kleinbahn Leeste e. V. nach langer Abstellzeit erneut einsatzfähig. Bei der Maschine handelt es sich um eine Lok des Typs 400C, die 1955 gebaut wurde. Über mehrere Stationen gelangte die Rangierlok in die Obhut des Vereins, der sie künftig mit den Museumszügen des Pingelheini zwischen Bremen und Thedinghausen einsetzten wird. Die V 41 genannte Maschine leistet 294 kW (400 PS). Seit 2004 wurde sie restauriert.



Foto: Dunkel

Am 10. September fuhr erstmals ein Zug mit der frisch restaurierten V 41, einer MaK-400C von 1955, der ersten Lok dieser Bauart überhaupt, auf der Strecke Bremen – Thedinghausen.



Foto: Keller

E 94-Treffen im Spessart: Nachdem E 94 103 (1020.041) der Mittelweserbahn einen privaten Zug mit „LOCON"-ES 64 F4-206 über den Berg geschoben hat, musste diese am Schwarzkopftunnel für die Talfahrt warten. Wenig später folgte 194 580 (194 178) der Firma „Rail4U" mit dem Schwarzkopf-Henkel-Zug von Langenfeld nach Gunzenhausen und machte dieses E94-Treffen möglich.



Foto: Richter

101 060 macht seit dem 25. August 2011 auf das 60-jährige Bestehen der Bundespolizei aufmerksam. In der Bundespolizei sind der ehemalige Bundesgrenzschutz und die Bahnpolizei aufgegangen. Einen Tag nach ihrer offiziellen Präsentation zeigte sich die Lok in Dortmund-Derne vor IC 2023 auf dem Weg von Hamburg-Altona über Bremen und Köln nach Frankfurt/Main.

BADEN-WÜRTTEMBERG

Reaktivierung

☐ Der Personenverkehr auf der Strecke (Aulendorf –) Altshausen – Pfullendorf wurde bereits 1964 eingestellt. Die letzten Güterzüge verkehrten 2002; zum 31. August 2004 wurde die Strecke formal stillgelegt. 2004 wurde sie von einer kommunalen Interessengemeinschaft gepachtet. Im Sommer 2009 wurden die Gleisanlagen im Bahnhof Pfullendorf zurückgebaut; das Streckengleis endet heute vor dem ehemaligen Bahnhof an einem Prellbock. Auf Initiative der Stadt Pfullendorf und der Gemeinde Ostrach wurde die Strecke Altshausen – Pfullendorf 2009 reaktiviert. Sie steht nun als „Regionale öffentliche Bahn der Stadt Pfullendorf" allen Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) diskriminierungsfrei zur Verfügung. Die Bahnlinie wird nach Richtlinie 408 im Zugmeldeverfahren betrieben. Es darf sich immer nur ein Zug auf der Strecke befinden (Einzug-Betrieb). Im Bahnhof Altshausen (KBS 766 Aulendorf – Sigmaringen – Tübingen) schließt die Infrastruktur an das Streckennetz der DB Netz AG an. Die Anschlussweiche wurde erst am 6./7. August 2011 erneuert. In Pfullendorf liegt noch ein Gleisanschluss zur nicht-öffentlichen Infrastruktur eines Containerterminals, der derzeit nicht in Betrieb ist. In naher Zukunft sollen jedoch der Containerterminal sowie nach und nach diverse Neben- und Abstellgleise, unter anderen in Ostrach, für eine flexible Abwicklung des Güterverkehrs reaktiviert werden. 2009 und 2010 verkehrten an einzelnen Tagen Fahrradsonder- beziehungsweise Pendelzüge auf der Strecke. 2011 nun wurde der regelmäßige Ausflugsverkehr aufgenommen. Damit gibt es erstmals seit Jahrzehnten wieder planmäßigen Personenverkehr auf der Strecke.



Foto: Wirtz

An 15 Sonn- und Feiertagen seit Mai bis Oktober 2011 verkehrt ein VT 628 als „Radexpress Oberschwaben" zwischen Pfullendorf und Aulendorf mit Unterwegshalten in Altshausen und Ostrach.


Foto: Archiv VGB

Die Personale der 41 029 erhalten kurz vor der Abfahrt in Hamburg ihren Bremszettel.

Ein Dreivierteljahrhundert BR 41 auf deutschen Gleisen.

Für viele Dampflokfreunde sind sie die schönsten Maschinen schlechthin. Vielseitig und beim Personal beliebt waren sie obendrein. Die Mikados der Baureihe 41 waren lange unverzichtbar.

Beschleunigter Güterverkehr ist nicht nur in unseren Tagen ein Thema. Während heute Frachtzüge vor allem von bürokratisch-technischen Hindernissen an Grenzen und Infrastrukturmängeln eingebremst werden, lag es in den 1930er-Jahren hierzulande vor allem am Mangel geeigneter Lokomotiven, die bei hinreichender Anhängelast eine deutlich gesteigerte Höchstgeschwindigkeit ermöglichen konnten. Dabei war nicht nur der zügigere Warentransport von A nach B ein Grund für den Bedarf an schnelleren Güterzugloks, die langsamen Güterzüge waren vor allem auch ein Hindernis für eine Beschleunigung des Personenverkehrs.

Die neue Type war in erster Linie als Nachfolgerin für die G 8.2 (BR 56.20-29) angedacht, von der zwischen 1919 und 1928 beinahe 850 Exemplare gebaut worden waren. Keinesfalls war man mit der G 8.2 unzufrieden, nur die Höchstgeschwindigkeit von 65 km/h genügte nicht mehr den sich ändernden Ansprüchen.

Die Vorgaben für die neue Lok lauteten: Eine maximale Achsfahrmasse von 18 Tonnen, um eine hohe Freizügigkeit beim Einsatz auf unterschiedlich gut ausgebauten Strecken zu erzielen, und eine Höchstgeschwindigkeit von 90 km/h in der Ebene. Es war jedoch nicht das Vereinheitlichungsbüro der DRG, das einen Entwurf für die neue Lok vorgab, sondern das Reichsbahnzentralamt ließ die Lokomotivhersteller Entwürfe ausarbeiten. An diesem Verfahren, das schon einer Ausschreibung unserer Tage ähnelt, beteiligten sich mehrere namhafte Hersteller: Henschel, BMAG (Berliner Maschinenbau-Actien-Gesellschaft vormals L. Schwartzkopff, Berlin), Schichau und Krauss-Maffei. Alle vier reichten Entwürfe für zweizylindrige 1'D-Lokomotiven ein. Diese hätten vom Konzept einer modernisierten G 8.2 entsprochen. Bei der BMAG entstand allerdings noch eine zusätzliche Konstruktionszeichnung für eine 1'D1'-Maschine. Hintergrund dieses Vorschlags war die Befürchtung, dass es schwierig werden könnte, die geforderte Leistung, welche einen leistungsfähigeren und folglich größeren sowie

Gesucht: Eine schnelle Güterzug-Dampflok

schwereren Kessel erforderte, mit einer fünfachsigen Konstruktion zu erreichen, ohne gleichzeitig die geforderte Achsfahrmasse zu überschreiten. Genau aus diesem Grund setzte sich der Schwartzkopf-Entwurf schließlich durch. Da das Vereinheitlichungsprogramm bei der DRG Mitte der 1930er-Jahre schon weit fortgeschritten war, konnte die Lok nicht nur in vergleichsweise kurzer Zeit, sondern vor allem auch zu geringen Kosten quasi aus dem Baukasten entwickelt werden: Der Kessel entsprach dem der 03.10 und bei den Zylindern bediente man sich bei den Plänen der Baureihe 45, ebenso wie beim Helmholtz-Laufgestell und der Bissel-Achse.

Das Resultat war eine mehr als brauchbare Lok, die nahezu alle Erwartungen in ihre Leistungsfähigkeit erfüllte. Eine eklatante Fehleinschätzung trübte jedoch alle Freude an der neuen Type. Nach nur wenigen Jahren zeigten die 41-Kessel, aber auch die einiger anderer Baureihen viel zu früh Ermüdungsrisse, die auf den verwendeten Kesselstahl der Sorte St 47 K zurückzuführen waren. Viele Jahre plagte sich diese vielseitige Baureihe mit langen und häufigen AW-Auf-

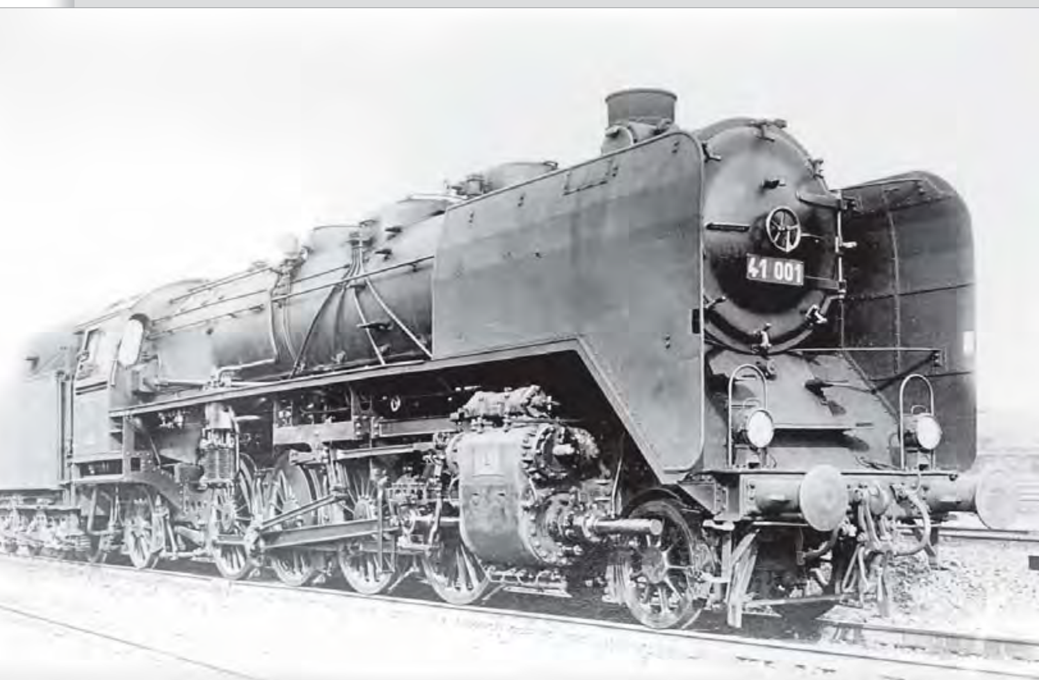


Foto: Archiv VGB

Die Lokführerseite der Vorauslok 41 001, die vor 75 Jahren abgeliefert wurde.

Tempo aus dem Baukasten

Foto: Nelkenbrecher



41 1185 überquert am 7. Juni 1981 vor P 6454 hinter Haldensleben den Mittellandkanal.

Foto: Archiv VGB

1956 ziehen 41 237 und eine 50 einen kuriosen Zug bei Bönen. Die 41 erhielt noch einen Neubaukessel und wurde 1967 in Bremerhaven abgestellt.

enthalten und das Resultat war, dass bereits 1943, kurz nachdem die letzte neugebaute 41 die Montagehallen verließ, schon erste Nachbau-Kessel bestellt werden mussten, nun aus dem bewährten ST 34-Stahl. Insgesamt 40 dieser Kessel der so genannten „Bauart 1943" wurden bis Kriegsende gebaut. Eine weitere Maßnahme war die Herabsetzung des Kesseldrucks von 20 kp/cm^2 (20 at = 1961 kPa) auf 16 kp/cm^2.

Das Problem war damit jedoch nicht gelöst. 220 Maschinen der Baureihe 41 waren nach Kriegsende auf dem Territorium der Westalliierten verblieben und stolze 217 von ihnen konnten in den Folgejahren wieder flott gemacht werden. Auch die junge DB musste sich mit dem Kesselproblem plagen. Allerdings hatte sie es nicht allzu eilig damit. Man hatte andere Sorgen und versuchte, die 41 mit Provisorien am Laufen zu halten. Erst Mitte der 1950er-Jahre wurden die Planungen konkret und ein neuer Einheits-Ersatzkessel für die Baureihe 41 wurde projektiert. Über 100 DB-Mikados erhielten die neuen modernen und leistungsfähigeren geschweißten Kessel. Und damit nicht

Großes Pech bei der Wahl des Kesselstahls



Foto: Archiv VGB

Interessante Begegnung: 41290 mit einem Kesselwagenzug und ein S-Bahn-Triebzug der Baureihe ET 171 treffen sich in Hamburg.



Foto: Paulitz

Auf der Emslandstrecke, nördlich von Rheine kommt es am 22. Juni 1974 bei Salzbergen zu diesem Treffen, an dem auch 042 254 (re.) beteiligt ist.

genug: Zu ihren Neubaukesseln erhielten 40 Maschinen eine Ölhauptfeuerung. Gute Gründe dafür gab es viele. Neben einem steigenden Kohlepreis und einem gleichbleibenden Preis für schweres Heizöl, das quasi ein Abfallprodukt der Erdöl-Raffination war, waren es vor allem zahlreiche betriebliche Vorteile, die mit der Ölfeuereung einhergingen: Sie bedeutete eine wesentliche Arbeitserleichterung für den Heizer, der nicht nur stärker in die Streckenbeobachtung eingebunden werden konnte, sondern auch physisch entlastet wurde. Ausschlaggebend für derart aufwendige Umbaumaßnahmen sind aber primär wirtschaftliche Vorteile: Öllokomotiven erreichen höhere monatliche Laufleistungen, benötigen weniger Brennstoff im Stillstand, sind einfacher und günstiger im Unterhalt, schneller einsatzfähig und, und, und. Wer sich für technische Fragen und alles andere zur Baureihe 41 interessiert, dem sei an dieser Stelle das ausführliche Buch „Baureihe 41" (ISBN: 978-3936893021) von Dirk Endisch empfohlen.

Die ölgefeurten Maschinen hielten sich unter den DB-41 am längsten, während für die kohlegefeuerten Mikados ab Mitte der 1960er-Jahre das allmähliche Aus kam. 1971 stellte die Bundesbahn ihre letzte Kohle-41 ab. 35 ölgefeuerte Loks, die seit der Einführung der EDV-Nummern als 042 fungierten, liefen jedoch noch beim Bw Rheine. Ab Mitte der 1970er-Jahre ging es auch den Ölern aus Rheine an den Kragen und binnen zwei Jahren waren sie bis zum Oktober 1977 komplett z-gestellt.

122 Maschinen der Baureihe 41 verblieben nach dem Zusammenbruch des Dritten Reichs auf dem Gebiet der sowjetischen Besatzungszone. Zahlreiche Loks waren jedoch nicht einsatzfähig und es dauerte bis 1956, ehe insgesamt 111 Stück zum Betriebspark gezählt werden konnten. Loks, welche die DR dringend benötigte. Im Gegensatz zur DB setzte die DR die 41 wegen eines Mangels an Schnellzugloks der Baureihen 01 und 03 verstärkt im Personenverkehr ein. Ihre Zugkraft und ihr Beschleunigungsvermögen waren ideal für die damaligen Bedürfnisse in der DDR, als die Höchstgeschwindigkeit nicht die bedeutende Rolle spielte, sondern vielmehr die Fähigkeit, schwere Personenzüge hinreichend schnell ziehen zu können, gefragt war.

Neubaukessel als Lebenselixier

Auch die DR litt unter den Kesseln mit dem spröden, rissbildenden Stahl. Ebenfalls Mitte der 1950er-Jahre stand fest, dass die DR-41 einen neuen Hochleistungskessel erhalten sollten. Aber als die Planungen anliefen, verschlechterte sich der Zustand bei den alten Kesseln so rapide, dass eine Zwischenlösung erforderlich wurde. So kam es



Foto: Paulitz

Im August 1974 sind im Bw Emden drei ölgefeuerte 41 vereint: 042 202, 042 241 sowie 042 347.

Foto: Slg. Rainer Albrecht

41 1299 (H-Bw: Schwerin) mit Nachbau-Ersatzkessel SKL Magdeburg, genietetem Tender mit Gleitlagern sowie Altbauzylindern 1972 in Wittenberge.

zum Nachbau von Kesseln nach alten Plänen, die beim VEB Schwermaschinenbau-Kombinat „Karl Liebknecht“ in Magdeburg hergestellt wurden. 21 Loks erhielten noch diese Nachbau-Kessel, bevor es dann sehr schnell ging: 80 DR-Mikados bekamen zwischen 1959 und 1960 endlich den dringend benötigten Reko-Kessel 39E mit dem markanten Mischvorwärmer.

Der frühere DR-Lokführer Ralf Göhl schwärmt noch heute von diesen Loks: „Es war Liebe auf den ersten Blick. Anfangs beschränkte sich meine Liebe lange nur auf das Anhimmeln als Lok-Schlosserlehrling. Doch behielt ich mein Ziel immer fest im Auge.“ Der Weg zur 41 führte für ihn damals unweigerlich erst über die alten Preußen sowie die schwere Güterzuglok der BR 44. „Einige erste Begegnungen hatte ich dann

Die Baureihe 41: Es ist Liebe auf den ersten Blick

als Heizer in Form von Sonderschichten auf der 41. Nach Abschluss der Lokfahrschule Weißenfels 1967 war ich ein so genannter Reservelokführer“, erzählt Göhl und hatte nun endlich die Möglichkeit, der 41 ganz nah zu kommen: „Eine Zeit lang war ich auf beiden Seiten der 41 präsent und so wuchs mir die ganze Lok ans Herz. Was mich immer schon faszinierte an der 41, abgesehen von ihrer ästhetischen Silhouette, war der fasst zierliche, lange schlanke Kessel mit einem herrlichen Durchblick. Dazu kam dieser erhabene Blick vom Führerstand aus bis nach vorn zu den Windleitblechen. Nicht zu vergessen natürlich der umwerfende Klang der Lok. Ihre unverkennbare Aussprache mit den kurzen harten Schlägen bei einer sich mächtig ins Zeug legenden Lok vor schweren Zügen jeder Gattungsart“, schwärmt der 41-Freund: „Ich erinnere mich noch an die spezielle Einlage in Leipzigs riesiger Bahnhofshalle, wenn wir unsere Züge zurück in die Thüringer Gruppe drückten. Alles erzitterte in der großen Halle. Da kam es schon

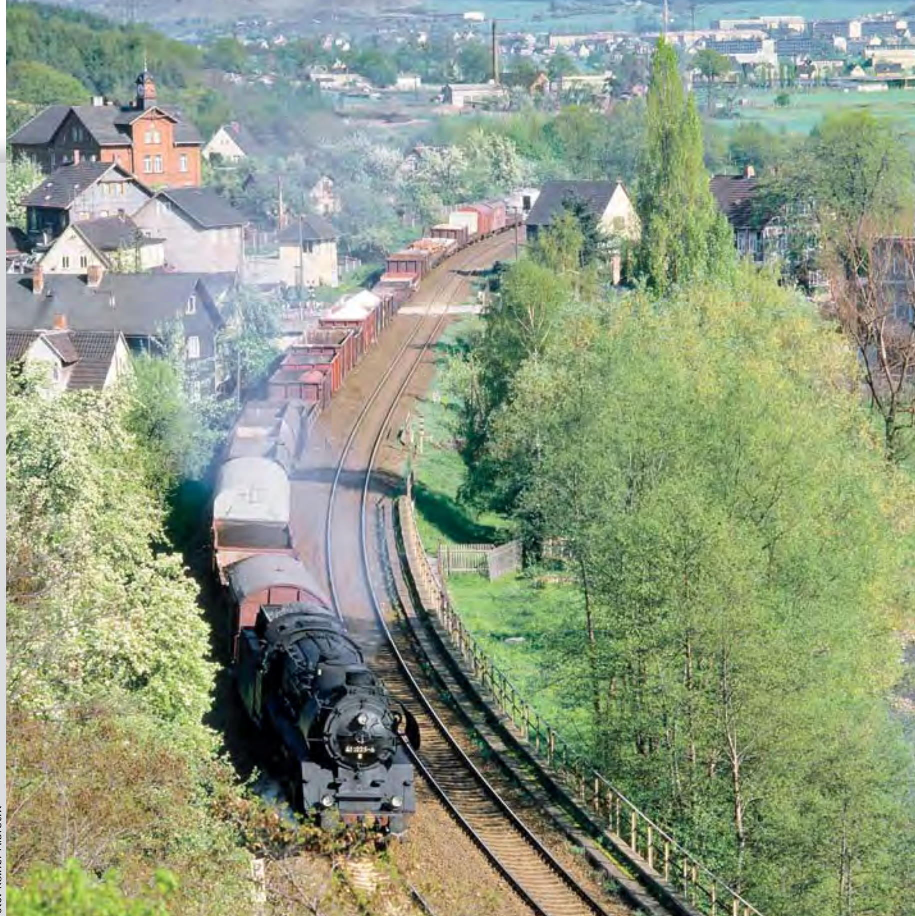


Foto: Slg. Rainer Albrecht

41 1159 mit Rekokessel, 34er-Tender mit Rollenlagern und geschweißten Neubauzylindern bei der Ausfahrt aus Stendal im Jahr 1972.

einer „41 de Luxe“ aufgestiegen, spürbar besser als die alte Ausführung“, unterstreicht der erfahrene Lokführer, der auch noch die alten 41 fuhr: „Wobei ich nicht sagen will, dass die ursprünglichen Loks schlecht waren. Sie hatten nur ein paar Nachteile, die das Personal einfach mit Geschick ausgleichen musste. Immer wieder ging es mir durch den Kopf, was wäre wohl die DR-Reko-41 für eine hervorragende Lok geworden mit einer Ölfeuerung.“

Am 11. Februar 1979 fand eine kleine Abschiedsfahrt für die 41 im Bw Saalfeld mit 41 1263 statt. „Gewissermaßen auf dem


Foto: Rainer Albrecht

In der Kurve bei Remschütz vor den Toren Saalfelds bespannt 41 1225 im Mai 1982 einen Güterzug.

Vollständig erhaltene 41

DB Öl	DR Reko
41 018 Augsburg	**41 144 Eisenach**
41 052 Osnabrück	41 024 Darmstadt
41 073 Haltingen	**41 150 Nördlingen**
41 096 Braunschweig	41 185 Halle/S.
41 105 Rotterdam	41 225 Chemnitz
41 113 Sinsheim	41 231 Stassfurt
41 186 Dieringhausen	
41 226 Tuttlingen	
41 241 Oberhausen	
41 271 Rendsburg	
41 360 Oberhausen	
41 364 Augsburg	

Fett = betriebsfähig

mal vor, dass ein Reisender erschrocken über seinen Koffer stolperte. Mit einer 01 war das in der Form einfach nicht machbar.“

Wartungs- und Bedienungsfreundlichkeit zeichnete die 41 ebenfalls aus. So war bei nur zwei Zylindern ein schnelles Abölen ohne Hindernisse möglich. „Schnell lernte ich den mir bis dahin unbekannten Druckausgleich-Kolbenschieber Trofimoff zu schätzen. Er hatte zwar besondere Spielregeln, belohnte uns dafür mit einem hervorragenden Freilauf. Leider wurde dieser nach und nach eingebaut, so gab es noch Loks mit Karl-Schulz-Schiebern“, erinnert sich Göhl. Eine feine Sache sei der gut bedienbare Seitenzugregler, bei dem der Lokführer seinen Fensterplatz nicht verlassen musste und der verhinderte, dass es gerade beim Anfahren zu kurzzeitigen Unterbrechungen bei der Streckenbeobachtung kam.

„Ein extra Lob verdient selbstverständlich der verdampfungsfreudige Reko-Kessel mit Verbrennungskammer und der Mischvorwärmer-Anlage. Damit war die Reko-41 zu



Foto: Gothe

41 1289 bei Hettstedt am 27. Mai 1984: Der kurze Personenzug ist für sie keine Herausforderung.



Foto: Henschel

Mächtig qualmen lässt es die ölgefeuerte Oberhausener 41 360 am 4. November 1988 bei Olsberg.



Foto: Gross

Am 1. November 2008 hat 41 1144 bei Bad Salzungen einen Fotogüterzug am Haken.

kleinen Dienstweg – ein paar Lokmänner, darunter auch ich, waren beteiligt. Wir putzten und bereiteten die Lok für ihre letzte Fahrt vor und ich hatte das Vergnügen, bei nicht gerade gutem Wetter die 41 vor ihren Abschiedszug nach Könitz zu setzen." Danach sollte eigentlich Schluss sein. „Aber wir wurden eines Besseren belehrt. Totgesagte leben länger." Die „Mikados" kamen schon am 24. November 1981 zurück ins Bw Saalfeld in der Gestalt von 41 1150. Der hinlänglich bekannte Anstieg des Erdölpreises nach dem Sturz des Schahs im Jahr 1979, zwang die DDR und somit auch die DR auf Erdölprodukte zu verzichten, so gut es geht. 23 Reko-41 wurden teils reaktiviert und erhielten in Meiningen Hauptuntersuchungen und wurden vor allem auf die Standorte Saalfeld und Güsten verteilt.

„Das Glück wollte es, dass wir gleich fünf Tage später 41 1150 richtig bellen lassen konnten nach Camburg und zurück vor schweren Güterzügen. Es folgte noch 41 1125 am 26. November, mit der wir den Jahreswechsel 1981/82 verbrachten. Auf



Foto: Spiller

Auf der Schiefen Ebene von Neuenmarkt-Wirsberg nach Marktschorgast arbeiten am 23. Mai 2010 41 018 und 58 311 als Schublok kräftig, um den Acht-Wagen-Zug die Rampe hinauf zu befördern.



Die Heizerseite der ölgefeuerten 41 018...



Fotos (2): Kiebler

... und so sieht der Arbeitsplatz des Lokführers aus.



Foto: Trautner

Am 6. Juni 2010 ist die Nördlinger 41 1150 zwischen Nördlingen und Gunzenhausen bei Unterschwaningen unterwegs.

der Rampe nach Unterwellenborn konnten wir zweimal mächtig Blasrohr-Musik in die Nacht hinaus erklingen lassen", erinnert sich Göhl. Und es war wieder die Silvesternacht, als im Jahr 1986 41 1150 die letzte Leistung einer Saalfelder 41 fuhr.

„Jahre vergingen, die Welt war eine andere geworden, da begegnete ich als Museumslokführer einer meiner geliebten Loks wieder. Es war die inzwischen Nördlinger 41 1150. Sogleich hatte ich ihren Kessel berührt und ein paar liebe Worte dazu gemurmelt. Zwischenzeitlich hat sie in den guten Nördlinger Händen auch ohne mich immer wieder zeigen können, was heute noch in so einer DR-41 steckt", erzählt Göhl.

Sie ist derzeit längst nicht die einzige betriebsfähige 41 (siehe Tabelle): Die beiden ölgefeuerten Maschinen 41 360 (Oberhausen) und 41 014 (Augsburg) sind häufig im Museums-Einsatz, ebenso wie die Eisenacher 41 1144. Bedauernswert ist nur, dass es keine ursprüngliche Kohlelok bis in die heutige Zeit schaffte. *Stefan Alkofer*

Der Abschied naht

Rückzug in Etappen: Mit den laufenden Ausschreibungen von Nahverkehrsleistungen verlieren die 628 viele Einsatzgebiete.

Ging es Ihnen auch so? Mit dem Ende der VT 98 oder spätestens mit dem Abstellen der letzten V100 war das fränkische Nebenbahnnetz uninteressant geworden. Nie wäre man auf die Idee gekommen, extra für einen 628 die weite Reise nach Selb oder Bad Steben anzutreten, oder?

Im Gegensatz zu seinen Vorgängern hatten die ab Ende der 80er-Jahre beschafften Triebwagen wenig Reiz: Keine Fenster zum Öffnen, kein freier Blick auf die Strecke, kein Kontakt zum Lokführer und natürlich auch kein fotogenes Umsetzen am Endbahnhof konnte das neue Fahrzeug mehr bieten. Und doch hat er zwei Jahrzehnte den Nahverkehr auf vielen nichtelektrifizierten Neben- und Hauptbahnen geprägt. Anfang der 90er-Jahre, damals noch in den Produktfarben Mintgrün-Türkis lackiert, prägte er zusammen mit dem Interregio und dem ICE 1 das Bild der modernen Bahn.

Inzwischen gehört er schon zu den Altfahrzeugen und verliert mit jedem Fahrplanwechsel Einsatzgebiete. Bei Ausschreibungen von Verkehrsleistungen werden durch die Aufgabenträger im Regelfall Neufahrzeuge gefordert. Und wenn dies einmal nicht der Fall ist, gehören Klimaanlage und barrierefreier Einstieg zu den Grundvoraussetzungen für die künftigen Fahrzeuge, die durch die alten Bundesbahntriebwagen nicht erfüllt werden können. Bereits größtenteils Vergangenheit sind die Einsätze der Dieseltriebwagen im Norden Deutschlands rund um Kiel und Lübeck. Die Regionalbahn Schleswig-Holstein hat im Rahmen einer Ausschreibung alle Fahrzeuge gegen Lint-41-Triebwagen getauscht.



Kurz vor dem Bahnhof Runkel im Lahntal passiert am 1. August 2011 gerade ein 628 mit RB 29527 die bekannte Fotostelle vor Schloss Schadeck.

Mitten im Jahr, zum kleinen Fahrplanwechsel im Juni 2011, wurden viele Triebwagen im Oberfrankennetz durch moderne Regioshuttle von Agilis abgelöst. Zum Fahrplanwechsel im Dezember folgt nun der Generationswechsel im Heidekreuz-Netz Uelzen – Soltau – Bremen und Hannover – Soltau – Buchholz sowie im Hessischen: Auf der Vogelsbergbahn Gießen – Fulda, der Lahntalbahn Limburg – Wetzlar – Gießen und zwischen Fulda und Gersfeld endet die 628-Epoche durch Ablösung mit fabrikneuen Lint-41 der Hessischen Landesbahn. Wer diese Strecken nochmals mit dem klassischen 628 bereisen möchte, sollte sich beeilen.



Als RB 14645 verlässt 628 610 am 11. September 2011 pünktlich den Bahnhof Soltau.


Fotos: Dennis Rupp

Im Bahnhof Fulda treffen sich am 10. August 2011 gleich drei Triebwagen der Baureihe 628.

Neben der direkten Ablösung drängen auch immer mehr jüngere Bestandsfahrzeuge der DB Regio in die Einsatzgebiete der Baureihe 628 vor. So werden zum Beispiel vom Bahnbetriebswerk Kempten aus zahlreiche Strecken wie die König-Ludwig-Bahn nach Füssen oder die Außerfernbahn Kempten – Reutte – Garmisch-Partenkirchen nun mit Desiro-Triebwagen der Baureihe 642 bedient, die zuvor auf anderen Strecken abgelöst wurden.

Aktuelle Beheimatungen

Zum Auslauf-Bahnbetriebswerk wurde Ludwigshafen auserkoren, das aber selbst zum Fahrplanwechsel infolge der Ausdehnung der S-Bahn Rhein-Neckar Strecken verliert. Dort haben in nächster Zeit einige 628.2 Fristablauf, die durch überzählige 628.4 ersetzt werden. Zuerst trifft dies die unmodernisierten Fahrzeuge mit ihrem charakteristischen orangenen Interieur. Ob aus den Triebwagen mit Fristablauf doppelt motorisierte Einheiten, wie teilweise in Ulm, gebildet werden, wird sich zeigen.

Noch aber gibt es zahlreiche Strecken, auf denen die 628 angetroffen werden können, auch wenn diese in den kommenden Jahren schneller als erwartet zurückgehen werden. Zum aktuellen Zeitpunkt (Oktober 2011) sind die bewährten Triebwagen noch in den Bahnbetriebswerken Kiel, Kassel, Frankfurt (Main), Limburg (Lahn), Braunschweig, Kempten, Mühldorf, Aschaffenburg, Hof, Köln-Deutzerfeld, Dortmund, Düsseldorf, Haltingen, Kaiserslautern, Trier, Ulm und Rostock sowie in Ludwigshafen zuhause. Neben der DB Regio verfügen auch die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser und die Hessische Landesbahn über wenige Fahrzeuge der Baureihe, die jedoch teilweise mit zwei Motoren ausgerüstet sind. Ob überzählige Fahrzeuge analog der Baureihen 634 und 614 in unseren östlichen Nachbarländern neue Einsatzgebiete finden werden, ist äußerst fraglich, denn inzwischen sind auch dort westliche Standards im öffentlichen Personennahverkehr anzutreffen. *Korbinian Fleischer*

„Der Umwelt ist es nicht egal - fahr Bus und Bahn im Zillertal“, lautete ein Werbeslogan der Zillertalbahn. Der Besucher findet hier eine der modernsten Schmalspurbahnen Österreichs.



Die Lok D 15 ist das Vorbild des aktuellen Liliput-Modells, das aber noch die ursprüngliche Lackierung trägt.



Karte: Zillertaler Verkehrsbetriebe AG

Auf bosnischer Spur entlang des Zillers

Der Begriff Schmalspurbahn wird oftmals mit langsam, historisch und gemütlich in Verbindung gebracht, ein Überbleibsel aus dem letzten Jahrtausend, das sich eigentlich nicht einmal für Museumsbahnen eignet. Doch mit diesen Attributen hat die 760 mm breite Schmalspurbahn durchs Zillertal nichts gemein. Die Strecke mit der bosnischen Spurweite ist das Rückgrat im Nahverkehr der Region. Die Züge verkehren tagsüber im Halbstundentakt mit zeitgemäßem Rollmaterial. Gekonnt ergänzt werden die modernen Züge durch touristischen Dampfzugverkehr, der im Sommerhalbjahr täglich mit zwei Zugpaaren durchgeführt wird.

Nur Personenverkehr? Nein, die Gleise der Zillertalbahn werden auch rege von Güterzügen genutzt, ein Grund, weshalb sich die Zillertaler Verkehrsbetriebe AG für die Beschaffung von vier neuen Gmeinder-Lokomotiven samt dazugehörigen Personen- und Steuerwagen aus slowakischer Produktion entschieden haben. Die kräftigen Gmeinder-Lokomotiven können sowohl im Personen- als auch im Güterverkehr verwendet werden.

Bester Güterkunde der Eisenbahngesellschaft ist das Sägewerk Binder (Binder Holz), das sowohl Stammholz wie auch Hackschnitzel und gesägtes Holz per Bahn transportie-

ren lässt. Die Güterwagen werden in Jenbach von den Österreichischen Bundesbahnen übernommen und gelangen mittels Rollwagen (wie ursprünglich bei den sächsischen Schmalspurbahnen) zu ihrem Empfänger. Mehrmals täglich verkehren so zwischen Jenbach und Fügen-Hart schwere Güterzüge.

Kleine Geschichte

1868 wurde erstmals über den möglichen Bau einer Eisenbahnstrecke ab Jenbach ins Zillertal in der Lokalpresse berichtet. Der Zustand der einzigen Landstraße, einer engen, kurvenreichen und holprigen, zum Teil sumpfigen Straße, war so schlecht, dass sie größtenteils nur mit Pferden oder Saumtieren benutzt werden konnte. Am 25. November 1892 fand im Gasthof Bräu in Zell am Ziller eine Versammlung sämtlicher Gemeindevorsteher und angesehener Persönlichkeiten des Tales statt, bei der ein Bahnkomitee gegründet wurde. Aber erst zweieinhalb Jahre später, am 21. April 1895, wurde der Bau der Eisenbahn endgültig beschlossen. Mit großen Mühen und unter finanziellen Schwierigkeiten konnte die Bahn am 31. Juli 1902 bis Mayrhofen in Betrieb genommen werden. Eine wichtige wirtschaftliche Grundlage erlangte die Strecke durch den ab 1928 in Tux beginnenden Magnesitabbau, der bis zur Einstellung der Förderung 1976 der Bahn reichlich Güterverkehr bescherte. 1965 sollte die Zillertalbahn zugunsten eines Straßenprojektes eingestellt werden. Doch durch ein Projekt der Elektrizitätswirtschaft, im hinteren Zillertal ein Speicherkraftwerk zu bauen, konnte diese gefährliche Klippe umschifft werden: Die Zillertalbahn übernahm die Transporte der Baugeräte und lieferte pünktlich 325.000 Tonnen Zement, ohne die ohnehin überlastete Straße weiter zu beanspruchen. Umfassende Modernisierungen folgten, so dass es sich heute um eine der modernsten Schmalspurbahnen Österreichs handelt. Die Mehrheit der Aktien der Bahngesellschaft befinden sich im Besitz der Zillertaler Gemeinden, so dass die Zillertaler zu Recht stolz von ihrer Bahn sprechen können.



Die neuen Steuer- und Mittelwagen wurden 2008 von der Firma ŽOS Vrútky in der Slowakei gebaut.



Wer an einem Bedarfshaltepunkt einsteigen möchte, muss sich mit einem Taster bemerkbar machen.



Die Zuggarnituren verkehren nicht stilrein aus alten oder neuen Wagen, sondern so, dass jeder Zug einen barrierefreien Waggon mitführt.



In Jenbach werden die normalspurigen Güterwagen auf die Rollwagen zum Weitertransport auf den Schmalspurgleisen verladen.

Die Strecke

Die schmalspurige Zillertalbahn ist 32 km lang und führt über 35 Brücken an den bekannten Tourismusorten des Tales vorbei.

Der Ausgangspunkt der Bahnlinie ist der Bahnhof Jenbach an der österreichischen Westbahn, die von Wien kommend über Salzburg nach Bregenz führt. Wenige Kilometer nach dem Bahnhof Jenbach wird der Inn überquert. Die Trasse der Bahn führt weitgehend steigungsarm im flach ansteigenden Tal des Zillers, der vor Zell am Ziller mit einer Bogenbrücke überquert wird, bis Mayrhofen. 2008 wurden einige zweispurige Streckenabschnitte (!) in Betrieb genommen, wie zwischen Kaltenbach und Aschau sowie zwischen Zell am Ziller und Ramsau-Hippach. Zwei Jahre später wurde ein alternierender Takt eingeführt, der bei jeder zweiten Fahrt eine Reisezeitverkürzung bis zu neun Minuten bringt. Weiteren Zulauf soll die Bahn durch die Verlängerung der Strecke bis zur Talstation der Penkenbahn bekommen. Bis 2014 soll dieses Projekt umgesetzt werden.

Die Fahrzeuge

Die vier dieselhydraulischen Neubaulokomotiven D 13, D 14, D 15 und D 16 wurden ab 2004 speziell für den Rangier- und Streckenbetrieb der Zillertalbahn im Personen- und Güterverkehr konzipiert und von der Gmeinder-Lokomotivenfa-

brik GmbH in Mosbach gebaut. Die Loks erreichen eine Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h und sind wendezugtauglich sowie kompatibel mit den vorhandenen Mittel- und Steuerwagen. Für den rationellen Rangierdienst sind die Loks mit einer Funkfernsteuerung ausgerüstet. Bei der Konstruktion wurde berücksichtigt, dass die Lupo-Lokomotiven bei Bedarf mit Normalspurdrehgestellen ausgerüstet werden können. Ebenso kann eine Zug- und Stoßvorrichtung für den Einsatz von Rollwagen angebracht werden. Bei der benachbarten Pinzgaubahn wurden baugleiche Maschinen in Dienst gestellt.

Im Triebwagenverkehr kommen Fahrzeuge zum Einsatz, die auf Basis einer Serie der Steiermärkischen Landesbahnen ab 1984 beschafft wurden. Die Züge bestehen jeweils aus Triebwagen mit nur einem Führerstand und dazu passenden Steuerwagen und Mittelwagen, die auch im Lokomotivbetrieb einsetzbar sind. Damit konnte der gesamte Personenverkehr vollkommen neu gestaltet werden. 1993 wurden nochmals zwei Triebwagen nachgeliefert. Die neuen Steuer- und Mittelwagen mit Niederflureinrichtung aus slowakischer Produktion haben inzwischen ein neues Zeitalter eingeläutet und erfreuen sich insbesondere bei den ältern Fahrgästen großer Beliebtheit.



Die Dampfzüge zwischen Jenbach und Mayrhofen mit ihren historischen Wagen verkehren im Sommer und im Winter regelmäßig.



Die Gitterbogenbrücke über den Ziller zwischen Zell am Ziller und Erlach ist der bekannteste Fotostandpunkt entlang der Strecke.



Im Zillertal ist man mit Bus und Bahn sowie den Leihfahrrädern äußerst mobil, so dass das Auto getrost daheim bleiben kann.

Dampfzugbetrieb

Neben den modernen Regionalzügen verkehren auf der Gesamtstrecke regelmäßig Dampfzüge mit historischem Wagenmaterial. Der Vormittagsdampfzug verkehrt täglich noch bis zum 16. Oktober 2011. Danach macht der Dampfzug eine Pause bis Weihnachten. Täglich unterwegs ist er dann wieder vom 25. Dezember 2011 bis zum 6. Januar 2012. Für die Bespannung der Nostalgiezüge sowie der Hobby-Züge, bei denen man sogar unter Aufsicht einmal selbst die Dampflok steuern darf, unterhält die Zillertalbahn fünf Dampflokomotiven.

Rent a Bike

An allen besetzten Bahnhöfen entlang der Strecke können Fahrräder (auch Kinderfahrräder) und Zubehör wie Helme ausgeliehen werden. Der besondere Vorteil dabei ist, dass die Räder an jedem Bahnhof (während der Dienstzeiten) wieder zurückgegeben werden können. Alle Velos, auch das eigene, werden in den Zügen ohne Aufpreis befördert. Selbst der Linienbus im Zillertal ist mit einem Fahrradträger ausgestattet. Die Räder können jeweils einen halben oder ganzen Tag geliehen werden. Das Radwegenetz im Tal ist sehr gut ausgebaut und einheitlich beschildert, so dass auch einer Fahrradtour mit Kindern nichts im Weg steht. *K. Fleischer*

Achenseebahn

Neben einem Besuch bei der Zillertalbahn lohnt sich auf jeden Fall ein Abstecher zur Achenseebahn, die wie die Zillertalbahn ihren Ausgangspunkt in Jenbach hat. Im Einsatz sind dort die ältesten dampfbetriebenen Zahnradloks der Welt, die Besucher zum größten Gebirgssee Tirols befördern, dem Achensee. Die Meterspur-Zahnradbahn bewältigt die sieben Kilometer lange Strecke in 45 Minuten. Nicht unbedingt ein Schnäppchen sind allerdings die Fahrpreise für dieses Erlebnis: Der reguläre Fahrpreis beträgt für die Berg- und Talfahrt 29 Euro. Sieben Euro sparen Senioren ab 60 Jahren immer sonntags. Wer mit dem Einfach-Raus-Ticket (ähnlich dem Schönes-Wochenende-Ticket der DB) der ÖBB anreist, bekommt auch eine Ermäßigung von sechs Euro auf den Fahrpreis. Die Achsenseebahn verkehrt nur im Sommerhalbjahr vom 1. Mai bis zum 30. Oktober.



Fotos: Korbinian Fleischer



www.ohratalbahn.de

Gotha – Gräfenroda

Die Interessengemeinschaft „Ohratalbahn" möchte die Einstellung des Personenverkehrs verhindern.

■ Rund 36 Kilometer lang ist die Ohratalbahn mit der Kursbuchstreckennummer 572. Die Bahnlinie verbindet Gotha mit Gräfenroda. Der Name der Nebenbahn entstand, weil die Bahnlinie zwischen Ohrdruf und Luisenthal neben dem Fluss Ohra verläuft. Die Infrastruktur der eingleisigen Strecke ist größtenteils saniert und für eine Höchstgeschwindigkeit von 80 km/h ausgelegt. Trotzdem sind die Fahrgastzahlen sehr gering, weshalb die landeseigene Nahverkehrs-Servicegesellschaft (NVS) den Betrieb ab Dezember 2011 nicht mehr bestellen wird. Ursprünglich war die Strecke sogar Bestandteil der Ausscheibung Dieselnetz Ostthüringen, das die Erfurter Bahn gewonnen hat. Auf der Homepage finden sich viele Argumente sowie ein kleiner Pressespiegel für den Erhalt der Strecke. Leider ist die Homepage nicht sonderlich aktuell.

www.svt-köln.de

Schnelltriebwagen

Der SVT 137 856 der Bauart Köln ist der letzte erhaltene Triebwagen dieser Bauart.

■ Wer sich für die Triebwagen der Bauart Köln interessiert, für den ist die Homepage von Axel-R. Krahn eine wahre Fundgrube. Auf der Homepage findet sich ein gut lesbarer und sehr informativer Text zur Geschichte des Schnellverkehrs, speziell zu den fliegenden Zügen. Jeweils untergliedert findet man Bilder der SVT zur Zeit bei DRG, DR und DB sowie der Nutzung der SVT Köln als Dienstzüge der US-Army. Die Texte sowie viele einmalige Bilder stammen aus der Sammlung des Autors Peter Jauch aus Köln. Über einen Button gelangt man auf eine Unterseite, die den Förderverein Diesel-Schnelltriebwagen (SVT) e.V. vorstellt. Insbesondere die Aktivitäten des Vereins sind, chronologisch gegliedert, hier schön dokumentiert. Mit Gemälden lassen sich bekanntlich Szenen festhalten, die mit einem Foto so nicht dokumentiert werden können. Gerade deshalb sind auch die Zeichnungen von Dipl.-Ing. Peter Thiele aus Dresden auf dieser Seite eine Betrachtung wert.

www.eisenbahnfreunde-ffo.de



Letzte Station vor Polen

Der Bahnhof Frankfurt (Oder) ist heute der Grenzbahnhof zu Polen.

■ Die Kulturgruppe der Stiftung Bahn-Sozialwerk, Region Ost „Traditionspflege Eisenbahnknoten Frankfurt (Oder)", wie die Gemeinschaft offiziell heißt, betreibt eine Homepage mit unheimlich viel Informationen rund um den Bahnbetrieb von Frankfurt (Oder). Unter der Rubrik Geschichte finden sich nicht weniger als 44 schön gegliederte und ausformulierte Artikel wie zum Beispiel zum Bahnhofsbetriebswerk Frankfurt (Oder) oder zur Oderbruchbahn. Portraits und Erzählungen ehemaliger Eisenbahner fesseln die Besucher der Seite. Neben der Rubrik Geschichte findet man auf der Seite auch noch einen Shop, in dem es allerhand gebrauchte Eisenbahnliteratur gibt. Unter anderem können hier ältere Ausgaben vom MODELLEISENBAHNER erworben werden. Zum Standardprogramm jeder Homepage gehört auch eine Bildergalerie, die natürlich hier auch zu finden ist. Neben den klassischen Eisenbahnfotos findet man hier aber auch Aufnahmen der zahlreichen BSW-Ausflüge und -Veranstaltungen. In der Rubrik Freizeit sind eisenbahnfreie Ausflugsziele in der Region aufgelistet.

Einst ein Bahnknoten von Bedeutung für das ganze Deutschland, ist der alte Bahnhof von Kreiensen heute zwar verkehrlich nicht mehr erste Liga, aber immer noch eine Reise wert.



Blick auf den Inselbahnhof Kreiensen Mitte der 50er-Jahre. Es herrscht Hochbetrieb –mit Fahrzeugen aus allen Epochen. Damals hypermodern war der Schienenbus VT 95.



Gruß aus Kreiensen

Die Insellage einer Stadt muss nicht immer von vornherein ein Nachteil sein. Dass eine solche Lage auch nutzen kann, zeigt das Beispiel von Stadt und Bahnhof Kreiensen.

Die heutige Gemeinde Kreiensen entstand erst im März 1974 durch den Zusammenschluss von 15 bis dahin selbstständigen Gemeinden. Eigentliches und laut Stadtbeschreibung kulturelles Zentrum ist die Ortschaft Greene, die bereits 980 erwähnt wurde und wo noch heute die Ruine der ehemaligen Burganlage existiert. Für Kreiensen selbst begann das 19. Jahrhundert aus verkehrlicher Sicht mit einem Rückschritt: 1826 wurde die Poststation geschlossen. Doch das Eisenbahnzeitalter kündigte sich an. 1837 schlossen das Herzogtum Braunschweig und das Königreich Hannover einen Staats-



Foto: Bellingrodt, VG Bahn-Archiv

Carl Bellingrodt weilte oft in und um Kreiensen. Im Sommer 1958 kam ihm 50 2088 mit einem ungewöhnlichen polnischen Sonderzug vor die Linse.





Kreiensen 2010: Es ist deutlich ruhiger und eintöniger geworden auf den umfangreichen Gleis- und Bahnhofsanlagen, die bemerkenswerterweise kaum zurückgebaut wurden.

Fotos: Schumacher (2) Bildarchiv der Eisenbahnstiftung (4)

vertrag zum Bau der Eisenbahnstrecke Braunschweig – Bad Harzburg, der bereits eine Übereinkunft zum Bau einer Südanbindung enthielt. Doch konkret wurde sie erst 1852: In einem weiteren Vertrag erlaubte Braunschweig den Bau der „Hannöverschen Südbahn" über das in seinem Herzogtum gelegene Kreiensen. Der erste Abschnitt von Hannover bis Alfeld wurde 1853, der südliche Alfeld – Göttingen schließlich 1854 eröffnet. Das braunschweigsche Kreiensen erhielt damit seinen ersten Eisenbahnanschluss – ringsum umgeben vom Königreich Hannover.

Im August 1856 folgte schließlich die Anbindung von Kreiensen über Seesen, Goslar und Börßum nach Braunschweig. Kreiensen war damit Bahnknoten geworden. 1865 folgten die westliche Verlängerung nach Altenbeken und der direkte Schienenweg nach Braunschweig über Ringelheim, und 1868 war mit einem weiteren Lückenschluss südlich von Braunschweig eine Fernstrecke Ruhrgebiet – Braunschweig – Magdeburg – Berlin geschaffen. Die Erwartungen erfüllten sich jedoch nicht: Nach der Reichsgründung 1871 und der Einverleibung Hannovers als Provinz nach Preußen lief der Durchgangsverkehr nördlich an Kreiensen vorbei. Wichtig blieb der Verkehr in den Südharz und in den mitteldeutschen Raum.

Der Bahnhof wuchs schneller als der Ort. Für die wesentlich erweiterten Bahnanlagen im Personenverkehr schuf der Architekt Hubert Stier von 1887 bis 1889 das beeindruckende Empfangsgebäude, das heute noch erhalten ist. Es wird nicht nur von Eisenbahnfreunden zu den schönsten Bahnhofsgebäuden in Südniedersachsen gezählt. Der Ort selbst kam bis in die 1920er-, 1930er-Jahre kaum über 2000 Einwohner hinaus.

Wichtig blieb der Bahnhof als Umsteigestation von damals zwei bedeutenden Hauptstrecken: Der im Volksmund immer noch so genannten Hannöverschen Südbahn (Hamburg –) Hannover – Frankfurt/München sowie der Ost-West-Verbindung Magdeburg/Mitteldeutschland – Westfalen – Ruhrgebiet. Und es gab die schmalspurige Kreisbahn nach Osterode, die immerhin bis 1967 in Betrieb war.

Das Jahr 1923 war kein gutes für den Bahnhof Kreiensen. Am 31. Juli musste ein Schnellzug



„Kreiensen Ost" (gemeint ist der Ostteil des DB-Bahnhofs) um 1955. Bemerkenswert: Der preußische Akkutriebwagen ETA 177



Der Bahnhof Kreiensen vor 100 Jahren. Das kunstvoll gestaltete Bahnsteigdach wurde im Zweiten Weltkrieg zerstört, das Gebäude weniger.

Kreiensen



In den 60er Jahren war Kreiensen noch ein wichtiger D-Zug-Halt an der Nord-Südstrecke – mit einem gut frequentierten Bahnsteigkiosk.



Derselbe Blick rund 50 Jahre später. Fernzüge halten in Kreiensen fast gar nicht mehr, der Kiosk hat deshalb längst ausgedient.



Foto: Bellingrodt, VG Bahn-Archiv

03 1056 mit einem reinrassigen Eilzug aus Silberlingen bei Kreiensen im Jahre 1962. Heute fahren hier vor allem Metronom-Züge.

einen Nothalt in Kreiensen einlegen. Es war morgens gegen 4 Uhr. Der Lokführer des nachfolgenden Zuges nahm nicht richtig Notiz von dem Halt zeigenden Signal und fuhr auf den stehenden Schnellzug auf. Über 40 Tote und viele Schwerverletzte waren zu beklagen.

Auch im Zweiten Weltkrieg bekam der Bahnhof Kreiensen einiges ab. Ein großer Bomberangriff amerikanischer Verbände ließ einige Flugzeuge auch über den Bahnhof von Kreiensen fliegen, der zu einem bedeutenden Teil zerstört wurde.

Nach 1945 änderten sich die innerdeutschen Verkehrsströme. Zwischen Helmstedt und Northeim wurden alle Ost-West-Bahnverbindungen gekappt, der Verkehr auf diesen Reststrecken um Kreiensen war nur mehr regional. Die Bedeutung der Hannöverschen Südbahn wuchs hingegen, denn der Nord-Süd-Verkehr nahm stark zu. Lediglich auf dem Südabschnitt hinter Göttingen änderte sich das, als die Strecke Hannover – Göttingen – Bebra 1963 elektrifiziert wurde. Der nördliche Abschnitt über Kreiensen blieb eine der Magistralen der Bundesbahn.

Zwar wurde der Oberbau erneuert, wurden neue Stellwerke mit moderner Technik installiert und Überholungsgleise eingebaut. Spätestens aber mit dem System „Intercity '79" und seinem Prinzip „Jede Stunde – jede Klasse" war der Abschnitt Hannover – Göttingen über Kreiensen an den Rand der betrieblichen Kapazität gerückt. Die IC mussten sich die Trassen mit allen anderen Zügen teilen, egal ob mit D-, Eil- und Personenzügen oder dem nicht minder dichten Güterverkehr. Überlastungen und Verspätungen waren an der Tagesordnung.

Es war auch diese ernste betriebliche Situation, die zu Planung und Bau der Neubaustrecke Hannover – Würzburg führte. Vorarbeiten und Verlegung erster Streckenabschnitte erfolgten bereits ab Beginn der 1980er-Jahre.

Im Jahre 1988 fuhr der erste Interregio im Zwei-Stunden-Takt von Hannover nach Frankfurt am Main und hielt auch in Kreiensen. Zum Fahrplanwechsel im Juni 1991 ging schließlich die Neubaustrecke mit der ersten ICE-Linie Hamburg – München in Betrieb. Da auch die Intercitys über die Neubaustrecke geführt wurden, war die Stammstrecke vom hochwertigen Fernverkehr abgeschnitten. Über Kreiensen fuhren aber weiterhin die Interregios, vereinzelte D-Züge und der Regionalverkehr. Von 2001 an wurde das etwas heruntergekommene Empfangsgebäude grundlegend modernisiert und äußerlich saniert.

Das aktuelle Zugprogramm ist recht bunt geworden. Schmerzhaft ist, dass mittlerweile viele zum IC mutierte ehemalige Interregios ab Göttingen die Neubaustrecke befahren und nur noch drei Zugpaare in Krei-ensen halten. Auch Privatbahnen hielten hier Einzug: Seit 2005 berührt der Metronom auf der Linie Hamburg – Hannover – Göttingen den Ort.

Übrigens, Zufall oder nicht: Orte, wo der Bahnhof größer ist als die Siedlung selbst, gibt es neben Kreiensen beispielsweise in Falkenberg, Wustermark und Güsten. Und letzteres ist eine Partnerstadt von Kreiensen.

H. Bachmeier



Foto: Bellingrodt, VG Bahn-Archiv

1962 herrschte rund um Kreiensen noch Hochbetrieb – hier zu sehen mit 01 067 und 01 105 vor einen D-Zug.

Die Virgina & Truckee ist eine Museumsbahn der besonderen Art. Unweit der Ponderosa Ranch der Familie Cartwright aus der legendären Fernsehserie kommt auch bei der Eisenbahn echtes Western-Gefühl auf.

Dampf im Bonanza-Land

Virginia City liegt, anders als es der Name erwarten lässt, in der Sierra Nevada. Eine ehemalige Goldgräbermetropole, die vor gut 100 Jahren 25 000 Einwohner zählte, doch der Glanz ist längst verblasst, sind doch die Gold- und Silberminen ziemlich ausgeräumt. Die Einwohnerzahl ist auf 600 zurückgegangen. Allerdings fühlt man sich als Besucher noch sehr stark an die Zeiten von „Bonanza" erinnert. Bonanza, der Ausruf nach einem Goldfund, vergleichbar mit „Heureka".

Die Eisenbahn nach Virginia City hatte um 1950 ihren letzten Schnaufer getan, sie war es allerdings, die knapp 100 Jahre zuvor den Ruhm der Gegend mitbegründete, denn die Geschichte Nevadas ist die Geschichte der Gold- und Silberminen und ihrer Bahnen. Und die Bahngesellschaft hieß: „Virginia & Truckee Railroad".

Ein winziger Teil der Virginia & Truckee Railroad wurde in den 1970er-Jahren wieder aufgebaut: Die drei Kilometer von Virgi-



Jedes Wochenende ist der Dampfzug von Nevadas Hauptstadt Carson City nach Virginia City unterwegs. Hier befindet er sich kurz vor der Einfahrt Gold Hill,eingerahmt von den Bergen der Sierra Nevada.



Morgens um 10 Uhr ist die Welt in Carson City noch in Ordnung. Eisenbahnfreunde aller Altersgruppen warten diszipliniert in Reih und Glied, bis der Kartenkontrolleur den Weg frei gibt.

Fotos (4): von Ortloff

nia City nach Gold Hill. Zu verdanken ist dies der Initiative von Robert Gray, der Grundstücke und den Namen der Bahngesellschaft erworben hat und der dort in den Sommermonaten mit einem Museumszug unterwegs war. Seit einigen Jahren sitzt auch der Staat Nevada mit im Boot und diesem ist es zu verdanken, dass die Bahnlinie Schritt für Schritt wieder verlängert wurde. Unterdessen ist man am Rand von Nevadas Hauptstadt Carson City angekommen und die nächsten fünf Streckenkilometer in die Stadt hinein sind bereits geplant.

Eine Dampflok und drei gelbe Vierachser sind das Aushängeschild der „Virginia & Truckee", mit denen es auf die anderthalb Stunden lange Fahrt geht. Dem Staat Nevada war die Wiedererweckung seiner Geschichte rund 28 Millionen Dollar wert – viel Geld, aber es geht um die Bewahrung der eigenen Geschichte. Da die privaten Unternehmen in den USA wenig Rücksicht auf Erhaltung und Bewahrung gelegt haben, muss man Verlorenes vielfach wieder herstellen. In einem Interview erzählte Lokführer Charlie Cross vom Erwerb der Dampflok von einer kleinen Bahnlinie in Kalifornien und von seiner Liebe zur Dampfeisenbahn, die er seit seiner frühesten Jugend empfindet. Der junge Mann ist seit zwei Jahren Werkstattleiter und Lokführer, dabei ist er gerade mal 22 Jahre alt. Um den Nachwuchs muss man sich hier keine Sorgen machen und auch nicht um die Mannschaft, die mit viel Witz und Engagement ihren Aufgaben nachgeht.



Klein, aber fein: Das Depot der Virginia & Trukkee Railroad in Virignia City.

In Carson City, im Nevada State Railroad Museum, wird den Besuchern die Bahngeschichte in „bewegten Bildern" präsentiert. Da staunt man beispielsweise über den Schienenbus, der 1909 von der McKeen Company erstellt wurde, ein futuristisch anmutendes Gefährt, das mit seiner windschnittigen Vorderfront und seinen Bullaugen ein wenig an ein Schiff erinnert oder an ein Phantasiegefährt von Jules Verne. Dem Triebwagen mit seinem lauten Benzinmotor und vielen anderen Kinderkrankheiten blieb eine große Karriere verwehrt. Irgendwann endete er als Gartenhaus. Doch viele Eisenbahnfreunde und der Staat Nevada brachten in den 1990er-Jahren binnen einer Dekade das Gartenhäuschen wieder in Schuss. Ein Spaß, der mit gut einer Million Dollar nicht ganz billig war, der sich aber gelohnt hat. Der „McKeen Car" ist eine wirkliche Attraktion für die Besucher, die den braunen Wagen während unseres Aufenthalts beinahe überfluteten. Kein Wunder, schließlich darf das gute Stück nur etwa zehnmal im Jahr auf den 400 Meter messenden Rundkurs.

Da hatten wir bei unserem Besuch richtig Glück, schließlich stand auch „Inyo" unter Dampf, das älteste Stück im Museum. Diese Maschine stammt von 1876 und steht mit ihrem mächtigen Kobelschornstein, ihren Messingbeschlägen und ihren roten Rädern mehr als glänzend da. Ein Stück Bahngeschichte Virginias. Sie blieb erhalten und



Filmstar und Augenweide in einem: Die Lok mit dem Namen „Inyo". In über 100 Westernfilmen hat sie mitgespielt. Anno 2011 konnte die Lok mit der Achsfolge 2B ihren 135. Geburtstag feiern.

hatte vor einem halben Jahrhundert einen richtigen Höhenflug: Das Dampfross durfte in über hundert Filmen mitspielen. Als „Inyo" vor ein paar Jahren in Hollywood überflüssig geworden war, ging sie an das 1980 gegründete Museum über. Heute ist sie eine der ältesten betriebsfähigen Dampfloks Amerikas und wahrscheinlich die gepflegteste.

Das Eisenbahnmuseum in Carson City ist wirklich eine Reise wert. Auffallend die große Anzahl von freiwilligen Helfern, ihre Kompetenz und ihre Freundlichkeit. Sie alle leben das Hobby Eisenbahn, auch wenn manch einer in seinem Berufsleben mit der



Fotos (2): von Ortloff

Auf der ursprünglichen Museumsstrecke von Virginia City nach Gold Hill ist der Ausflugszug täglich unterwegs: Eine Diesellok mit zwei Wagen. Im Hintergrund die ehemaligen Schule von Virginia City.



Foto: Schumacher

Die historische Altstadt von Virginia. Sie hat das typische „Wildwest Flair" amerikanischer Städte und steht seit vielen Jahrzehnten unter Denkmalschutz.



Er ist der Lokführer der Loklegende „Inyo": Bill Kohler.

Eisenbahn nichts zu tun hatte. Tom Gray hat Eisenbahn und Beruf miteinander verschmolzen. Er ist der heutige Besitzer der Virginia & Truckee Railroad. Sein Vater hatte ja Mitte der 1970er-Jahre einen kleinen Museumsbetrieb ins Leben gerufen. Auf dem etwa drei Kilometer langen Abschnitt, der durch einen Einschnitt und einen Tunnel führt und durch einige scharfe Kurven hinunter zum ehemaligen Stationsgebäude von Gold Hill, fährt heute mehrmals täglich eine Diesellok mit zwei Waggons. Ein Mitarbeiter erklärt während der Fahrt die Geschichte der Eisenbahn, die ja eine Geschichte der Silber- und Goldminen in Nevada ist.

Und zur Geschichte gehört natürlich auch Virginia City, das wieder im alten Glanze strahlt. Viele Menschen haben sich in der Vergangenheit für den Erhalt dieser typischen Stadt des Wilden Westens eingesetzt. Hinzu kam vor einem halben Jahrhundert ein Zufall namens „Bonanza". Eine Fernsehserie, die in dieser Gegend spielte. Eine Familie namens Cartwright, bestehend aus einem Vater und drei (großen) Buben, lebten auf einer Ranch, die sie „Ponderosa" nannten. Diese erstreckte sich vom Lake



Foto: Schumacher

Charlie Cross, Lokführer der „Viginia & Truckee"-Dampflok Nr. 18.



Sehenswerte Bilder von der Virginia & Truckee Railroad und ein lesenswerter Blick in die Historie finden sich im Buch „Steamcars to the Comstock".



Foto: Schumacher



Foto: Schumacher

Der Innenraum des „McKeen Cars“ wirkt auch gut hundert Jahre nach Inbetriebnahme noch futuristisch.



Der Triebwagen Nr. 22 aus der McKeen Motor Car Company in Omaha Nebraska, Baujahr 1909.

Tahoe in Richtung Virginia City. Nachdem die Serie 1959 erstmals ausgestrahlt wurde, erlebte Virginia City einen nie gekannten Touristenansturm. Ben, Hoss, Adam und Little Joe haben der alten Goldgräberstadt wahrlich einen zweiten oder dritten Frühling beschert. Und uns spielte der Zufall in die Karten, denn in der Gaststube unserer Bed&Breakfast-Unterkunft hingen Bilder mit Originalunterschriften der Bonanza-Helden. Diese waren seinerzeit regelmäßige Gäste in unserer Unterkunft. Die vier wollten damals dem Hype etwas entkommen. Über einen Hintereingang konnten sie unerkannt einen Nebenraum der auch etwas abseits gelegenen Gaststätte betreten. Dort konnten sie unbemerkt zu Abend speisen, oder sich ein paar Schluck Feuerwasser hinter die Binde kippen.

Wir waren in Virginia City natürlich auch unterwegs, in der „Mainstreet“ und haben Bilder und Interviews gemacht, aber auch eine Pause im ältesten Saloon der Stadt. Es sah darin wirklich aus, wie damals, vor 130 Jahren, wobei es eher unwahrscheinlich ist, dass die Einrichtung den Zeitraum bis heute überlebt hat. Sie wurde sicherlich nachgebaut, der Eindruck jedoch ist faszinierend, plötzlich fühlt man sich wirklich in das vorvorige Jahrhundert zurückversetzt und wartet nur darauf, dass ein paar Rabauken den Raum betreten oder der Journalistenkollege Samuel Clemens, der hier beim örtlichen Tageblatt, dem „Territorial Enterprise“, einige Jahre verbracht hatte. Später wurde er unter dem Namen Mark Twain weltberühmt.

Nur zwei Tage weilten wir in Virginia City, haben uns aber von der Landschaft, den Menschen und der Stadt völlig vereinnahmen lassen. Und natürlich von der Virginia & Truckee Railroad, deren Strecke in den nächsten Jahren um einen Kilometer nach Virginia City hinein verlängert werden soll, hin zum alten Güterschuppen. Dazu muss ein ehemaliger Tunnel wieder freigelegt werden. Alle Beteiligten sind sehr optimistisch, dass dies bald gelingen wird, denn der Wilde Westen und die Eisenbahn gehören auch heute noch zusammen. Es lohnt sich, die Vergangenheit lebendig zu erhalten oder sie gegebenenfalls wieder neu zu errichten.

Hagen von Ortloff

Fotos (3): von Ortloff

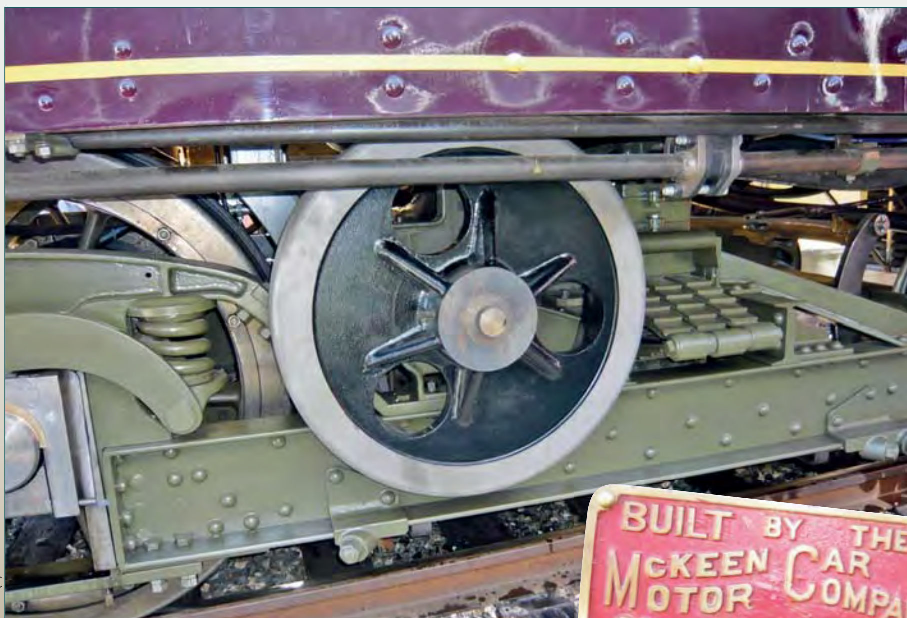


Paul Martineau (li.), der stolze Triebwagenführer des McKeen Car, im Gespräch mit Kameramann Andreas Stirl.



Zwei der vielen „Volunteers“ des Eisenbahnmuseums von Carson City: Tom Butler und John Baumgartner.

Fotos (2): Schumacher



Ein Blick auf einen Teil des Antriebsdrehgestells des McKeen-Car, das originalgetreu nachgebaut wurde.

Ein kleiner elektrifizierter Vorortbahnhof diente deutschen Modellbauern als Inspiration für einen Teil ihrer H0-Segment-Anlage.

Gladstone – elektrisch aufs Land



Ein Budd-„Arrow"-III-Triebzug, Baujahr 1978, wartet an der Endstation Gladstone auf den Abfahrtspfiff zur Rückfahrt nach Hoboken.

Wie wird man auf so eine reine Vorort-Pendler-Bahnstrecke aufmerksam, die auf den ersten Blick doch nichts Besonderes bietet? Eine Situation, wie sie in unseren Breiten um jede größere Stadt existiert, wo man die vereinheitlichten Triebfahrzeuge schon gar nicht mehr wahrnimmt – reinsetzen, falls möglich, Zeitung raus und rein in den Alltag. Für uns ist eine elektrifizierte Vollbahn ins Hinterland nichts Besonderes. In den USA war und ist sie es durchaus.

Noch im Dunstkreis der großen Metropole New York und 42 Meilen ostwärts vom Fährbahnhof Hoboken, NJ, gelegen ist Gladstone: Ein idyllisches, ländliches Fleckchen mit etwa 2500 Einwohnern, Teil des Boroughs „Peapack-Gladstone" im Staate New Jersey. Der Peapack Brook, ein Bächlein, durchfließt das Grün entlang der Bahnstrecke der ehemaligen Erie-Lackawanna Railway, die im Bahnhof Gladstone endet. Die locker mit Wohnhäusern bebaute Gegend hat eher den Anstrich eines Weilers und die Häuser auf großen Grundstücken liegen weit auseinander: Eine Kneipe, eine Bank, eine Tankstelle und ein Postamt. Ein, zwei Autodealer, mehrere Farmen, ein Restaurant. Von urbanem Ambiente keine Spur – eher ein „rural retreat", ein Rückzugsgebiet für gestresste Städter, denen der Anschluss an die Metropole einen entscheidenden Anstoß zur Ansiedlung an diesem abgelegenen Örtchen gegeben haben muss und das nicht erst in der jüngsten Vergangenheit.

Der „Gladstone Branch" der ehemaligen Delaware, Lackawanna & Western Railroad ging im Jahr 1887 in Betrieb und ist seit 1931 elektrifiziert, zunächst mit 3000-V-Gleichstrom; seit 1984 mit 27 500-V-Wechselstrom mit einer Frequenz von 50 Hz. Seither ist auch der Übergang auf den Northeast



Bis 1984 verkehrten E-Triebwagen (EMUs) nach Gladstone, deren Ursprung in die 1930er-Jahre zurückreicht und die größtenteils von Pullman gebaut wurden. Viele Fahrzeuge sind noch erhalten.



Hier ist das Ende in Gladstone. Gerade für Modellbahner ist eine solche Betriebssituation interessant.

Fotos: Elmar Haug

Corridor möglich. Täglich fahren 16 Züge ab, 21 kommen an, davon zwei Zugpaare bis/von New York City, der Rest endet in Hoboken, (werk-) täglich genutzt von Scharen von Pendlern. Bemerkenswert ist, dass die Büros von Manhattan von hier aus mit dem „Midtown Direct Service“ in einer akzeptablen Stunde zu erreichen sind, über einen 1996 neu erstellten Abzweig in Seaucus, NJ. Das Auto kann man auf den großzügigen Parkflächen in Gladstone stehen lassen.

Wahrzeichen der Strecke waren über mehr als 50 Jahre die altbewährten Lackawanna-Commuter-Triebwagen; heute bedient das New Jersey Department of Transportation-(NJ)-Transit mit Arrows-Pendelzügen den Abschnitt. Die bis New York durchgehenden Züge werden aus E-Loks der Type ALP 44 und Wagen gebildet.

Das historische Empfangsgebäude von Gladstone, seit 1984 auf der Denkmalliste der „National Historic Places“, und der kleine Güterschuppen sind nach wie vor in Betrieb. Viele der einst 141 Lackawanna-Trieb- und -Beiwagen haben nach der Ausmusterung eine neue Heimat bei Museums- und Touristikbahnen gefunden.

In der Bahngesellschaft Conrail (Consolidated Rail Corporation, 1976 bis 1999), einem ehemaligen Sammelbecken für die untergegangenen Bahnen des Nordostens, fand sich neben der PennCentral und anderen im Jahre 1976 auch die Erie-Lackawanna Railway wieder. Das Conrail-Interesse am Gladstone Branch galt aber weniger den Pendlern als vielmehr einem Steinbruch bei Millington, wo eine günstige Quelle für Gleisschotter, aber keine Waage zur Verfügung stand – der Gleisanschluss wurde deshalb bald zurückgebaut. Die Übernahme der Nahverkehrsstrecken durch NJ-Transit war schließlich die Rettung für die Stichstrecken nach Gladstone und Dover.

Güterverkehr gibt es, nachdem der letzte Bahnkunde, eine chemische Fabrik nahe Millington, aufgegeben hat, seit 2008 offiziell keinen mehr. Zuletzt hatte die Norfolk Southern als Nachfolgerin der Conrail noch einige wenige verbliebene Anschließer bedient. Sollte sich also in der Gegenwart eine Lok mit Güterwagen auf diese Strecke verirren, dann handelt es sich mit Sicherheit um einen Gleisbauzug, mit dessen Aktivitäten die Anbindung des beschaulichen Gladstone an den Rest der Welt sichergestellt wird – hoffentlich noch für lange Zeit!

Wen nun die Umsetzung der Inspiration im Modell interessiert, dem seien die Lektüre der Seiten 98ff und der Besuch der Convention in Rodgau empfohlen. *M. Stierlen*

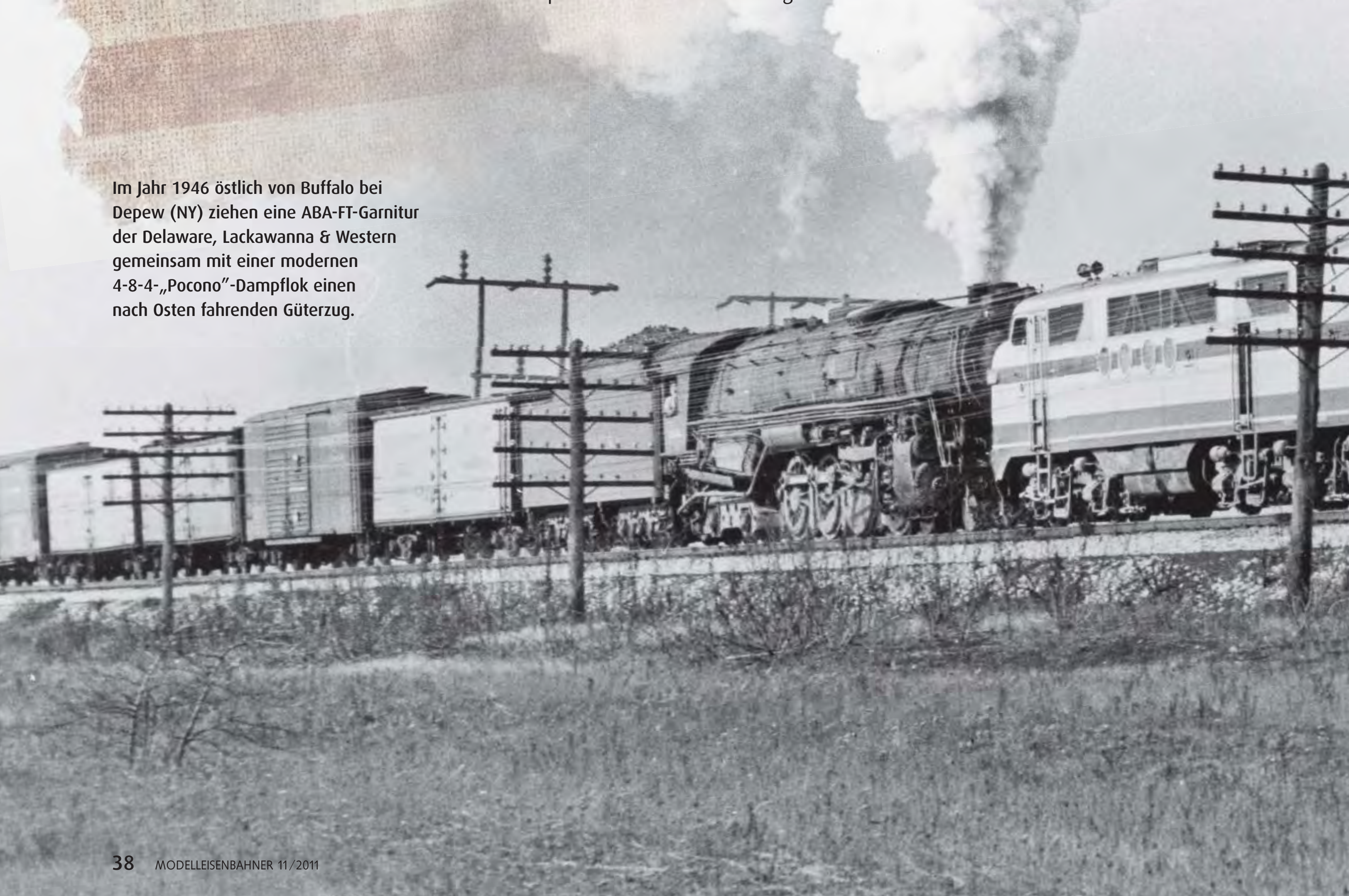
Der Planwagen

Wie einst die Siedler im 19. Jahrhundert mit ihren Planwagen-Gespannen den Westen der USA eroberten, startete EMD Mitte des 20. Jahrhunderts mit den F-Units den Diesel-Siegeszug auf US-Gleisen.

Die legendären F-Units von General Motors rollten zwischen 1939 und 1960 aus den EMD-Hallen. Die überragende Kombination von Leistungsfähigkeit und hoher Verfügbarkeit, welche die F-Units auszeichneten, ermöglichten die rasche Verdieselung der US-Bahnen. Als das letzte Exemplar einer F-Unit gebaut wurde, hatten alle bedeutenden US-Bahngesellschaften den Wechsel vom Dampf- zum Dieselbetrieb vollzogen.

In den 1920er-Jahren erwarb sich die Electro-Motive Company (EMC) einen guten Ruf als Hersteller von Triebwagen mit Verbrennungsmotor und elektrischer Kraftübertragung für den Nebenbahn-Personenverkehr. Diese benzinbetriebenen Tw wurden zu Wegbereitern der dieselelektrischen Lokomotiven.

1930 zeigte der Automobilhersteller General Motors (GM) Weitblick sowie Risikobereitschaft und erwarb sowohl EMC als



Im Jahr 1946 östlich von Buffalo bei Depew (NY) ziehen eine ABA-FT-Garnitur der Delaware, Lackawanna & Western gemeinsam mit einer modernen 4-8-4-„Pocono"-Dampflok einen nach Osten fahrenden Güterzug.



Foto: Richard J. Solomon

Die Bahngesellschaft Grand Trunk Western besaß 22 F3A. Im Sommer 1964 rahmen zwei F3A eine F7A vor einem Güterzug ein.

auch deren Motorenlieferanten, die Winton Engine Company. Unter dem GM-Dach entwickelte Winton einen kompakten, leistungsfähigen Dieselmotor für die US-Marine, vorzugsweise für den U-Boot-Einsatz.

In der Zwischenzeit inspirierte der Erfolg der dieselelektrischen „Fliegenden Züge" in Deutschland die EMD-Ingenieure, ähnliche Garnituren für die USA zu entwerfen. Den Anfang machte ein dreiteiliger Stromlinienzug für die Union Pacific in Aluminiumbauweise, der im Februar 1934 seine Premiere feierte. Bedeutender noch war der Zephyr-Zug der Chicago, Burlington & Quincy, der einen 660 PS leistenden Winton-201-A-Diesel besaß und zwei Monate später erschien. Beide Züge gingen auf landesweite Präsentationsfahrten, die ein großes Echo fanden.

Mitte der 1930er-Jahre verbesserte GM den dieselelektrischen Antrieb erheblich. Es war nun möglich, Loks, die eine ausreichende Leistung sowie Zuverlässigkeit besaßen, in Großserie zu produzieren. GM-Lokomotiven wurden von der Tochterfirma EMC (nach 1940 Electro-Motive Division) in La Grange, einem Vorort von Chicago, gebaut. Die Produktion begann 1936 mit dieselelektrischen Rangierloks. 1937 stellte GM seine erste E-Unit vor, eine stromlinienförmige Diesellok für den Personenverkehr, die auf A1A-Drehgestellen ruhte und von zwei Winton-201-A-Dieselmotoren mit je 900 PS angetrieben wurde. Der 201-A-Diesel erwies sich jedoch als nur bedingt geeignet für den Schienenverkehr. Electro-Motive entwarf einen neuen, vor allem wesentlich stabileren Motor, den legendären Winton-567 (567 steht für den Hubraum in Kubik-Inch und enspricht ungefähr 9,3 Litern). Dieser Motortyp wurde zu einem der erfolgreichsten des 20. Jahrhunderts überhaupt und war das Antriebsaggregat für nahezu alle EMD-Lokomotiven, die zwischen 1938 und 1965 gebaut wurden. Die Serienproduktion der E-Units, die mit einem zwölfzylindrigen Paar der 567-Motoren ausgerüstet waren, begann 1938 (Modelle E3 bis E6).

Das Modell FT

Der Güterverkehr ist das wichtigste Standbein der amerikanischen Bahngesellschaften. In den USA mit ihren gewaltigen Abmessungen zeigte sich, dass möglichst lange und schwere Züge den wirtschaftlichsten Betrieb erlauben. Das führte zur Entwicklung von extrem leistungsfähigen

Foto: Slg. Solomon

Foto: Richard J. Solomon

Lok 4085A der Chicago & North Western, eine F7A, zieht im Juni 1961 einen doppelstöckigen Vorortzug aus Chicagos North-Western-Bahnhof.

Foto: EMD



Foto: EMD

Eine F-Unit schwebt durch die heiligen EMD-Hallen von La Grange in Illinois.

Dampflokgiganten wie etwa dem Big Boy. Seit Anfang des 20. Jahrhunderts waren viele Bahngesellschaften wegen der hohen Arbeitskosten, verursacht durch den enormen Unterhaltungsaufwand für Dampfloks, auf der Suche nach rationelleren Formen des Schienenverkehrs. Einige wenige Bahngesellschaften elektrifizierten ihre Hauptlinien. Dies erhöhte zwar die Wirtschaftlichkeit, erforderte aber erhebliche Anfangsinvestitionen, die den elektrischen Betrieb für die

Massenproduktion in La Grange: In nur wenigen Jahren verließen Tausende von neuen Diesellokomotiven die Montagehallen in Illinois.

meisten, traditionell privaten US-Bahnen nicht zu einer Alternative machten.

Vor diesem Hintergrund stellte EMD 1939 sein Modell FT vor. Der vierteilige Streckendiesel leistete 5400 PS und war gleichwertig zu allen, außer den allerstärksten Dampfloks. Zudem war die FT robust, vielseitig und wirtschaftlich. Die FT bot alle Vorteile des elektrischen Betriebs ohne die hohen Kosten der Streckenelektrifizierung. In den Jahren 1939 und 1940 schickte EMD sein vierteiliges Vorführfahrzeug (Demonstrator Nr. 103) auf eine elfmonatige US-weite 84 000-Meilen-Tour. Dabei wurde die neue Type von 20 wichtigen Bahngesellschaften auf Herz und Nieren geprüft. Die attraktive, windschnittige Lok trug ein dunkelgrün/senfgelbes Kleid und fuhr in so genannter A-B-B-A-Konfiguration (A-Units besitzen einen Führerstand; B-Units sind führerstandslose Booster). Jede Einheit besaß einen 16-Zylinder-567-Motor. Die US-Bahnen waren durch die Bank beeindruckt und die ersten Bestellungen folgten umgehend. Die Santa Fe Railway war einer der wichtigsten Käufer der FT. Sie setzte die Dieselloks auf ihren Wüstenlinien ein, wo der natürliche Wassermangel den Betrieb von Dampfloks außergewöhnlich verteuerte.

Die meisten Bahngesellschaften bestellten die FT als vierteilige Einheit mit festen Kupplungen zwischen je einer A- und einer B-Unit. Eine Lösung, mit der die Santa Fe nicht zufrieden war. Sie bestand auf einer gewöhnlichen Kupplung zwischen den einzelnen Einheiten. Dieses Höchstmaß an Flexibilität wurde bei späteren Typen zum allgemeinen Standard. Zwischen 1939 und 1945 wurden 555 FT-A-Units und 541 FT-B-Units gebaut. Allerdings war die Lokomotiv-Produktion während des Zweiten Weltkriegs (für die USA 1942 bis 1945) vom so genannten War Production Board (WPB) stark reglementiert. So durfte in dieser Zeit nur GM Strecken-Dieselloks bauen. Außerdem setzte das WPB die FT-Produktion in den Jahren 1942 und 1943 aus, um wichtige Bauteile, vor allem die 567-Motoren und Kupferkabel, für die Produktion kriegswichtiger Produkte zur Verfügung zu haben. Aber noch während des Krieges analysierten die EMD-Ingenieure Erfahrungen mit E- und FT-Units, die im Betrieb waren, um Mängel zu beseitigen. So konnten sie in den frühen Nachkriegsjahren neue Modelle mit zahlreichen Verbesserungen präsentieren.

Nachkriegs-F-Typen

Die Erfahrungen von Millionen Meilen und tausenden Betriebsstunden der FTs mündeten in das stark verbesserte Modell F3; es verfügte über einen auf 1500 PS Leistung gesteigerten Motor (FT: 1350 PS) und zeigte eine substantiell verbesserte Zuverlässigkeit. Der F3-Motor des Typs 567-B war nicht nur leistungsfähiger, seine Komponenten zeigten auch eine längere Lebensdauer. Ein Mangel an elektrischen Bauteilen verzögerte im Jahr 1946 jedoch den Beginn der Serienproduktion. Deshalb bot EMD zwischen Juni und November 1946 die F2 als Übergangsmodell an, das die meisten Verbesserungen der F3 aufwies, jedoch noch einen älteren Hauptgenerator nutzte und deshalb nur über eine Leistung von 1350 PS verfügte wie die FT. Electro-Motive verkaufte

Am 29. Mai 1961 führt eine neue FP 9 der Canadian National Railways in Burk's Falls, Ontario, den Zug Nr. 41, der von Toronto nach North Bay unterwegs ist. Bemerkenswert ist die große aus der Dampfzeit stammende Glocke auf dem Dach.



Foto: Richard J. Solomon

Im März 1961 zieht die FP7 905 der Reading Company den „Crusader" aus dem Jersey-City-Bahnhof der Bahngesellschaft Jersey Central. Im Hintergrund ist die damalige Skyline Manhattans zu erkennen.



Foto: Richard J. Solomon



Foto: EMD



Foto: Slg. Brian Solomon

EMD schickte häufig speziell lackierte Prototypen wie den F3-Demonstrator (o.) auf Vorführ-Tour. Mehrere Generationen von US-Lokführern genossen diesen Ausblick (li.).

74 F2A-und 30 F2B-Units. Ende 1946 konnte die reguläre F3-Produktion aufgenommen werden und das Modell wurde zu einem umgehenden Erfolg. Die amerikanischen Eisenbahnen litten bei Triebfahrzeugen zu dieser Zeit unter einem Investitionsstau, der mehr als ein Jahrzehnt andauerte und seinen Ursprung in der großen Depression Anfang der 1930er-Jahre hatte. Andererseits mussten während des Zweiten Weltkriegs unvorstellbare Mengen an Mensch und Material kreuz und quer durchs Land transportiert werden. 1946 war der Bedarf an neuen Triebfahrzeugen gigantisch und es war ein guter Zeitpunkt, eine neue Lokomotive auf den Markt zu bringen. Außer wenigen Dampf-Hochburgen wie etwa der Norfolk & Western kauften nahezu alle amerikanischen Bahngesellschaften zu dieser Zeit große Stückzahlen von Dieselloks und die F3 war deren Favorit. In nur drei Jahren F3-Produktion verließen 1111 F3A und 696 F3B die EMD-Hallen in La Grange. Während die FT zunächst als reine Frachtlokomotive angeboten wurde, auch wenn die Santa Fe einige FT als Personenzugloks nutzte, wurde die F3 als vielseitige Universallok konstruiert. Die F3 war mit acht unterschiedlichen Getriebeoptionen erhältlich. Dadurch konnte EMD seine Loks den Einsatzanforderungen perfekt anpassen. Falls eine Bahngesellschaft einen anderen Verwendungszweck wünschte, konnte sie ihre F3 ins Werk schicken und das Getriebe wurde angepasst. Zudem erhielten F3 für den Personenverkehr einen Dampfkessel mit Wassertank für die Zugheizung.

Die F3 unterschieden sich auch äußerlich. Im Lauf der Produktion kam es zu Änderungen des Lokkastens und man kann vier unterschiedliche Varianten identifizieren. Die wichtigsten Änderungen betreffen die seitlichen Lüfter, die markanten Bullaugen-Fenster sowie das Design und die Form der so genannten Number-Boards. Auch für den Fachmann ist es nicht immer leicht, eine F3 sicher zu identifizieren. Während ältere F3 den F2 beinahe gleichen, sehen die letzten F3 fast schon wie ihre Nachfolgerinnen, die F7, aus. Bei der Bestimmung des Typs kommt erschwerend hinzu, dass Electro-Motive seinen Kunden anbot, ältere



Eine FL 9 der New Haven im Stromschienenabschnitt im New Yorker Stadtteil Bronx im Jahr 1961. Auf der Fahrt nach Grand Central Terminal bezogen die FL 9 im Park-Avenue-Tunnel den Fahrmotor-Strom ausschließlich von der Stromschiene.

Foto: Richard J. Solomon

Modelle auf modernere Standards nachzurüsten. Dies führte dazu, dass viele Loks, die als F3 gebaut wurden, später im Grunde F7- oder F9-Lokomotiven waren, ohne große äußerliche Veränderungen.

Die Typen F7 und F9

1949 stellte Electro-Motive zahlreiche neue Lokomotiv-Typen vor. Die F7 ersetzte nun die F3; beide hatten eine Leistung von 1500 PS. Der Unterschied lag vor allem in der elektrischen Ausrüstung: Die F7 verfügte über deutlich robustere Fahrmotoren und Hauptgeneratoren. Dies ermöglichte der F7 eine erheblich gesteigerte Anfahrzugkraft im Vergleich zur F3. Je nach verwendeter Getriebeübersetzung bedeutete dies immerhin einen Unterschied zwischen 21 und 24 Prozent.

Ähnlich wie die F3 wurde die F7 zu einem überwältigenden Erfolg. In der knapp fünfjährigen Produktionszeit (Februar 1949 bis Dezember 1953), baute Electro-Motive 2366 A-, 1483 B-Units sowie zusätzlich 371 FP7 (alles A-Units), die einen leistungsfähigeren und größeren Dampfheizkessel besaßen. Genau wie bei der F3 gab es auch bei den F7 im Lauf der Produktion Änderungen am Lokkasten. Sowohl die F7 als auch die späten F3 zeigten Edelstahl-Gitter über den Luftansaugschächten, die durch horizontale Streifen charakterisiert sind. Spätere F7 zeigten ein modifiziertes Luftansauggitter aus gestanztem Edelstahl mit drei Reihen aus markanten vertikalen Schlitzen.

Das letzte Modell der F-Units war die F9, in der die jüngste Ausbaustufe des Winton-567-Diesels zum Einsatz kam, der 16-567C. Er zeigte eine bessere Standfestigkeit durch Verbesserungen am Kühlsystem. Ebenso besaß er eine nochmals auf 1750 PS gesteigerte Leistung. In den meisten Punkten ähnelte die F9 der F7. Obwohl es sich um die besten F-Units handelte, verkauften sie sich längst nicht mehr so gut wie frühere Modelle. Dafür gab es mehrere Gründe: Als die F9 im Jahr 1954 erhältlich war, befanden sich die meisten großen Bahngesellschaften bereits im letzten Akt ihrer Konversion vom Dampf- zum Dieselbetrieb. Gewöhnlich setzten die Bahngesellschaften ihre neuen Dieselloks zunächst auf den Hauptlinien ein und erst im zweiten Schritt auf Nebenstrecken. Da diese Linien weniger profitabel sind, bevorzugten die Bahngesellschaften dort günstigere und vielseitiger einsetzbare Modelle. Für diese Bedürfnisse entwickelte EMD so genannte Road Switcher. Der Typ GP7 verfügte über die meisten Eigenschaften der F7, hatte aber einen wartungsfreundlicheren Lokkasten mit Vorbauten anstatt des attraktiven stromlinienförmigen Gehäuses. Die leistungsfähigere GP9 ersetzte 1954 die GP7 und war in der Lage, fast alle Aufgaben vom Rangieren über den Nebenbahnverkehr bis zum schweren Güterzugverkehr auf Hauptstrecken zu erfüllen. GP9 waren ebenso in der Lage, in Mehrfachtraktion mit F- und E-Units sowie anderen Modellen zu fahren. Zudem waren die GP9 günstiger in der Anschaffung als vergleichbare F-Units. Die Bahngesellschaften verloren ihr Interesse an stromlinienförmigen Loks, zumal sie vielseitiger einsetzbare Typen zu einem geringeren Preis erwerben konnten. Viele der 230 gebauten F9A-Units (inklusive FP9- und FL9- Modellen) wurden für den Personenverkehr beschafft, wo das stromlinienförmige Design noch geschätzt wurde.

He makes
5400 horses work
as a smooth team!

Erie Railroad
SERVING THE HEART OF INDUSTRIAL AMERICA
ERIE

Bahngesellschaften wie die Erie Railroad warben seinerzeit mit ihren neuen Diesellokomotiven offensiv in den damaligen Publikationen.

Die FL9 war eine spezielle Zwei-System-Variante, die ausschließlich für die Bahngesellschaft „New York, New Haven and Hartford Railroad" gebaut wurde. Sie konnte den Strom für die Fahrmotoren auch über einen seitlichen Stromabnehmer von einer Stromschiene beziehen. Dies war nötig in der New York City terminal area, wo die Züge teilweise im Untergund fuhren. Für die zusätzliche elektrische Ausrüstung wurde der Lokkasten deutlich verlängert und, um die Achslast nicht ansteigen zu lassen, war das hintere Drehgestell in A1A-Konfiguration ausgelegt. Die FL9 waren die letzten F-Units, die EMD baute. Einige von ihnen waren bis vor wenigen Jahren noch im Plandienst, mehrere blieben erhalten und sind auf einigen Museumslinien im Einsatz.

Brian Solomon/al



Ein klassischer ABBA-Pulk von EMD-F7 der Santa Fe passiert vor dem „Pullman Sleeper Chief" von Los Angeles nach Chicago den Cajon Pass in Kalifornien. Santa Fe unterhielt eine eigene Flotte von F-Units für Personenzüge, die auch die berühmte Warbonnet-Lackierung trugen.

Foto: R. Collins Bradley/Santa-Fe-Railway-Foto, Slg. Solomon

Diesel zum Schwärmen

Brian Solomon: Vintage Diesel Power. Voyageur Press, Minneapolis 2010. ISBN: 978-0760337950, 192 Seiten, zahlreiche Schwarzweiß- und Farbabbildungen; Preis: 15,99 Euro.



■ Im praktischen Taschenbuch-Format mit Softcover kommt Brian Solomons Ode an die US-Dieselloks der ersten Generationen in die Buchläden. Nach einer kurzen informativen Einführung folgen fünf Kapitel über die wichtigsten US-Diesellokproduzenten der ersten 30 Jahre von Alco über EMD bis General Electric in alphabetischer Reihenfolge. Für Experten liefert dieses Büchlein kein neues Wissen. Gerade die Texte zu den Herstellern hätten etwas ausführlicher sein dürfen. Die Stärke des Werkes ist die wunderbare Bildauswahl bei gleichzeitig hoher Druckqualität. Der größte Teil der Aufnahmen ist farbig und zeigt einige der weltweit bekanntesten Loktypen in den markanten Lackierungen ihrer häufig nicht weniger bekannten Bahngesellschaften. Ausführliche Bildzeilen geben hilfreiche Erklärungen. Brian Solomons Schreibstil ist eloquent und dennoch leicht verständlich und auch für den weniger im Englisch Geübten kein Problem. *al*

● ***Fazit: Für US-Einsteiger und Freunde schöner Bilder***

Schwarzbachbahn-Lebenszeichen

Wolfram Wagner, Reinhart Hupfer, Karlheinz Uhlemann: Geschichte und Geschichten der sächsischen Schmalspurbahn Goßdorf-Kohlmühle – Hohnstein und des Schwarzbachbahnvereins. Schwarzbachbahn e.V., Hohnstein 2011. 92 Seiten, 47 Sw-, 61 Farbabb.; Preis: 19,90 Euro.



■ Sachsens Schmalspurbahnen sind nicht eben ein rares Thema für und in Buchveröffentlichungen. Gleichwohl ist diese umfassend überarbeitete, aktualisierte und erweiterte Neuauflage der 2003 erschienenen Broschüre (Direktbezug: Schwarzbachbahn e.V., Am Kohlichtgraben16, 01848 Hohnstein/OT Kohlmühle; E-Mail kirchnermicha@gmx.net) etwas ganz Besonderes: Wird hier doch nicht nur höchst akribisch recherchiert eine beispielhafte Bahn- und Streckengeschichte vorgelegt, sondern auch der durchaus erfolgreiche Kampf eines Vereins gegen das Vergessen, der nicht zuletzt in einen Teilwiederaufbau der Strecke mündete, engagiert und ungeschminkt geschildert. *hc*

● ***Fazit: Lektüre mit Nachahmungspotential***



Außerdem erschienen

Transporter aus Hainichen

Jürgen Lisse: Fahrzeuglexikon Framo/Barkas. Bildverlag Böttger, Witzschdorf 2008. ISBN 978-3-937496-23-8, 208 Seiten, 51 Schwarzweiß-, 150 Farbabbildungen; Preis: Euro 29,80.

Das Buch des Diplom-Ingenieurs für Kfz-Technik ist zwar schon vor geraumer Zeit erschienen, aber in Modellbau- und -bahnkreisen bislang leider kaum bekannt.

• **Ideales Handbuch auch für Modellauto- und DR-Fans**

Zweitarchiv-Verwertung

Helmut Brinker (Hrsgb.): Carl Bellingrodt. Das fotografische Werk. DGEG-Medien, Hövelhof 2011. ISBN 978-3-937189-60-4, 264 Seiten, 998 Schwarzweiß-Abbildungen; Preis: Euro 39,80.

Die Dampflokomotiven der Baureihen 01 bis 45 in der Reichsbahnzeit posieren mit knappsten Bildinformationen in diesem ersten Buch der angekündigten Reihe.

• **Erster Bildband eines geplanten Gesamtwerkkatalogs**

Lokalkolorit für Magistrale

Benno Wiesmüller: Die Rollbahn und ihre Stationen. Bd. 1: Bremen – Hamburg. DGEG-Medien, Hövelhof 2011. ISBN 978-3-937189-61-1, 160 S., 327 Abb.; Preis: 29,80 Euro.



■ Einen legendären Klang unter Eisenbahnenthusiasten hat die Rollbahn, die seit 1874 das Ruhrgebiet mit Hamburg verbindet. Der Autor befasst sich im Auftaktband zur neuen Rollbahn-Buchreihe mit dem Streckenabschnitt, der die beiden Seehafen- und Hansestädte Bremen und Hamburg miteinander verbindet. Nicht überraschend, dass König Dampf auch mit manch bekanntem Schwarzweiß-Foto dominiert und selbst bei den 38 Farbabbildungen noch recht präsent ist. Pluspunkte sammelt das Buch insbesondere mit den in Wort und Bild ausführlich dargestellten Unterwegshalten und den zahlreichen Gleisplänen. *hc*

● ***Fazit: Vielversprechender Buchreihenstart***

Vor 50 Jahren auf der Remsbahn

Stadtarchiv Schwäbisch Gmünd: Volldampf im Remstal. Einhorn Verlag, Schwäbisch Gmünd 2011. ISBN 978-3-936373-63-9, 160 S., 84 Sw-, 58 Farbabb.; 29,80 Euro.



■ Die Brüder Herbert und Eugen Werner waren ab Ende der 1950er-Jahre regelmäßig entlang der Remsbahn unterwegs und dokumentierten den abwechslungsreichen Bahnbetrieb mit den damals noch zahlreichen Länderbahnmaschinen. Neben der zurückgehenden Dampftraktion gibt es auch Aufnahmen moderner Traktionsarten zu sehen, die heute bereits ebenfalls Raritäten sind. Ausflüge ins Bw Stuttgart-Rosenstein und zu den benachbarten Strecken wie der Härtsfeldbahn und der Brenzbahn sowie den direkt von der Remsbahn abzweigenden Nebenbahnen runden die beeindruckende Bildreise ab. *kf*

● ***Fazit: Einzigartige Bilddokumente***

Was schiefgehen kann, wird auch schiefgehen: Gegen Murphys Gesetz sind auch wir leider nicht gefeit.

Neckar-Bühler



Das weiche Fahrverhalten dank der Drehgestelle und die großen Fenster zum Öffnen erlauben, trotz Holzbänken, eine angenehme Reise im VT 103.

Dass sich in unserer Oktober-Ausgabe die Bühlertalbahn unangemessen auch im Beitrag über die Triebwagen aus der Maschinenfabrik Esslingen wohlfühlte, wird Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, wohl nicht verborgen geblieben sein. Ein höchst bedauerlicher technischer Fehler führte dazu, dass gleich drei falsche, nämlich Bühlertalbahnaufnahmen im Beitrag „Qualität made in Esslingen" ihr Unwesen trieben. Wir bitten Sie, dies zu entschuldigen, und reichen Ihnen hiermit die korrekten Abbildungen rund um den Esslinger auf dieser Seite nach.

Karlheinz Haucke



Fotos (2): Fleischer

Die Wanderbahn im Regental freut sich über wachsende Fahrgastzahlen. Zahlreiche Ausflügler nutzen die Züge zwischen Gotteszell und Viechtach.



Foto: Bildarchiv der Eisenbahnstiftung

Nur zwei Frontfenster hatte der Esslinger der Moselbahn, der hier im Bahnhof Mehring zu sehen ist.

• Verkaufen
• Suchen
• Tauschen



GüterBahnhof

Verkäufe
Dies + Das

Aus Nachlass Spur N-Anlage 4 x 2 m mit Loks, Wagen und Zubehör. Preis VB. B. Glagow. Tel.: 02327/375316.

www.modellbahn-hobbyshop.de

H0 Modellbahnanlage 180 x 300 cm, Foto u. Inventarliste. W. Köppen, Tel.: 030/7455476 oder E-Mail Wernerca ro@hotmail.de.

www.ewd-digital.de

3 orig. Märklin-Schauvitrinen günstig abzugeben, Beleuchtung und viele Glasböden, ideal f. private Sammlung, 1 x 1,87 m, 0,9 x 1,87 m, zerlegbar, 1a-Zustand. Tel.: 0160/92071537.

Original- u. Replika-Teile (Lokschilder, Laternen, Gepäcknetz), Liste anfordern. Tel.: 07151/75839.

Umbau Piko Antriebstechnik zu super Fahreigenschaften und dreifache Zugleistung

BR 01, 03, 41	125,00 €	BR 58 (Roco)	72,00 €
BR 38	88,00 €	BR 94	66,00 €
BR 52 (Kondens.)	66,00 €	BR 106	67,00 €
BR 56	92,00 €	BR 110	62,00 €
BR 64/75	72,00 €	BR 118	64,00 €
BR 86	79,00 €	BR 120	65,00 €
BR 95	82,00 €	BN 150	54,00 €
BR 57 (Roco)	83,00 €	VT 137	69,50 €
		SVT (MOTOR MITTIG)	52,00 €

Fertigmodelle der Sächs. u. der Harz. Schmalspurb.
Ladegüter aus eigener Produktion in TT, H0, H0e.
Hobby-Eck
zu Top-Preisen!
09577 Niederwiesa · Eubaer Str. 44
Tel. (0 37 26) 64 89 · www.hobby-eck.net

www.luettje-welt.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

Große H0-Ausstellungsanl., 9 Segmente, L-Form 8,5 x 8,5 x 2,3 m, transportabel, Zubehör, nur ernsthafte Interessenten, ohne Fahrz. € 12.500,–. Info unter baloux1@gmx.de.

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Biete Original Gußplakette Wagenbauanstalt Heinr. Heine Söhne Preetz Holst. 1892, 21 x 13 cm. Top Zustand, restauriert! Gebote an Jens Hahn, Bahnhofstr. 66a, 08297 Zwönitz.

www.qmb-modellbau.de

ELT-Hubplatte 230x190x30 cm Somfy Unikat m. Abrollsich., kpl., 220V Anker f. Holz- u. StBetondeck mit Einlg. Platten Sperrh. Einb. DLeuchten 5x, € 1900,–. Fax: 04104/694437.

www.finster-trassenmodultechnik.de

N-Bahnkeller
Binsfeldstr. 5
31688 Nienstädt
0177-3784252
05721-89080-30 FAX 29 www.n-bahnkeller.de
An und Verkauf von Modelleisenbahn in N/H0 Zubehör Digitalumbauten, Anlagenbau und Beratung Vermietung einer 10x11m Schauanlage

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

Märklin-Sondermodelle: Blechautos MHI Geldtransporter 1101 Tankwagen 1993, je Auto € 200,–. K.-H. Pappe, Tel.: 0202/471359.

60 JAHRE MONTANUNION
www.joswoodgmbh.de
Fon: 0202/4964790

Loks, Wagen, Zubehör in Z, N, H0, Einzelstücke in Spur 1, LGB, Maxi, Modellautos. Wir suchen in Spur Z, N, H0 div. Loks, Wagen, Modellautos und Zubehör. Tauschangebote sind willkommen. Private und kostenlose Liste anfordern bei der IG N-Fellbach, c/o Ahles, Dorfstr. 8, 71636 Ludwigsburg.

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www.modellbahnschau-odenwald.de.

www.gelstertalbahn.de

Modellbahnanlage H0 Gleichstr. gg. Selbstabbau u. -abholung zu verschenken. U-Förmig, 5,5 m breit, 5 m tief. Standort ESSEN. Einzelh. u. Fotos bei Anfrage. Tel.: 0160/96446513.

modellbahn-schildhauer Tel.03834 894916
17489 Greifswald, Brüggstr.38 präsentiert



Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbau peter.com.

Zerlegter Wasserkran, sächsische Länderbauart, Teile vollzählig, Preis nach Vbg. R. Neumerkel, Hauptstr. 67, 08459 Neukirchen. Tel.: 03762/2456.

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

www.modellbau-chocholaty.de

www.modellbahnladen-online.de
NEU + Gebraucht: TT, N, H0, H0m, DDR, Autos..., ANKAUF und VERKAUF, Tel: 0871/8000170.

www.Feines-in-TT.de

70 m² Modellbahnanlage computergesteuert mit Softlock Fahrzeuge H0, H0m. M. Peitz, Wadgasserstr. 5, 66740 Saarlouis. Tel.: 06831/42974.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

Eisenbahn-Sammler-Börse EUST, 5.11., 10–17 Uhr, im Bürgerhaus 04509 Delitzsch mit Ausstellung Höhere Eisenbahnbeamte, 19 Uhr Sammlerstammtisch. Info-Tel.: 0342 02/61361, schoettge@t-online.de, www.eisenbahneruniform.de.

www.lok-doc-wevering.de

Verkaufe Fleischmann Großsammlung. Alles neu bis neuwertig. http://www.fleischmann-sell.nl. Im PC oberste Suchlinie. Gebrauchen Bereich von 1952 bis 2009 H0.

ACCUCRAFT TRAINS
DB BAUREIHE 45 010
Neuheit 2011, nur auf Bestellung !
Limitiertes Live-Steam Modell in Spur 1, Maßstab 1:32, 45 mm Spurweite, Gas gefeuert.
Ausstattung: Dreizylinder-Triebwerk mit Flachschieber und Entwässerung, Achsspeisepumpe, Handspeisepumpe u.v.m.
Vorbestellpreis 4600,- Euro bis 21.09.2011, danach 4990,- Euro
MBV SCHUG Accucraft Distributor Europe Neustrasse 18 D-54340 Detzem
Tel: 06507-802326 www.accucraft.de info@accucraft.de

Stellwerk Kalthof
Stellwerk Kalthof Inh. J. Kaiser e.K.
Neue Anschrift: 58675 Hemer Geitbecke 7
Tel. 02372/55920-35 Fax 02372/55920-38
MÄRKLIN - TRIX - FALLER - BRAWA
FLEISCHMANN - VOLLMER - ROCO
PIKO - NOCH - BUSCH - BREKINA
WIKING - HERPA - RM - VIESSMANN
LGB 28434
Ge 4/4 II RhB Digital + Sound
u. heb- und senkbaren Pantogr.
nur € 849,90
Internet: www.stellwerk-kalthof.de E-Mail: stellwerk-kalthof@t-online.de

Modell Eisen Bahner

MIBA

Eisenbahn JOURNAL

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!

Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.

Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 170.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 49.

Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Anzeigenschluss für Heft 1/2012 ist der 09.11.2011

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2010

Verkäufe
Fahrzeuge 0, I, II

Lenz Spur 0 G-Wagen aus Kö.-Pack. ohne OVP. Dresden m. Brh. OVP. Fl. Magic-Train, alles DR: 2466 (Rw. m. Brh.), 2467 (ged. Gw. m. Br.-Bühne), Flachw. m. Br.-Bühne. 030/6215478.

www.spur-0.de

Märklin Spur 1: 4-achsig. Schüttwagen 5874 OVP € 130,–; 3-achsig. Umbauwagen 1./2. Kl. 5810 mit Beleuchtung € 95,–, privat. Tel.: 030/46067382.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Märklin Spur 1, Rollenprüfstand 5931 € 140,–; Klappdeckelw. m. Bh. 58503 € 60,–; Beck Mallet grün Echtdampf € 850,–; Aster Glaskasten Echtdampf € 650,–. Tel.: 05608/959259 (AB).

www.besiggmbh.de

Spur 0, Heljan Nohab Ep.3 Dig. 550,–; Lenz 41150 rot 430,– o. Einzel; Lenz Handweich. St. 60,–; Lenz Drehschemelwg. Set gebr. a. 60,–; BS Fuchs Bagger 49,–; Biller BS 4a. Kesselwg. 60,–; BS 2a Schotterwg.Otmm70 o. Ed90 99,–; BS Drehschemelwg.Set m. BrH 49,–; EMA BS Autotransportset 99,–; 0-Scale O-Wg. + Kesselwg. KKK Wag. Pola BS, fertig. 05161/789256.

Verkäufe
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Mä.-Anlage abgeb. H0/m analog Lok (01F800, Glask., Kitt bis Malet Gt2x4 hellblau), 80 Wag., 40 m Gleis, 2 Gw. € 4000,–. Liste anfordern. Fax: 04104/694437, wsxl@alice-dsl.net.

www.modellbahnshop-remscheid.de

Märklin C Gl., neu. Verk. BR 50, E 50, Centr. Station 60214, 2 Trafos, 60061-6002, Anschl. Box 60115, 2 Entk. Gl. 24997, 4 Stellp. m. Rückm. 72710, 11 mtr. C-Gl., 2 Schnellf. Weichen el. m. Dec., 4 Güterw. Umbauw., 4 Donnerb., 1 Noch Grasm. € 1000,–. Mobil: 01520/3595440.

Moba-RUCKERT
Buchloe, Tel.: 08241/90853

Roco: ET 90 DB rot € 110,–; D-Zug-Wg. 1./2. Kl. Nr. 4283, 2 x 2. Kl. 4256 je € 15,–. Hödl: Wiener U-Bahnzug Type 21 5-tlg., motorisiert € 90,–. Fleischm. E-Lok BR 151 DB grün Nr. 4380 € 75,–. Roco: Hecht-Schlafwg. Nr. 44449 € 16,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.zum-alten-Dampfross.de

Verkauf: H0-Sammlung, alle Herst., alle Epochen, Fahrzeuge mit DCC-Dekoder. Verkaufsliste gratis. Hans Ottenstreuer, 25774 Lehe. Tel.: 04882/603429.

www.modellbahn-apitz.de

Märklin H0 im OK unbespielt: 33190 BR 17.0 DRG € 200,–; 34988 P8 KPEV € 110,–; 3387 BR 98³ schwarz Glaskasten € 100,–; 46034 Wg.-Set 5 Wg. Kohletransport € 70,–; 47901 Wg.-Set Gleisbauzug € 60,–; diverse Bierwg. Bitte Liste anfordern. Tel.: 030/8151706.

Verkaufe doppelte Kleinserienmodelle namhafter Hersteller, sowie große Sammlung Industriemodelle, auch USA Sound-Loks. Ebenfalls Super Gleichstrom-Anlage aus Fremo Modulen mit Riesen Bw, Bilder auf Anfrage. info@safe-gmbh.de oder Tel.: 02641/28466.

www.kieskemper-shop.de

Märklin, Roco, Fleischm., Digital. 37058 BR 59 € 339,–; 37889 BR 44 € 199,–; 37080 BR 10 € 225,–; 37440 E 44 € 189,–; 39222 1020 € 209,–; 1157 BR 56 € 159,–; 1078 BR 78 € 149,–; 395571 BR 95 € 299,–; 69225 BR 23 € 159,–; 68200 BR 64 € 154,–; 69282 BR 0310 € 209,–; 68260, 68490. Tel.: 07303/6551.

www.breyer-modellbahnen.de

Gepflegte H0m-Vitrinensammlung wird aufgelöst. Bemo, STL, D+R. Bitte Liste anfordern. W. Limberg, Tel.: 02835/3235 (abends).

www.bahnland.net

Roco V 215036-4 rot/beige € 50,–; Liliput 012066-7 DB € 120,–; Fleischmann 50662 DB € 100,–, BR 03161 DR € 120,–; Lima VT 628014 2-tlg. € 50,–. Tel.: 05321/25755.

www.jbmodellbahnservice.de

Märklin H0, 35 Loks, 100 Wagen – Zubehör, bitte Liste anfordern. Wolfgang.Werkes@t-online.de, Tel.: 02161/54545.

Moba-RUCKERT
Buchloe, Tel.: 08241/90853

Eisenbahn-Sammlung H0, Restbest. gr. Menge an Waggons, ca. 460 Stk. ebenso techn. Zubehör, Restposten von Gleismat., Märklin, Peco. Liste vorhd. Tel.: 08141/819429.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Biete günstig russische H0 Panzerzüge, Eisenbahnen, Autos und Gebäude. Meist Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern, Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. petrocon@yandex.ru.

Verk. H0 Roco DB BR 93 Vitrinenmodell € 120,–. Flm. DB BR 24 € 115,–, DB BR 64 € 95,–, DR BR 94 € 125,–. Piko DB BR 66 € 75,–, DR BR 89 Oldtimer € 65,–, DR BR 86 € 85,–, alles originalverpackt, neuwertig. Gtz 3-teilig Wg. 614 in Violet/Beige von 1948–49, Originalkarton € 160,–. Piko 23001 von 1960–61 € 105,–. Piko Wg. Mitropa € 20,–. Liliput Speisewagen beige/blau € 20,–. KBN Spur 1 Länderbahn, mit Uhrwerk aus Blech und Zinn, Topzustand, ohne Tender, neu restauriert in Grün, Schwarz, Rot für € 170,–. Bruno Wagner, Tel.: 04955/5753.

Zu verkaufen: 103 Dampf-E-Diesel-loks, 515 G-Waggons, 283 D-Zug-Wagen und umfangreiches Zubehör, OVP. Fest € 27.000,–. Ziegler, Tel.: 089/27818191.

www.Modellbahnen-Berlin.de

1 Packwagen der NS D 7223, Messingmodell von Philotrain mit KK Epoche III, OVP € 160,–. J. Michalak. Tel.: 0421/561676 gegen Porto.

www.d-i-e-t-z.de

9 Stück 28er, 39er und 36er Reisezugwagen Epoche III, alle mit spez. Stromabnahme für Innenbeleuchtung incl. Besetzung, KK je € 31,– und 12 lange Reisezugwagen von Roco Epoche III mit Innenbeleuchtung (1 m. Zugschlussbeleuchtung und Besetzung, KK je € 43,–. Liste anfordern oder anrufen. J. Michalak. Tel.: 0421/561676 gegen Porto.

Modellb. e+j Kassel Tel.: 0561/27815

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

Roco: Pers.-Wg. 1 x 44832, 1 x 44820, 1 x 44828, 1 x 44824 je € 10,–; 2 x G.-Wg. Coop Nr. 46167 je € 8,–; 2 x Bauzugwg. DB Nr. 4333B je € 8,–. Piko: Kühlwg. Radeberger € 10,–. Roco: Hechtwg. 1 x 4293, 1 x 4220, 1 x 4289 je € 15,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.menzels-lokschuppen.de

Märklin 3032 € 60,–; 3095 blau-schwarz € 50,–; 3082 € 80,–; alle neuwertig, mit Delta-Modul in weißer OVP. Tel.: 06834/3719 abends oder E-Mail winki51@t-online.de.

www.modellbahnritzer.de

Verkaufe und baue Märklin Autotransportwagen, Art.-Nr. 42341 oder ältere gleicher Bauart zu echten Endwagen m. elektr. roter Schlussbeleuchtung um. Es sind keine Montagespuren ersichtlich. Eigene Wagen müssen mir zugeschickt werden. Preis pro Umbau € 60,–. Harald Sibila, 15831 Mahlow, Schülerstr. 17 c. Tel./Fax: 03379/206214.

www.remiwe.de

Mä. Hamo DB BR 152 € 100,–; DB BR 86 € 100,–; Liliput DRG BR 75 Ep. II € 90,–; zweiteil. Akku-Triebw. K.P.E.V. Ep. I € 150,–; Kleinb. ÖBB BR 78 € 100,–; Roco DR BR E 91 € 90,–; DR BR el T1130 Garnitur € 150,–; ÖBB B 1189 Krokodil € 150,–; DB BR 132 € 95,–; DR BR 132 € 95,–. Tel.: 02351/14827.

www.puerner.de

Liliput DB 62 002 Witte Bleche, Lima DR V 80, DB 515 507 DieselT., DB 403 009 el. T., 4-tlg., Trix DR 38 403 mit el. Getriebe. Preise: n.V. Heinrich Geng, Tel.: 0911/6002952.

Märklin 39123 TEE-Lok E 10-1269 neu, im O-Karton (mit Vitrine) € 180,–. Tel.: 06026/1874.

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder …
2. Verrechnungsscheck beilegen oder …
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.**
   Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag!
   Briefmarken können nicht angenommen werden.

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de*
Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de*
oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

Ausfüllen – ausschneiden (oder kopieren) – zuschicken:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Zeilen 1–5	Privatanzeige bis 5 Zeilen € 5,–
Zeilen 6–10	Privatanzeige bis 10 Zeilen € 10,–
Zeilen 11–15	Privatanzeige bis 15 Zeilen € 15,–

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ________



- ☐ Abbuchung (nur Inland):

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Bank

- ☐ Betrag liegt als Scheck bei.
- ☐ Betrag liegt bar bei.

Keine Briefmarken senden!

www.Feines-in-H0.de

Roco H0 Donnerbüchsen rot, Berliner Eisenbahnfreunde, Loks und Wagen Flm., Roco, Pico, Lima Brawa BR 232 Kat.-Nr. 0410. Liste anfordern. W. Köppen, Tel.: 030/7455476.

www.Langmesser-Modellwelt.de

H0 GS für Kenner: Weinert (4605) Rottenkraftwg. Klv51 m. FH-Motor, dazu Anhänger (4606), Roco (43712): Museumsedition E94279 in Holzkassette/Buch, 2 Wege-Lkw m. FH-Mot. (sb-Umbau). Alles in OK mit Dok. Tel.: 0381/26396 abends, Anrufbeantworter.

www.modellbahn-pietsch.com

Ca. 60 Lokomotiven H0 Gleichstrom (Fleischmann, Roco, Liliput) zu verk., 1a, teilweise Umbau Faulhaber-Glockenankermot.. Liste n. Anfrage. E-Mail: hjalthoff@aol.com.

www.luettje-welt.de

Verkaufe ca. 12 Wagen-Garnituren in H0, z.B. ARRIVA, TEE, Umbau, Silberlinge. Abgabe nur geschlossen. Weiterhin größere Modell-Auto-Sammlung, Maßstab 1:4–1:87. Ferner 4 Panzer (M 1:12, 1:16). Alles neu u. orig. verpackt. Tel.: 0911/390821.

Märklin Hamo GS-Elloks DR Ep. IV DSS: Nr. 8349 BR 204 001 VB € 130,–; Nr. 8335 BR 254 135 kpl. aus Metall VB € 150,–. Graßmann, L.-Greiller-Weg 10, 82496 Oberau.

www.Haertner.eu

Verk. Lima HL2036 E152 DB AG rot € 69,–; Ro. 189 DB AG rot € 79,–; 63807 MRCE 185 € 79,–; Mod. der Renfe, Dosto Tillig. G. Hörnig, Kufsteiner 14, 83022 Rosenheim. gjh9@arcor.de.

www.TTM-Shop.de

Flm.: DR BR89 € 50; DB BR E169 € 60; DB BR E162 € 60; DB BR70 € 80; DB BR89 € 60; DB V200 € 85; DR BR89 € 60; DB BR E120 € 100. Piko: DR01 Öltend. € 80; Sächs. Lok XIV HT € 55,–. Ro.: DR eLT 1130 Garn. € 150,–; DB BR ET85 € 100; DB BR150 € 85; DB DR E144 € 75; DB BR E92 € 75; DB BR194 € 95. Mä.: DB BR50 Kab.-Tend. € 95. Tel.: 02351/14827.

www.modelltom.com

Märklin H0-Digital von Privat, gebraucht, Epoche 1–3, ca. 13 qm, VB € 8000,–. Die Anlage war nur kurzzeitig aufgebaut. Alle Gleise sind ohne Spuren von Streu-Material. Das Material ist neuwertig, da kaum gelaufen. Holzkassette vom Modell-Plan ca. 13 qm, 17 Digital-Loks, 2 Analoge, 37 Weichen mit Antrieb und Dekoder, 75 Wagen, 1 ST. Drehscheibe, 648 Gleise, 20 Häuser originalverpackt. Ohne Lieferung. Eine Aufstellung kann gemailt werden. Tel.: 030/66006677.

www.augsburger-lokschuppen.de

Kompl. Fahrgestell von Mä. BR 243 (Art.-Nr. 3444) unbenutzt € 65,–; 2 Pantographen € 25,–. Das Gehäuse gibt es gratis dazu. Wolfram Jaschinski, Tel.: 0173/2774815.

Märklin Sondermodelle H0. Liste anfordern. Marco den Hartog, Haverterpoort 5, 6118 CE Nieuwstadt/Niederlande. www.marcodenhartog.nl.

1 von nur 2000 limit. Liliput 105001 Set Nr. 0021, mit zusätzlichem Messwagen € 350,– und Porto. J. Michalak. Tel.: 0421/561676.

www.modelltechnik-ziegler.de

Märklin E 40/29855 € 95,–; 3439 E 39 ESU Lopi € 120,–; 3057 E 151 ESU Lopi € 120,–; 3082/BR 41 dig. m. Sound € 135,–; 3346/V36 dopp. Lottchen € 160,–. Tel.: 0711/6152552.

www.werner-und-dutine.de

Alles AC: Brawa BR 06 grün dig. € 230,–; E 95 dig. € 130,–. Roco BR 18-201 grün digi. + Zusatztender € 250,–; Ae 6/8 BLS € 110,–. Lima V 188 tarnf. € 80,–. Fleischmann BR 39-103 € 130,–. Märklin BR 96 blau dig. € 120,–; BR 03 Wagnerbl. € 90,–; E 75 Delta € 90,–; ETA 150 € 90,–. Liliput E 10 Bügelf. blau/gelb € 80,–; ICE-D-Zug-Güterwag. 05608/959259 (AB).

www.baehnlewerkstatt.de

Verk. H0-Sammlg. Alpen um 1970: 109 Triebfahrz., 876 Wagen, original zusammengestellte Züge (z.B. Mozart-Expr., Blauer Enzian, auch seltene Modelle, Umbauten), Ersatzteile, Zubehör für große Zimmeranlage (für Ausstellung geeignet), Gleis- u. Oberleitungsmaterial, 123 Gebäude, Autos, Bäume, Tiere, über 3000 Menschen, Bastelmaterial, Zeitschr., Literatur ... Wert € 35.500,–, für € 25.000,–, Selbstabhol. Gaumnitz, Am Kuhlsberg 5, 37308 Heiligenstadt. Tel.: 03606/606098.

www.1000Loks.de

Lima: ETA S15 DB rot € 40,–; IC403 Donald Duck Wechselstrom € 95,–; ET 430 DB rot € 85,–. Liliput: Dampfspeicherlok € 90,–. Kleinbahn ÖBB TW5047 € 50,–. Fl. BR 120 Art.-Nr. 4380 € 75,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.spiel-hobby-Hank.de

Flm. DB D-Zug GR35 je1xPW 5630 1.Kl.5631, 1./2.Kl.5635, WR5633, 2x2.Kl. 5632 je 36,– zus. 200,–. LIBA PWRheing. 382103 22,–. Lil.Wien Rheingoldset831 KK Licht. VB 170,–. Tel.: 030/8531525.

www.lokraritaetenstuebchen.de

Verkaufe Roco Drehscheibe 42615, 12 Auffahrgleise kpl. € 245,–; DB Umbauwagen 1./2. Kl. 42243 € 15,–; DB Hecht 3. Kl. € 20,–; Deutsche Post 45363 € 20,–; DB Hecht 1./2. Kl. (2 Puffer def.) € 10,–; 66334 Schüttgutwagen der RSB Logistics € 15,–. Nachnahme oder Vorkasse + Porto. Tel.: 0351/40765828, E-Mail: rosenloecher@arcor.de.

günstig: www.DAU-MODELL.de

Flm. Profi Gleis Verk. BR 64-86-95-03. Dec. Intellibox-Basic. 1 Trafo 6812, 3 Trafos 6811. Roco Centrale 680801, Trafo 681301, multi Maus 686701. 1 Trafo 6710, 3 Profi Boss, 1 Lok Boss Verb. Kabel, 12 Weichenantr., 5 Weichenla., ca. 25 versch. Straßenbel., 2 Form-Hauptsign., 1 Flügel. m. Schalt., 3 Weichenstellp. m. Rückm., ca. 10 mtr. Gleis 90% R1+R2, 6 Entk. Gl., 2 li. + 2 re. Bw. el. 5 li. + 6 re. Weichen el., 14 versch. PW, 12 versch. Güterw., ca. 20 versch. farbige Kabelro. € 700,–. mobil: 01520/3595440.

www.ddr-in-1zu87.com

www.suchundfind-stuttgart.de

Roco S-Bahn Rhein/Ruhr, Wagensets mit + ohne Werbung, Triebwagen ET 420. Listen mit Roco Güterwagen 73 Stück, Roco Personenwagen 80 Stück Lokst. Packungen von Liliput, Röwa, Fleischmann. Roco alles neu + originalverpackt. Listen gegen Rückporto € 0,90. K.-H. Pappe, Herichhauser Str. 26, 42349 Wuppertal. Tel.: 0202/471359.

www.lokpavillon.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

Verkaufe BTTB, Beckman, Jago, Tillig, PMT, Roco, Schirmer, Piko, TT-Club, Brawa, Kühn. Tel.: 06741/2769.

Spur N Komplettaufg. 1 Anl. mobil 2,45x1,12 m m. Abdeckung. Häusern, Bäumen, Figuren, Autos. Horizontal 90° drehbar. 5 Trafo, 2 Durchgangsstrecke m. Tunnel, 1 Straßenbahn, 1 Straß. m. Faller Car System, 55 Loks, 250 Güterwg., 86 Persw., 3 Betriebswagen, komplett statt € 11.022,50 für € 8500,–. St. Betz, Dorfstr. 68, 34266 Niestetal. Tel.: 0561/525981.

www.modellbau-nspur-semrau.de

Z-Sammlung wird aufgelöst (o.V.). Liste anfordern. Tel.: 07151/75839.

www.MDVR.de Wir nehmen uns Zeit für Sie!
Ihr Partner für rautenhaus digital

www.cdt-werbedruck.de
Fotorealistische Kartonmodelle H0 + H0m
fahrbereit vorbereitet
Tel.: 0371/5362537

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

TT-Anlage auf Platte 350x125 cm, ca. 50 m Gleis, 40 EW, 1 DKW, rund 100 Dampf-, Diesel-, E-Loks div. Groß- + Kleinserienhersteller. Umfangr. Güter- u. Reisezugwagen. 030/9163994.

www.Feines-in-Spur-N.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

Köf 5 Zoll, Maßstab 1:10, mit Bedienwagen C4-achsig und ein Güterwagen als Rungenwagen C4-achsig VB € 1500,–. Tel.: 0152/07412299.

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

www.gleisbettung.de

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngrößen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen von Spur G bis Z. Peter Grunert, Meisenweg 13, 82380 Peissenberg, Tel.: 08803/2526.

www.khk-modellbahn.de

Verkauf: Modellbahnen + Zubehör aller Spurgrößen aus DDR-Produktion von neu bis gebraucht. Automodelle (DDR) und Ersatzteile, Zirkusfahrzeuge in H0 aller DDR-Zirkusse. Klarsichtverpackungen aller Größen. Tel.: 030/4442888, mobil: 0177/9741939.

www.auhagen.de

Pulverfarben für den Modellbahner, Set erhältlich für nur € 15,– + Versand. Weitere Infos unter info@modelleisenbahn-center.eu oder www.modelleisenbahn-center.eu.

Stromabnehmer
www.SOMMERFELDT.de

neu - neuwertig - gebraucht
Das Fachgeschäft mit dem Rundum-Service für die Modelleisenbahn
Vorbestellung Neuheiten 2011:
Auf alle Neuheiten 2011 gewähren wir Ihnen 5% Rabatt
Preisliste können Sie per Telefon anfordern oder unter www.krs-modellbahnen.de ausdrucken
Bestellschluss: 31.03.2011
Karl Rößner Modelleisenbahnen
Dr.-Josef-Otto-Kolb-Str.6
96145 Seßlach
Tel. 09569/188580
Fax 09569/188581
www.krs-modellbahnen.de

Haben Sie einen langen oder sehr langen Zug, egal welche Spurweite, den Sie gerne in seiner ganzen Länge in einer Vitrine präsentieren wollen? Wie ist das möglich? Ja, es ist möglich und wurde auch schon des öfteren so hergestellt. Weil ich das mit den Vitrinen schon seit 1974 mache und auch selber Modellbahner bin, kenne ich die Wünsche der Sammler. Angenommen Sie haben eine Wand mit 3, 4 oder 6 Meter Länge, dann wird die Vitrine so lang wie Ihre Wand und Sie können dann die kompl. Züge darin aufstellen. Wollen Sie weitere Informationen? Dann schreiben Sie (Postkarte mit deutlichem Absender genügt) an **Franz Erhardt, Europaring 9, 51109 Köln** und Sie erhalten unverbindlich das Prospekt. Das Tolle dabei: Die Preise sind seit Januar 2002 immer noch gültig.

www.Feines-in-Spur-Z.de

Mikrostreifen + Profile, cnc-gefräst weiss + farbig, ab 0,5 x 0,25 mm
www.luetke-modellbahn.de
Tel.: 08142/18384, Fax: –/40727

Modellautos 1:87, Postbusse DRP rot, Postbusse RP gelb, z.B. MB, Büssing, MAN, Magirus, Vomag, Roskopf-Modellautos Serie Nostalgie, Listen geg. € 1,45 Br. Porto. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

Fertiggelände „Noch" Baden-Baden mit oder ohne Gleise Fleischmann Spur N in 67292 Kirchheimbolanden. Tel.: 06352/789975.

MODELLBAHNSERVICE
Dirk Röhricht Holtendorf
Girbigsdorferstr. 36
02829 Markersdorf
Tel. + Fax: 03581/704724
DH05-A-0 (1;3) und DH10-A-0 (1;3)
Die neuen SX/SX2/DCC Decoder von D&H jetzt erhältlich
Steuerungen SX, RMX, DCC, Multiprotokoll
Decoder-, Sound-, Rauch-, Licht-Einbauten
SX/DCC-Servo-Steuer-Module / Servos
Gleisreinigungswagen „System Jörger"
www.modellbahnservice-dr.de

www.modellbahnservice-dr.de

VON TRINKHALLE BIS STAHLWERK, www.joswoodgmbh.de, Fon: 0202/4964790

Verkaufe LGB-Schienen. Neu, ca. 60 Meter. Selbstabholer. Tel.: 07464/2240. Biegewerkzeug für LGB-Schienen.

www.train24.de

Mehr als 600 Titel direkt verfügbar! Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Über 500 Modellautos 1:87, wie Pkw, Coupe, Kombi, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Lastzug mit Hänger, Zugmaschine, Kühl-Lastzug, Großraum-Sattelzug, Öl-Tanklastzug, Doppeldecker-Bus, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr. Von: Albedo, AMW, Brekina, Busch, B&S, Herpa, Rietze, Wiking, historische Märklin. Alle in Originalverpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Verkaufspreise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.



Der Lokschuppen Dortmund GmbH
Der Lokschuppen Dortmund GmbH, Märkische Str. 227, 44141 Dortmund
Tel.: 0231 / 412920, Fax 0231 / 421916,
Internet: www.lokschuppen.com
e-mail: lokschuppen@t-online.de

Wir leben Modelleisenbahnen und Modellautos!! Auf über 700 qm präsentiert Ihnen der Lokschuppen in 72 Vitrinen über 5000 Lokomotiven aller Spurgrößen. Riesenauswahl an Fahrzeugen, Zubehör, Modellautos, Lego, Playmobil usw. So etwas haben Sie wahrscheinlich noch nicht gesehen. Der weiteste Weg sollte Sie nicht daran hindern uns zu besuchen. Versand über Online-Shop, Schauanlage im Geschäft.
EUROTRAIN

HWL-MODELLBAHNEN
MODELLBAHN-ARTIKEL NEU & NICHT NEU



www.HWL-MODELLBAHNEN.de
D - 83671 Benediktbeuern
... einfach verLOKend!

Wir reparieren preisgünstig und zu fairen Konditionen!
A.C.M.E. Wagen auch mit Wechselstromradsätzen!
Ihr Spezialist für digitale Umbauten!

D - 83671 Benediktbeuern • Am Sternanger 1 • Tel.: (0175) 203 63 24 • Mail: info@hwl-modellbahnen.de

Eisenbahn Dörfler

Fleischmann:	◆ 4070, BR 70, DB, Ep. III, Schnittstelle	statt 229,00 €	129,99 €
	◆ 4118, BR 18.6, DB, Ep. III, Schnittstelle	statt 369,00 €	199,99 €
	◆ 4352, BR 120.1, DB, neurot, Ep. V	statt 203,95 €	89,99 €
	◆ 588810, Zugset München-Nbg-Express, 3-tlg.	statt 189,99 €	119,99 €
	◆ Wagenset Abteilwg. aus 5065+66+67, DB, Ep. III	statt 141,50 €	59,99 €
Roco:	◆ 61402 Set SBB, Ep. V	statt 399,00 €	189,99 €
	◆ 61404 Set BR 24 Ep. III	statt 374,00 €	199,99 €
	◆ 62432 BR 189 DB Railion aus Set ohne OVP	statt 204,00 €	99,99 €
	◆ 63716 DB BR 181 aus Set ohne OVP	statt 149,00 €	89,99 €

Eisenbahn DÖRFLER · seit 1920 · Inh. Rudolf A. Böhlein · Färberstr. 34/36 · 90402 Nürnberg
Tel. 0911/227839 · Fax: 0911/2146105 · www.eisenbahn-doerfler.de; Versandkosten in Dtld. 6,80 €
Auch in 96317 Kronach, Andreas-Limmer-Str. 11

www.jordan-modellbau.de

www.hack-bruecken.de

Heki-Bäume, ca. 600 Tannen verschiedene Höhen, ca. 250 Laubbäume verschiedene Höhen, alles ungebraucht. K.-H. Pappe, Tel.: 0202/471359.

www.modellbahnzubehoer.at

Verkäufe
Literatur, Video, DVD

MEB ab Heft 1/1967 bis 12/2010, nur geschlossene Abgabe, € 4,– pro Jahrg., Selbstabholung. Preißiger, Kesseldorfer Str. 68, 01159 Dresden. Tel.: 0351/4127660.

Einmalig bei den deutschen Eisenbahnen – eine Frau als Präsident der Reichsbahndirektion Schwerin, Autobiographie, Bestellung für € 10,– über Tel./Fax: 039932/49949. Adresse: Renate Fölsch, Unter den Pappeln 1, 17214 Alt Schwerin.

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Verkaufe ME 1952–2010, ungebunden, € 250,–. Tel.: 0173/6889316.

Eisenbahn-Mag., kpl., Jg. 1970–2000 im Ordner + viele Einzelhefte. MEB, MM, EJ + Lok-M. ca. 1000 Hefte + Bücher. Gesamt ca. 1500 Hefte. Preis je Heft € 0,30, kpl. billiger. Auskunft Tel.: 09222/990741 (8–15 Uhr) und 09222/558 (ab 20 Uhr) anrufen. Auch Pkw- + Lkw-Modelle 1:43 + 1:87 u.a. Fragen!

www.bahnbuch.de

Verkaufe komplette Jahrgänge Modelleisenbahner 1963–2010; Eisenbahn-Kurier 1993–2010, nach Vereinbarung. Angebote mit Preisangabe. Tel.: 0174/5236669.

Märklin-Freunde sind informiert!
KOLL'S PREISKATALOG
MÄRKLIN 00/H0
www.koll-verlag.de
Tel.: 06172/302456

Der Modelleisenbahner Jahrg. 1954 bis 2008, Modellbahnschule Nr. 1–18 zu verkaufen. Preis nach Abspr. A. Kirsten, Brackestr. 33, 04207 Leipzig. Tel.: 0341/9416510.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

www.bahnundbuch.de

Abzugeben günstig gegen Gebot: div. Eisenbahnperiodika (EJ, EK, EM u.a.), teilweise Raritäten, wegen Sammlungsauflösung, Raum Berlin. Tel.: 0171/4190628 (abends).

Kursbücher, Zeitschriften, Bücher, Eisenbahnkarten und -atlanten in großer Auswahl. Egon Minikus, PF 22 26, 9001 St. Gallen/Schweiz. Verlangen Sie meine Listen: egon@minikus.eu.

Zum Weitersammeln: Geschichte der Deutschen Eisenbahn, Atlas-Verlag, 28 Lief. in 2 Ordnern, € 48,– + Versand. Tel.: 0201/8417649.

Verkäufe
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Eisenbahn-Modellbahnzeitschr. z.B. EM-Magazin, MIBA, MEB, Märklin-Magazin, MIBA Spezial, Modellbahnschule usw. günstig. Tel.: 0711/3277366 oder 0170/3456269.

Katal. von Faller AMS, Rokal, Märkl., Wiking, Egger, Preiser, Merten sowie Bed.-Anl. von Märklin der 800 Serie und 3000. Liste gg. Porto. R. Böhm, Bergschlagweg 21, 46569 Hünxe.

Verk. nur an Selbstabh.: 2x Zugschlussl. à € 25, 47x EJ-Sonder. 1985–94 € 50, Fl.-Kat. 1961, 64, 65, 67–2010 € 45, 14x Lil.-Kat. v. 1971 an € 10, Kolls Pr.-Kat. 1999 € 10, Dtsch. Eisenb. Dokum. v. Obermayer 10 Bände € 15, DB-Kursbuch-Auslandsteil 1960 € 5, Roco Kat. 1975–2000 € 15, Roco Report 1–39 € 8, 3x Riv./12x Lima Kat. € 10, MEB-Modellbahnsch. 1–12 € 15, MIBA-Spez. 14 Messehefte 1990, 92–2003 € 15, Fl.-Kat. 64, 65, 69, 70, 71 € 15, Rokal-Kat. 15 D € 7, EggerBahn 66/67 € 7, Berl. TT-Bahn Demusa 1983 € 7. 02173/687069.

Märklin-Kataloge ab 1950, Originalpreis: 70% Koll 10 + Porto/Zusendung. Liste anfordern. Fax: 04104/694437, wsxl@alice-dsl.net.

ÄLTERE KATALOGE (MÄ., TRIX, FLM., LGB, Roco, Riv., Lilip., Vollm., Lim. Kato, Kibri, KTM, Herpa, etc.). Liste (Rückporto) bei Steingahs, Wardstr. 23, 46459 Rees.

Verkaufe Jahrgänge 2001-2005 komplett der Zeitschrift „Der Modelleisenbahner" für € 25,–. J. Schneider. Tel.: 030/2948351.

Magazine, Bücher, Kalender, Video-DVDs. Besuchen Sie den VGB-Shop, Am Fohlenhof 9, 82256 Fürstenfeldbruck

Verk. nur an Selbstabh.: Märk.-Jubi.-Kat. 1959 € 12, 1966/67 m. Jubi.-Heft € 8, Märk. Landsch. u. ihr gr. Vorbild zus. € 10, Märkl. Spur-Z-Kat. 84, 86, 88, zus. € 8,–, Buch v. EJ „150 J. Eisenb. in Bayern" € 12,–, Technisches Fachblatt v. 1930, 60 S. m. Dampflok-Schnittzeichng. € 15, Technisches Fachblatt Eisenbahnwesen, Teil 2 Berechnungen € 12. 02173/687069.

Verkäufe
Fotos + Bilder

Aus Nachlass: ca. 500 St. s/w Privatfotos (Größe klein bis DIN A4), der 60er–80er Jahre der DDR über Lokomotiven u. Bahnhöfe der Reg. Sachsen u. Thür. zu verk. Tel.: 037200/80493.

www.ewd-digital.de

Verkäufe
Fanartikel

Ep.II Dienstmütze ungetr., DR Ep.III Mütze, Jacke, Wintermant., div. Eisenbahnsch., z.T. restaur. Gesucht: H0 Nebenbahnpers.-Wg. Ep. I KPEV II. Kl. KK, Lkw W50 NVA, alles VS. Tel.: 036923/18939.

Gesuche
Dies + Das

Buchfahrpläne vor 1950 gesucht! Rasemann, Hainichener Str. 56, 09599 Freiberg. Tel.: 03731/247095, Rasemann.a@t-online.de.

Bahnh. HH-Dammtor v. Trix in H0. Gottfried. Steger, Bülows-Kamp 21, 21337 Lüneburg. Tel.: 04131/59581, 0160/8229397.

Suche für ehrenamtl. Sozialarbeit im Heim schadh. desolate Lok, D-P-Wgn. H0–Z als Lehrübungsstücke. Bin behind. Feinmech. Elektroniker. Verkaufsgebot ab 19 Uhr. 0291/7316.

Spielzeugraritäten, Samml. und Geschäftsauflösungen von 1850–1990 gesucht! Kaufe Eisenbahnen u. Zubehör jeder Spurweite, Autos, Motorräd., Dampfmaschinen, Blechschiffe, Flugobjekte usw. in jeder Erhaltung! Spielzeugantiquitäten G. Kaul, Tel.: 0171/5319589, Fax: 0531/2371778, Mail: webmaster@toys-antique.com.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

H0-Modellbahn-Sammlung oder Anlage, ebenso Schmalspur H0m/H0e und Modellautos gesucht. Gerne sehr groß u. umfangreich, Barzahlung und Abholung selbstverständlich. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/987710, mobil: 0160/3345830, E-Mail: ahoiw@web.de.

Suche Fleischmann H0 2 x Flexgleise für Modellgleis. Tel.: 0160/3771316.

BUNDESWEIT UND IN BENELUX MODELLEISENBAHN GESUCHT. Z, N, H0, H0e, 0, SPUR I und LGB. Sammlungen, Anlagen, gerne auch Kleinserien, Handarbeitsmodelle, Lok- u. Wagenbausätze usw. Kaufe auch Ladenauflösungen. Ich freue mich über jedes Angebot. Seriöse und diskrete Abwicklung. J. Kaufmann, Tel.: 02447/913753, mobil, 0179/5155612. E-Mail: brueckenbauer@t-online.de.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys große Modellbahnsamml., nach Möglichkeit m. Verp., digital oder analog, der Firmen Märkl., Roco, Flm., Trix Express, Bemo, Arnold, KM1, Kiss, Lemaco, Fulgurex, Aster, Handarbeitsmodelle, oder ähnliches. Zahle Liebhaberpreise, bin freundlich und seriös, besuche Sie vor Ort. Übernehme evtl. auch Geschäftsauflösungen. Bitte rufen Sie mich an: 0157/77592733 oder 0211/97712895, per E-Mail oder Brief an berndzielke@yahoo.de oder Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bitte mit Adresse, Tel.-Nr. u. Preisangabe. Bedanke mich und freue mich auf ihr Angebot.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Lokschilder, Fabrikschilder, Beheimatungs- und Eigentumsschilder von Lokomotiven gesucht. Bitte alles anbieten. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlg., Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anl., Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229810.

Gesuche
Fahrzeuge 0, I, II

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys große Modellbahnsamml., nach Möglichkeit m. Verp., digital oder analog, der Firmen Märkl., Roco, Flm., Trix Express, Bemo, Arnold, KM1, Kiss, Lemaco, Fulgurex, Aster, Handarbeitsmodelle, oder ähnliches. Zahle Liebhaberpreise, bin freundlich und seriös, besuche Sie vor Ort. Übernehme evtl. auch Geschäftsauflösungen. Bitte rufen Sie mich an: 0157/77592733 oder 0211/97712895, per E-Mail oder Brief an berndzielke@yahoo.de oder Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bitte mit Adresse, Tel.-Nr. u. Preisangabe. Bedanke mich und freue mich auf ihr Angebot.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Fleischmann Spur 0 Triebwagen E 365 und Schlepptender-Lok E 350 gesucht. F. Fischer. Tel.: 0228/674196.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

LGB und Echtdampf von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Tel.: 0341/4613285.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Gesuche
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Suche gerne große Modellbahnsammlungen von Märklin, Trix, Flm., Roco, Brawa usw. Bin Selbstabholer, Barzahler u. garantiere eine seriöse Gesamtabwicklung. Tel.: 05608/95023.

Fleischm. E 69, grün, Nr. 4300, guter Zustand, Angebote schriftl. an Jörg von Allmen, Schachenstr. 11, CH-5105 Auenstein.

V 15 BR 102^0 von P.M.T. gesucht, auch defekt, Anruf erbeten. Tel.: 04741/8535.

Ehlcke, Fahrbach, Herr, Gebert, Noch, Rarrasch, Dahmer, Rehse Fahrzeuge und Zubehör gesucht. Modellbahnfreund Steffen Meier, Tel.: 03473/814610.

Suche Wagen, Zugpackungen, Spur H0, in Epoche II der DRG von Brawa, Trix, Fleischmann und andere, alles anbieten. E-Mail: epoche2@web.de. Tel.: 02191/349321, seriöse Ab.

Tipps und Tricks für Modellbahner
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Ankauf von Modelleisenbahnen, alle Spurweiten anbieten, auch größere Sammlungen oder Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung wird garantiert. Tel.: 06222/774050, mobil: 0172/2020433.

Sie möchten Ihre Modelleisenbahn-Sammlung verkaufen? Dann rufen Sie mich an, Tel.: 02256/695 oder Fax: 02256/7408.

H0-Modellbahn-Sammlung oder Anlage, ebenso Schmalspur H0m/H0e und Modellautos gesucht. Gerne sehr groß u. umfangreich, Barzahlung und Abholung selbstverständlich. Freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 02235/987710, mobil: 0160/3345830, E-Mail: ahoiw@web.de.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Eisenbahnliebhaber sucht zur Finanzierung seines Hobbys große Modellbahnsamml., nach Möglichkeit m. Verp., digital oder analog, der Firmen Märkl., Roco, Flm., Trix Express, Bemo, Arnold, KM1, Kiss, Lemaco, Fulgurex, Aster, Handarbeitsmodelle, oder ähnliches. Zahle Liebhaberpreise, bin freundlich und seriös, besuche Sie vor Ort. Übernehme evtl. auch Geschäftsauflösungen. Bitte rufen Sie mich an: 0157/77592733 oder 0211/97712895, per E-Mail oder Brief an berndzielke@yahoo.de oder Bernd Zielke, Westfalenstraße 99, 40472 Düsseldorf. Bitte mit Adresse, Tel.-Nr. u. Preisangabe. Bedanke mich und freue mich auf ihr Angebot.

Suche: Märklin-Set 3 Hilfswagen zum Kranzug 49951. Roco Hilfszugwagen 47330. Tel.: 0170/1546618 (Mo.–Fr. ab 18 Uhr).

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche: Roco 232 382-2, 132 512-5, 50 3552-2, 50 3683, 254 110-0. G. Drescher, Amtsstr. 20, 98708 Gehren. Tel.: 036783/70660.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Modelleisenbahn gesucht: Märklin, Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Suche Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Lemke, Weinert, Trix Fein-Art, usw. Angebote bitte an cessna182@live.de oder Tel.: 02641/28466.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

**Erst schmökern, dann kaufen.
Besuchen Sie den VGB-Shop,
Am Fohlenhof 9,
82256 Fürstenfeldbruck**

Ankauf von Märkl. H0, Fleischm., Roco + Trix (Express) Samml. o. Anlage. Zahle faire Preise. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Gesuche
Fahrzeuge TT, N, Z

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Ank. von Spur N+Z, Samml. oder Anlage zu fairen Preisen. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Märklin, LGB, Trix, Fleischmann, Carette, Bing... Zahle Höchstpreise für gepflegte Modelleisenbahnen! Alle Spurweiten/alle Herst.! Gerne große Sammlungen, Anlagen oder Nachlässe. Komme auch bei Ihnen vorbei, Abbau möglich! Über Ihren Anruf oder Ihr Mail freue ich mich. Tel.: 06732/932236. E-Mail: baader@dansibar.com.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche TT MMS BR38 Jatt/Jago BR58 E17, Feuerlöschzug, Kittler BR42 Tillig Doppelstocksteuerwg. DB rot/mintgrün, Eilzugwg. ÖBB C4i32 Post-u. Personenw. 0172/4636946.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Suche Spur N Sammlungen. Jede Größenordnung, schnelle und persönliche Abwicklung. F. Richter, Tel.: 06047/977449, Fax: 3571199, Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

TT, N oder Z von privatem Sammler gesucht. Kaufe auch ganze Sammlung bei fairer Bezahlung. Ich freue mich auf Ihr Angebot. Tel.: 0341/4613285.

Suche Wagen aller Art K.B.ST.B mit und ohne Bremserhaus und Speichenräder. Bitte alles anbieten. Tel.: 06555/900148. Auch günstige Loks gesucht.

Suche Wagen aller Art K.B.Sts.B. mit und ohne Bremserhaus und Speichenräder. Bitte alles anbieten. Auch günstige Loks gesucht. Tel.: 06555/900148.

GESUCHE
Fahrzeuge sonstige

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni.s@arcor.de.

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Mä. Z V608864 Gehäuse Kondensatorfedern H0 V216 2 Geh. Roco H0IC Wg. 44784 Halt. m. Feder f. Kuppl. NEM Fl. H0 Silberl. kpl. Drehgestell Kupplung m. Führung. 04131/59581.

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Suche Faller-Modellbaumagazin. Preisangebote an M. Döpner, Dalbker Allee 20, 33689 Bielefeld.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

SONSTIGES

Wer fertigt und lackiert mir einen Resinbausatz in H0 von einem Motorrad Typ ES250/2 Trophy. Tel.: 0170/4345036.

www.kieskemper-shop.de

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

info@modellbahn-apitz.de

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart, München und Nürnberg beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.modellbahnen-berlin.de

www.menzels-lokschuppen.de

05.11. von 10–16 Uhr Modellbahn- und Modellautobörse im Hotel „Zur Hoffnung" in Werther bei Nordhausen. Tel.: 03631/462460.

URLAUB
Reisen, Touristik

Urlaub bei Eisenbahnfreunden: Unser Landhaus mit herrl. Aussicht, umgeben von 4000 qm Garten, liegt am Nationalpark Bayerischer Wald. Erleben Sie eine Miniatur-Bahn in H0 bei uns im Haus und auf Wunsch den Kurs „aus Naturprodukten Modellbäume selbst gestalten". FeWo/App. ***/**** ab € 30,–/Übernachtung. Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Im Weltkulturerbe oberes Mittelrheintal, direkter Blick auf die Bahnstrecke Köln–Frankfurt–Wiesbaden–Koblenz, FeWo für 2–4 Pers., Rheindiebach/Bacharach 55413. Tel.: 06743/2448, Fax: 06743/937318, www.schlossfuerstenberg.de.

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/Ferienhaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

3 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- u. wasserreich, von 1–9 Pers., Aufbettungen u. Babybett möglich, ab € 13,– p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettwäsche. Kinder ab € 6,50, keine Endreinigungsgebühr, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67892620, Fax: 030/67894896, www.ferienhaus-emmy.de.

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz FeWo, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

Borkum: Komf. FeWo m. Balkon, 54 qm, 2–4 Pers., € 45 – € 68/Tg., Bäcker am Haus, 15 Min. Fußweg z. Insel-Bf. und Strand, Bettw., Handt., Reinig. inkl. Tel.: 02556/997625.

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Seeg./Allgäu, b. Füssen, 2 komf. FeWo **** bis *****, ruhige Lage, freie Bergsicht, unweit der romant. Nebenbahn Füssen. Tel.: 08364/227, www.allgaeu-ferienhaus-marlene.de.

Börsen
Auktionen, Märkte

29.–31.10.: 21. Modellbahnausstellung mit Tauschmarkt für Modellbahnartikel und Zubehör von 10–18 Uhr, Kraftwerk e.V., Kaßbergstr. 36, 09112 Chemnitz. Tel.: 0371/383903-0, Fax: 0371/38390311, www.kraftwerk-ev.de, kraftwerk-chemnitz@t-online.de.

30.10.: Modelleisenbahn- + Modellautomarkt in 36093 Künzell/Fulda, von 10–16 Uhr, im Gemeindezentrum, Am Hahlweg 32–36. Info: HA+HM Veranstaltungen, Tel.: 0661/3804611, Fax: 34212.

30.10.: Bad Zwischenahner Modellauto- und Modelleisenbahnbörse in der Querensteder Mühle, 11-16 Uhr, Veranstalter: TEE-Helvetia e.V., Info-Tel.: 0171/8774220, www.mev-teehelvetia.de.

30.10.: Modellbahn-, Auto-Tauschbörse von 10–16 Uhr, **34212 Melsungen** bei Kassel, Kulturfabrik, Spangerweg. Tel.: 05651/5162, Tel.: 05656/92366 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

Modellbahn Börsen-Termine

So. 25.09.11 Trossingen, Hohner-Konzerthaus, 11-17 Uhr
Sa. 01.10.11 Mosbach, alte Mälzerei, 10-15 Uhr
Sa. 08.10.11 Erzingen-Klettgau, Festhalle, 10-15 Uhr
Sa. 22.10.11 Bildechingen, Festhalle, 10-15 Uhr
Sa. 29.10.11 Göppingen-Heiningen, Kleintierzüchterheim, 10-17 Uhr

Anmeldung + Info: Peter Heller + Kai Petersen
Tel: 07463 / 99 57 66 + 07234 / 59 85
Mail: heller@kabelbw.de + Kaimarkus-Petersen@t-online.de

05.11. von 10–15 Uhr, Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt in München, Kulturzentrum Trudering, Wasserburger Landstr. 32. Tel. 0163/6801940. www.star-maerkte-team.de.

Modellbahn-, Auto-Tauschbörse von 10–16 Uhr. 05.11.: **Eisenach**, Bürgerhaus, Ernst-Thälmann-Str. 20.11.: **Fulda/Petersberg**, Propsteihaus, Propsteistr. 27.11.: **Eschwege**, im alten E-Werk, Mangelgasse.Tel.: 05651/5162, Tel.: 05656/92366 (ab 18 Uhr), mobil: 0176/89023526, jensberndt@t-online.de.

05./06.11.: Große Modellbahnausstellung und Börse bei den Eisenbahnfreunden 99 e.V. Karlsdorf-Neuthard (Raum Karlsruhe). Auf ca. 1300 qm wird eine interessante Mischung aus schönen Anlagen verschiedener Spurweiten und Ausstellerangeboten gezeigt. Öffnungszeiten: Sa. 11–19 Uhr u. So. 10–18 Uhr. Weitere Informationen unter www.eisenbahnfreunde99.de oder Tel.: 07251/4405367.

06.11.: 25 Jahre (1986–2011), Ingolstädter Modelleisenbahn- + Spielzeugmarkt von 10–15 Uhr, in der Nibelungen Halle, 85098 Großmehring, Dammweg 1. Norbert Westphal, Tel.: 08405/846, Fax: -/443.

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
30 Jahre www.adler-maerkte.de

16.10. Alsdorf, Stadthalle, Annastr. 2-6
23.10. Solingen, Theater u. Konzerthaus Konrad-Adenauer-Str. 71
30.10. Moers, EUROTEC, Technologiepark, Eurotec Ring 15
06.11. Köln-Mülheim, Stadthalle, Jan-Wellem-Str. 2 / Wiener-Platz
13.11. Düsseldorf, BOSTON-CLUB e.V. Vennhauser Allee 135 **13-18 h**
alle Märkte von 11-16 h

ADLER - Märkte GmbH - 40721 Hilden - Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

SIMPLEX
Modellspielzeug-Börsen

• So. 30. Okt. **35088 Battenberg,** Burgberghalle, 10–17 Uhr
• Sa. 12. Nov. **56593 Horhausen,** Kaplan-Dasbach-Haus, 13–18 Uhr
• Sa. 26. Nov. **57234 Wilnsdorf,** Festhalle, 13–18 Uhr

Info: Tel. 0 26 64 / 99 17 10 Fax –/12
www.simplex-team-rennerod.npage.de

06.11.: 2. Modellbahnausstellung und Modellbahnbörse von 10–17 Uhr in der Hans-Winkler-Halle, Am Sportplatz 1, 86836 Lagerlechfeld. Veranstalter: Modellbahnclub-Lechfeld e.V.

www.star-maerkte-team.de

06.11.: 37. Großer Zwönitzer Modellbahnmarkt von 10–15 Uhr im Gasthof „Wind", Zwönitz Erzgebirge. Info: O. Günther, Siedlungsstr. 8, 08297 Zwönitz. Tel.: 037754/2954, www.zwoenitzer-modellbahnmarkt.de.

12.11. von 12–18 Uhr u. **13.11.** von 10–17 Uhr **Modelleisenbahnausstellung** mit Markt für Modelleisenbahn, Modellautos und Zubehör, 82194 Gröbenzell, Wildmoosstr. 36, Freizeitzentrum - Mehrzweckhalle. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

Modelleisenbahn • Modellautomärkte 2011
www.star-maerkte-team.de

01067 DRESDEN – Altstadt
Kulturpalast am Altmarkt, Schloßstr. 2
Samstag 10.00–15.00 Uhr
26. November

08226 RODEWISCH im Vogtland
Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32
Sonntag 10–16 Uhr
27. November

Info & Tischbestellung Telefon: 0163/6801940

Int. Rhein-Main-Märkte
ALTES SPIELZEUG
Puppen und Modellbahnen
GERMAN TOY MARKET/GTM
6. November
Sonntag 10–15 Uhr
Willy-Brandt-Halle
63165 MÜHLHEIM (Main)
Einer der größten und ältesten
Märkte dieser Art in Europa.
37 Jahre WAGNER-Spielzeugmärkte!
ALIX-Veranstaltungs GmbH
Info: Tel. 0 61 04/4 20 28, Fax 94 48 14

Nächster Termin:
11. Dezember

Ab 2012 neuer Standort!
63179 Obertshausen
Bürgerhaus (OT Hausen)
Tempelhofer Str. 10

Termine 2012
26. Februar • 28. Oktober
2. Dezember

12.11.: Modellbahnbörse von 9–15 Uhr, in der Thüringenhalle, Erfurt. Info-Tel.: 0162/6605660.

Freiburger Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Sa. 12.11., 11–16 Uhr, Messe Freiburg im Breisgau, Info-Tel.: 0761/2922242, www.freiburger-spielzeugboerse.de.

13.11.: Modellbahn-Markt von 9.30–13 Uhr in Taufkirchen, im Bürgersaal (an der B15). Info: Rudi Meindl, Tel.: 08084/562014. www.emft.de.

EuroModell Bremen 2011
Messe, Hallen 4, 5 & 6
18.-20. Nov.
Verbrauchermesse für
- Modelleisenbahnen
- Modellautos
- RC-Modellsport

Mit rund 30 Modellanlagen aller gängigen Größen und namhafter Hersteller, Echtdampf, Schmalspurbahnen, Großbahnen und einem riesigen Markt mit über 100 Händlern mit Neu- & Gebrauchtwaren

Tolle Shows im Flugfeld auf dem Rennbahnparcours, im Schiffsbecken und auf den Geländen der Trucks und Militärs.

Anfahrt mit dem Auto: Von der A1, A27, A28 aus folgen Sie der Beschilderung „Centrum/Messe Bremen".
Mit der Bahn bis Bremen Hbf, Ausgang Bürgerweide, dann 300 m Fußweg

Informationen: 02553-98773
Ochtruper Veranstaltungs GmbH
Postfach 1105, 48600 Ochtrup
www.euro-modell.de

Am So. 30.10. Modellbahn-, Auto-, Tauschbörse 34212 Melsungen bei Kassel, Kulturfabrik, Spangerweg, von 10–16 Uhr.
Infos: Sylvia Berndt, Tel. + Fax: 05656/923666 (ab 18 Uhr) geschäftl.: 05651/5162 • Handy: 0176/89023526 • E-Mail: jensberndt@t-online.de

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
Samstag, 22. Oktober + Samstag, 10. Dezember
Kongresshalle Böblingen von 11–15.30 Uhr
Modelleisenbahnen und Blechspielzeug
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

Jomo's **MODELLEISENBAHN- & SPIELZEUGMÄRKTE**

So.	**23.10.**	**BOCHUM-Wattenscheid,** Gänsereiterhalle
So.	**30.10.**	**HAGEN-Haspe,** H-3-Halle, Im Mühlenwert 20 … **Neu!**
So.	**30.10.**	**KAUNITZ,** Ostwestfalenhalle
Di.	**1.11.**	**(Feiertag) WESEL,** Niederrheinhalle
So.	**6.11.**	**KASSEL-Baunatal,** Stadthalle … **Neu!**
So.	**6.11.**	**OBERHAUSEN,** Revierpark Vonderort
So.	**13.11.**	**HATTINGEN,** Henrichshütte, Werks-Str.
Sa.	**19.11.**	folgt (auf Anfrage)
So.	**27.11.**	**SCHWERTE,** Freischütz
So.	**4.12.**	**HANNOVER,** Großmarkt, Am Tönniesberg

Jomo's Team 0231/4960981, Fax: 4960980 0172/9544662

13.11.: 16. Crailsheimer Modelleisenbahnbörse mit großer Modelleisenbahnausstellung in der Hirtenwiesenhalle, Bürgermeister-Demuth-Allee 1, 74564 Crailsheim-Roßfeld. Veranstalter: MEC Crailsheim e.V., Tel.: 07951/28690 (18–20 Uhr), www.mec-crailsheim.de.

www.adler-maerkte.de

Roßdörfer Modellbahn-, Auto-, Spielzeugmarkt am 13.11., von 10–16 Uhr, in 64380 Roßdorf/DA, Rehberghalle. Ankauf, Verkauf, Tausch, Caféteria. Info-Tel.: 06154/81388.

Landshut – Ergolding, Modelleisenbahn- u. Autobörse, 13.11. im Bürgersaal in Ergolding. Tel.: 09951/2276 www.haasveranstaltungen.de.

48. Modellbahnbörse Lampertheim, Sa. 19.11., Schwanen-Saal, 12–16 Uhr. Anm. + Info 06206/58383 + 57938.

Modellbahnbörse der BSW-Gruppe „Lausitzer Modellbahnclub" im AW Cottbus (ehem. RAW), Waisenstr. 21, am 19.11. und 10.12., von 10–14 Uhr. Info: St. Keller, Am Telering 18, 03051 Cottbus. Tel.: 0355/871627 (von 19–20 Uhr).

CAM Modellauto-/Eisenbahn- und Spielzeugbörsen. 19.11.: 25746 Heide, Autohaus Stotzem & Faust Heider Vertriebsgesellschaft mbH, Süderdamm 8–10, 1316 Uhr. 27.11.: 20259 Hamburg, Hamburg-Haus, Elmsbüttel, Dorrmannsweg 12. Info-Tel.: 040/6482273.

20.11.: Modellbahnbörse von 9–14 Uhr, im Jugendhaus Wartburg, Johannes Wüstenstr. 21, 02826 Görlitz, 03581/661748.

www.bv-messen.de

20.11.: Modelleisenbahn-, Auto- + Spielzeugbörse, von 10–16 Uhr, 35510 Butzbach, Bürgerhaus. Info A. Baum, Tel.: 06403/74492. Nächster Termin: 22.01.2012.

Regensburg – Barbing 20.11. Modelleisenbahn- u. Automarkt v. 10–15 Uhr, Rathausgaststätte in Barbing, Tel.: 09951/2276, haas746@aol.com.

26.11. von 10–15 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautobörse in Dresden, Kulturpalast am Altmarkt. Tel.: 0163/6801940, www.star-maerkte-team.de.

www.modellbahnboersen.de

26.11.: Modellbahnausstellung mit Tauschbörse von 9–16 Uhr, Oberschwabenhalle, 88212 Ravensburg. Veranstalter: Eisenbahnfreunde Ravensburg-Weingarten e.V. Terl.: 0751/42485. www.eisenbahnfreunde-rv.de, Alfons.Horn@t-online.de.

26.11.: 39. Modelleisenbahnbörse von 11–16 Uhr im Foyer der Stadthalle Gerlingen. Veranstalter: Modell-Eisenbahn-Freunde Gerlingen e.V. Tel.: 07156/34787, www.mefgerlingen.de.

26./27.11.: 25. Ellwanger Modellbahntage mit angeschlossener Börse von 10–16 Uhr, Jagsttalhalle, 73492 Rainau-Schwabsberg. Veranstalter: Mefe Ellwagen/Jagst e.V. Info-Tel.: 07961/3329, Fax: 07961/82653446.

27.11. von 10–16 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautomarkt, Rodewisch, Ratskellersaal, Wernesgrüner Str. 32. Tel.: 0163/6801940. www.star-maerkte-team.de.

Darmstädter Modelleisenbahn- und Spielzeugbörse, Autos und Blech in der Orangerie, am So. 27.11. von 10–16 Uhr mit Modellbahnanlage. Info: S. Meyer, Tel.: 06246/9069847.

27.11.: Eschborner Modellbahn-Tauschmarkt von 10–15 Uhr, Stadthalle, 65760 Eschborn. Info-Tel.: 06196/482129, ab 19 Uhr, M. Etzel.

So. 08.01.2012: Modelleisenbahn-, Auto- + Puppenbörse (mit Lok- und Puppendoktor sowie Werteinschätzung und Ankauf Ihrer Sammlerstücke), 11–16 Uhr, Inselhalle, 88131 Lindau, Ludwigstr. 68. Info: Christian Hofsäss, Postfach 1712, 82110 Germering. Tel.: 089/84061417, Fax: 089/84061416, christian.hofsaess@t-online.de.

22.01.2012: Modelleisenbahn-, Auto- + Puppenbörse (mit Lok- und Puppendoktor sowie Werteinschätzung und Ankauf Ihrer Sammlerstücke), 11–16 Uhr, Alte Turn- und Sporthalle, Scheffelstr. 16, 88045 Friedrichshafen. Info: Christian Hofsäss, Postfach 1712, 82110 Germering. Tel.: 089/84061417, Fax: 089/84061416, christian.hofsaess@t-online.de.

EUROTRAIN®

Größter Modellbahn-Fachhändler-Verbund der Welt!
Wir sind dabei und bieten mehr:

- **Riesige AUSWAHL**
- **Kompetente BERATUNG**
- **Profi-SERVICE**

  Ersatzteile, Reparaturen, Umbauten, Bestellservice
- **Faire PREISE**

EXKLUSIV!



Der EUROTRAIN-Geschenkgutschein in Ihrem EUROTRAIN-Fachgeschäft!



Bei uns können Sie mit Ihrer EC-Karte bargeldlos bezahlen!

BRAWA
LIEBE ZUM DETAIL

219,99



0201 H0-Dampflok T8 der K.P.E.V.
(Brawa 40500) Hohes Gewicht durch Zinkdruckgussbauweise. Zweilicht-Spitzensignal wechselt in Abhängigkeit zur Fahrtrichtung. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Normaufnahmeschacht und Kurzkupplungskinematik. Epoche I. LüP: 108,7 mm. Auch in Wechselstromausführung mit Digital-Decoder erhältlich.

„Holen Sie sich den neuen BRAWA-Gesamtkatalog"



209,99



0202 H0-Elektrotriebwagen ET 89 der DRG
(Brawa 44142) Unterschiedliche Raddurchmesser. Filigrane Stromabnehmer. Innenbeleuchtung eingebaut. Chassis aus Zinkdruckguss. Federpuffer. Für den Einbau von Digitaldecoder und Loksound vorbereitet. Epoche II. LüP: 251,7 mm. Gehäuse und Griffstangen aus Metall. Beleuchtung mit warmweißen LED. Normschacht vorne und hinten. Auch in Wechselstromausführung mit Digital-Decoder erhältlich. Beide Versionen werden auch mit digitalem Sound-Decoder angeboten.

119,99



0203 H0-Diesellok BR 232 der Wismut AG
(Brawa 41404) Dreilicht-Spitzensignal wechselt in Abhängigkeit zur Fahrtrichtung. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Normaufnahmeschacht. Beleuchtung mit warmweißen LED. Alle Türen zum Öffnen, fein gravierte Details. Epoche V. LüP: 239 mm. Auch in Wechselstromausführung mit Digital-Decoder erhältlich. Beide Versionen werden auch mit digitalem Sound-Decoder angeboten.

0204 H0-Wärmeschutzwagen „Brauerei Rothaus" der DB
(Brawa 48249) Metallachslager, Achsstege aus Metall, original wiedergegebener, dreidimensionaler Rahmenaufbau, einzeln angesetzte Signalhalter, einzeln aufgesetzte Lagerdeckel. Epoche III. Mit Kurzkupplungsmechanik und Normaufnahmeschacht nach NEM 362. LüP: 107,7 mm.

39,99







Bei jedem Einkauf von mind. € 100,- in unserem EUROTRAIN-Fachgeschäft erhalten Sie als sensationelle Dankeschön-Aktion eine praktische Lichtlupe im Wert von € 19,99 **GRATIS!** Gültig ab. Nov. 2011 Solange Vorrat reicht!

Große Dankeschön-Aktion

0205 EUROTRAIN-Lichtlupe
Jeder, der Modellbau betreibt oder technische Bastelarbeiten an kleineren Objekten liebt, wird diese tolle neue EUROTRAIN-Lichtlupe zu schätzen wissen. Um die große Linse herum befinden sich 8 Leuchtdioden. In der großen Linse befindet sich noch eine kleine für eine noch stärkere Vergrößerung. Zusätzlich gibt es eine extra einschaltbare Ultraviolettlampe zum Erkennen der Echtheitsmerkmale bei Geldscheinen. Zum Betrieb werden drei 1,5-V-AAA-Batterien benötigt. Diese liegen nicht bei! Länge der Lichtlupe 20,5 cm.

19,99

FLEISCHMANN
PERFEKTION & VIELFALT

„Holen Sie sich den neuen FLEISCHMANN-HO-Katalog"





0301. H0-Dampflokomotive Bayer. D VI „Berg"
(Fleischmann 481101) Die ehemalige Lokomotive Nr. 83 „Berg" (DRG 98 7508) wurde zuletzt in einem Torfwerk in Raubling, Oberbayern, eingesetzt und erst 1964 aus dem Dienst genommen. Sie diente zwischendurch sogar als Filmlok, wurde 1966 von der DGEG gekauft und befindet sich heute im DGEG-Eisenbahnmuseum Neustadt (Weinstraße). Epoche I. Lichtwechsel. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 79 mm. Abbildung zeigt Originallokomotive. Lieferbar ab Dezember 2011.

199,99

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch 7 x umblättern





SET 269,99

FLEISCHMANN
PERFEKTION & VIELFALT
H0
145 x 81 cm

0302. H0-Analoges Startset des Jahres 2011 „Schotterzug der DB"
(Fleischmann 631102) Inhalt: 1 Diesellok BR V 100.10, 3 Schotterwagen, 1 Fahrregler, 1 Steckernetzteil, 10 gerade Gleise, 13 gebogene Gleise, 1 gebogenes Anschlussgleis, 2 Entkupplungsgleise, 1 linke Bogenweiche, 1 rechte Bogenweiche und ein Aufgleisgerät. Epoche III. Der Gleisinhalt ergibt ein Oval mit Gleisradius R1 und langem Überholgleis. Gleislänge: 5,60 m. Anlagengröße: 145 cm x 81 cm.



0303. H0-Digital-Startset mit Diesellokomotive und Güterzug
(Roco 41338) Das digitale Startset bietet viel Spielspaß. Gezogen von einer BR 204 der DB AG und auf einem Gleisoval mit Abstellgleis unterwegs kann von Anfang an gleich Betrieb gemacht werden. Weiterer Inhalt: Roco geoLINE-Gleisfigur A+B mit 21 geraden Gleisen, 1 Einspeisungselement vorinstalliert, 12 gebogenen Gleisen R3 (r = 434,5 mm), 1 Handweiche links, 1 Prellbock, 1 Bettungsendstück. Leistungsstarker Universaltransformator mit 50 VA. Digital- Verstärker. multiMAUS mit 9999 Lokadressen.



DIGITAL

SET 179,99



Roco
Die Innovation der Modellbahn

„Holen Sie sich den neuen ROCO-Gesamtkatalog"



0304. H0-Digital-Startset BR 140 + Bauzug
(Roco 51231) Das digitale Startset bietet viel Spielspaß mit dem mechanisch zu bedienenden Kranwagen. Gezogen von einer BR 140 der DB AG und auf einem Gleisoval mit Abstellgleis unterwegs kann von Anfang an gleich Betrieb gemacht werden. Weiterer Inhalt: Roco geoLINE-Oval mit Rangiergleis. Leistungsstarker Universaltransformator mit 50 VA. Digital-Verstärker. multiMAUS mit 9999 Lokadressen.

SET 169,99

DIGITAL







Steigen Sie ein!



0401. „my world" Startpackung ICE
(Märklin 29200) Einem ICE nachempfundener Hochgeschwindigkeitszug. Fünfteilige Zuggarnitur. Zug mit Batterieantrieb und Magnetkupplungen zwischen den einzelnen Wagen. Festgekuppelte Einheit bestehend aus motorisiertem Triebkopf und einem Personenwagen mit integriertem Batteriefach. Der Zug verfügt über 3 Geschwindigkeitsstufen bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt, 3 Soundfunktionen und ein Dreilicht-Spitzensignal. Länge des Zuges 59,0 cm. Inhalt: 12 gebogene Gleise, 4 gerade Gleise und ein handliches, kabelloses Infrarot-Steuergerät. Der Zug kann mit 2 verschiedenen Frequenzen betrieben werden und kann somit mit einem weiteren Batteriezug ergänzt werden. Erweiterungsmöglichkeiten mit den C-Gleis-Ergänzungspackungen und dem gesamten C-Gleis-Programm. Spielzug bestens geeignet für Kinder ab 3 Jahren. Trittfeste C-Gleise mit Click-System für den schnellen Auf- und Abbau – auch auf dem Fußboden.



SET 49,99

märklin



0402. H0-Startpackung „Baustelle"
(Märklin 29182) Industrie-Diesellokomotive Typ DHG 700. Kranwagen Krupp-Ardelt mit Schutzwagen. Niederbordwagen zum Transport eines Baggers. Lokomotivmodell mit Digital-Decoder und Spezialmotor. 1 Achse angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Blinklicht auf dem Führerhausdach. Kranwagen mit drehbarem Aufbau, beweglichem Ausleger und Handkurbel für das Kranseil. Kranschutzwagen mit Auslegerstütze. Niederbordwagen mit Bagger-Modell aus Metall. Alle Wagen mit Relex-Kupplungen. Länge des Zuges 48 cm. Inhalt: 14 gebogene Gleise, 12 gerade Gleise, 1 Basisstation, 1 Weiche rechts und 1 Weiche links. Schaltnetzteil 230 V/36 VA und ein kabelloses Infrarot-Steuergerät. Erweiterungsmöglichkeiten mit den C-Gleis-Ergänzungspackungen und dem gesamten C-Gleis-Programm. Die Weichen können mit dem Elektroantrieb 74490 nachgerüstet werden.

SET 179,99





0403.

SET 89,99



0403. H0-Themen-Ergänzungspackung „Baustelle"
(Märklin 78082) Niederbordwagen, offener Güterwagen und Kippwagen in Bauzug-Ausführung. Alle Wagenmodelle mit Relex-Kupplungen. Länge der Güterwagen-Garnitur 34,5 cm. Inhalt: 9 gerade Gleise, 1 gebogenes Gleis, 1 Weiche rechts und 1 Prellbock. Baufahrzeug aus Metall. Ladegut „Kies". Gleismaterial zum Ausbau der C-Gleisanlage. Vielfältige Spielmöglichkeiten. Ergänzungspackung passend zur Startpackung „Baustelle" 29182.



0404 H0-Digital-Startpackung „Containerzug"
(Märklin 29450) Mehrsystem-Elektrolokomotive Baureihe E 186 der Railpool GmbH, München und 3 mit verschiedenen Containern beladene Niederbordwagen der Deutschen Bahn AG (DB AG). Modell-Lokomotive in Metallausführung, mit Digital-Decoder und Spezialmotor. 4 Achsen über Kardan angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. 4 mechanisch funktionsfähige Dachstromabnehmer. 3 Niederbordwagen mit verschiedenen Containergattungen (20-Fuß-Tankcontainer, 20-Fuß-Container und 40-Fuß-Container) beladen. Länge des Zuges 69,7 cm. Inhalt: 14 gebogene Gleise, 12 gerade Gleise und 1 Paar Weichen. Gleisanschlussbox, Schaltnetzteil 230 V/36 VA. Mobile Station mit Lokkarte. Illustriertes Spielbuch mit vielen Tipps und Anregungen. Erweiterungsmöglichkeiten mit den C-Gleis-Ergänzungspackungen und mit dem gesamten C-Gleis-Programm.

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch **6** x umblättern

DIGITAL



SET 299,99



EUROTRAIN®

H0-Startsets/ H0-Modelle

369,99



0501 H0-Dampflokomotive BR 042 der DB mit Öltender
(Märklin 37926) Modell mit Digital-Decoder mfx. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Glockenanker und Schwungmasse im Kessel. 4 Achsen angetrieben. Haftreifen. Lokomotive und Tender weitgehend aus Metall. Eingerichtet für Rauchsatz 7226. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und nachrüstbarer Rauchsatz konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED). Gleisradiusbezogen verstellbare Kurzkupplung mit Kinematik zwischen Lok und Tender. Hinten am Tender und vorne an der Lok kinematikgeführte Kurzkupplung mit NEM-Schacht. Befahrbarer Mindestradius 360 mm. Kolbenstangenschutzrohre und Bremsschläuche liegen bei. Epoche IV. Länge über Puffer 27,5 cm.

märklin



„Holen Sie sich den neuen MÄRKLIN-Gesamtkatalog"

79,99



0502 H0-Diesellokomotive Henschel DHG 500
(Märklin 36501) Modell mit Digital-Decoder und Spezialmotor. 1 Achse angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Kupplungshaken. Epoche III. Länge über Puffer 11,2 cm.

269,99



0503 H0-Elektrolokomotive BR 140 der DB
(Märklin 37404) Epoche IV. Modell mit Digital-Decoder mfx und seriell schaltbaren Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb zentral eingebaut. 4 Achsen über Kardan angetrieben, Haftreifen. Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden bzw. roten Leuchtdioden konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Angesetzte Griffstangen aus Metall. Führerstand mit Inneneinrichtung. Länge über Puffer 18,9 cm.



SET 239,99

0504 H0-Zugpackung mit Köf III und 2 Güterwagen
(Märklin 26340) Kleindiesellokomotive Köf III, ein offener Güterwagen und ein gedeckter Güterwagen der DB in Epoche III. Lok mit Digital-Decoder mfx und geregeltem Hochleistungsantrieb. Beide Achsen angetrieben. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell an und digital schaltbar. Beleuchtung mit warmweißen LED. Spitzensignal an beiden Seiten abschaltbar. Telex-Kupplung vorne und hinten getrennt schaltbar. Länge über Puffer der Lok 9 cm. Gesamtlänge über Puffer 32,4 cm.



0505 LEGO Train-Set MAERSK
(10219) Dieser Zug orientiert sich an einem Vorbild in den USA und ist mit außergewöhnlichen Details und Funktionen ausgestattet. Das Set enthält 2 Container-Tragwagen und 3 Container mit Türen zum Öffnen. Mitgeliefert wird außerdem eine Zugmaschine mit Anhänger zum Transport der Container auf der Straße. Mit Figuren. Die Lok kann mit einem separat erhältlichen Antriebsset nachgerüstet werden! Länge des Zugs: 92 cm. Baukasten mit 1234 Teilen.

SET 119,99

Klein aber fein!

219,99



0601 N-Güterzug-Schlepptenderlokomotive BR 41 der DB
(Trix 12330) Bauart 1´D 1´h2, Baujahr ab 1936 für die Deutsche Reichsbahn Gesellschaft. Einsatz: Eilgüterzüge, Personenzüge. Modell mit digitaler Schnittstelle, Kurzkupplung zwischen Lokomotive und Tender, Tender aus Metalldruckguss, 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Epoche III. Länge über Puffer 150 mm.

0602 N-Elektrolokomotive BR 185.2 der HVLE
(Trix 12336) Elektrolokomotive Baureihe 185.2 der Havelländischen Eisenbahngesellschaft (HVLE). Gebaut ab 2005 von Bombardier als F 140 AC 2 aus dem TRAXX Typenprogramm. Einsatz: Güterverkehr. Modell mit Digital-Schnittstelle nach NEM. 5-poliger Motor mit 2 Schwungmassen. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Kinematik für Kurzkupplung. Epoche VI. Länge über Puffer 118 mm.

TRIX®

99,99



0603 N-Kesselwagen
(Trix 15420) Vierachsiger Einheitskesselwagen mit stirnseitigem Aufstieg und Laufsteg. Bauart mit Blech-Bremserhaus oder mit Bremserbühne. Gestaltung für bekannte Mineralölmarken der Epoche III. Eingestellt bei der Deutschen Bundesbahn (DB). Modell im Display in 4 verschiedenen Gestaltungen und mit verschiedenen Betriebsnummern erhältlich. Kinematik für Kurzkupplung. Länge über Puffer je Wagen 78 mm.

14,99



0604 N-Startpackung mit BR 110 und Nahverkehrswagen
(Trix 11490) Startpackung mit Personenzug, Gleisanlage und Fahrgerät. Nahverkehrszug der Deutschen Bahn AG (DB Regio): Elektrolokomotive BR 110 mit windschnittiger Front („Bügelfalte“). Achsfolge Bo´Bo´. Baujahr ab 1963. Modernisierte Ausführung. 2 Doppelstockwagen 2. Klasse DBz 750, 1 Doppelstock-Steuerwagen 1./2. Klasse DABpbzf 764. Lokmodell mit digitaler Schnittstelle, Motor mit Schwungmasse. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen, fahrtrichtungsabhängiges Spitzensignal, Steuerwagen mit Lichtwechsel weiß/rot. Lokomotive und Wagen mit Kinematik für Kurzkupplung. Gesamtlänge des Zuges 615 mm. Gleisoval 94 x 44 cm, Bahnhof-Set mit zwei Bogenweichen und Ausweichgleis sowie Rangier-Set mit Entkupplungsgleis. Schaltnetzteil und Fahrgerät.



TRIX® SET 249,99





EUROTRAIN®

N-Startsets/ N-Modelle

FLEISCHMANN
PERFEKTION & VIELFALT



259,99

0701. N-Dampflokomotive BR 52 der DB
(Fleischmann 715201) Die Lokomotiven der Baureihe 52 der Deutschen Reichsbahn sind die bekanntesten der sogenannten Kriegslokomotiven. Sie wurden ab dem Jahr 1942 in mehr als 7.000 Einheiten gebaut, geplant waren 15.000 Maschinen. Nach dem Krieg wurden aus vorhandenen Teilen weitere 300 Stück hergestellt. Auch nach 1945 waren die Lokomotiven in vielen Teilen Europas beim Wiederaufbau noch lange unentbehrlich. Epoche III. Antrieb im Tender. Lok-Tender-Kurzkupplung. Lichtwechsel. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Beidseitig Normaufnahmeschacht. LüP: 144 mm. Lieferbar ab November 2011.



„Holen Sie sich den neuen FLEISCHMANN-N-Katalog“



DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch **5** x umblättern



SET
229,99





0702. N-Analoges Startset mit Privatbahn-Diesellok der BR 212 und drei Selbstentladewagen
(Fleischmann 931102) Inhalt: 1 Diesellok BR 212 der EGP, 3 Schotterwagen mit unterschiedlichen Betriebsnummern, 1 Fahrregler, 1 Steckernetzteil, 7 gerade Gleise, 1 gerades Anschlussgleis, 8 gebogene Gleise, 2 Entkupplungsgleise, 1 linke Bogenweiche, 1 rechte Bogenweiche und ein Aufgleisgerät. Epoche VI. Der Gleisinhalt ergibt ein Oval mit Gleisradius R1 und langem Überholgleis. Anlagengröße: 85 cm x 45 cm.



EUROTRAIN®

Exklusiv-Leistungen!

199,99



0801. Diesellokomotive BR 232 der Firma Schauffele
(Märklin 36425) Baureihe W 232.01 „Ludmilla“ der Ernst Schauffele Schienenverkehrs-GmbH. Modell in Metallausführung, mit Digital-Decoder mfx, Spezialmotor mit Schwungmasse und schaltbaren Geräuschfunktionen. 4 Achsen angetrieben, Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien Leuchtdioden. Länge über Puffer 23,9 cm. Ausführung mit eckigen Puffern. Epoche V. Lieferbar ab Dezember 2011.

SET 99,99



0802. H0-Schüttgutwagen-Set (3-teilig) Bauart Fals der Firma Schauffele
(Märklin 46259) 3 offene Selbstentladewagen Bauart Fals der Ernst Schauffele Schienenverkehrs-GmbH, Niederlassung Berlin. Rahmen und Endbühnen aus Metall. Verschiedene Betriebsnummern. Ladungseinsätze mit echtem Schotter beschichtet. Jeder Wagen einzeln verpackt. Epoche V. Gesamtlänge über Puffer 39,9 cm. Gleichstromradsatz 12 x 700580. Passende Zuglokomotive ist die Baureihe W 232.01 (Artikelnummer 36425).

0803. H0-Schwerlast-Flachwagen der DB AG mit MAN-LKW „Johanniter“
(Märklin 48670) Waggon der Bauart Rlmmps 651 der DB AG. Rahmen aus Metall. Lastkraftwagen mit Aufbau aus Metall und Details aus Kunststoff. Haltekeile zur Fixierung des Ladeguts liegen bei. Märklin-Kurzkupplungen in Normaufnahme mit Kurzkupplungskulisse. Länge über Puffer 12,4 cm. Epoche V. Durch Austausch der Radsätze auch auf allen Zweileiter-Gleichstrom-Gleissystemen einsetzbar (4 x 700580).

SET 52,99



märklin

0804. H0-Dieseltriebwagen VT 54 der Kahlgrundbahn „Jägermeister“
(Märklin 39986) Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb Softdrive Sinus, wartungsfreier Motor in kompakter Bauform. 2 Achsen angetrieben. Haftreifen. Serienmäßig eingebaute Innenbeleuchtung. Freier Durchblick im Motorwagen. Spitzensignal sowie Innenbeleuchtung mit wartungsfreien warmweißen Leuchtdioden (LED). Spitzensignal und Innenbeleuchtung konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Länge über Puffer ca. 16 cm.

309,99



EUROTRAIN® Exklusiv-Leistungen!

FLEISCHMANN
PERFEKTION & VIELFALT



184,99

0901. N-Elektrolokomotive BR 141
(Fleischmann 781103) Die Maschinen der Baureihe 141 wurden erstmals 1956 für den leichten gemischten Dienst auf Haupt- und Nebenbahnen geliefert. Das Modell gibt eine Lok in der typischen Farbgebung der frühen Epoche IV wieder. Mit Normaufnahmeschacht und digitaler Schnittstelle. Lichtwechsel. LüP: 98 mm.

SET 52,99



0902. N-Talbot-Schotterwagenset DB, zweiteilig
(Fleischmann 881103) Unterschiedliche, neue Wagennummern. Epoche III. Länge des Sets: ca. 86 mm. Abbildung zeigt HO-Modelle.

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch **4** x umblättern



SET 59,99

0903. H0-Talbot-Schotterwagenset DB, zweiteilig
(Fleischmann 581106) Die Schotterwagen verfügen über eine Kurzkupplungskulisse und einen Normaufnahmeschacht. Unterschiedliche, neue Wagennummern. Ideale Ergänzung zur Startpackung des Jahres 631102. Epoche III. Länge des Sets: ca. 160 mm.

FLEISCHMANN
PERFEKTION & VIELFALT

259,99



0904. H0-Dampflokomotive BR 78 468
(Fleischmann 481106) Die Gattung T 18 war die letzte für die Preußischen Staatseisenbahnen entwickelte Tenderlokomotive. Sie entstand, als 1912 eine Lokomotivtype konzipiert wurde, mit der Schnell- und Personenzüge in grenznahen Gebieten oder im Pendelverkehr auf kürzeren Strecken befördert werden sollten. Die Bauart einer Tenderlokomotive mit symmetrischem Fahrwerk wurde vorgesehen, weil diese im Gegensatz zu Schlepptender-Lokomotiven vorwärts und rückwärts gleich schnell und bei Fahrten in Gegenrichtung ohne die Notwendigkeit einer Drehung auf der Drehscheibe betrieben werden konnte. Die letzten Lokomotiven wurden bei der DB Mitte der 1970er-Jahre im Bahnbetriebswerk Rottweil ausgemustert. Das EUROTRAIN-Exklusivmodell gibt die 78 468 wieder, die noch heute als Museumslokomotive in Betrieb ist. Epoche III. Lichtwechsel. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 170 mm.

EUROTRAIN® Exklusiv-Leistungen!







SET 49,99

1001. H0-Set „Klassische Automobile V" - Porsche
(Wiking 099075) Wiederauflagen seit längerer Zeit vergriffener Porsche-Modelle: Porsche Spyder, Porsche Carrera RS, Porsche 911 SC Coupé, Porsche 356 Cabrio. Die Modelle wurden gegenüber ihren Vorgängern durch sehr aufwendige Bedruckungen erheblich aufgewertet. Länge der PKW je ca. 50 mm.

1002. H0-Diesellokomotive V 60 der Bocholter Eisenbahn
(Roco 62966) Epoche V. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 120 mm.

129,99

1002. H0-Diesellokomotive V 60 der Bocholter Eisenbahn
(Roco 68966) Epoche V. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 120 mm. Ausführung für das Mittelleiter-Wechselstrom-System mit lastgeregeltem Digital-Decoder.

169,99



Roco
Die Innovation der Modellbahn



194,99

234,99

1003. H0-Elektrolokomotive BR 140 ozeanblau/beige
(Roco 62409) Epoche IV. Mit Steckschnittstelle zum Einbau eines Digital-Decoders. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 190 mm.

1003. H0-Elektrolokomotive BR 140 ozeanblau/beige
(Roco 68409) Epoche IV. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 190 mm. Ausführung für das Mittelleiter-Wechselstrom-System mit lastgeregeltem Digital-Decoder.

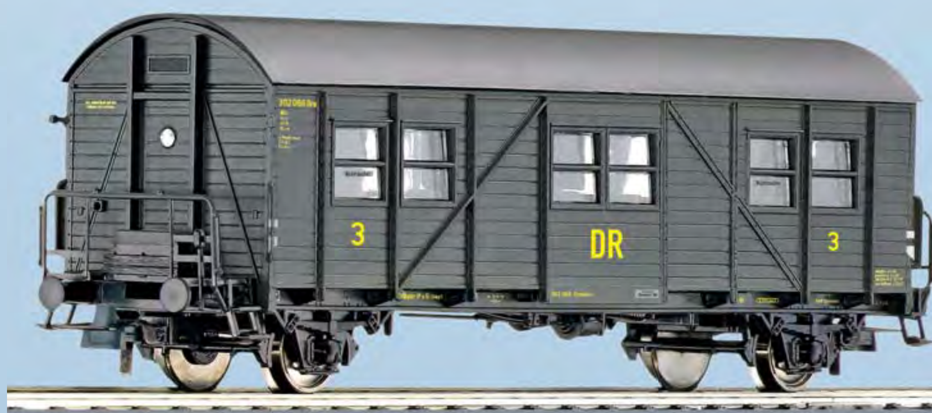
EUROTRAIN® Exklusiv-Leistungen!





1101. H0-Alte Ziegelei
(Faller 190208) Mehrteiliges Modell, bestehend aus dem Hauptgebäude mit Brennkammern, Brennofen und Schornstein sowie dem Trockenschuppen für die Ziegelrohlinge. Mit Schienenwegen und zahlreichen Ausschmückungsteilen, wie Hand- und Schubkarren, Loren, Leitern, Ziegelstapel u.v.m. Dieser Kunststoffbausatz im Maßstab 1:87 enthält 303 Einzelteile in 9 Farben, Fensterfolie, 1 Gardinenmaske und 1 Bauanleitung. Länge: 330 mm. **nur 29,99**

1102. H0-25 Modelltannen + Laser-Cut-Waldhütte
(Noch 26526) Das Super-Kombiset zum Super-Sonderpreis: 25 Modelltannen, Größe 60-150 mm, mit Laser-Cut Bausatz „Waldhütte" H0 - ohne Ausschmückung. **nur 19,99**



1103. H0-Behelfspersonenwagen DRG, „Raucher"
(Roco 64256) Aus einem Güterwagen umgebauter Reisezugwagen. Epoche II. Mit Kurzkupplungsmechanik und Normaufnahmeschacht nach NEM 362. LüP: 139 mm.

25,99

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch **3** x umblättern

1104. H0-Diesellokomotive V 200 Vorserie mit Sound
(Roco 62752) Die fünf Vorserien-Lokomotiven der Baureihe V 200 wurden 1953/1954 von Krauss-Maffei gebaut. Die Serienausführung (Baureihe V 200.0, ab 1968 Baureihe 220) folgte ab 1956, wobei 20 Maschinen von MaK und 61 von Krauss-Maffei gebaut wurden. Optisch unterscheiden sie sich von der Vorserie durch andere (ovale) Lampen und zusätzliche Lufteinlassgitter über den Lampen. Epoche III. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 212 mm. Ausführung mit lastgeregeltem Digital-Sound-Decoder.

269,99

1104. H0-Diesellokomotive V 200 Vorserie mit Sound
(Roco 68752) Epoche III. Motor mit Schwungmasse. Beidseitig Kulissenmechanik und Normaufnahmeschacht. LüP: 212 mm. Ausführung für das Mittelleiter-Wechselstrom-System mit lastgeregeltem Digital-Sound-Decoder.

269,99

Roco
Die Innovation der Modellbahn









1201. H0-Kleinbauernhaus aus Mennwangen
(Busch 1503) Bausatz. Die Scheune ist in Echtholz ausgeführt, auch das Fachwerk des angebauten Wohnbereiches ist bereits fertig in Holzfarbe gebeizt. Durch einen stabilen, zusammensteckbaren Unterbau, der mit den fertig geschnittenen und kolorierten Holzteilen verkleidet wird, ist der Zusammenbau besonders einfach. Zusätzlich sind lediglich ein Bastelmesser und Modellbaukleber erforderlich. Größe: ca. 153 x 122 mm, 109 mm hoch. **nur 64,99**

1202. H0-Kleinbauernhaus aus Schwarzenweiler
(Busch 1504) Beim Modell bestehen Fachwerk wie auch Türen und Fenster aus echtem Holz und sind zusammenbaufertig farbig gebeizt. Stalltür und Tore können geöffnet werden. Bausatz. Durch einen stabilen Unterbau, der mit den fertig geschnittenen Teilen verkleidet wird, ist der Zusammenbau besonders einfach. Zusätzlich sind lediglich ein Bastelmesser und Modellbaukleber erforderlich. Größe: ca. 180 x 110 mm, 103 mm hoch. **nur 59,99**









1203 H0-Kleintierstall
(Busch 1515) Bausatz. Kompakte Fachwerkbauweise mit Natursteinsockel. Die Schweinekoben, Futtertröge, Leitern und die Hühnerleiter sind ebenso wie das Fachwerk in Holzfarben vorbildgetreu koloriert. Größe: ca. 75 x 31 mm, 67 mm hoch. **nur 27,49**

1204 H0-Tauben- und Entenhaus
(Busch 1521) Die Echtholz-Oberflächen sind farbig gebeizt und strukturiert. Das sechseckige Taubenhaus besitzt 9 Einflugöffnungen, das Entenhaus ist mit hölzernen Stegen ausgestattet. Bausatz. Größen: Taubenhaus ca. 52 mm hoch. Entenhaus ca. 20 mm lang. **nur 12,49**

1205 H0-Bienenstand
(Busch 1520) In dem Modell-Bausatz aus Echtholz sind 21 sogenannte „Magazin-Beuten“ aus Holzkisten in unterschiedlichen Farben nachgebildet. Fenster und Tür an den Seiten des Bienenstandes. Größe: ca. 49 x 37 mm, 50 mm hoch. **nur 18,99**





1206 H0-Mini Welt „Milchtransport“
(Busch 7720) Die gutmütige Milchbäuerin ist nicht kleinlich, sie gibt auch der Katze und dem Igel etwas von der frischen Milch ab. Inhalt: Piaggio „Ape“ im „Kuh-Design“, Bäuerin, Milchkannen, Milchkisten mit Flaschen, Baum, Zaun und Werbeplakat. Miniatur-Szenerie: Vorbildgetreu zusammengestellte Ausgestaltungsdetails zum direkten Einbau in die Modellbahnanlage. Lieferung in Blisterbox. **nur 19,99**

1207 H0-Milchhaus
(Busch 1510) Bausatz für eine ländliche Milchsammelstelle. Das Gebäude ist von der Epoche II bis in die heutige Zeit einsetzbar. An jeder Längsseite des Hauses befindet sich eine Verladerampe für Milchkannen sowie Tore aus Echtholz als Zugang zur Lagerhalle. Alle Teile fertig koloriert. Länge: ca. 77 mm. **nur 33,99**

1208 H0-Landwirtschaftlicher Anhänger
(Busch 44975) Ein kleines „Schätzle“, das man eigentlich „Gummiwagen“ nennt. Das Vorbild des Anhängers aus dem Jahr 1958 stammt von der Firma Schätzle und Co. Fahrzeugbau aus Delkhofen (Baden-Württemberg). Am Modell ist jede einzelne Holzlatte zu erkennen, selbst die 20-km-Geschwindigkeits-Beschränkungs-Schilder sind rundum aufgedruckt. Länge mit Deichsel: 59 mm. **nur 9,99**







1209 H0-Traktor Porsche Junior K
(Busch 50000) Der forsche Kleinschlepper Junior mit luftgekühlten Motoraggregaten wurde in den Jahren 1957 - 1959 gefertigt. Viele detailverliebte Einzelteile, wie beispielsweise feinste Schalthebel, vorbildkonforme Ackerschiene und Anhängerkupplung, sogar Auspuff, Tank und Batterie sind zu erkennen. Länge: 30 mm. **nur 14,49**

Das gehört dazu!

Modellbahn-Zubehör



1301 H0-Betriebsfeuerwehr, Bausatz
(Auhagen 11426) Das Gebäude hebt sich durch die verputzten Wände und roten Tore von den übrigen Gebäuden in Ziegelbauweise gut ab. Schlauchturm, Sirene und Gerätetafel liegen bei. Dieses Modell ist im AUHAGEN-Baukastensystem konzipiert und kann beliebig erweitert werden. 200 x 105 x 103 mm. Höhe Schlauchturm 133 mm. Ohne Ausschmückung. **nur 39,99**



1302 H0-Trafostation mit Zubehör, Bausatz
(Auhagen 11427) Dieses kleine Gebäude mit Stahltüren, verschiedenen Elektroverteilerkästen, Überdachung und Lampen sorgt für das gewisse Etwas bei der Gestaltung einer Modellbauszene. Länge 73 mm. **nur 12,49**



1303 N-Lokschuppen, zweiständig, Bausatz
(Auhagen 14470) Mit Anbau. Tore manuell beweglich. Lampen liegen bei. Für Loks bis 113 mm Gesamtlänge. Lichte Torhöhe ohne Gleis 34 mm. Lichte Torbreite 26 mm. Länge 140 mm. **nur 25,99**

1304 **17,99**



1305 **5,49**





Schuco®

1306 **5,49**

1304 H0-Magirus-Deutz LF 16
(Schuco 452482000) Exakt nachgebildetes Modell aus Zinkdruckguss mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge ca. 65 mm. **nur 17,99**

1305 H0-MB SLS AMG Coupé
(Schuco 452585500) Exakt nachgebildetes Modell aus Zinkdruckguss mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge ca. 55 mm. **nur 5,49**

1306 H0-Porsche Panamera
(Schuco 452584200) Exakt nachgebildetes Modell aus Zinkdruckguss mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge ca. 58 mm. **nur 5,49**

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch **2** x umblättern



1307 **19,99**

1308 **19,99**



1307 H0-Liebherr Planierraupe PR 744
(Schuco 452589200) Exakt nachgebildetes Modell aus Zinkdruckguss mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge ca. 90 mm. Abbildung zeigt Vorbild. **nur 19,99**

1308 H0-HAMM Straßenwalze HD+ 110
(Schuco 452589000) Exakt nachgebildetes Modell aus Zinkdruckguss mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge ca. 55 mm. Abbildung zeigt Vorbild. **nur 19,99**

1309 **14,99**



1310 **21,99**



1309 1309 H0-MB Trac 1800
(Schuco 452588300) Exakt nachgebildetes Modell aus Zinkdruckguss mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge ca. 70 mm. **nur 14,99**

1310 H0-PistenBully 600
(Schuco 452585000) Exakt nachgebildetes Modell aus Zinkdruckguss mit Kunststoffteilen im Maßstab 1:87. Länge ca. 110 mm. **nur 21,99**



32,99

25,99





1401. H0-Bahnhof Sonnheide
(Faller 110122) Ein klassischer Kleinstadtbahnhof in Ziegelbauweise mit Bahnsteig. Durch die neutrale Farbgebung ist er regional unabhängig einsetzbar. Die Giebelseiten sind mit einer Fensterfront und aufwendiger Verzierung gestaltet. Kunststoffbausatz im Maßstab 1:87. Länge: 210 mm. **nur 32,99**

1402. H0-Stellwerk Sonnheide
(Faller 120115) Gebäude in Holzbauweise mit separatem Außenaufgang. Dieses Stellwerk ist vielseitig einsetzbar. Wird mit reichhaltiger Innenausstattung geliefert. Kunststoffbausatz im Maßstab 1:87. Länge: 200 mm. **nur 25,99**





1403. H0-Antiquitätenhandel
(Faller 130327) Sehr häufig in Urlaubsregionen zu finden. Das Modell glänzt durch das reichhaltige Zubehör und die vielen Kleinteile! Dieser Kunststoffbausatz im Maßstab 1:87 enthält Fensterfolie und Bauanleitung. Länge: 160 mm. **nur 29,99**

1404. H0-Hofgut
(Faller 130372) Sehr aufwendig gestaltetes Hofgut. Das Modell besteht aus einem Haupt- und einem Nebengebäude sowie einem kleinen Anbau und einer Mauer um das komplette Anwesen. Viele Gestaltungselemente wie ein Verkaufsstand für den Hofladen und weitere diverse Kleinteile bieten einen echten Mehrwert. Kunststoffbausatz im Maßstab 1:87. Länge des Hauptgebäudes: 174 mm. **nur 49,99**





1405. H0-Bistro Wintergarten
(Faller 130509) Cafeteria in kompletter Stahl-Glas-Bauweise inkl. Sonnenrollos für heißere Tage. Umfangreiche Innenausstattung wird mitgeliefert. Kunststoffbausatz im Maßstab 1:87. Länge: 110 mm. **nur 22,99**

1406. H0-Sportflugplatz
(Faller 130580) Umfangreicher Sportflugplatz mit allem, was zu einem kleinen Flugplatz dazugehört: ein sehr schön gestaltetes Tower-Gebäude, ein großer Hangar zum Abstellen der Flugzeuge, zwei Flugzeuge (Sport- und Segelflugzeug), ein Zug- und Startfahrzeug mit Segelflieger auf einem Spezialanhänger, ein Windsack am Mast, diverse Zubehörteile. Das Modell ist teilweise patiniert. Limitiertes PREMIUM-Modell. Kunststoffbausatz im Maßstab 1:87. Länge des Towergebäudes: 230 mm. Länge des Hangars: 246 mm. **nur 99,99**



EUROTRAIN®

Modellbahn-Zubehör



1501 H0-Bahnhof Tannau (Berg)
(Noch 66004) Kleben, klappen - fertig! Premium-Qualität, Größe: 27,2 x 18 cm, 15 cm hoch. Laser-Cut+ Bausatz mit innovativem 45°-Gehrungsschnitt an allen Wandstößen, inklusive Spezialklebstoff. **nur 59,99**

DAS GROSSE EUROTRAIN HÄNDLERVERZEICHNIS
Nur noch **1** x umblättern



1502 H0-Stehcafé
(Noch 15833) Set mit handbemalten Figuren und Zubehör. **nur 9,99**



1503 H0-Biergarten
(Noch 15832) Set mit handbemalten Figuren und Zubehör. **nur 9,99**



1504 H0-Getränkeausschank
(Noch 15834) Set mit handbemalten Figuren und Zubehör. **nur 8,99**



1505 H0-Bierausschank
(Noch 15835) Set mit handbemalten Figuren und Zubehör. **nur 7,99**



1506 H0-Gottlieb-Daimler-Gedenkstätte
(Vollmer 3125) 1882 zog der weltberühmte deutsche Ingenieur mit seiner Familie in eine Villa in Cannstatt und baute das Gartenhäuschen zur Werkstatt für seine Konstruktionen und Versuche um. Heute ist das Häuschen eine detailgetreu eingerichtete Gedächtnisstätte. Kunststoffbausatz im Maßstab 1:87. Länge 285 mm. **nur 24,99**



1507 H0-OBI-Baumarkt
(Vollmer 5595) Modernes, quaderförmiges Ziegelgebäude in frischen Farben mit interessanter Fassade in Betonstruktur. Kunststoffbausatz im Maßstab 1:87. Länge 285 mm. **nur 37,99**

EUROTRAIN®

Modellbahn-Zubehör

Hier finden Sie das EUROTRAIN-Fachgeschäft in Ihrer Nähe! Adressen nach Postleitzahlen geordnet:

03048 Cottbus, Modellbahn Center Böcking & Sohn, Hauptbahnhof - Vetschauer Straße 70
04315 Leipzig, Modellbahn Bertram, Eisenbahnstr. 46 *Mä, Sc
10318 Berlin, Modellbahnbox Karlshorst, Treskowallee 104 *Sc
10589 Berlin, Modellbahnen am Mierendorffplatz, Mierendorffplatz 16
10789 Berlin, modellbahnen Turberg, Lietzenburger Str. 51
21481 Lauenburg, Modellbahn Die Weiche, Hamburger Str. 49 *Tr
22177 Hamburg, Hartfelder Spiel + Hobby Haus, Bramfelder Chaussee 251
22767 Hamburg, Modellbahn Altona, Ehrenbergstr. 72
22880 Wedel, Dieter Gringel Modelleisenbahnen, Mühlenstr. 42
23701 Eutin, Fahrenkrug, Peterstraße 12
24768 Rendsburg, Rendsburger Modellbahnladen Sundewitter Weg 15
25355 Barmstedt, Modellbahnen Hartmann, Reichenstraße 24
25746 Heide, Lütje Spielzeug + Computer, Berliner Str. 17
31135 Hildesheim, Modellzentrum Hildesheim, Peiner Landstr. 213
31275 Lehrte, Beckmann Henschel, Neues Zentrum 2
32425 Minden, Modellbahn Schiffer, Stiftsallee 75
33102 Paderborn, Modellbahn-Modellbau SESTER, Friedrichstraße 7
35390 Gießen, Bastler-Zentrale Lonthoff in der Galerie Neustädter Tor, Neustadt 28
37269 Eschwege, Up-to-ten Spielwaren GmbH Forstgasse 26 / Nikolaiplatz 2
38118 Braunschweig, Modellzentrum Braunschweig, Kreuzstr. 16
38124 Braunschweig, Modellbahn - Broders Jenastieg 12
40217 Düsseldorf, Menzels Lokschuppen & Töff-Töff GmbH, Friedrichstr. 6
40668 Meerbusch, Spiel - Hobby Schmitz, Hauptstr. 83
40723 Hilden, Modellbahnladen-Hilden, Hofstraße 12
40822 Mettmann, Spiel + Bahn, Poststr. 1
42281 Wuppertal, MATSCHKE Modellbahnen, Schützenstraße 90
44141 Dortmund, Der Lokschuppen Dortmund GmbH, Märkische Straße 227
45145 Essen, Modellbahn-Ecke, Kölner Str. 48-50
46483 Wesel, Modellbahn Lübke, Caspar-Baur-Str. 33 *Sc
47441 Moers, Spiel & Hobby Becker, Friedrichstr. 65
49078 Osnabrück, J.B. Modellbahn-Service GmbH, Lotter Straße 37
50676 Köln, Lindenberg, Techn. Modellspielwaren, Blaubach 6-8
50937 Köln-Sülz, Spiel + Hobby Koeppen, Wittekindstr. 42 *Au,Vo
52062 Aachen, Modell Center Hünerbein, Markt 9-15
52372 Kreuzau-Stockheim, DRÜGH´S Modelleisenbahnen, Kreuzauer Str. 59
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler, FRITZ spielenbauenlernen, Wilhelmstr. 50 *Au
55130 Mainz, THEIS Modellbahn, Wormser Str. 19, 59, 91
57076 Siegen-Weidenau, Keßlers Ecke, Poststraße 1+3
57567 Daaden, Modellbau Meyer, Mittelstraße 8 *Au, Fl, Ro
58095 Hagen, Modell Pelzer, Potthofstraße 2-4
59065 Hamm, Spielwaren Kremers, Oststraße 56
63512 Hainburg, Spielzeugland Mock, Daimlerstr. 2
63654 Büdingen, Mäser Modell & Technik, Berliner Str. 4
65366 Geisenheim, HISSNAUER Spiel und Geschenke, Prälat-Werthmann-Str. 28
67071 Ludwigshafen-Oggersheim, Spielwaren Werst, Schillerstr. 3
67655 Kaiserslautern, DiBa-Modellbahnen, Königstr. 20-22
71546 Kleinaspach, Seitz Modelleisenbahn, Allmersbacher Str. 1 *Br, Sc
71720 Oberstenfeld, Modellbahn Zentrum Bottwartal, Schulstr. 46 *Br, Sc
72461 Albstadt, Schellamatheis, Hechinger Str. 22 *Sc
74072 Heilbronn, Hobby-Eberhardt, Allerheiligenstraße 8
75172 Pforzheim, ModellBahn-Seyfried, Durlacher Str. 12
76185 Karlsruhe-Mühlburg, LOK + AUTO BOX, Peter-und-Paul-Platz 4
76227 Karlsruhe-Durlach, Spielpunkt, Ottostraße 2 a *Br
78462 Konstanz, Spiel + Technik, Kreuzlinger Str. 1-3
83352 Altenmarkt, Modelleisenbahnen B. Maier, Traunsteiner Str. 4
84028 Landshut, Slot-and-Cars.de, Schirmgasse 265
84307 Eggenfelden, Modellbahnen von A bis Z, Landshuter Str. 16
88074 Meckenbeuren, B. Gresser, Hauptstraße 8 *Wi
88630 Pfullendorf, Der Spielzeugladen, Überlinger Str. 9
89257 Illertissen, Gössler, Vöhlinstraße 7 *Au
89518 Heidenheim, Scholz Modelleisenbahnen, Clichystraße 28
90402 Nürnberg, Eisenbahn DÖRFLER, Färberstraße 34/36
91054 Erlangen, Der Modellbahnladen, Friedrichstr. 41
92286 Rieden, Modellbahnstube W + D, Hirschwalder Str. 23
92729 Weiherhammer, Die Modellbahn - Weber, Am Bildbaum 26 *Sc
94474 Vilshofen, Gierster-Wittmann, Vilsvorstadt 11,13,15
96317 Kronach, Eisenbahn Dörfler, Andreas-Limmer-Str. 11
97070 Würzburg, Ziegler Modellbahn, Textorstr. 9
97421 Schweinfurt, Spielwaren Schierling, Rossmarkt 3

***Die EUROTRAIN-Fachhändler bieten ein breites Sortiment der verschiedenen Hersteller an. Sollten einzelne Fabrikate von einem Fachgeschäft nicht geführt werden, sind diese Marken als Kürzel nach der Adresse angegeben. Weitere Adressen erhalten Sie unter Info-Tel: 0 51 21/51 11 11**

Au = Auhagen
Br = Brawa
Fl = Fleischmann
Mä = Märklin
Ro = Roco
Sc = Schuco
Tr = Trix
Vo = Vollmer
Wi = Wiking

Weitere Adressen mit Anfahrts-skizzen finden Sie im Internet:

www.eurotrain.com



1601. H0-Bauerngarten
(Busch 1254) Bausatz für einen typisch ländlichen Bauerngarten mit allem, was dazugehört: Umzäunung mit einem Holzlattenzaun, Sitzbank mit Zierbäumchen, Brunnen und Gartenwerkzeug, Vogelscheuche und Vogelhäuschen. Reichhaltige Pflanzenausstattung mit Blumen, Gemüse und Salate wie: Margeriten, Dahlien, Sonnenblumen, Mohn, Kürbisse, Blumenkohl, Brokkoli, Zucchini, Kohlrabi, Gurken, Tomaten und Kopfsalat. Inklusive Rankengewächse, Unkraut und Streumaterial für den Boden und die Beete. Im Zentrum des Bauerngartens befindet sich die Anlage mit Buchshecken, die von Natursteinpflaster umgeben sind (vorgeschnitten). Mit Gartentieren: Schmetterlinge, Hornissen, Ratten, Frösche und Schlangen zum Selbstbemalen. Der Bauerngarten ist die ideale Ergänzung zu allen Bauernhäusern. Grundfläche (variabel): ca. 140 x 85 mm. **nur 19,99**

Aus der Ideenkiste

Blumenkübel aus Raketenstäbchen

Bald kommt wieder Silvester. Von den Raketen bleibt immer Abfall übrig, der entsorgt oder recycelt werden muss, zum Beispiel die Raketenstäbchen aus Holz. Von diesen sägt man mit einer Laubsäge zirka fünf oder zehn Millimeter lange Stücke ab. Diese streicht man anschließend in der gewünschten Blumenkübelfarbe mit einer Abtönfarbe an. Nach dem Trocknen trägt man auf die eigentliche Pflanzfläche Weißleim auf und drückt den Pflanzkübel mit dem Weißleim in grobe grün eingefärbte Sägespäne (z. B. Faller Nr. 170702). Als Blumen kommen auf die grünen Sägespäne farbige Schaumstoffflocken. Fertig sind einfache und günstige Blumenkübel für die H0-Modellbahn.

Patrick Obergföll



Foto: Patrick Obergföll

Ausgelaufene Chemikalien

Gefahrgutunfall ohne Folgen



Foto: Nils Sprenger

Ein Unfall – allerdings ohne Folgen für Mensch und Umwelt.

Folgendes Szenario: Sie möchten ein Diorama oder eine Modellbahn mit einem Gefahrgut-Unfall gestalten. Oft aber findet man im Modellbauladen nicht das Wichtigste: Die ausgelaufenen Flüssigkeiten! Hierzu habe ich mir eine Methode ausgedacht, wie man solche Gefahrgutunfälle nachbilden kann. Aus Windowcolor-Farben lassen sich Chemikalien-Teppiche nachbilden, indem man eine größere Menge Farbe auf einer Folie verstreicht und ein bis zwei Tage trocknen lässt. Nach dem Trocknen wird die Windowcolor-Farbe mit einem scharfen Gegenstand von der Folie abgetrennt. Man kann die verschiedensten Farben benutzen und mischen. Windowcolor-Farben gibt es im gut sortierten Bastelfachgeschäft für rund vier Euro. Tipp: Wer es endgültig haben möchte, kann die Windowcolor-Farben auch direkt auftragen. Die ausgelaufenen Behälter können auch unmittelbar nach dem Auftragen in die Farbe gelegt werden.

Nils Sprenger

Abplatzende Farbe

Lackierte Gegenstände verwittern. Andreas Gey zeigt, wie man dies nachbilden kann.

Nachfolgend ein Tipp, wie man abgeplatzte beziehungsweise abblätternde Farbe im Modell mittels handelsüblichem Haarlack schnell und einfach nachbildet. Dazu wird das Modell, unabhängig vom eigentlichen Ausgangsmaterial, in der jeweiligen Untergrundfarbe (beispielsweise Rost oder Alufarbe) bemalt. Nach völliger Durchtrocknung sprüht man eine oder besser zwei dünne Schichten handelsüblichen Haarsprays aus der Dose auf das Modell. Wenn dieses getrocknet ist, wird das Modell normal lackiert, wobei es eigentlich egal ist, welcher Farbtyp (Acryl- oder Kunstharzlack) zum Einsatz kommt. Wenn auch diese Grundfarbe getrocknet ist, wird das Modell mit einem mit Wasser befeuchteten Flachpinsel sanft abgebürstet. Dabei wird nur der Haarlack angegriffen und nicht die Farbe, was zu sehr realistischen Effekten führt. Besonders zur Geltung kommt dies bei Fässern, Mulden oder Containern. Die beiden abgebildeten gelben Resin-Fässer wurden nach dieser Haarspray- Methode behandelt. Das perfekte Ergebnis kann sich sehen lassen.

Andreas Gey



Foto: Andreas Gey

Die beiden Modellfässer kommen dem Vorbild schon sehr nahe.

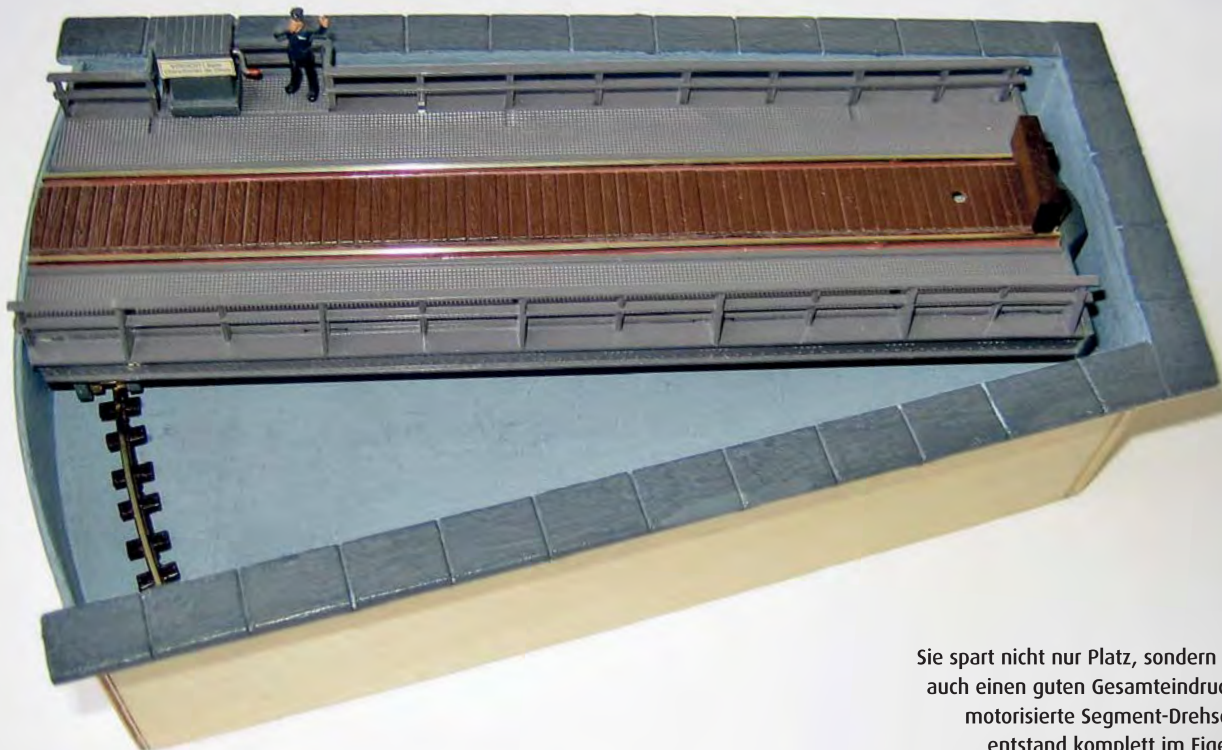
Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.
Die Adresse:

MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de



Drehwurm

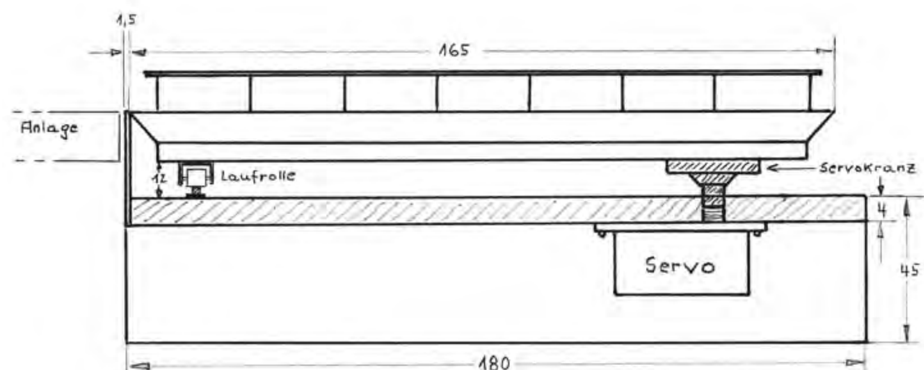

Sie spart nicht nur Platz, sondern macht auch einen guten Gesamteindruck: Die motorisierte Segment-Drehscheibe entstand komplett im Eigenbau.

Für meine neue Anlage hatte ich, wie schon in „Matrix geschaltet“ erwähnt (MODELLEISENBAHNER 10/2010), von Ankum nach Buchheide einen Punkt-zu-Punkt-Verkehr vorgesehen. Obwohl der zur Verfügung stehende Platz zumindest im Bahnhof Buchheide äußerst knapp bemessen war, war das Projekt dank des gewählten Kleinbahn-Themas und somit sehr kurzer Züge beschlossene Sache.

Richtig begeistern konnten mich aber die geringen Längen der Umsetzgleise nicht. Da erinnerte ich mich an eine Veröffentlichung in der Miba, wo die letzte Weiche am Ende eines Kopfbahnhofs aus Platzgründen durch eine kurze Segment-Drehscheibe ersetzt worden war und so das sonst zum Umsetzen erforderliche Ausziehgleis eingespart werden konnte. Die dadurch gewonnenen 25 Zentimeter ließen meine Bedenken ob der Realisierung der Anlagenplanung schließlich auf ein erträgliches Maß schrumpfen.

Da die Auswahl an käuflichen Segment-Drehscheiben

Seitenansicht



Der Längsschnitt macht den Aufbau der Segment-Drehscheibe mit Laufrolle, Königsstuhl und Antrieb deutlich und liefert sämtliche Maßangaben in Millimetern für den Nachbau der platzsparenden Konstruktion.

Ein Schienenverkehr, von Punkt zu Punkt vorgesehen, und äußerst knapp bemessener Platz für seinen Modellbahnhof Buchheide brachten Heinzwerner Ombeck auf die Idee, eine Segment-Drehscheibe zu bauen.



Die Unterkonstruktion besteht aus Pappelsperrholz, zwei Leisten zur Verstärkung und biegsamem, dünnen Sperrholz für den Segmentbogen.

recht gering ist, auch nicht unbedingt auf meine Wünsche zugeschnitten war und mich der Eigenbau ohnehin reizte, beschloss ich kurzerhand, selbst zu bauen.

Die inzwischen weit verbreiteten Servoantriebe schienen mir für die Motorisierung besonders geeignet. Die komplette Antriebsmechanik ist im kompakten Servo zusammengefasst und die als Baustein oder Bausatz erhältliche Elektronik macht die Ansteuerung sowohl digital als auch analog recht einfach. Auf eine mechanische Verriegelung der Drehbühne respektive -brücke kann man daher verzichten.

Meine Wahl fiel auf die als Bausatz und Fertigbaustein erhältliche Servo-Weichenantriebssteuerelektronik WA5-Mini von MBTronik. Der vom selben Hersteller dazu empfohlene Servo erwies sich jedoch als für meine Zwecke ungeeignet. Nach intensiven Recherchen stellte sich ein Servo der Firma Dymond als brauchbar heraus. Der bestellte Bausatz, nach wenigen Tagen per Post eingetroffen, war ruckzuck zusammengebaut und funktionierte vor allem auf Anhieb.

Nun galt es erst einmal, die äußeren Abmessungen wie die Tiefe der Grube und den Ablenkwinkel festzulegen. Da die bei mir zum Einsatz kommenden Tillig-Elite-Weichen einen Abzweigwinkel von 15 Grad aufweisen, habe ich diesen auch für die Segment-Drehscheibe festgelegt.

Meinem Entwurf entsprechend habe ich zunächst einen

Versuchsaufbau empfehlenswert

Probeaufbau mit Drehbrücke, Sperrholzbrettchen und Servoantrieb realisiert. Die Bühne entstand aus einem Märklin-Rampenstück, auf das an der Unterseite das Servogegenstück geklebt wurde und das außerdem vorne zwei provisorisch befestigte Laufrollen erhielt.

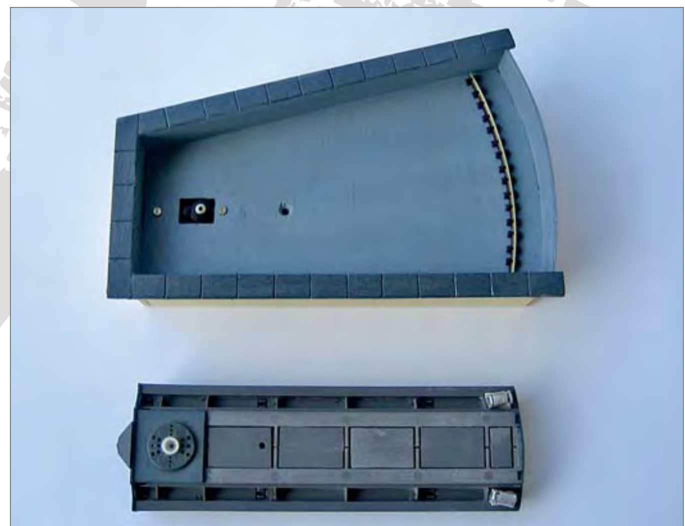
Gemäß Bedienunganleitung des WA5-Mini konnten nun probeweise die Endstellungen der Brücke programmiert werden. Dabei stellte sich heraus, dass der zunächst verwendete Servo beim Anlegen der Be-

Bezugsquellen

Bauteil	Best.-Nr.	Hersteller/Internet
Steuerelektronik WA5-MINI	3352	www.mbtronik.de
Programmiergerät	3902	www.mbtronik.de
Servo Dymond DS 1550 MG	03119006	Modellbau Staufenbiel, 22885 Barsbüttel www.modellhobby.de



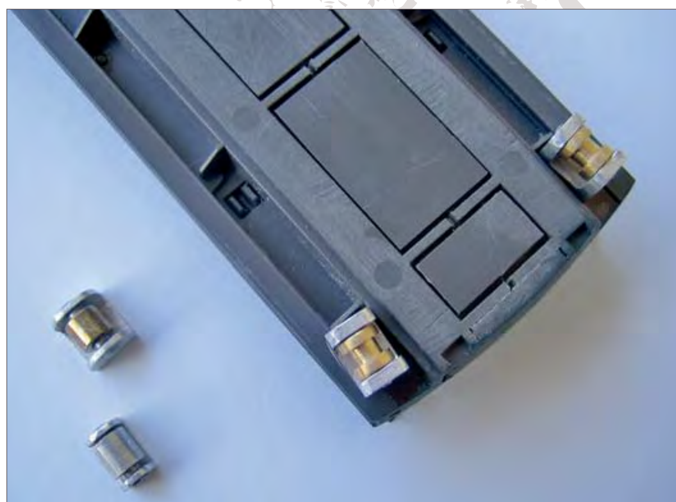
In der Ansicht von oben präsentiert sich der Korpus hier bereits in grundiertem und hernach lackierten Zustand.



Die Drehscheibengrube mit Laufschiene aus Code-83-Gleis ist bereit für die Aufnahme der Drehbrücke, die hier ihre Unterseite präsentiert.

triebsspannung einmal kurz hin- und herzuckte, so stark, dass ein auf der Bühne stehendes Fahrzeug sogar manchmal entgleiste. Recherchen ergaben, dass dieses Zucken eigentlich normal ist und nur bei ganz wenigen Fabrikaten nicht auftritt. Zu letzteren zählt der DS 1550 MG digital der Firma Dymond.

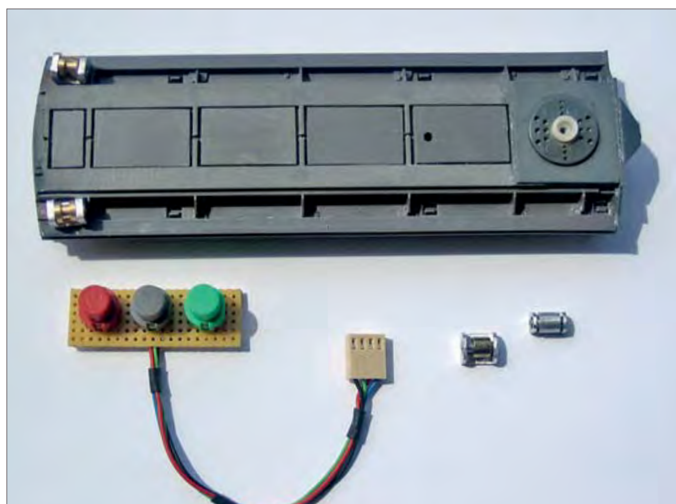
Aufgrund des Versuchsaufbaus konnte ich nun die weiteren Abmessungen der Segment-Drehscheibe, insbesondere den Platz für Antrieb und Elektronik bestimmen und mit dem Bau des Drehscheibenkastens beginnen. Zum Einsatz kamen vier Millimeter dickes Pappelsperrholz und zwei Verstärkungsleisten. Die Segmentbogen-Vorderfront wurde wegen der Elastizität aus 1,5 Millimeter dünnem Sperrholz erstellt. Zehn Millimeter breite Leistchen als Randsteinimitation ermöglichen ein Einhängen in die Anlagengrundplatte. Lackiert wurde



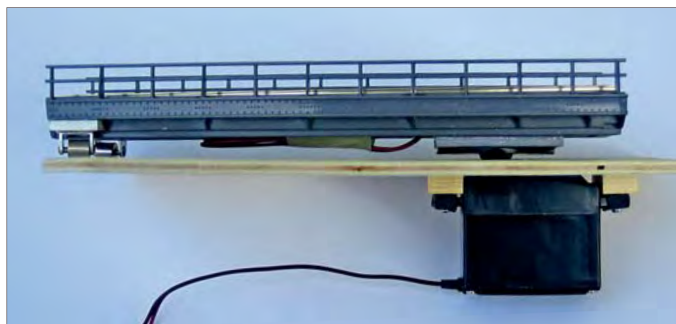
Laufrollen für die Drehbrücke: Ob nun aus einfachen Metallrohren (lks.) oder als gedrehte Bauteile mit Spurkränzen, spielt keine große Rolle.



Anschlag und Ablenkwinkel: Aus der Vogelperspektive ist sehr gut zu erkennen, dass Bauart und Drehpunkt die Bühnenmobilität begrenzen.

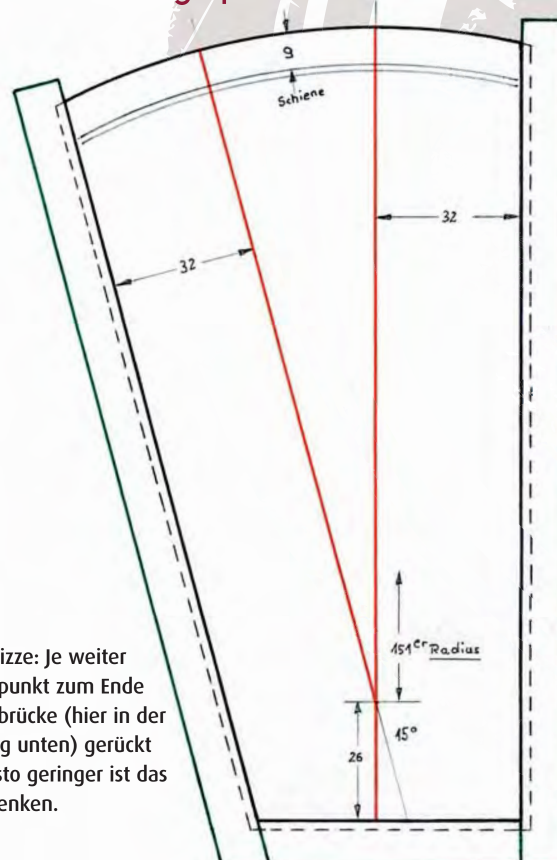


Das Programmiergerät für Endstellungen und Drehtempo der Brücke kann man fertig kaufen oder auch mittels dreier Taster selbst herstellen.



Der Probeaufbau mit Drehbrücke, Sperrholzbrettchen und Servoantrieb dient nicht nur dem Festlegen der Endstellungen per Programmierung.

Der Dreh- und Angelpunkt



Prinzipskizze: Je weiter der Drehpunkt zum Ende der Drehbrücke (hier in der Zeichnung unten) gerückt wird, desto geringer ist das Ausschwenken.

alles matt in zwei verschiedenen Grautönen.

Bei der Bemessung der Drehbrücke sollte man eine Länge von 18 Zentimetern nicht unterschreiten, damit auch noch ein Schienenbus oder eine etwas größere Tenderlok Platz finden.

Damit die Drehbrücke beim Ausschwenken nicht mit den Grubenseitenwänden kollidiert, sollte man vorab eine Zeichnung im Maßstab 1:1 anfertigen, ebenso einen Grundriss der Drehbrücke, letzteren ausschneiden und ihn provisorisch mit einer Stecknadel auf dem vorgesehenen Drehpunkt platzieren. Merke: Je weiter der Drehpunkt zum Ende der Brücke verlegt wird, desto geringer schwenkt sie aus.

Die Grubentiefe hängt von den verwendeten Bauteilen ab.

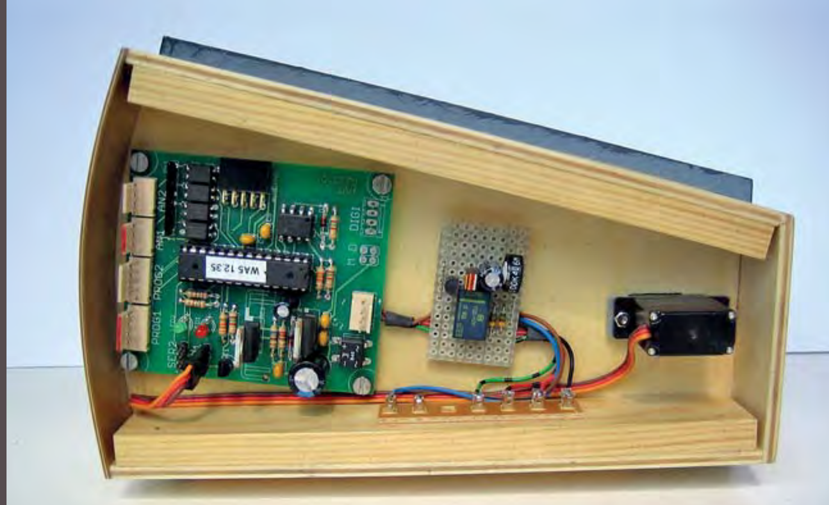
Laufrollen aus U-Profil und Rohr

In meinem Fall schlägt die Laufschiene aus Code-83-Gleis mit 3,75 Millimetern zu Buche. Hinzu kommen die Höhen der Laufrollen, zum Beispiel aus einem U-Profil (10 x 10 x 10 mm) und einem Stück Metallrohr (6 mm außen, 2 mm innen), des Servogegenstücks und des Drehbrückenunterbaus.

Zur endgültigen Festlegung von Endstellungen und Drehtempo ist das von MBTronik angebotene Programmiergerät recht nützlich. Mittels dreier Taster kann man das freilich auch schnell selbst erstellen.

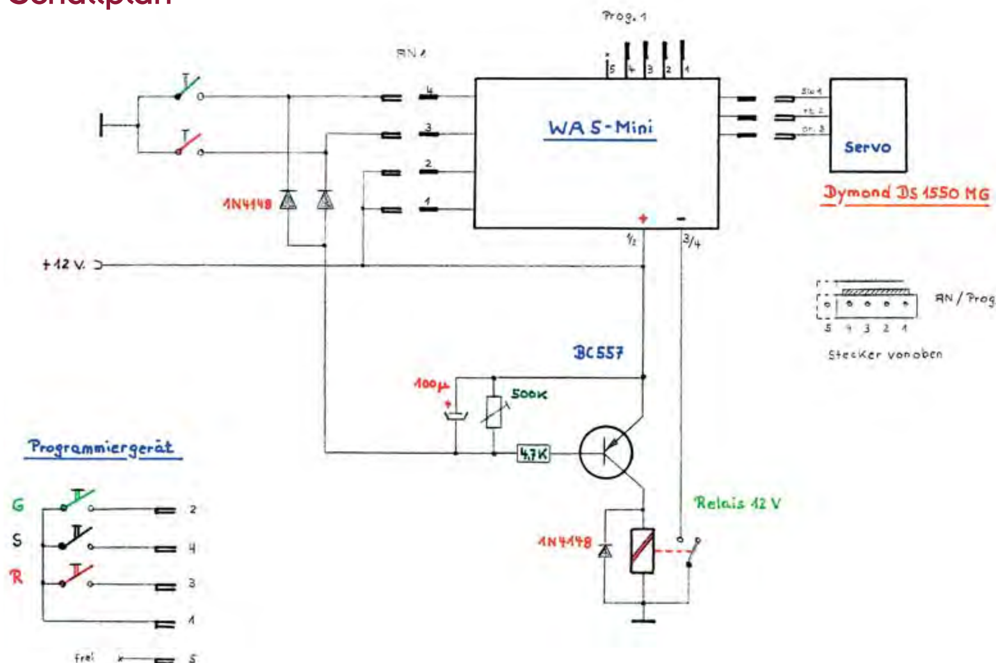
Bei allen Servoantrieben, egal welchen Fabrikats, werden im Stand-by-Betrieb etwa 50 mA verbraucht, so auch beim WA5-Mini nebst Dymond-Servo. Abhilfe schafft ein kleiner Timer, der, über Dioden mittels Tastern „Rot" oder „Grün" aktiviert, den WA5-Mini lediglich für eine einstellbare Zeit einschaltet. Sie sollte freilich etwas länger gewählt werden, als der WA5-Mini seinerseits für den Stellvorgang benötigt.

Heinzwerner Ombeck/hc



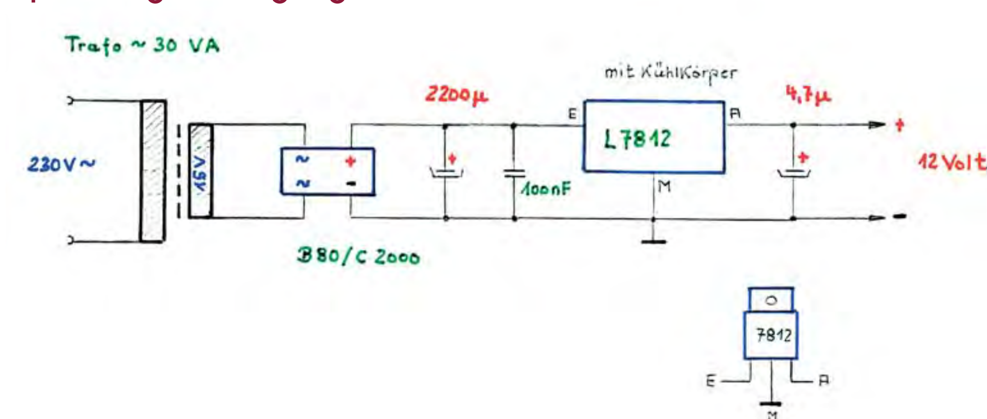
Einbaufertig: Mit sämtlichen Bauteilen der Elektronik zeigt sich hier das Innenleben der Drehscheibe.

Schaltplan



Der WA5-Mini kann zwar problemlos sowohl mit Wechsel- als auch mit Gleichspannung betrieben werden, diesem Schaltbild liegt aber eine Versorgung mit 12 Volt Gleichspannung (siehe unten) zugrunde.

Spannungsversorgung



Das Schaltbild für die Spannungsversorgung auf einen Blick: Die Spannungsversorgung ist hier ausdrücklich so bemessen, dass sie auch noch für andere mögliche Aufgaben ohne weiteres ausreicht.

Fotos und Zeichnungen: Ombeck

Die Bahnstation Sersheim liegt an der Hauptstrecke von Bietigheim-Bissingen nach Mühlacker. Der nüchterne, eingeschossige Zweckbau ganz im Stil der 50er-Jahre ersetzte 1957 einen wesentlich kleineren Fachwerkbau.

Der Haltepunkt Sersheim

Das Gebäude fiel mir bereits vor vielen Jahren auf, als ich zum Fotografieren unterwegs war. Der Haltepunkt wurde zuletzt nur noch als Bistro namens Endstation genutzt und schließlich vor einigen Jahren an die Gemeinde verkauft. Seitdem steht er leer. Auf Anfrage bei der Gemeinde und dem Staatsarchiv in Ludwigsburg kam ich an die Originalpläne und Fotos, die das Gebäude kurz nach der Fertigstellung zeigen. Christof Plischka von der Firma Anno 1899 übernahm auf meinen Vorschlag hin die Konstruktion des inzwischen erhältlichen Bausatzes im Maßstab 1:87 mit der Artikelnummer 87-02-013 (Preis: 53,40 Euro).

Wie schon bei der Schindler-Villa (siehe MEB 7 und 8/2011) wurden die Bauteile aus Karton unterschiedlicher Stärke gelasert. Auch dieses Mal wurde ausschließlich weißer Karton zur individuellen Farbgebung verwendet.

Die Bodenplatte ringsherum ist etwas größer bemessen als die Grundfläche, da hier gelaserte Schlitze zum exakten Ausrichten der Fassaden dienen. Ich hatte die umlaufende Bodenfläche allerdings so abgetrennt, dass sie nach dem Verkleben der Wände außen bündig mit dem Sockel abschließt. Das hat den Vorteil, dass das Gebäude später abnehmbar bleibt und besser an die Gegebenheiten der Stellfläche angepasst werden kann. Die Schlitze, die dann



In Szene gesetzt ist das Gebäude des Bahnhofs Sersheim typisch für die Bauten der Deutschen Bundesbahn aus den 1950er-Jahren.

natürlich nach vorne hin offen sind, erfüllen trotzdem ihren Zweck als Anschlag. Vor dem Verkleben sollte der Innenboden auf der Grundplatte verklebt werden, was in diesem Fall wegen der Farbgebung des Bodenbelags aber erst später erfolgte.

Die insgesamt acht Außenwände sind aus stabilem, ein Millimeter starken Architekturkarton gelasert. Sie bilden den Gebäudekern. Als Klebstoff wurde sowohl der Allzweckkleber Kittifix als auch ein dünnflüssiger Sekundenkleber verwendet. Letzterer eignet sich zum Verkleben von Bauteilen, die bereits durch eine Steckverbindung exakt in Position gehalten werden. Der flüssige Sekundenkleber wird dann mit einer Drahtspitze an die Innenseite jeder Eckverbindung geträufelt. Das Verkleben der äußeren,



Das Verkleben der einzelnen Wandteile mit der Bodengruppe erfolgt mit dem Allzweckkleber Kittifix.



Die Grundplatte ist beim Bausatz etwas größer bemessen. Soll sie mit dem Grundriss abschließen, wird das überstehende Material mit einem Skalpell abgeschnitten.



Das Verkleben der 0,4 mm dünnen Außenwände erfolgt mit lösungsmittelfreiem Vielzweckkleber, da durch das längere Abbinden mehr Zeit zum Ausrichten vorhanden ist.



Die vielen Fensterbänke fehlten beim Vorabmuster. Sie entstanden aus 1x1-mm-Polystyrolprofil von Evergreen. Eine selbstgebaute Lehre sorgt für einheitliche Längen.



Beim Verkleben der Fensterbänke ist auf eine klare, optisch exakt fluchtende Linie zu achten. Ein angeschlagenes Stahllineal hilft dabei.



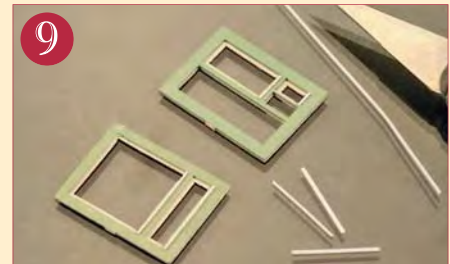
Die am Stück gelaserte Bodengruppe wurde in drei Teile getrennt und eingefärbt. Alternativ kann der Fußboden mit Fußbodendekorpapier, zum Beispiel von Busch, beklebt werden.



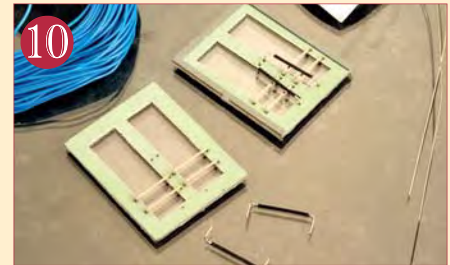
Die noch unkolorierten Außenwände des Bahnhofsgebäudes werden mit Farbe gespritzt, bevor sie später, nach dem Zusammenbau, ihre endgültige Patina erhalten.



Die Fensterinnenrahmen wurden beidseitig zuerst mit weißer Farbe gespritzt. Die Außenrahmen erhielten eine zur damaligen Zeit moderne Lackierung in einem hellen Graugrün.



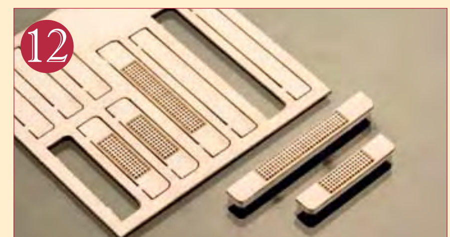
Die unteren Tropfleisten wurden mit Profilen 0,25 x 0,5 mm ergänzt und kommen so dem Vorbild sehr nahe.



Die typischen Stoßbügel waren beim Vorbild meist zweifach, aber auch dreifach montiert. Beim Modell wurden Neusilberstreifen 0,2 mm, Breite 0,5 mm, Art.-Nr. 14.107, verwendet.



Der typische Trittschutz aus Blech wird hier mit silberner Farbe dargestellt. Alles andere würde zu sehr auftragen. Der fertige Türbereich vermittelt so richtig das 50er-Jahre-Flair.



Bei den Eingangsstufen der unterschiedlichen Größen ist der Fußabstreifer-Gitterrost eingelasert, so dass die Stufen nur aus dem Bogen geschnitten werden müssen.

nur 0,4 Millimeter starken Wandverkleidung erfolgt am besten mit dem lösungsmittelfreien Vielzweckkleber von Tesa. Durch die längere Abbindzeit gegenüber dem Kittifix-Alleskleber verbleibt genügend Zeit, die Außenverkleidung exakt auszurichten.

Die Fensterbänke fehlten beim Vorabmuster. Sie mussten im Eigenbau entstehen. Eine kleine selbstgebastelte Ablängvorrichtung aus Polystyrol sorgte für einheitliche Längen der 1x1-mm-Profilstücke. Das Verkleben der Simse erfolgte mit Kittifix. Besonders zu beachten war hier eine optisch exakt fluchtende Linie. Ein angeschlagenes Stahllineal diente als Kontrolle. Beim Serienbausatz sind die Simse als Steckteile mit passgenauem Anschlag konstruiert. Die Unterseiten der Fensterdurchbrüche verfügen über entsprechende Aussparungen.

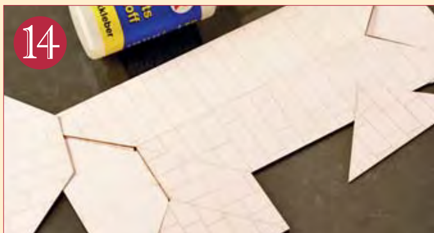
Nach der Fertigstellung des Rohbaus erfolgt die Farbgebung mit Schmincke-Acrylfarben. Helle Fassaden und etwas dunkler abgesetzte Sockel und Fensterbänke sorgen für Kontraste. Die Innenwände bleiben weiß. Im Bereich des Wartesaals wäre auch eine zweifarbige Lackierung denkbar, zum Beispiel unterhalb der Fensterdurchbrüche in einem hellen Braun- oder Grünton. Wie Aufnahmen aus den 90er-Jahren belegen, war der Haltepunkt zu dieser Zeit in einem hellen Aprikot gestrichen. Der umlaufende Sockel wies eine Verkleidung mit ockerbraunen Fliesen auf, die heute allerdings nicht mehr vorhanden sind.

Farbgebung des Fußbodens im Innenraum

Die am Stück gelaserte Bodengruppe sollte pro Innenraum unterschiedliche Farben aufweisen, so dass nach Aufschneiden der Verbindungen im Türbereich drei Fußbodenplatten vorliegen. Das Einkleben von oben ist dann nur vor der Montage der vielen Fenster möglich, da diese nach innen ragen. Was die Farbgebung des Fußbodens anbelangt, wären Parkett im Gaststättenbereich, Laminat oder typisch gesprenkelte Stein- oder Marmorplatten im öffentlichen Wartesaal und ein schlichter Estrich im Dienstabteil denkbar. Von einigen Herstellern, z. B. Busch oder Auhagen, sind auch bedruckte Papierbögen mit Fußbodendekor erhältlich.



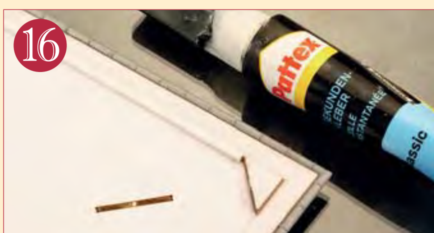
Das Dach ist als leicht geneigtes Walmdach ausgeführt. Entsprechende Spanten sind hierfür auf der unteren Dachplatte aufzukleben.



Die obere Dachfläche besteht aus drei Einzelteilen, die zusammengeklebt werden. Die leichten Winkel entstehen durch sanftes Knicken.



Bei den Dachrinnen greift man auf solche aus Kunststoff von Auhagen zurück, die im Fachhandel erhältlich sind.



Das Verkleben erfolgt idealerweise mit Sekundenkleber.



Die Teernähte der einzelnen Dachpappenbahnen sind als dünne Linie vertieft eingelasert und können mit glänzendem Schwarz ausgelegt werden.



Mikro-Birnen von Faller (Art.-Nr. 671) bilden die halbrunden Haubenabdeckungen nach. Für vorbildgetreues Aussehen sorgt weiße Farbe.



Am Vorbau für den Fahrdienstleiter waren beim Vorbild Lampengehäuse, typische Peitschenleuchten, montiert.



Die Schornsteine haben aufgesetzte Rauchabsauger.



Im Bereich der Gaststätte erhalten die Fenster Gardinen aus mehrfach gefaltetem Transparentpapier.



Die Straßenseite des Modells mit dem Zugang zur Gaststätte.

Die Fenster wurden aus Zwei-Millimeter-Karton gelasert. Sie bestehen aus zwei Teilen, dem Blendrahmen und den beim Vorbild beweglichen Flügelrahmen. Beim Vorbild waren Blend- und Flügelrahmen in unterschiedlichen Farben gehalten, wie aus alten Schwarzweißaufnahmen ersichtlich ist. Ich vermutete bei der dunkleren Farbe ein helles, warmes Graugrün, was sich später anhand von überraschend aufgetauchten Farbfotos bestätigte. Diese Farbkombination entsprach damals ganz dem Zeitgeist. Die Modellfenster werden ebenfalls zweifarbig lackiert, der Außenrahmen grün und der innere Teil mit den Flügelrahmen weiß. Das Verkleben erfolgte jeweils mit einer Pinselspitze Nitroverdünnung, die an die Kante geträufelt wird. Das funktioniert aber nur dann, wenn die Fenster lackiert sind, ansonsten müsste man Kittifix oder Sekundenkleber verwenden. Das exakte Verglasen erfolgte in diesem Fall nicht mit den beiliegenden Vivakscheiben, einer Art Plexiglas, sondern mit transparentem Polystyrol, das im Gegensatz zu Vivak durch die Nitroverdünnung angelöst wird. Bei der Verwendung des Vivaks können die Kanten auch mit einer kleinen Menge Sekundenkleber gesichert werden, ohne dass diese durch die Ausdünstung des Klebstoffs einen Weißschleier abbekommen. Wer die unteren Tropfflächen nachbilden möchte, kann diese aus 0,25x0,5-mm-Polystyrolprofil nachbilden. Ein Versuch mit dünnen Papierstreifen brachte nicht den gewünschten Erfolg.


Fotos: Chocholaty

In den 50er-Jahren wurden die Bahnhöfe noch von der Bundesbahngärtnerei mit Blumen versorgt.


23

Spur-N-Laubgewebe von Silhouette und mittels Klarlacks aufgepinselte Blüten ergeben den Blumenschmuck.


24

Weinert-Doppelbänke mit mittiger Werbefläche im Stil der 50er-Jahre passen in den Wartesaal.

Das exakte Einkleben der vielen Einzelfenster gestaltete sich in diesem Fall etwas kniffelig, zumal hier beidseitig keinerlei Spiel zum Ausrichten vorhanden war. Auch fallen bei der Rasterarchitektur mit der klaren Linienführung kleinste Ungenauigkeiten sofort auf. Aus diesem Grund liegen dem Serienbausatz komplette Fensterbänder bei, die nach der Montage einen hervorragenden Eindruck hinterlassen.

Stoßbügel an den Türen aus Neusilberstreifen

Die Türen werden aus nur 0,2 Millimeter starkem Karton gelasert. Hier dient das ein Millimeter starke Klarsichtmaterial gleichzeitig als stabiles Trägermaterial. Durch den dünnen Karton wirkt die Verglasung später nach dem Verkleben wie eingesetzt und nicht wie dahintergeklebt. Vor dem Verglasen erhielten auch sämtliche Außentüren dieselbe graugrüne Farbgebung wie die Blendrahmen der Fenster. Die typischen Stoßbügel waren beim Vorbild meist zweifach, gelegentlich auch dreifach an den Türen verschraubt; sicherlich zum Schutz der Scheiben vor mitgeführten Gegenständen wie Koffern und Taschen. Entsprechende Montageschlitze für die Modellnachbildung sind sowohl im Karton als auch den Klarsichtteilen eingelasert, ebenso die Montagelöcher für die Griffe der Pendeltüren. Die Stoßbügel entstanden aus Bavaria-Neusilberstreifen 0,2 mm, Breite 0,5 mm (Artikelnummer 14107). Entsprechendes Material gehört zum Umfang des Serienbausatzes. Für die Handgriffe wurde 0,3-mm-Neusilberdraht von Weinert entsprechend in Form gebogen. Zur Darstellung der schwarzen Grifffläche eignet sich ein Stück der Kunststoffisolierung von Brawas Decoderkabel. An der Unterseite der Tür kann man den Trittschutz, der beim Vorbild aus silbernem Hammerblech besteht, mit silberner Farbe darstellen. Eine saubere Kante entsteht durch Abdecken mit Weinerts Zierlinienband.

Die Eingangsstufen verfügen über einen eingelassenen Gitterrost als Fußabstreifer. Sie setzen sich aus zwei Teilen zusammen, wobei das Oberteil wie beim Vorbild einen leichten Überstand aufweist.

Das Dach ist als leicht geneigtes Walmdach ausgeführt. Entsprechende Spanten sind hierfür auf der unteren Dachplatte aufzukleben. Die obere Dachfläche besteht aus drei Einzelteilen. Die leichten Winkel entstehen lediglich durch leichtes Knicken. Beim Vorbild ist die Dachfläche mit Teerbahnen abgedeckt, was hier durch angelaserte dünne Linien dargestellt wurde, die nach der Farbgebung des Daches mit glänzend schwarzer Farbe ausgelegt werden können.

Bei den Dachrinnen griff ich auf solche aus dem Auhagen-Sortiment zurück. Die Spritzlinge sind allerdings nur jeweils 75 Millimeter lang und müssen zusammengestückelt werden. Der Haltesteg muss komplett abgetrennt werden. Hierfür ist an der schmalen Dachkante bei vorbildgemäßer Befestigung kein Platz vorhanden. Verklebt werden die Rinnen am besten mit Sekundenkleber, der für festen Halt sorgt.
Damit das Gebäude auch für eine nachträgliche Innenausstattung zugänglich bleibt, ist das Dach nur aufgesteckt. Was die Detaillierung der Innenräume anbelangt, so ist alles erlaubt, was glaubhaft erscheint. So erhielten die Fenster der Gaststätte Gardinen aus gefaltetem Transparentpapier, die tiefere Einblicke verhindern.

Die Strecke wurde noch lange mechanisch betrieben, so dass das Dienstabteil sowohl mit einer Hebelbank, als auch mit einem elektrischen Schaltpult, z. B. von Faller, bestückt werden kann. Der Warteraum kann mit Sitzbänken ausgestattet werden. Auch Werbeplakate der Bahn sollten als Dekoration nicht fehlen. *Jörg Chocholaty*



Ein Traum in Silber und Orange ist das FP 7-Pärchen in der Lackierung der Western Pacific von Athearn.

In der hochwertigen Genesis-Serie von Athearn gibt es eine FP 7 in H0 in der markanten Lackierung der Western Pacific (WP).

Das Diesel-Gesicht



Die F-Unit-Front haben die Konstrukteure perfekt getroffen.

Der berühmteste Zug der WP war der California Zephyr, vor dem zwischen Salt Lake City und Oakland auch FP7 zum Einsatz kamen. Das vorliegende Athearn-Genesis-Modell im Maßstab 1:87 ist mit einem Tsunami-Sounddecoder ausgestattet. Die Genesis-FP7 sind umwerfend genau detailliert. Die schier unüberschaubare Fülle an Details und freistehenden Bauteilen lässt das Betrachten der Lok zu einem Vergnügen werden. Bei genauerem Hinsehen fallen einem vor allem die perfekt gravierten Drehgestellblenden oder etwa die geätzten Lüftergitter auf. Die Lackierung ist konturenscharf, perfekt deckend und ohne jeden Makel. Die Fahreigenschaften des digitalen Modells sind absolut überzeugend, in Fahrstufe 28 ist die Lok nur unwesentlich schneller als das Vorbild. Auch die Zugkraft ist ausreichend. Der Sound des Tsunami-Decoders gibt zwar das Zweitakt-Wummern des Winton-567-Diesels des Vorbilds gelungen wieder, allerdings eilt der Sound häufig der Fahrreglereinstellung hinterher. Hier besteht Verbesserungspotential. Enge Radien mag das Modell ebenfalls nicht. Wer kleine Kurvenradien hat, muss sich von den Trittleitern verabschieden. *S. Alkofer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Detaillierung; Lackierung; Fahreigenschaften*

KONTRA *Motorgeräusch nicht synchron zum Fahrzustand*

PREIS *251,99 Euro (UVP, 1 Lok)*

URTEILE ✗✗✗✗

Mit den Bautzener Schnellzugwagen der Reichsbahn erfüllt Tillig den TT-Bahnern einen lang ersehnten Wunsch nach zeitgemäßen Modellen.

Internationaler Einsatz



Mit dem neuen Waggonset von Tillig lassen sich internationale Züge der DR nachbilden.

Auf diese Modelle haben TT-Bahner lange gewartet. Nun sind sie als Waggonset erhältlich. Das Set beinhaltet einen Bme-Wagen, einen Abme-Wagen und einen Ame-Wagen vom Bww Dresden-Altstadt. Die drei Fahrzeuge haben Untersuchungsfristen aus dem Jahr 1968 und sind somit, streng genommen, bis Mitte der 70er-Jahre einsetzbar, was jedoch Kombinationen mit grün-elfenbein lackierten Fahrzeugen praktisch ausschließt. Vorbildgerechte Einsatzbereiche sind vor allem internationale Verkehre mit den Baureihen E04/204, E11/211 und den Dampfloks 03.2, 01.0-2 und 01.15 sowie den Dieselloks V180/118. Die unter der Artikelnummer 01570 erhältlichen Waggons sind für den Einbau einer Innenbeleuchtung vorgesehen. Die Ausstattung der Modelle mit Metallachslagern garantiert eine lange Einsatzzeit. Den guten Gesamteindruck runden die lackierten Türklinken und die roten Schlusslichter perfekt ab. *Korbinian Fleischer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr guter Gesamteindruck; exakte Lackierung und Bedruckung*

KONTRA *Preis*

PREIS *114,50 Euro (UVP)*

URTEILE ✗✗✗✗ und ein halbes

Mit dem H0-Modell nach Vorbild des Stadler-Gelenktriebwagens serviert Piko allen Fans der modernen Bahn eine Steilvorlage.

Modul-Konvention



Die dreiteilige Modulgarnitur des Vorbild-646 von Stadler hat Piko in ein überzeugendes H0-Modell umgesetzt.

Der Stadler-GTW als Baureihe 646 der DB AG hat die Sonneberger zu einem beachtlichen H0-Modell inspiriert, das alle wesentlichen Merkmale des Vorbilds detailliert wiedergibt. Der dreiteilige, 509 Gramm schwere Triebwagen wird in einer Gleichstromversion (#59520) mit achtpoliger Schnittstelle und als Wechselstrom-Modell (#59320) mit Multiprotokolldecoder, Gesamtbelastung 1 A, angeboten und reiht sich nahtlos in die Expert-Produktlinie ein.

Äußere Form, Verarbeitung und Bedruckung des laut Zugzielanzeige als Regional-Express der Linie 6 nach Wittenberge fahrenden Gelenktriebwagens sammeln ebenso Pluspunkte wie warmweiße LED-Spitzen- und rote -Schlussbeleuchtung, mit Fahrtrichtung wechselnd.

Dass der Antrieb nicht wie beim Vorbild im Mittelmodul, sondern im Steuerwagen der zweiten Klasse auf das vordere Drehgestell ausgerichtet arbeitet, ist, abgesehen von der Sichtbeeinträchtigung, zu verschmerzen, ebenso die nur nachzurüstende Innenbeleuchtung.



Der Antrieb sitzt zwar nicht wirklich im Mittelmodul, der Dachaufbau trägt aber dem Vorbild Rechnung.

Fotos: Rainer Albrecht



Mit Zugzielanzeige, eingerichtetem mittigen Führerstand und Schaku kann sich die Front sehen lassen.

Exzellenten Fahreigenschaften, insbesondere im Digitalbetrieb, und ebensolchem Auslauf steht die haklige stromführende Steckverbindung der 646-Modulteile als einziges Manko gegenüber. *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck; Maßstäblichkeit; Detaillierung; Verarbeitung; Fahreigenschaften*

KONTRA *Steckverbindungen mit Triebwagen-Mittelmodul*

PREIS *Zirka 185 Euro (GS), zirka 210 Euro (WS)*

URTEILE ✗ ✗ ✗ ✗


Leider nicht mehr auf freier Strecke trifft man den 173 002 in dieser Ausführung an. Aber er bereichert so manches Abstellgleis.

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens der Firma Kress erschien ein besonderes Modell.

Graffiti-Objekt

Ein besonderes Vorbild hat sich die Firma Kress als Sondermodell ausgesucht: Als Standmodell ohne Antrieb und Beleuchtung erschien im Maßstab 1:120 der 173 002 im Zustand, wie er im Jahr 2010 vorzufinden war. Entsprechend dem Vorbild besitzt auch das Modell keine Scheiben und keine Spitzenbeleuchtung mehr. Auch von Graffitikünstlern wurde das Fahrzeug nicht verschont, was Kress sehr gut wiedergegeben hat. Einzig die Farbpigmente sind vielleicht etwas zu grob ausgefallen, was bei diesem außergewöhnlichen Modell jedoch verkraftbar ist. Vorbildgerecht wurde die Änderung der Führerstandsfenster umgesetzt, die 1973 bei einer Unfallinstandsetzung so entstanden. Das Modell stellt einen Blickfang für jede Anlage dar und ist mit 59 Euro auch erschwinglich. *Korbinian Fleischer*

AUF EINEN BLICK

PRO *Vorbildgerechte Umsetzung; Form*

KONTRA *Lackierung etwas grobkörnig*

PREIS *59 Euro (UVP)*

URTEILE ⊠ ⊠ ⊠ ⊠ ◭


Die Schüttgutwagen sind als Set mit vier Waggons erhältlich.

Schüttgutwagen von DB Cargo bringt ACME als Neukonstruktionen auf den Markt.

Tonerdetransport

AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck; farbgetreu und formgenau*

KONTRA *Fahrzeuge verlieren Drehgestelle; Preis*

PREIS *149,50 Euro (UVP)*

URTEILE ⊠ ⊠

Als Ersatz für ältere Fahrzeuge beschaffte DB Cargo zwischen 1997 und 1999 bei der Firma Waggonbau Niesky 800 neue, als Tamns 895 bezeichnete Güterwagen. Die Fahrzeuge besitzen ein neu entwickeltes Rolldach und haben nur eine schmale, einflügelige Tür auf jeder Wagenlängsseite. Diese hat ihren Ursprung in den vorhandenen Problemen bei schwerer Beladung der Wagen. Fallweise hatten sich die Türen aufgrund der starken Belastung ausgewölbt. Die Modelle (Art.-Nr. 45006) sind komplett zugerüstet und geradezu perfekt detailliert. Viele von Hand angesetzte Teile bereichern die Fahrzeuge. Leider verloren die vorliegenden Fahrzeuge bereits beim Herausnehmen aus der Verpackung ihre Drehgestelle, weil die Befestigungsschraube schlicht zu kurz geraten ist. Eine etwas längere Schraube könnte hier Abhilfe leisten. *Korbinian Fleischer*

Hornby erinnert mit Arnold-Wiederauflagen an frühe Bundesbahnzeit.

Schnelle Württemberger

Eine Wiederauflage der ursprünglich bis 1994 produzierten Arnold-Modelle der Württemberger Schnellzugwagen in der Ausführung der jungen Bundesbahn ist sicher keine schlechte Idee. Zumal diese vierachsigen Abteilwagen mit Seitengang (Art.-Nr. 4064, 4065, 4066) noch immer der Baugröße N recht gut zu Gesicht stehen.

Freilich hätte man sich eine weniger dezente Überarbeitung gewünscht. Ein Kupplungsnormschacht nach NEM ist ja gut und schön, aber eine Kurzkupplungskinematik, bei der nicht die Deichsel, sondern das ganze Drehgestell ausschwenkt, begeistert nicht wirklich. Auch hätte man den Fenstern und den Beschlägen dieselbe Aufmerksamkeit wie der akkuraten Beschriftung widmen sollen. *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck; Lackierung und Bedruckung; Lauf*

KONTRA *Kupplungskinematik; Beschlagleisten; Fenster*

PREIS *Zirka je 34 Euro*

URTEILE ⊠ ⊠ ⊠


Vor der DB-Klassenreform: Die vierachsigen Württemberger Schnellzugwagen (v.lks.) 3., 2./3., 1./2./3. Klasse.



Vielfältig einsetzbar ist diese an diverse Durchfahrtshöhen anzupassende H0-Modellbrücke.

Eine moderne kleine Brücke präsentiert Auhagen in H0 mit Betonwiderlager.

Einstellbar

Innovativ und anwenderfreundlich zeigte sich die Firma Auhagen auch bei ihrem neuen Bausatz einer eingleisigen Eisenbahnbrücke. Die Widerlager sind in Betonbauweise mit einer Holzschalungsstruktur ausgeführt. Noch besser zur Geltung kommt die Struktur, wenn man die montierten Widerlager mit einer matten Dispersionsfarbe behandelt. Durch vorgegebene Sollbruchstellen kann der Anwender seine gewünschte vorbildgerechte Durchfahrtshöhe festlegen. Unabhängig davon kann auf jede Höhe abgelängt werden, so dass auch eine kleine Bachbrücke nachgebaut werden kann. Der Überbau ist in einer Stahlträgerkonstruktion ebenfalls recht gut und einfach gestaltet. Geländer, Stahlplattenabdeckung und Holzbohlenlaufsteg sind akkurat nachempfunden. Der Zusammenbau ist durch die passgenauen Spritzlinge unkompliziert und in weniger als 30 Minuten vollbracht. Eine farbliche Nachbehandlung mit matter Farbe und eine entsprechende Verwitterung mit Farbpuder lassen den Plasteglanz verschwinden und in der Modelllandschaft authentisch wirken. *Rainer Albrecht*

AUF EINEN BLICK

PRO *Leichter Zusammenbau; universelle Höheneinstellung*

KONTRA *Leichter Plasteglanz*

PREIS *16,90 Euro (UVP)*

URTEILE

Minicar ist zurück – Exklusivvertrieb bei Modell-Car Zenker.

Multitalent

Der Multicar M 24 aus dem Fahrzeugwerk Waltershausen ist wohl wie kein anderes Fahrzeug in der DDR und auch in vielen Ländern der Welt bekannt. Seine universelle Grundkonstruktion hat ihn zum Multitalent für viele Einsatzzwecke gemacht. Das H0-Modell ist sehr fein detailliert, sauber bedruckt und gibt alle charakteristischen Details des Vorbildes wieder. Als erste Ausführungen kommt der Kipper mit blauem beziehungsweise weinrotem Fahrerhaus und mit grauer Pritsche in den Handel. Man darf auf weitere Ausführungen und Modellreihen gespannt sein. *Rainer Albrecht*



Fotos: Rainer Albrecht

Auch kleinste Details sind am Modell nachgestaltet.

AUF EINEN BLICK

PRO *Feine Modellausführung; exakt im Maßstab 1:87*

KONTRA –

PREIS *15,95 Euro (UVP)*

URTEILE



Im schmucken Vorführdesign präsentiert sich hier das Altdorfer Gelenkbusmodell des Solaris Urbino 18 Hybrid.

Hybrid ist in aller Munde. Das könnte Rietze mit den H0-Modellen des Urbino-Gelenkbusses auch gelingen.

Schlenker-Gefühle

AUF EINEN BLICK

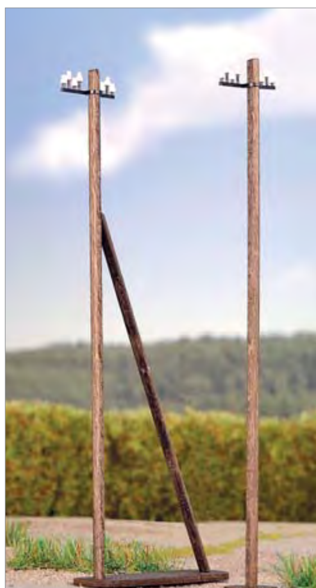
PRO *Gesamteindruck; Detaillierung; Verarbeitung; Funktionalität; Made in Germany*

KONTRA *Preis*

PREIS *Zirka 25 Euro*

URTEILE ⊠ ⊠ ⊠ ⊠ ◭

Europas ersten Serien-Hybridbus mit zwei Elektromotoren und einem Dieselaggregat vom polnischen Hersteller Solaris (Stanislaw Lem lässt grüßen), den Urbino 18 Hybrid, haben die Altdorfer Nutzfahrzeugspezialisten trefflich miniaturisiert. Der H0-Gelenkbus, den Rietze aktuell im Vorführdesign (Art.-Nr. 69100) sowie in zwei Bogestra-Versionen (Art.-Nr. 69102, 69103) anbietet, zeigt alle wesentlichen Merkmale des Vorbilds inklusive Vorderwagenhaube für Speicher und Stromrichter und Dachrandverkleidung des Nachläufers. Die dort platzierten Elemente der Klimaanlage und des Kühlsystems sind ebenfalls korrekt nachgebildet. Außenspiegel und Scheibenwischer liegen als Zurüstteile bei. Der Faltenbalg aus Gummi ist über eine Drehplatte beweglich. Trotz Gummibereifung verfügt das Modell auch über exzellente Rolleigenschaften. *Karlheinz Haucke*


Mit und ohne Stütze punkten die hölzernen Telegrafenmasten.

Holz und Kunststoff: Die neuen H0-Telegrafenmasten von Busch.

Leitungsträger

In Porzellanoptik sind die kleinen gerade mal 1 x 1,6 mm großen Isolatoren aus weißem Kunststoff mit einer kleinen Bohrung zur Aufnahme der Haken auf dem Träger gefertigt. Die Masten bestehen aus Echtholz und sind bereits eingefärbt, so dass einer schnellen Montage nichts im Wege steht. Allerdings werden eine feine Pinzette und eine Lupe sehr hilfreich beim Verkleben der Isolatoren auf den Trägern sein. Die Packung enthält sechs einfache Masten und zwei abgestützte. Eine gut bebilderte Anleitung zur Montage liegt bei. *Rainer Albrecht*


Diffizil ist nur die Montage der Isolatoren auf den Trägern.

AUF EINEN BLICK

PRO *Einfach zu montieren; gutes modellmäßiges Aussehen*

KONTRA *Isolator-Verklebung*

PREIS *9,99 Euro (UVP)*

URTEILE ⊠ ⊠ ⊠ ⊠ ◭

AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck, Beleuchtung*

KONTRA *Preis; Antrieb der Haspel; Kunststoffglanz*

PREIS *51 Euro (UVP)*

URTEILE ⊠ ⊠

Erntehilfe für H0-Modellbahner verspricht der Claas-Mähdrescher.

Vibrations-Effekt

Zur Zeit der Ernte geht es in der Landwirtschaft meist hektisch zu. Da ist der rationale Einsatz von Erntemaschinen willkommen. Während die 1:1-Landwirte größtenteils mit ihrem Mähdrescher zufrieden sind, kommen die H0-Ökonomen damit nur schwer voran, da sich die Haspel nur sehr widerstrebend dreht, was am indirekten Antrieb mittels Vibrationsmotors liegt. Im Gegensatz zu einem Werbefilm von Viessmann auf Youtube verfügt die Haspel auch nicht über ein Metalllager, was den schwereren Lauf zusätzlich erklärbar macht. Auch der Preis ist grenzwertig. *Korbinian Fleischer*



Das ursprüngliche Kibri-Modell wurde technisch aufgerüstet.

Fotos: Rainer Albrecht

Unsere Bewertung

5 Schluss-Signale: **super**
4 Schluss-Signale: **sehr gut**
3 Schluss-Signale: **gut**
2 Schluss-Signale: **befriedigend**
1 Schluss-Signal: **noch brauchbar**

Eisenbahn-Romantik-Video-Express
Das tolle Unterhaltungspaket



Inzwischen hat Hagen von Ortloff die 111. Folge der erfolgreichen Serie Video-Express vorgestellt. Dieser DVD-Videofilm (Laufzeit ca. 140 Minuten) bildet zusammen mit der farbigen Zeitschrift ZÜGE ein einzigartig spannendes und informatives Paket – und das zu einem besonders attraktiven Preis!

Eisenbahn-Romantik-Video-Express 111

Die Zeitschrift: Diesel-Spektakel • Viel Arbeit für die Mikado: Das vorzügliche H0-Modell der Baureihe 042 von Märklin • Indian Summer: So gelingt der herrliche Herbst auf der Anlage

Die DVD: Dampf- und Dieselstars auf der Lahntalbahn • IK in Zittau • Umleiterzüge am Arlberg • Baureihen 41, 44, 103, 211, 217, 218, 247, E 94 • Burgwaldbahn • 10 Jahre Regionetze • Neuer Tunnel Schlüchtern • NBS Erfurt – Nürnberg

Video-Express plus ZÜGE im Set
Bestell-Nr. 8111 • € 15,95

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Erhältlich direkt bei:

VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH • ER-Video-Express • Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41/5 34 81 0 • Fax 0 81 41/5 34 81 100 • bestellung@vgbahn.de • www.riogrande.de
Oder im gut sortierten Fachhandel

Eisenbahn Romantik
Züge

Schnupperausgabe für nur € 5,–
bei info@riogrande.de
oder Tel. 07 61/6 96 60 43



Set Eisenbahn-Romantik-Video-Express 96
Aktuell: V 200-Einsätze Lokführerlegende Kantel • MWB-Taurus • Abschied 219 084 • DB-Unfälle • US-Stromlinien-dampflok • Abschied 89 6009 • Nohab Nasenlok • Mottenkiste Ruhrgebiet 1967
Best.-Nr. 8096 • € 5,-

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit die Schnupperausgabe VE 91 zum Preis von nur € 5,-. Wenn ich nicht widerspreche, erhalte ich den Video-Express ab der nächsten aktuellen Ausgabe zum Abo-Sonderpreis von € 12,75 pro Ausgabe 6 x jährlich frei Haus zugesandt.

❑ **Ja**, ich bestelle hiermit das Set Video-Express 109 zum Preis von € 15,95 (+Versandkosten)

Meine Adresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

LKZ, PLZ, Ort

Telefon-Nr.

Geburtsdatum

E-Mail

Gewünschte Zahlungsweise (bitte ankreuzen):

❍ **Per Lastschrift**

Meine Konto-Nr. (kein Sparbuch) / Karten-Nr.

Bankleitzahl / gültig bis

Bankinstitut

❍ **Per Kreditkarte (Mastercard, Visa, Diners)**

Nummer / gültig bis

❍ **Per Rechnung**

Obige Abobestellung (Schnupperausgabe) kann ich innerhalb von 2 Wochen nach Eingang der Testausgabe bei der JS-Filmproduktion, Postfach 5324, D-79020 Freiburg, Fax 0761/66310 schriftlich widerrufen. Rechtzeitiges Absenden genügt.

Datum, Unterschrift

Bitte Coupon ausschneiden oder kopieren und einsenden an VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck, Tel. 0 81 41/5 34 81 0, Fax 0 81 41/5 34 81 100, E-Mail: bestellung@vgbahn.de, www.eisenbahn-romantik-club.de



Zahlreiche Details schmücken den Kessel. Die überwiegend freistehenden Leitungen bestehen aus Metall.



Der Lok-Tender-Abstand lässt sich je nach verwendeten Gleisradien in zwei Stufen einstellen.

Den Freunden der Epoche IV präsentiert Märklin das neu konstruierte H0-Digital-Modell einer Dampflok der Baureihe 042 in Bundesbahn-Ausführung.

Märklins Mikado

Die Entwicklungsgeschichte der Baureihe 042 begann mit dem Wunsch der DRG nach einer neuen, schnellen Einheitsdampflok für den Güterzugverkehr. Aus einem Entwurf der Berliner Maschinenfabrik AG entstand ab 1938 die Baureihe 41, die mit Leistung, Laufruhe und sehr guter Beschleunigung überzeugte. Ihre Achsfolge lautete 1'D1'. Dampfloks mit diesem Konstruktionsmerkmal wurden insbesondere in den USA, aber auch hierzulande als „Mikados" bezeichnet. Der Einsatz vor schnellen Viehgüterzügen bescherte der Baureihe bald den Spitznamen „Ochsenlok". Die Deutsche Bundesbahn übernahm 216 Maschinen. In den 1950er Jahren begann man, die verschlis-



senen Kessel der Loks auszutauschen, 40 Exemplare erhielten zudem eine Ölhauptfeuerung und wurden ab 1968 als Baureihe 042 geführt. Erhalten blieb neben anderen die 042 096, das Vorbild des neuen Märklin-Modells.

Bei der eleganten Maschine im Maßstab 1:87 handelt es sich um eine Neukonstruktion. In Lack und Bedruckung der DB gehalten, entspricht die Ausführung des Modells der Epoche IV. Wie bei Märklin üblich, ist die Lok weitestgehend aus Metall gefertigt. Die Nachbildung des Neubaukessels, der auch bei anderen Baureihen Verwendung fand, ist mit vielen Details des Vorbilds versehen. Dazu gehören Lichtmaschine, Glocke, Pfeife, Ventile und die Windleitbleche der Bauart Witte. Die meisten freistehenden Leitungen bestehen ebenfalls aus Metall. Besonders gut gefällt auch die doppelwandige Ausführung des Schlots. Weniger schön ist der Lichtaustritt an



Sobald die insgesamt vier Schlitzschrauben gelöst sind, lässt sich der Kessel abnehmen. So kommen Glockenanker-Motor, Schwungmasse und Lichtträger zum Vorschein.

Fotos: Klaus Eckert

Dunkel brünierte, zierliche Spurkränze und eingerichteter Führerstand

Die neu konstruierte Güterzuglok der Baureihe 042 von Märklin besticht durch Eleganz und ein ausgezeichnetes Fahrverhalten.



Die 042 zeigt sich mit Witte-Windleitblechen, der Schlot ist vorbildgetreu doppelwandig ausgeführt. Ein schönes Detail: Die zierliche Glocke.

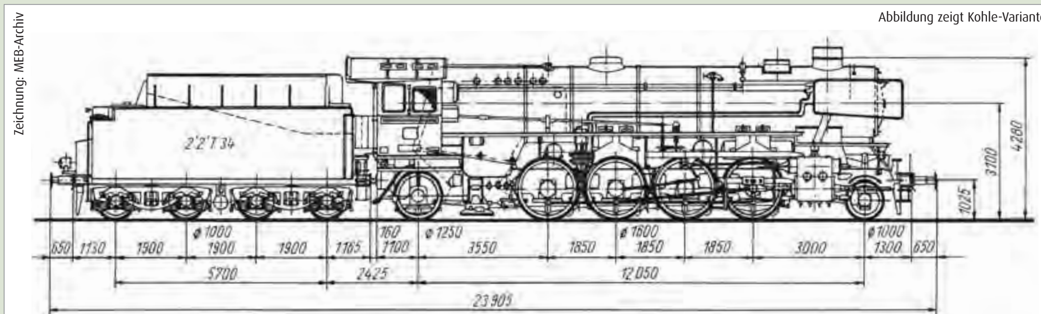


Das Führerhaus ist leicht abnehmbar. Darunter befindet sich der Stehkessel mit seinen vielen Armaturen und dem Handrad der Steuerung.

Mess- und Datenblatt

Modell Eisen Bahner

Baureihe 042 der DB in H0 von Märklin





Steckbrief

Hersteller: Märklin, Göppingen
Bezeichnung: Schlepptender-Dampflok 042 096
Nenngröße, Spur: H0, 16,5 mm
Konstruktionsjahr: 2011
Epoche: IV
Katalog-Nr.: 37925
Andere Ausführungen: Zweileiter-Gleichstrom Trix; **042 186 ohne Sound (auch von Trix);** ölgefeuerte 41 356 mit Sound (auch von Trix)
Fahrwerk: Metall und Kunststoff
Gehäuse: Metall und Kunststoff
Gewicht: 520 Gramm
Kupplung: Bügelkupplung in Normschacht mit Kurzkupplungskinematik
Kleinster befahrbarer Radius: 360 mm
Normen: NEM, CE
Preis: 429,95 Euro UVP



Mechanik

Kraftübertragung: Vom Motor über Schnecke/Stirnradgetriebe auf die letzte Kuppelachse
Schwungmassen: 1
Haftreifen: 2



Elektrik

Stromsystem: Dreileiter Wechselstrom + Digital
Nennspannung: 16 Volt
Steuerungssystem: Märklin-MfX-Decoder
Stromabnahme: Skischleifer, Masse über Achsen + Tender- Drehgestelle
Motor: Glockenanker mit Schwungmasse
Beleuchtung: LED warmweiß
Digitale Schnittstelle: 21-polig

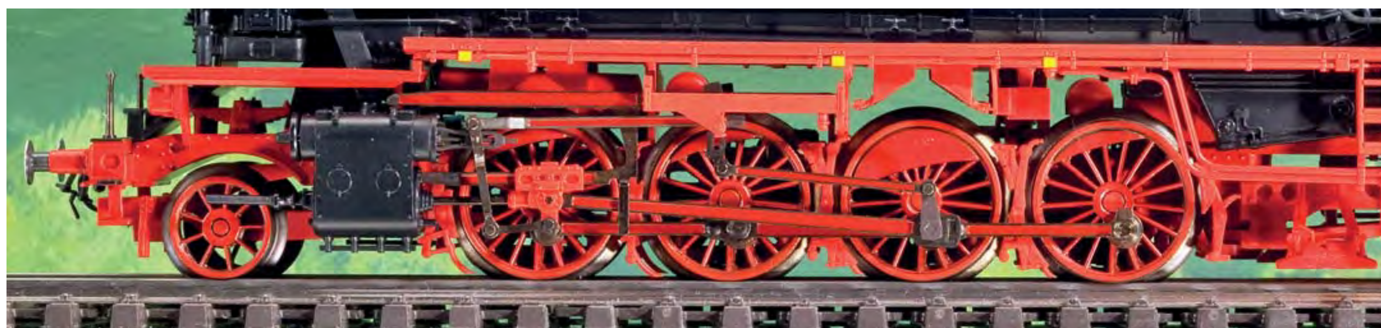


Service

Gehäusedemontage: Vier Schrauben entfernen, Kessel nach oben abnehmen
Innenteile: Motor und Getriebe sind nach der Abnahme des Kessels zugänglich
Zurüstteile: Zughaken, Bremsschläuche, Kolbenstangen-Schutzrohre
Bedienungsanleitung: Mehrsprachige Anleitung mit Wartungshinweisen
Verpackung: Kartonschachtel mit Blistereinsatz
Ersatzteilversorgung: Über den Fachhandel

Maßvergleich in mm	Vorbild	1:87	Modell
Länge über Puffer	23905	274,8	275
Radstand mit Tender	20175	231,9	237
Durchmesser Treibräder	1600	18,4	18,1
Durchmesser Laufrad vorn	1000	11,5	11,6
Durchmesser Laufrad hinten	1250	14,3	14,0

dieser Stelle, zumal die silberne Innenwand des Kamins den grünlichen Lichtschein der Frontbeleuchtung noch verstärkt. Das aufgesteckte Führerhaus ist aus Kunststoff gefertigt und kann mit einer Inneneinrichtung aufwarten. Recht filigran wirkt auch das Fahrwerk der Maschine. Die Spurkränze mit einer Höhe von 1,4 Millimetern treten dank der dunklen Brünierung optisch in den Hintergrund, Radreifen und Radstern sind lackiert. Auffällig, aber vorbildgerecht ist der in Rot gehaltene Kreuzkopf der Steuerung. Eine etwas dunklere Tönung des Kunststoffteils dürfte das Aussehen verbessern, das gilt auch für die Indusi-Einrichtungen am Nachlaufgestell. Die Front der Lok entspricht der



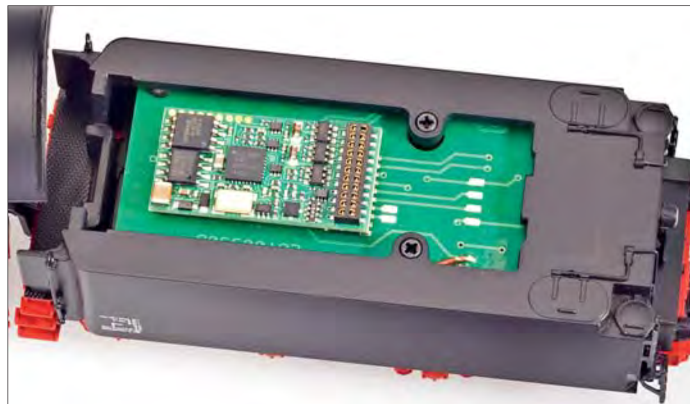
An der Märklin-042 gefällt das fein gearbeitete Fahrwerk. Dank freiem Durchblick und dunkler Brünierung der Spurkränze wirkt alles sehr filigran.

Umbauversion ohne Frontschürze; feine Griffstangen aus Metall, Rangierertritte und -griffe finden sich an der Pufferbohle. Der Tender des Modells entspricht der Ausführung 2`2` T34, die nachträglich mit einem Ölbehälter ausgerüstet wurde. Die Verbindung zwischen Lok und Tender wird über eine kulissengeführte Kurzkupplung hergestellt, der Abstand ist in zwei Stufen variabel.

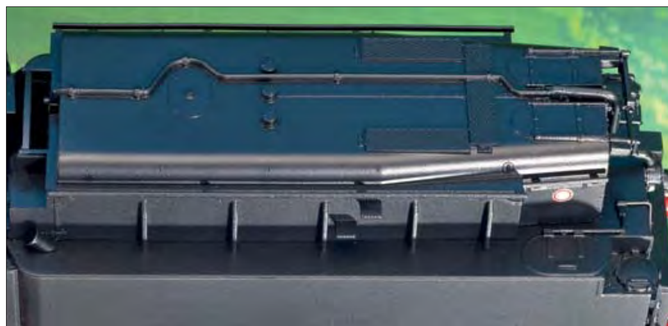
Der Zugang zu Motor und Getriebe zwecks Wartung ist verhältnismäßig einfach. Vier Schlitzschrauben gilt es zu lösen, dann kann der Kessel samt Führerhaus nach oben abgenommen werden. Zum Vorschein kommt das aufgeräumte Innere der Lokomotive mit Motor, Ballast und Lichtträger. Der verbaute Glockenanker-Motor ist mit einer wirksamen Schwungmasse bestückt. Die Kraftabgabe erfolgt über Schnecke und Zahnräder auf die letzte Kuppelachse. Diese ist zur Zugkraftverstärkung mit Haftreifen ausgerüstet. In Verbindung mit dem Gewicht – das Modell wiegt 520 Gramm – ergibt sich daraus eine Zugkraft von rund 200 Gramm am Haken in der Ebene, ein sehr guter Wert. Und gut 140 Gramm schleppt Märklins Mikado eine dreiprozentige Steigung hinauf. Schade nur, dass die Lok-Tender-Kombination mit steigender Last zunehmend schief im Gleis läuft. Schuld daran ist die Kulissenführung der Lok-Tender-Kupplung, die je nach Streckenführung mal rechts, mal links unter Belastung die Mittellage verlässt. Glänzen kann der D-Kuppler dagegen mit einem ausgezeichneten Fahrverhalten. Fast geräuschlos verrichtet der hochwertige Antrieb in jeder Geschwindigkeit seine Arbeit. Dank digitaler Technik ist das Fahrverhalten in weiten Bereichen einstellbar. Der MfX-Decoder selbst ist im Tender untergebracht. Er sitzt in der 21-poligen Schnittstelle, die nach dem einfachen Abziehen des Tenderoberteils zugänglich ist. Die Sound-Version des Modells beherbergt unter der Tenderplatine auch einen Lautsprecher. Neben dem Dampflok-Fahrgeräusch sind auf Knopfdruck verschiedene Geräusche in sehr guter Qualität abrufbar, zum Beispiel die Luftpumpe, Glocke oder das Brennergeräusch der Ölfeuerung. Schaltbar sind außerdem die Stirnbeleuchtung und der Rauchgenerator, der allerdings nicht zum Lieferumfang gehört. Ohne Sound ist das Modell in einer einmaligen Auflage mit einer anderen Betriebsnummer erhältlich. Zur Aufrüstung der Pufferbohlen finden sich in der Packung Zurüstteile in Form von Zughaken und Bremsschläuchen. Auf Gleisbögen mit einem Radius von mehr als 50 Zentimetern lässt sich die Lok auch vorbildgerecht mit den Kolbenstangen-Schutzrohren einsetzen, die ebenfalls zur Selbstmontage beigelegt sind.

Mit dem sehr guten Fahrverhalten und dem authentischen Sound ist das Märklin-Modell gut gewappnet für das Rennen um die Käufergunst. Für die Indienststellung der Güterzug-Dampflok auf der heimischen Anlage sind allerdings auch noch stolze 429,95 Euro UVP zu berappen.

Michael Siemens



Sobald die Tenderabdeckung abgenommen wurde, fällt der Blick auf die Platine mit dem Mfx-Decoder.



Der Tender der 042 entspricht der Vorbildversion 2′2′ T34, die nachträglich mit einem Öltank ausgestattet wurde.

Diverse Geräusche in sehr guter Qualität abrufbar

Modernen Nahverkehr in H0e ermöglichen die neuen Liliput-Fahrzeuge der Zillertalbahn Jenbach – Mayrhofen in Tirol.

Lupinchen



Ein stilreiner Zug aus den neuen Niederflurwagen und der Gmeinder-Lok vom Typ Lupo, wie man ihn auf der Zillertalbahn allerdings nicht finden wird.

Im April 2007 konnte der erste Steuerwagen VS 5, der bei der Firma Žos Vrútky in der Slowakei gebaut wurde, in Betrieb genommen werden. Damit ging eine neue Fahrzeuggeneration auf der Zillertalbahn in Betrieb. Die beiden deutschen Gmeinder-Diesellokomotiven D13 und D14 vom Typ Lupo wurden bereits 2004 dem Betrieb übergeben. Wenig später erfolgte noch die Anlieferung der Lokomotiven D15 und D16 vom gleichen Typ. Bestellt wurde die neue Fahrzeuggeneration bereits 2005: Drei Steuerwagen sowie fünf Mittelwagen sollten den Verkehr auf der Schmalspurbahn ergänzen. Die Bestellung erfolgte gleichzeitig mit Vertretern der Pinzgaubahn aus Salzburg, die typengleiche Fahrzeuge orderten.

Nur konsequent von Liliput ist nun die Auslieferung der neuen Fahrzeuggeneration für die H0e-Bahner, hat Liliput doch schon sehr lange ein breites Sortiment an Fahrzeugen der Zillertalbahn und anderer Schmalspurbahnen im Programm.

Angekündigt wurden die Fahrzeuge bereits in den Neuheiten 2010. Bei den Modellen handelt es sich um komplette Neukonstruktionen, die der hohen Qualität der aktuellen Liliput-Neuheiten entsprechen. Die Diesellok D 15 ist unter der Artikelnummer L 132100, der Mittelwagen unter der Artikelnummer L 344530 und der Steuerwagen unter Artikelnummer L 344520 erhältlich. Die Vorbilder der Modellwaggons sind im Sommer 2011 in dieser Ausführung auf der Zillertalbahn anzutreffen, während die Lok D 15 eine Werbelackierung trägt. (siehe Vorbildbeitrag ab Seite 20). Alle Modelle lassen sich mittels separat erhältlicher Tauschdrehgestelle und Achsen von H0e (Gleise mit 750 bzw. 760 mm Spurweite im Vorbild) für H0m (Gleise mit 1000 mm Spurweite im Vorbild) umrüsten. Der Umbau der Waggons bereitet keine Probleme und ist schnell zu bewerkstelligen. Zwar ist der Aufwand bei der Lokomotive ungemein höher, aber auch hier sind mit Hilfe der Umbauanleitung keine Probleme zu erwarten.

Verpackt sind die Modelle in der Liliput-typischen Blister-/Karton-Verpackung. Diese ermöglicht sicheren Transport und Lagerung. Mittels einer Klippslasche lassen sich die Blister leicht öffnen und anschließend wieder verschließen.



Etwas zu grob geraten sind die Blechverkleidungen vor den Klimaanlagen auf den Waggondächern der Niederflurwagen.





Foto: Fleischer

Vorbildlok und Modell im direkten Vergleich: Weil die Vorbildmaschine im Sommer 2011 eine Werbelackierung trägt, musste für diesen Vergleich...

...die D 14 herhalten, die noch den Originallack trägt. Allerdings hat diese Maschine ein kleineres Fenster in der Führerstandstüre.



Die Halterung für einen Lautsprecher ist schon vorhanden - jedoch ist die Modelllok schon ohne Soundmodul lauter als das Original.

Um den Fahrzeugen eine lange Lebensdauer zu ermöglichen sollte das Zugfahrzeug in regelmäßigen Abständen gereinigt und geschmiert werden. Die beiliegende Bedienungsanleitung gibt darüber Auskunft. Das uns vorliegende Testmodell verlangte bereits nach wenigen Runden auf der Testanlage nach einem Tropfen Öl.

Zum Kuppeln mit anderen Fahrzeugen liegen den Waggons und der Lokomotive drei verschiedene Kupplungssysteme bei. Liliput empfiehlt die feste Verbindung der neuen Diesellok mit den Niederflurwagen, um eine stilreine Garnitur zu bekommen, was aber im Original sehr selten zu sehen ist. Die Zillertalbahn fährt meist mit gemischten Garnituren, so dass möglichst jeder Zug einen niederflurigen Einstiegsbereich vorweisen kann. Im Programm von Liliput finden sich auch die älteren Fahrzeuge der Zillertalbahn, so dass man auch vorbildgerechte Züge bilden kann.

Die D 15 ist für den Einbau eines Sounddecoders vorbereitet und hat eine NEM-Schnittstelle für einen 21-poligen Digitaldecoder.

Da die Lokomotiven im Zillertal im Strecken- und Rangierdienst vor Personen- und Güterzügen verkehren, ist je nach Einsatzgebiet ein unterschiedliches Front- und Schlusslicht erforderlich. Im Verbund mit dem Pendelzug sollte immer nur die vom Zug abgewandte Frontseite beleuchtet sein. Die Werkseinstellung sieht einen Lichtwechsel rot/weiß in beide Richtungen vor. Durch Ausklippsen des Lüfterteils am Dach des Fahrzeugs gelangt man zum eingebauten Multischalter, mit dem man den Lichtwechsel individuell einstellen kann.

Die Waggons sind für den Einbau einer Innenbeleuchtung vorgesehen, die die korrekt geformte, aber leider einfarbige graue Inneneinrichtung noch besser zur Geltung bringt. Mittels eines Schalters am Fahrzeugboden lässt sich später die Beleuchtung ein- und ausschalten. Bis auf das die Klimaanlagen schützende Lochblech am Dach der Waggons ist das Modell optisch sehr ansprechend.

Auch bei den Fahreigenschaften enttäuscht die kleine Lupo-Maschine von Liliput nicht: Der 5-polige, schräggenutete Motor mit Schwungmasse sorgt für einen störungsfreien Lauf, auch über verschmutzte Gleise. Die Stromabnahme erfolgt über alle acht Räder. Durch das Fahrgestell aus Metalldruckguss bringt die Lok auch etwas Gewicht auf die Gleise, was den Fahreigenschaften sehr dienlich ist.

Die in China gefertigten Modelle sind für unverbindliche Preisempfehlungen von 129 Euro für die Lok bzw. 29,95 Euro für den Steuerwagen und 27,95 Euro für den Mittelwagen zu bekommen. Die schöne Detaillierung, die sehr guten Laufeigenschaften sowie die saubere und korrekte Bedruckung der kleinen Fahrzeuge machen große Lust auf einen Schmalspurbetrieb auf der H0-Eisenbahn.

Korbinian Fleischer

STECKBRIEF

- **Hersteller:** Liliput
- **Nenngröße:** H0e (bzw. H0m)
- **Bestellnummer:** L 132100
- v_{max} Vorbild: 70 km/h
- v_{max} bei 12 Volt: 85 km/h
- v_{max} NEM: 98 km/h
- v_{min} 2,5 Volt: 9 km/h
- **Stromabnahme:** Über alle Achsen
- **Antrieb:** Mittelmotor mit Schwungmasse, Antrieb auf alle Achsen
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall und Kunststoff
- **Haftreifen:** 2
- **Gewicht:** 229 Gramm
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges LED-Spitzenlicht, warmweiß
- **Preis:** 129 Euro (UVP)



Fotos: Rainer Albrecht

Gut getroffen wurde die Form der Inneneinrichtung, jedoch stimmt die Farbgebung nicht mit dem Original überein. Eigentlich müssten die Sitze dunkelblau sein.



Jetzt anmelden:
http://vc.fleischmann-roco.com

Ihre Vorteile auf einen Blick.

Exklusiv für unsere Mitglieder

- unterschiedlichste Rabatt-Aktionen,
- ausgewählte Spezial-Editionen,
- exklusive Sonderpreise und
- detaillierte Vorab-Informationen.

So bringen Sie viele Ihrer Wünsche auf die Schiene: Jetzt Locomotive-Vorteilsclub-Mitglied werden und in den Genuss eines riesigen Vorteilpaketes kommen. Selbstverständlich ist die Club-Mitgliedschaft kostenlos, unverbindlich und jederzeit kündbar. Aber nur wer seine Daten vollständig einträgt, kann von der Mitgliedschaft profitieren, denn alle aktuellen Vorteile werden immer rechtzeitig auf unserer Seite veröffentlicht oder per E-Mail zugesandt.

Daher gilt: Rechtzeitig dabei sein ist alles!

Genießen Sie diese Leistungen von Fleischmann und Roco, die ausschließlich über den qualifizierten Fachhandel abgewickelt werden.



Wer mit seinem Hobby so richtig in Fahrt kommen will, steigt am Sichersten noch heute im exklusiven Club der besonderen Zug-Vögel zu.



Gut zu wissen, dass es für alle Freunde der Liebe zum Detail eine große Plattform gibt, über die das ganze Jahr hindurch bestens informiert wird.



Immer vorne dabei sein, wenn es um Innovationen und ausgesuchte Highlights in der wunderbaren Welt der Modelleisenbahn geht.

Jetzt mitmachen und gewinnen!

Das touristische Highlight für ambitionierte Modelleisenbahner:
Das Miniatur Wunderland in Hamburg ist die größte Modelleisenbahnanlage der Welt. Sie befindet sich in der historischen Speicherstadt und präsentiert auf einer 1.300 m² großen Anlagenfläche insgesamt 12 km Gleise im Maßstab 1:87 auf denen 850 digital gesteuerte Züge verkehren. Und mit etwas Glück gehören Sie zu den Gewinnern eines von **5 Wochenenden für 2** Personen auf unsere Kosten. Sie müssen nur noch staunen. Jetzt zusteigen und darauf abfahren!

Apple iPad 2

Nur für kurze Zeit:

Zusätzlich **drei 32 GB iPads 2** in der Lostrommel!



New Jersey als US-Anlagenthema ist für viele zunächst kaum reizvoll. Ein vierköpfiges Team aus Stuttgart stellt sich jedoch dieser Herausforderung.

„Gladstone“ – eine Interpretation in 1:87



All aboard: Für die Pendler nach New York City steht die morgendliche Direktverbindung, gezogen von einer AEM-7 der Amtrak, bereit.

Die beiden Anlagensegmente und der Bahnhof „Gladstone“ haben aus vielerlei Gründen mit der Vorbildsituation nicht viel gemein. Im Grunde kam der Appetit hier mit dem Essen: Auf der bis 2004 entstandenen Northeast-Corridor-Segmentanlage von Elmar Haug und Thomas Tschur sollten auch Vorortzüge, so genannte Commuter Trains, fahren. Für den gewünschten Commuter-Verkehr wurde zu einem recht frühen Zeitpunkt die Notwendigkeit eines Endpunkts deutlich, an dem zumindest zu Beginn Zuggarnituren abgestellt und nach Aufenthalt wieder abgerufen werden konnten. Angesichts des so entstandenen Bedarfs erfolgte eine Internet-Recherche nach Vorbildern für Endbahnhöfe elektrischer Commuter-Linien, und man wurde tatsächlich fündig. Eine kleine Station im Hinterland von New Jersey ist mit allen Attributen, die der Ausdruck modellbahngerecht impliziert, ausgestattet: Ein Endbahnhof für nicht besonders lange Züge, zwei Bahnsteiggleise, Oberleitung, ein kleiner Güterschuppen mit Gleisanschluss sowie ein pittoreskes Empfangsgebäude und alles eingebettet in einladendes Grün –



My way: Für eine kurze Zeit nimmt der „Transfer Run" aus dem Schattenbahnhof die Straße in Beschlag.



Foto: Alkofer

Easy livin': Bequemes Umsteigen direkt am Bahnsteig ist ein gern in Anspruch genommener Service.

Gladstone: Ein eindrucksvoller Kontrast zum bereits existierenden betongrauen, eher tristen Corridor, dessen Existenzberechtigung vor allem die viergleisige Hauptstrecke bedeutete, und wo im Gegensatz zum pulsierenden Corridor-Betrieb mit langen Personen- und Güterzügen regelmäßiger, aber weniger spektakulärer Verkehr in einem vergleichsweise beschaulicheren Umfeld stattfindet. Passende Triebwagenzüge für das gewählte Zeitfenster, das grob die 1970er- und frühen 80er-Jahre darstellt, waren bei einem Kleinserienhersteller bereits in der Planung, einem vorbildorientierten Betrieb sollte nichts im Wege stehen. Ach ja: Zu diesem Zeitpunkt gab es die bis heute bereits mehrfach ausgestellte Switching-Fortsetzung des Corridors, „City Limits", noch gar nicht. Diese wuchs erst ab 2007 zu einer Modulanlage mit Eigenleben und eigenständigem Thema heran. Der Betriebszweig „Vorortbahnen" sollte aber nicht der „industriellen Revolution" zum Opfer fallen, daher suchte man nach einer Lösung, die für beide Schwerpunkte genügend Raum zur glaubhaften Darstellung ließ.

Im Laufe der Zeit, bis zur Fertigstellung sind rund fünf Jahre vergangen, machte sich das Team um Elmar Haug daran, dieses Vorort-Bahnhöfchen als Bindeglied zwischen den prägenden Anlagenteilen „Northeast Corridor" und „City Limits" zu integrieren. Der eher ländliche Charakter des real existierenden Ortes Gladstone war für diese Anlage nicht passend, gewählt wurden stattdessen Motive aus der Gegend um South Amboy, NJ, ein in den Augen der Erbauer gangbarer Kompromiss zugunsten eines geschlossenen Gesamtbildes. Der Kontrast manifestiert sich hier vielmehr in der braven Kleinstadt um den Bahnhof, wo die Kundschaft noch solvent, die Ladeninhaber der Tradition verhaftet und das in „City Limits" an- beziehungsweise aufsässige Publikum nicht in Erscheinung tritt: Hier, in „Small Town America" ist die Welt noch in Ordnung – fast wie in dem Städtchen aus „Zurück in die Zukunft".

Der Nahverkehr mit Fahrzeugen der Bahngesellschaften „Septa", und „NJ DoT" ist für den Anlagenbetrieb sowohl ein Taktgeber, der die Zeitfenster für Rangierfahrten diktiert, als auch ein willkommener Anlass, mit nicht alltäglichen Loks und Wagen für Abwechslung beim Rollmaterial zu sorgen. „Nicht nur der Zuschauer auf einer Ausstellung, auch wir möchten nicht immer nur dieselben, wohlbekannten Standardkompositionen sehen und fahren. Es war insofern der richtige Schritt, die im Modellbahn- und Vorbildbereich doch eher stiefmütterlich behandelten Fahrzeuge mit den zugehörigen Gebäuden und Einrichtungen in das Anlagenkonzept zu integrieren", so Elmar Haug. Das Anliegen, den Zusammenhang zwischen der Industrie und den Fahrgästen, die mit diesem Verkehrsmittel ihre Arbeitsplätze erreichen, darzustellen, konnte auf diese Weise verwirklicht werden.

Intensive Vorbildrecherche: Das Hobby im Hobby

Die Tatsache, dass Loks, Triebwagen und Wagenmaterial, vor allem für die erwähnten Bahn-Gesellschaften, nicht unbedingt Massenware sind, einzig die Nahverkehrswagen der Horizon-Bauart gibt es von Walthers, die Arrows-Triebwagen sind als Kleinserienmodelle von Island Model Works erhältlich, machen die Recherche und die Suche nach lieferbarem, geeigneten Ausgangsmaterial für Umbauten zu einer spannenden Aufgabe. Dies gilt gleichermaßen für Gebäude, bahntechnische Anlagen und spezifische Details wie Zäune, Lampen und vieles mehr. Der Anlagenteil „Gladstone" besteht aus zwei Segmenten mit je etwa 1,35 Metern Länge und bis zu 80 Zentimetern Tiefe: Der ältere, linke Teil beherbergte den ursprünglichen Bahnhof mit seinen beiden Gleisen, im hinteren Bereich laufen die Mainline und das Industriegleis in Richtung „City Limits" durch. Der Bahnhof selbst wird durch einen Abzweig von der Hauptstrecke auf einem weiter links gelegenen Segment erreicht.



This is only a test: Das Einpassen des Verlaufs der Straßenbrücke erfolgt mittels 1:1-Schablonen aus Pappe.



United we stand: Um die Brückenbauteile sicher zu verbinden, genügt einfaches Kleben nicht. Zwingen helfen beim kraftschlüssigen Verbund.



Fotos (5): Elmar Haug

Down under: Eine übersichtliche Anordnung der Elektro- und Steuerungsinstallation erleichtert Auf- und Abbau und notfalls die Fehlersuche!



Room with a view: Der Blick über die Straße offenbart geschäftiges Alltagstreiben sowie üppiges Grün – ganz wie beim Vorbild in New Jersey.



Got no respect: Der gerade eingefahrene Reisezug mit der berühmten GG1 scheint die Dame in Blau nicht zu beeindrucken.

Durch das erst im vergangenen Jahr entstandene rechte Segment wird die Verlängerung der Bahnsteiggleise auf 1,5 beziehungsweise 1,7 Meter Nutzlänge erreicht. Dort können Zuggarnituren mit beachtlichen Abmessungen untergebracht werden. Beinahe unsichtbar befindet sich unter der großen Autobahnbrücke der Zugang zum Schattenbahnhof, der für Züge von und nach „City Limits" Ursprung und Ziel darstellt.

Bei der Anlagenplanung und -gestaltung wurde darauf geachtet, dass kein Teil so zur Verwendung kommt, wie es der Packung entspringt. In aller Regel erfahren Gebäude, Fahrzeuge und Ausstattungsgegenstände mehr oder weniger weitreichende Veränderungen, dabei ist das erklärte Ziel, den Wiedererkennungsfaktor niedrig zu halten. Die Erfahrung, auf Ausstellungen, in Zeitschriften und im Internet häufig dieselben, wiederkehrenden Elemente erkennen zu müssen, führten zu dem Bestreben, den verwendeten Teilen ausreichend Entfremdung zuteilwerden zu lassen. Die über Jahre hinweg auf diversen Ausstellungen praktizierten Workshops zum Amerikanisieren deutscher Gebäudebausätze waren dabei eine wertvolle Vorbereitung.

Beispielhaft für die Grundeinstellung, den Packungsinhalt eines Bausatzes weniger als



Foto: Elmar Haug

We're right behind you: Die Kollegen im Pick-Up sind gleich da, um ihren Kumpel abzuholen; der abendliche „Turn" der Raritan River Railroad passiert im Doppelpack soeben die fensterlose Fabrikfassade, die als Halbrelief entstand.

Verpflichtung gegenüber dem Deckelbild oder der Bauanleitung anzusehen, denn als Quelle individuell verwendbaren Rohmaterials, ist insbesondere der Straßenzug neben dem Bahnhof. Hier lieferten Walthers, Smalltown USA und einige noch in den Beständen aufgefundene, bereits historische Pola-Gebäude die Basis, wie etwa Wandteile, Dächer und Fenster, wobei auch diese freizügig getauscht wurden. Sogar die Gebäu-



Give me a break, man: Was diese Jungs wohl am alten Wasserwerk zu schaffen haben?

defronten der „Merchants Row 1-3“ aus der „Cornerstone“-Reihe von Walthers wurden vollkommen zerpflückt und in anderen Konstellationen weiterverwendet. So erhielt das Faller-Stadthaus 130977 eine Attika eines Walthers-/Kibri-Bausatzes, da der norddeutsche Staffelgiebel zwangsläufig entfallen musste. Unser Wasserwerk neben der Brücke kann seinen Ursprung, das E-Werk „Eisfeld“ von Pola, nicht ganz verleugnen, es hat ebenfalls sein Giebeldach samt Ziegeln eingebüßt und weist nun ein Flachdach auf. Für die Seitenwand der modernen Fabrik vor der Hintergrundkulisse musste dagegen kein Bausatz geopfert werden: Dieses nur etwa einen Zentimeter tiefe Halbrelief entstand aus einer Holzplatte und Evergreen-Bauplatten im Stile einer Fassade aus Trapezblech.

Nicht alles ist das, was es zu sein scheint

Beim Bahnhofsgebäude handelt es sich dagegen um ein Bauwerk mit Vorbildbezug: Die Central of New Jersey (CNJ) ließ acht gleichartige Empfangsgebäude errichten. In Flemington NJ ist ein solches noch erhalten. Der Holzbausatz von „The N Scale Architect“ wurde so authentisch wie möglich verwirklicht und mit vielen zusätzlichen Details versehen, wie Abdeckungen der Firste, auch beim Bahnsteigdach, aus Walzblei. Dafür fand sich das Rohmaterial nicht bei einem Zubehörhersteller, sondern auf französi-



Fotos (4): Alkofer

Keep on truckin': Jetzt noch rasch die Frachtpapiere einstecken, und wenn der Zug durch ist...



Foto: Elmar Haug

... Stop. Look. Listen: Wer bietet wohl den besseren Sound? Die GE-Lok oder der GMC-Truck?

schen Rotweinflaschen – ein doppelter Genuss.

Ein weiterer Blickfang ist die große Interstate-Brücke, die mittels Einzelteilen von RIX verwirklicht wurde. Wie im wirklichen Leben musste dieses Ingenieurbauwerk mit Rücksicht auf den bereits vorhandenen Gleis- und Straßenverlauf sowie die Bebauung geplant werden. Unter Verwendung dreidimensionaler Schablonen konnte die Trasse so angepasst werden, dass die Illusion eines Autobahnanschlusses mit „over and under“-Zufahrten erzeugt, und die szenische Trennung zwischen unterschiedlichen Anlagenabschnitten hergestellt wird. Trotz der Berücksichtigung statischer Grundlagen verfügt das Bauwerk über eine bemerkenswerte und realitätsnahe Dynamik.

Die Straßenoberflächen entstanden aus aneinandergesetzten, verspachtelten und entsprechend eingefärbten Polystyrolplatten, wobei Risse im Beton oder Asphalt, deshalb notwenige Ausbesserungen und teilweise darunter befindliches Kopfsteinpflaster in die Gestaltung ausdrücklich mit einbezogen wurden. Stets wurde bei der Farbwahl darauf geachtet, dass starke Kontraste vermieden und ein harmonischer Ton-in-Ton-Übergang hergestellt wurde.

Für die Oberleitung nach NJ-Transit-Vorbild gibt es keine kommerziellen, einbaufertigen Masten, Tragwerke oder Fahrdrähte. Die vergleichende Recherche ergab erfreulicherweise Parallelen bei den Bahnen in Frankreich und den Beneluxländern, so dass im Sommerfeldt-Programm das Rohmaterial in Form von Einzelkomponenten für die Masten gefunden werden konnte, der Zusammenbau erfolgte nach Vorbildfotos.



On the corner: Dieses imposante Gebäude stammt aus einer Zeit, als auch in Kleinstädten noch ins Business investiert wurde.



Under wire: Der Einsatz von Dieselloks unter Fahrdraht war bei Conrail rasch Alltag.

Der Aufwand fürs Supern lohnt sich immer

Mit derselben Sorgfalt erfolgte die Auswahl von Straßenfahrzeugen und Figuren. Dass auch diese nicht unbehandelt auf die Piste geschickt wurden, versteht sich von selbst. Auch dabei konnten Erkenntnisse aus vielen Ausstellungsbesuchen verwertet werden, denn auf den gemeinsamen Fahrten erfolgte stets eine genaue Analyse der besichtigten Anlagen und Dioramen. So gefielen nach eigenen Versuchen im Umfeld der sorgsam patinierten Gebäude und Straßen Automodelle im Glanz neuwertigen Kunststoffs überhaupt nicht mehr. Dass in diesem Zusammenhang nicht nur Nummernschilder, Blinker, Rückleuchten oder Zierleisten gemeint sind, sondern vor allem eine mattierte Fahrzeugoberfläche, die Ausstattung mit Insassen oder das Schwer-in-den-Federn-Hängen eines beladenen Lieferwagens, sei nur genauso beispielhaft erwähnt wie der Umstand, dass kaum eine Unterlassung so deutlich zutage tritt, wie ein unbesetztes, vor einem Bahnübergang wartendes Auto, insbesondere, wenn es sich um ein Cabrio handelt, das man nicht einmal zerlegen muss, um Figuren einzukleben.

Auf der Schiene rollt Lok- und Wagenmaterial sämtlicher höherwertiger Hersteller bis hin zu Messing-Kleinserienmodellen und eigenen Umbauten. Diese Fahrzeuge sind sämtlich überarbeitet und mit Zurüstteilen, Führerstandseinrichtung inklusive Personal, überarbeiteter Beleuchtung und geänderter Beschriftung versehen. Die Übergangszeit zu Beginn der Conrail-Ära



On the wrong side of the tracks: Die noch nicht völlig fertiggestellten Gebäuderückseiten werden am Ende wohl sogar noch trister erscheinen.



In my hometown: Ein typischer Straßenzug, wie er mittels handelsüblicher Bausatzteile problemlos realisierbar ist und als Inspiration diente.



Area under construction: Für die Stellproben wurden die Gebäudeteile mit Hilfe von Klebeband in die dritte Dimension versetzt.



Fotos (6): Elmar Haug

To each his own: Wie aus einer großen Restekiste wurden Stilelemente samt Stockwerks- und Gebäudehöhen lustig gemischt.

bietet einen gewaltigen Variantenreichtum, der die Chance eröffnet, Doubletten zu vermeiden, wobei genau darauf geachtet wird, ob es eine Vorbildlok überhaupt aus dem Pool der Vorgängerbahnen in den Bestand der Conrail geschafft hat. Auf allzu moderne, wiewohl korrekt umgesetzte Modelle wird, wenn auch manchmal schweren Herzens, gleichermaßen verzichtet. Das auf dem Markt angebotene Rollmaterial ist dabei leider nicht immer konsequent in Detail und Beschriftung, sorgt aber angesichts der immer öfter ausgeschütteten Neuheiten und Wiederauflagen für stets neue Herausforderungen bei Recherche- und Umbauprojekten. Neben dem eigentlichen Anlagenbau und -betrieb ist dieser Bereich das „Hobby im Hobby" des vierköpfigen Teams mit Elmar Haug, Thomas Tschur, Denis Arrufat und Martin Stierlen. Der nächste große Auftritt steht bei der 3. US-Convention am 15. und 16. Oktober in Rodgau bereits vor der Tür. Dort kann sich jeder Besucher selbst überzeugen, dass die Integration des Bahnhofs Gladstone zwischen den bereits bestehenden Anlagenteilen Corridor und City Limits gelungen ist und die bestehende Anlage so um mehrere Highlights, einen weiteren betrieblichen Schwerpunkt und den gut verborgenen Zugang zum Schattenbahnhof bereichert wurde. *Martin Stierlen /al*

Lost & Found: Wie sich zwei MEB-Mitarbeiter kennenlernten, aus den Augen verloren und beim „Model Railroading" wiederfanden...

Es war 1996, als ich, damals unterstützend für die US-Corner des MODELLEISENBAHNER tätig, mit meiner US-Modulanlage „Mainstreet, U.S.A. (siehe MEB 1/1997) auf der ehemaligen Stuttgarter Messe auf dem Killesberg zu Gast war; Standnachbar war der MEB. Dort war das Diorama „Le Capitole" von Elmar Haug ausgestellt, und die Exponate wurden natürlich gegenseitig bewundert. Elmar Haug hatte in dieser Zeit zahlreiche Beiträge für den MODELLEISENBAHNER verfasst und uns beide verbindet eine langjährige Freundschaft mit dem damaligen MEB-Mitarbeiter Thomas Hanna-Daoud. Trotzdem ist der Kontakt danach für Jahre abgebrochen, bis wir uns im Jahr 2004 bei einer Veranstaltung der „Stuttgart Model Railroaders" wieder begegnet sind. Aus der darauf folgenden Zusammenarbeit ist insbesondere das Projekt „City Limits" hervorgegangen. *Martin Stierlen*

Termine & Treffpunkte

VORBILD

Dauerbetrieb

- www.ringbahn-naumburg.de, tägl.
- Berlin-Wuhlheide, Sa 12 - 18.30, So 11 - 17.30 Uhr, Tel. (030) 53892660, www.parkeisenbahn.de.

Sa 15.10.

- Sonderfahrt mit V 200 033 ab Dortmund zur Almetalbahn, Tel. (02841) 6024549, www.dgeg.de.

So 23.10.

- Sonderzug ab Schwarzenberg (Erzg.) in die heimliche Hauptstadt des Bieres Kulmbach mit 01 509, Tel. (0371) 3302696, www.vse-eisenbahnmuseum-schwarzenberg.de.
- Sonderfahrten mit VT 95 im Netz der HGK Köln. Köln-Bonner-Eisenbahn-Freunde, Tel. (0179) 6707664, www.kbef-ev.de.

So 23.10. bis So 30.10.

- Eisenbahnen in den Abruzzen, große Rundreise mit Regel- und Sonderzügen,Tel. (02841) 6024549, www.dgeg.de.

Sa 29.10. und So 30.10.

- Saisonabschluss im Eisenbahnmuseum Gramzow (Uckermark) mit Zugfahrten nach Damme von 10 - 17 Uhr, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.

So 30.10.

- Dampfzug-Pendelfahrten Balingen - Schömberg anlässlich 100 Jahren Bahnstrecke Balingen – Schömberg. Tel. (0741) 17470818, www.eisenbahnfreunde-zollernbahn.de.

Sa 05.11.

- Gütergleise im östlichen Ruhrgebiet. Schienenbusexkursion ab Dortmund, Tel. (02841) 6024549, www.dgeg.de.
- Tauschbörse (keine Modellbahn) in 04509 Delitzsch,im Bürgerhaus von 10-17 Uhr, Tel. (034202) 61361 www.eisenbahneruniform.de.

So 06.11.

- Wieslauterbahn Hinterweidenthal – Bundenthal-Rumbach verkehrt nach einem Sonderfahrplan, www.wieslauterbahn.com.
- Schienenarchäologie im Ruhrtal: Busexkursion ab Essen Hbf. DGEG, Tel. (02841) 6024549, www.dgeg.de.

So 27.11.

- Orlabahnmuseum in 07381 Langenorla von 14 - 17 Uhr geöffnet. Eisenbahnfreunde Langenorla, An der Bahn 4, www.orlabahnmuseum.de

MODELLBAHN

Dauerausstellungen

- www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2-4, tägl. 9.30 - 18, Di bis 21 Uhr, Sa 8 - 21, So 8.30 - 20 Uhr.
- www.modellbahnshow.de, Merklingen, Do - So 10 - 18 Uhr, Tel. (07337) 923194.
- www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.
- Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, Tel. (040) 314435, www.mehev.de.
- www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.
- www.miniaturwelt-oberhausen.de, Zum Aquarium 2, Tel. (0208) 8848670, Di - Fr 11 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.
- www.modellbahnland-erzgebirge.de in 09488 Wiesenbad OT Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.
- www.modellbundesbahn.de in Bad Driburg, Güter-Bf., Do - So 11 - 18 Uhr.
- www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.
- www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, tägl.10 - 18 Uhr, Tel. (035021) 59428.
- www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 17 Uhr, Modellbahnvorführung Mittwoch, Samstag und Sonntag 10.45, 13.45, 15.45 Uhr.
- www.lokland.de in 95152 Selbitz, Hofer Str. 14, 12 - 17 Uhr, Sa 1.10 und So 2./9./16./23./30.10.2011.
- www.modellbahn-fehmarn.com in 23769 Fehmarn, tägl. 10 - 18 Uhr.
- www.sambahn.com in 53840 Troisdorf, Kölner Str. 2 (FORUM), Sa 11 - 17 Uhr.
- www.modelleisenbahnland-oderwitz.de in 02791 Niederoderwitz, Kirchstr. 8, Sa/So 11 - 17 Uhr, Tel. (035842) 26996.
- www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, nach Voranmeldung.
- www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (5 Min. von R-Centraal), Mi/Do 12 - 17, Fr - So 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo / Di 12 - 17 Uhr.
- Straßenbahn und Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Pirnaer Str. 174b, Fr 12 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0172) 3509035.
- www.schwarzwald-modell-bahn.de. in 77756 Hausach, gegenüber dem Bf, tägl. außer Mo von 10 - 18 Uhr.

Bis So 16.10.

- Ausstellung in 08304 Schönheide: „Miniatur- und Spielzeughäuser aus Sachsen", Sa + So von 13 - 18 Uhr, Tel. (037755) 66638.

Sa 15.10. und So 16.10.

- 3. US-Modellbahn-Convention in 63110 Rodgau-Nieder Roden (bei Frankfurt/M.), im Bürgerhaus, Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.us-convention-brd.de.
- Ausstellung in 92507 Nabburg, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr. Tel. (09433) 596, E-Mail: Wilhelm-Feller@gmx.de.

Fr 21.10. bis So 23.10.

- Ausstellung in 39110 Magdeburg im Art-Depot (altes Straßenbahndepot), Tel. (0160) 4437922, www.mebf.de.

Sa 22.10.

- Tauschbörse in 88677 Marktdorf in der Stadthalle von 9 - 16 Uhr. MEF Marktdorf, Tel. (07544) 4242, www.mef-marktdorf.de.

Sa 22.10. und So 23.10.

- Ausstellung in 02742 Friedersdorf im Oberlausitzer Konzert- u. Veranstaltungshaus von 10 - 18 Uhr, Tel. (035872) 32299, E-Mail: udobecker@gmx.de.
- Ausstellung in 96472 Rödental, Kronacher Straße 2, Tel. (09566) 1598, www.modellbahnfreunde-coburg.de.
- Ausstellung mit Tauschbörse in 86465 Welden b. Augsburg im Holzwinkelsaal, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (08293) 1459, www.hmbc.de.
- Modellbautage und Tauschbörse in 38165 Lehre, Börnekenhalle, Tel. (0176) 51585134, E-Mail: modellbauharz-heide@web.de.
- Ausstellung in 08451 Crimmitschau, Badergasse 9, von 10 - 17 Uhr, Tel. (036601) 40618.
- Tauschbörse in 93128 Regenstauf, Jahnhalle, Jahnstraße 6a, 10 - 16 Uhr, Tel. (0941) 46105401.

Sa 22.10. bis Mo 31.10.

- Ausstellung in 09353 Oberlungwitz, Humboldt-Grundschule, Hofer Str.137, Mo - Fr 16.30 - 19.30 Uhr, Sa, So und Mo 31.10. 10 - 18 Uhr, www.modellbahnzirkel-saxonia-oberlungwitz.de.

So 23.10.

- Tauschbörse in 50389 Wesseling, im Festsaal der HGK, Westring/Schwarzer Weg, 10 - 17 Uhr, KBEF, Tel. (0179) 6707664, www.kbef-ev.de.

Mi 26.10. bis So 30.10.

- Modellbaumesse in A-1021 Wien, Mi bis Sa 9 - 18 Uhr, So 9 - 17 Uhr, Tel. (0043) 172720-0, www.modell-bau.at.

Mi 26.10. bis Mo 31.10.

- Ausstellung in 04209 Leipzig im Freizeitclubhaus Völkerfreundschaft, Stuttgarter Allee 9, Mi - So von 10 - 18 Uhr, Mo von 10 - 16 Uhr, www.mec-leipzig-west.de.

Fr 28.10. bis So 30.10.

- Messe Eurospoor in NL-3521 AL Utrecht, Messegelände „Koninklijke Nederlandse Jaarbeurs",Jaarbeursplein 6, Fr 9.30 - 18 Uhr, Sa 9.30 - 17.30 Uhr, So 9.30 - 17 Uhr, Tel. (0031) 299640354, www.eurospoor.nl.

Sa 29.10.

- Tauschbörse in 06618 Naumburg (Saale) in der Alexander-von-Humboldt-Schule von 8 - 13 Uhr, Naumburger Modellbahn-Club 1963 e.V., Tel. (03445) 701116.

Sa 29.10. und So 30.10.

- Ausstellung in 07570 Weida, Bürgerhaus, Neustädter Str. 2, Tel. (036603) 62797, www.mec-weida.de.
- Ausstellung in 39028 Schlanders (Südtirol) von 9 - 19 Uhr im Kulturhaus, Tel. (0039) 0473 730147, www.mecschlanders.com.
- Ausstellung in 82380 Peißenberg, Tiefstollenhalle, Tiefstollen 1, 9 - 18 Uhr, Tel. (08803) 4448, www.mbcpfaffenwinkel.de.

Sa 29.10. bis Mo 31.10.

- Ausstellung in 06406 Bernburg (Saale), Klubhaus der Jugend, Gröbziger Str. 34, Sa/So 10 - 18 Uhr, Mo 10 - 17 Uhr, Tel. (0171) 3492998.
- Ausstellung in 08451 Crimmitschau, Badergasse 9, von 10 - 17 Uhr, Tel. (036601) 40618.
- Ausstellung und Tauschbörse in 09112 Chemnitz, Kaßbergstraße 36, 10 - 18 Uhr, Tel. (0371) 383903-0, www.kraftwerk-ev.de.

Sa 29.10. bis Di 01.11.

- Ausstellung in 91257 Pegnitz in der Christian-Sammet-Halle, Roseggerstraße von 10 - 18 Uhr, Tel. (09241) 80750, www.pegnitzer-eisenbahnfreunde.de.

Sa 29.10. bis So 06.11.

- Ausstellung in 01809 Heidenau in der Erlichtmühle, Fr/Sa/So/Mo 10 - 18 Uhr (am 6.11 nur bis 17 Uhr), Di - Do 16 - 18 Uhr. Tel. (03529) 520008, www.mec-heidenau.de.

So 30.10.

- Tauschbörse in L-7305 Steinsel (Luxemburg), Au Centre de Loisirs Norbert Melcher (ehemalige Basketballhalle), von 10 - 17 Uhr. Tel. (00352) 691825519, www.module-club.lu.
- Ausstellung in 01069 Dresden, Dürerstraße 22 a, 10 - 18 Uhr, www.mec-weber-dresden.de.
- Modellbahnfahrtag in 74080 Heilbronn, im Süddeutschen Eisenbahnmuseum, von 13 - 18 Uhr, Tel. (07131) 250178, www.modellbahnteam-spur1.de.

Fr 04.11. bis So 06.11

- Seminar „An der Felswand“, in 47877 Willich. Langmesser-Modellwelt, Am Schronhof 11, Tel. (02156) 109389, www.langmesser-modellwelt.de
- Ausstellung in 04639 Gößnitz, Stadthalle Freiheitsplatz 1, Fr von 15 - 18, Sa von 10 - 18, So von 9 - 16 Uhr, Tel. (034493) 31415.

Sa 05.11.

- Modellbahnbörse in 95032 Hof, Hauptbahnhof, ab 9 Uhr, Tel. (09281) 7662178, www.mec-hof.de.

Sa 05.11. und So 06.11.

- Ausstellung in 09423 Gelenau, Ernst-Grohmann-Str. 7, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (037297) 765859, www.modelleisenbahn-club-gelenau.de.
- Ausstellung und Tauschbörse in 76685 Karlsdorf-Neuhard, Sa von 11 - 19 Uhr, So von 10 - 18 Uhr, Tel. (07251) 4405367, www.eisenbahnfreunde99.de.
- Ausstellung in 95213 Münchberg, TVM-Halle, Dr.-Martin-Luther-Straße, Sa von 10 - 19 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (09251) 7779, www.mec01.muenchberg.de.
- Tauschbörse und Ausstellung in 65549 Limburg von 10 - 16 Uhr, Friedrich-Dessauer-Schule, Blumenröder Straße. MEC Limburg/Hadamar, Tel.(06436) 4841.
- Modellbahnausstellung und Tauschbörse (nur Sa) in 87724 Ottobeuren im Schulzentrum, Sa 9.30 - 18 Uhr, So 9.30 - 16 Uhr, Tel. (08332) 8661, www.guenztalbahn.de.
- Tauschbörse und Ausstellung in 53840 Troisdorf, Europaschule, von 10 - 17 Uhr, www.eisenbahnfreunde-troisdorf.de.
- Ausstellung in 02763 Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße 34, von 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de.
- Ausstellung in 08451 Crimmitschau, Badergasse 9, von 10 - 17 Uhr, Tel. (036601) 40618.
- Ausstellung in Gaggenau, von 10 - 17 Uhr, in der Jahnhalle, Tel. (0621) 705376, www.modulbaufreunde-ladenburg.de.
- Tag der offenen Tür in 46483 Wesel, Rheinstr. 8, von 10 - 16 Uhr, Tel. (0281) 1642960, www.modellbahnfreunde.de.
- Ausstellung und Tauschbörse in F-68870 Bartenheim, Rue du Printemps, Sa 14 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0033) 389699210.
- Ausstellung in 07973 Greiz, 10 - 18 Uhr, Clubheim, Heinrich-Fritz-Str. 32, Tel. (036614) 34276 www.greizer-mec.de. (auch 12., 13., 19. u. 20.11.)

So 06.11.

- Ausstellung in 63825 Schöllkrippen im Vereinsheim, Am Sportgelände 5, von 10 - 17 Uhr. Tel. (06022) 5938, www.eisenbahnfreunde-kahlgrund.de.

TV-Tipps

Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

SWR-Eisenbahn-Romantik:

Die nächste Sendung folgt in der Winterstaffel am 4. Dezember 2011.

Wiederholungen:

NDR:	Montags, 13.30 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.
HR:	Dienstags, 15.30 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.
MDR:	Freitags, 15.30 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.
RBB:	Samstags, 13.50 Uhr mit einer Folge aus dem Archiv.

- Ausstellung in 02763 Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße 34, 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de.
- Tauschbörse in 34212 Melsungen, Spangerweg, Kulturfabrik Melsungen, 10 - 16 Uhr, Tel. (05651) 5162.
- Ausstellung in 96515 Sonneberg, Karlstraße 2, 13 - 17 Uhr, Tel. (03675) 400525, www.eisenbahnfreunde-sonneberg.de.

Fr 11.11. bis So 20.11.

- Ausstellung in 01445 Radebeul, werktags 16 - 18 Uhr, Sa, So und feiertags 10 - 18 Uhr, Tel. (0351) 4417113, www.mec-radebeul.de.

Sa 12.11.

- Tauschbörse in 99027 Erfurt, in der Thüringenhalle, 9 - 15 Uhr, Thüringer Eisenbahnv., Tel. (0162) 6605660.

Sa 12.11. und So 13.11.

- Ausstellung in 09419 Jahnsbach, Str.d.Freundschaft 86 (altes Rathaus) von 10 - 18 Uhr, Tel. (037297) 3231.
- Modellbahntage der Modellbahnfreunde Renchtal in 77704 Oberkirch, Erwin-Braun-Halle, von 10 - 18 Uhr.
- Modellbahn-Fahrtage u. Tauschbörse in 53332 Bornheim, Alexander-von-Humboldt-Gymnasium, Adenauerallee 50, von 10 - 16 Uhr, www.ebac-bonn-sechtem.de.
- Tauschbörse u. Ausstellung in 82269 Kaltenberg in der Ritterschwemme am Sa v. 10 - 19 Uhr, So v. 10 - 17 Uhr, Tel. (08241) 5079593.
- Ausstellung in 08412 Werdau OT Langenhessen, Koberbachzentrum, Seelingstädter Str. 7 von 10 - 17 Uhr. Tel. (0151) 56071738.
- Ausstellung in 02763 Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße 34, von 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de.

Sa 12.11. bis So 20.11.

- Ausstellung in 06122 Halle (Saale), Mo - Fr 15 - 18 Uhr, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0345) 6902033, www.die-tt-bahn.de.

So 13.11.

- Tauschbörse in 66130 Saarbrücken, Festhalle Güdingen, 9.30 - 15.30 Uhr Tel. (0681) 8919665, www.mecg.de.vu

- Tauschbörse in 17291 Prenzlau, Bürgerhaus Georg-Dreke-Ring 58a, 10 - 13 Uhr, Tel. (039861) 70159.
- Tauschbörse in F-67640 Lipsheim (Nähe Straßburg) von 10 - 16 Uhr, Tel. (0033) 619165388.
- Tauschbörse in 84416 Taufkirchen im Bürgersaal von 9.30 - 13 Uhr, Tel. (08084) 562014, www.emfd.de.
- Tag der offenen Tür in 91186 Büchenbach, Kühdorfer Weg 11, 11-17 Uhr, www.mbcroth-buechenbach.de.

Mi 16.11.

- Ausstellung in 02763 Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße 34, von 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de.
- Ausstellung in 09419 Jahnsbach, Str. d. Freundschaft 86 (altes Rathaus) von 10 - 18 Uhr, Tel. (037297) 3231.

Fr 18.11. und Sa 19.11.

- Ausstellung in 67071 Ludwigshafen-Oggersheim, Fr 9 - 18, Sa 9 - 20 Uhr, Spielwaren Werst, Schillerstr. 3, Tel. (0621) 705376, www.modulbaufreunde-ladenburg.de.
- Spielzeug-Auktion in 67098 Bad Dürkheim, Brunnenhalle, Tel. (06322) 959970, www.alino-auktionen.de.

Sa 19.11. und So 20.11.

- Ausstellung in 02763 Zittau, Gerhart-Hauptmann-Straße 34, von 13 - 17.30 Uhr, www.zimec.de.
- Ausstellung in 88630 Pfullendorf in der Stadthalle, Sa 13 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (07552) 5289, www.mec-pfullendorf.de.

- Ausstellung in 63110 Rodgau-Jügesheim, Eisenbahnstraße 47, Sa 11 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0170) 8637265, www.rmcev.de.
- Ausstellung in 71691 Freiberg, im „Prisma“, jeweils 10 - 18 Uhr, am Sa Tauschbörse, www.mec-freiberg.de.
- Ausstellung und Tauschbörse in 58553 Halver, Weißenpferd 30, 11 - 18 Uhr, www.mec-halver.de.
- Ausstellung in 09419 Jahnsbach, Str.d.Freundschaft 86 (altes Rathaus) von 10 - 18 Uhr, Tel. (037297) 3231.
- Ausstellung und Tauschbörse (nur Sa) in 69231 Rauenberg, Kleine Mannaberghalle, Sa 11 - 18 Uhr, So 10 - 17 Uhr, www.mef-kurpfalz.de.
- Ausstellung in 09350 Lichtenstein, im Bahnhof, jew. 10 - 18 Uhr, Tel. (037298) 95762, www.modellbahnclub-lichtenstein.de.
- Modellbahntage in 59457 Werl, Bahnhof Werl, 10 - 18 Uhr, Tel. (02938) 977791, www.eisenbahnfreunde-werl.de.
- Ausstellung in 07545 Gera, Heinrichstr. 47,Clubzentrum „comma“ 10 - 18 Uhr, Tel. (0162 1984137), www.omc-gera.de.

Ankündigungen in der Rubrik „**Termine und Treffpunkte**“ können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte“ nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als **kostenpflichtige Anzeige** geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 von Januar 2010. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

Modellbahn Aktuell

MÄRKLIN ▸ *E 03 in der „Königsspur", neue H0-Wagen und die 50.40 für Insider*



Im Zweierset erhältlich: Niederbordwagen vom Typ Rens, beladen mit Awilog-Absetzmulden.

Für die Freunde der Spur 1 präsentiert Märklin, passend zu den „Rheingold"-Wagensets 58048 und 58049, eine E 03 in Vorserienausführung. Das weitgehend aus Metall gefertigte Epoche-III-Modell hat einen Mfx-Decoder sowie zentral verbauten Hochleistungsmotor an Bord und lässt sich mit Wechsel- und Gleichstrom, Märklin Digital oder einem DCC-Steuergerät betreiben. Der Antrieb wirkt über Kardanwellen auf sämtliche Achsen. Die Stromabnehmer heben und senken sich auf Knopfdruck an der Mobile- oder Central-Station. Die weißen LED-Lichter des Maschinenraums und vorderen Führerstands sind digital schaltbar. Dasselbe gilt für das E-Lok-Fahrgeräusch. Weitere Soundfunktionen und andere Effekte sind über die Central-Station und Mobile-Station 2 abrufbar.

Der Fuhrpark für die moderne Güterbahn in H0 erhält Verstärkung durch zwei vierachsige Niederbordwagen der Bauart Rens aus dem Bestand des schweizerischen Privatunternehmens AAE Cargo AG, vermietet an den deutschen Logistikanbieter Awilog. Die mit Y-25-Drehgestellen und klappbaren Rungen versehenen Modelle tragen verschiedene Betriebsnummern. Hebel und Handräder sind farblich abgesetzt. Als Frachtgut dienen je sieben, unterschiedlich nummerierte Awilog-Absetzmulden mit abnehmbarer Planennachbildung.



Die ÖBB-Nahverkehrswagen im „Jaffa-Orange" der Epoche IV gibt es im Fünferpack.



Die 50 4005 mit Franco-Crosti-Rauchgasvorwärmer als Insider-Modell in H0.

Maßstabsgetreu in 1:87 umgesetzt wurden die Schnellzugwagen der Österreichischen Bundesbahnen ÖBB. Die im „Jaffa-Orange" gehaltenen und mit Gummiwulst-Übergängen ausgestatteten Schürzenwagen sind im Fünferpack erhältlich und für den Einbau stromführender Kupplungen vorbereitet.

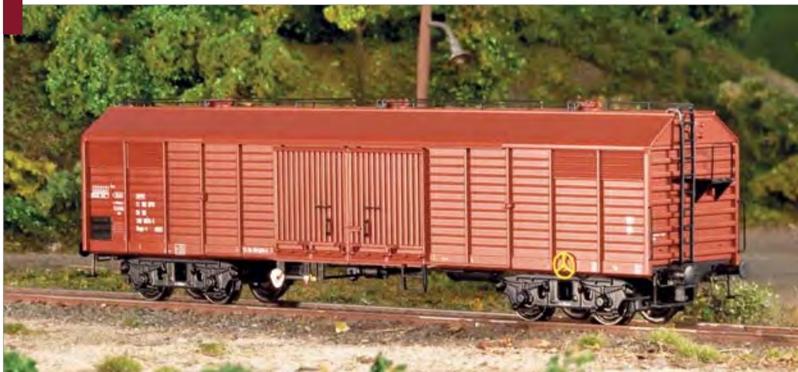
Mit dem Ergänzungswagen-Set 3 zum Thalys PBKA stehen dem H0-Bahner nun genügend Wagen zur Bildung einer vorbildgetreuen, zehnteiligen Thalys-Garnitur zur Verfügung. Das Set besteht aus zwei Mittelwagen der 2. Klasse (R4 und R5), darunter ein Barwagen.

Für die Mitglieder des Insider-Clubs hat Märklin die Güterzugdampflokomotive der Baureihe 50.40 mit Franco-Crosti-Rauchgasvorwärmer exklusiv produziert. Das neu entwickelte H0-Modell ist zur Aufnahme des Rauchsatzes 7226 vorbereitet und kann mit einem Hochleistungsantrieb samt Glockenanker, der auf fünf Achsen wirkt, einer Schwungmasse sowie manuell beweglichen Kohlenkasten-Abdeckklappen am Tender aufwarten. Die Lokomotive besteht weitgehend aus Metall und verfügt über einen Mfx-Decoder, der den Abruf verschiedener Soundfunktionen und des Rauchsatzkontaktes ermöglicht. Info: www.maerklin.de.



Das Spur-1-Modell der E 01 002 im TEE-Design hat einen Mfx-Decoder an Bord.

BRAWA ▸ *„Ludmilla" und diverse Güterwagen in H0*



Güterwagen der Gattung Gags-v der DR als H0-Modell für die Epoche IV.

Das Modell der 232 633 gibt die ab 1994 aufgebrachte Lackierungvariante in Orientrot und mit großem Latz wieder. Zu den Details zählen freistehende Griffstangen aus Metall, durchbrochene Lüftergitter und separat eingesetzte Stahlfedern. Das Fahrgestell besteht ebenfalls aus Metall. Die Lok hat einen Motor mit Schwungmasse sowie eine 21-polige Schnittstelle an Bord. Die Führerstände sind eingerichtet. Der Kunde hat vier Modellausführungen zur Wahl: Eine Gleichstrom-Version, vorbereitet für den Loksound, eine Digital-Premium-Version, ebenfalls für Gleichstrom, aber mit Sound, und zwei Digital-Ausführungen für den Wechselstrom-Betrieb, entweder schon ab Werk mit Sound ausgestattet oder dafür vorbereitet.

Ein Wagenset „Güterverkehr der 50er-Jahre", bestehend aus einem OM 21, einem G 10 mit Bremserhaus und einem Omm 52, ermöglicht etliche Ladeszenen in Epoche III.

In die Epoche IV passt dagegen das Modell eines Güterwagens der Gattung Gags-v der DR. Sein Vorbild eignete sich für den Getreidetransport. Dazu besaß der Wagen Dachluken, die auch am Modell nachgebildet wurden. Angesetzte Leitern und Griffstangen sowie farblich abgesetzte Details zählen zu den Ausstattungsmerkmalen. Info: www.brawa.de.



Fotos: Klaus Eckert

OM 21, G10 mit Bremserhaus und Omm 52 für den Güterverkehr der 1950er-Jahre.



Detailreich gestaltete „Ludmilla" in Epoche-IV-Ausführung für die Baugröße H0.

✪ ✪ US-CORNER ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪ ✪



Von Athearn gibt es eine neue RS-3 Variante. Der bekannte Road Switcher aus dem Hause Alco ist nun auch als Rock Island Nr. 471 erhältlich (Art.-Nr. 96751). Das auffällige Modell mit den gelben Stirnseiten ist DCC-ready, verfügt über RP25-Radsätze und einen fahrtrichtungsabhängigen Lichtwechsel. Passend dazu erschien eine interessante vierachsige Covered Gondola derselben Bahngesellschaft (Art.-Nr. 76206). N-Bahner können ihre Rangieraufgaben nun einer Baldwin-VO-1000 der Lehigh Valley übertragen (Art.-Nr. 50717), die beim bekannten US-Hersteller Atlas erhältlich ist. Eine NE-6 Caboose im schönen Gewand der Nickel Plate Road ist ebenfalls bei Atlas im Katalog gelistet (Art.-Nr. 33435).



Für die H0-Bahner hat Brekina den wunderbaren W116, die legendäre Mercedes-S-Klasse der 1970er-Jahre in der US-Export-Ausführung aufgelegt, die nicht nur dank des silberfarbenen Lacks, sondern auch wegen der ausgesprochen liebevollen Detaillierung überzeugt.



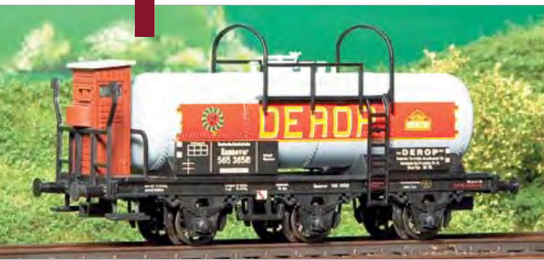
Von Classic Metal Works gibt es den 53er-Ford als Country Squier Wagon. Der Kombi mit den außergewöhnlichen Holzverkleidungen rollt im Doppelpack auf die N-Anlagen.



Fotos: Rainer Albrecht

Modellbahn Aktuell

LILIPUT ▸ *Güterwagen in H0 und H0e*



H0-Kesselwagen der Bauart Hannover mit seitenverschiebbarer mittlerer Achse.

Für die Epoche III hat Liliput einen zweiachsigen, gedeckten Privatbahn-Güterwagen mit Bremserbühne aufgelegt. Das H0e-Fahrzeug verfügt über einen Kupplungsschacht nach NEM 355. Epoche-II-Freunde erhalten einen dreiachsigen Kesselwagen Bauart Hannover 565 385 der Deutschen Reichsbahn Gesellschaft (DRG) mit Bremserhaus, der im Namen der „Deutschen Vertriebsgesellschaft für Russische Öl-Produkte A.G." (DEROP) unterwegs und entsprechend beschriftet ist. Das dreiachsige H0-Modell ist mit Speichenrädern, einem Kupplungsschacht gemäß NEM 362 sowie einer Kurzkupplungskinematik ausgerüstet. Die mittlere Achse ist seitenverschiebbar. Zwei Schlusslichtlampen liegen der Packung bei. Info: www.liliput.de.

MOEBO ▸ *Ladeboden für H0-Wagen*



Die Ladeböden aus lasergeschnittenem Karton verschönern offene Güterwagen.

Offene Wagen, zum Beispiel solche vom Typ Kls, lassen sich mit einem Ladeboden aus lasergeschnittenem Karton in Echtholzoptik verschönern. Die entsprechenden Streifen werden in der Modellbauwerkstatt von Dirk Möller gefertigt und im Zweierpack angeboten. Info: www.moebo.de.

TILLIG ▸ *Güterwagen der Gattung Eas*



Dreierset von Tillig, bestehend aus Versuchswagen der DR mit Braunkohle-Beladung.

Der TT-Spezialist erweitert sein Sortiment um ein Wagenset, bestehend aus drei Güterwagen der Gattung Eas, die als Versuchsfahrzeuge der DR in Epoche IV unterwegs sind. Die Modelle besitzen gelb abgesetzte Greifhaken und Ladeguteinsätze mit Braunkohle. Info: www.tillig.com.

ROCO ▸ *Nahverkehrswagen und Baureihe 140*



DB-Regio-Nahverkehrswagen in H0 samt Steuerwagen mit „Wittenberger Kopf".



Die Stromabnehmer der 140 102 von Roco lassen sich, digital gesteuert, heben und senken.



H0-Modell der 260 319 für Rangierfahrten in Epoche IV.



Doppeltragwagen von Roco in H0, beladen mit Wechselpritschen der Spedition Hangartner.



Fotos: Klaus Eckert

H0-Modell eines Res der Tschechischen Staatsbahn. Steckrungen liegen bei.

mit Sound

Als Dreierset sind vierachsige H0-Wagen der DB Regio erschienen. Die Packung beinhaltet einen Wagen der 2. Klasse, einen für die 1./2. Klasse und einen Steuerwagen mit Einrichtungen der 2. Klasse und „Wittenberger Kopf". Die in 1:87 gefertigten Fahrzeuge tragen unterschiedliche Betriebsnummern, besitzen eine Inneneinrichtung und sind für den Einbau einer Innenbeleuchtung vorbereitet. Als Ergänzung führt Roco das Modell 45369 im Programm.

Auch das Güterwagensortiment erhielt Zuwachs. Für die Baugröße H0 liefert Roco einen Rungenwagen der Gattung Res. Das Modell dokumentiert den aktuellen Betriebszustand des bei der Tschechischen Staatsbahn eingestellten Vorbilds. Steckrungen und viele Kleinteile wie Handräder liegen der Modellpackung bei.

Als weitere Güterwagen-Neuheit hat Roco einen Container-Doppeltragwagen der Ahaus-Alstätter Eisenbahn (AAE) ins Programm genommen. Das Fahrzeug der Gattung Sggmrs ist mit vier LKW-Wechselpritschen der Spedition Hangartner beladen.

Darüber hinaus präsentiert Roco das Wechselstrom-Modell einer 140 in grüner Ursprungslackierung und mit DB-Einfachlampen. Die detailreich gestaltete Digital-Lok verfügt über abrufbare Sound- und Lichtfunktionen, darunter eine Führerstandsbeleuchtung. Zudem heben und senken sich die Scherenstromabnehmer auf digitalen Knopfdruck.

Für Rangierfahrten in Epoche IV eignet sich die 260 319 im bordeaux-roten Farbkleid der 1970er-Jahre. Zu den Ausstattungsmerkmalen zählen eine digitale Schnittstelle und Normschächte. Der Führerstand ist ab Werk mit einer Lokführerfigur bestückt. Info: www.roco.co.at.

Modellbahn Aktuell

BUSCH ▸ H0-Einsatzfahrzeuge der Feuerwehr



Verschiedene Feuerwehr-Einsatzfahrzeuge im Maßstab 1:87.

Zur Anlagen-Ausschmückung sind diverse Feuerwehrfahrzeuge angerollt, darunter das Einsatzfahrzeug eines Hamburger Branddirektors: ein Mercedes-Benz der E-Klasse mit Dachspoiler und Blaulichtbalken. Hinzu kommen ein MB MK94 1224 als leuchtrotes Löschgruppenfahrzeug LF 16/12 der Feuerwehr Bühl/Baden, ein MB-C-Klasse-T-Modell Avantgarde als neutrales Feuerwehr-Einsatzfahrzeug, ein MB GLK, ebenfalls als Feuerwehr-Einsatzfahrzeug, sowie ein Robur LO 2002 A, dessen Vorbild als Feuerwehrauto der Ortschaft Hammerbrücke an der Zwickauer Mulde fungiert. Info: www.busch-model.com.

HAPO ▸ Drehscheiben für H0 und TT

Mit zwei neuen Drehscheiben, die wahlweise mit oder ohne Antrieb geliefert werden, kann der Landsberger Kleinserienhersteller H. Poitner aufwarten. Bei der ersten handelt es sich um die 13-Meter-Drehscheibe Lichtenstein für die Baugröße H0. Die Einrichtung befand sich einst an der Strecke Reutlingen – Honau. Das Modell gibt den Vorbildzustand während der Epochen II bis III wieder. Die neu konstruierte Bühne besteht aus Messing. Verstrebungen und Grube sind aus Kunststoff gefertigt. Das zweite Modell mit neu konstruierter Bühne und Turm aus Messing entspricht der Baugröße TT beziehungsweise TTm. Es handelt sich hierbei um eine Nachbildung der Elf-Meter-Drehscheibe der Harzquerbahn in Wernigerode. Info: www.hapo-bahn.de.



Fotos (2): HAPO

Elf-Meter-Drehscheibe der Harzquerbahn in TT beziehungsweise TTm.



Modell der 13-Meter-Drehscheibe Lichtenstein für die Epoche II bis III.

RIETZE AUTOMODELLE ▸ Wasserwerfer in H0



Wasserwerfer der Polizei Zürich im Maßstab 1:87 von Rietze.

Im Maßstab 1:87 fertigt Rietze einen Wasserwerfer vom Typ WaWe 9000. Das Vorbild ist bei der Polizei Zürich im Einsatz. Der Packung liegen diverse Zurüstteile bei, deren Anbringung in der beiliegenden Aufbauanleitung erklärt wird. Info: www.rietze.de.

KHK MODELLBAHN ▸ Sommerneuheiten

Der Kölner Zubehörhersteller Karl-Heinz Klier hat sich auf die Fertigung originalgetreuer Modelle spezialisiert. Zum Programm gehören bahntechnische Einrichtungen und Gebäude, die aus geätztem Messing und im Lasercut-Verfahren hergestellt werden. Zu den Neuheiten des Sommers 2011 zählt auch ein Maschinenhaus der Epoche IV mit Pultdach und Lampe an der Vorderfront sowie zwei beleuchteten Gleissperrsignalen der DB. Das Modell passt zur Drehscheibe 6052 von Fleischmann und 7286 von Märklin. Info: www.khk-modellbahn.de.



Foto: Karl-Heinz Klier/KHK Modellbahn

Maschinenhaus der Epoche IV mit Lampe und beleuchteten Gleissperrsignalen.

WIKING ▸ *H0-Fahrzeuge für Epoche III und IV*

Beim Goli-Dreirad mit Plane und dem Pritschenlastzug vom Typ MB L 3500 handelt es sich um Exklusiv-Modelle für den Verkauf in VEDES-Fachgeschäften. Zu den weiteren Neuheiten zählen ein Glas Goggomobil mit Faltdach, ein Ford Granada als Einsatzfahrzeug der Polizei, ein Magirus-235-D-Kühlkoffer-Sattelzug „Transthermos", ein VW T3, unterwegs für das DRK, sowie ein Puch G als Allrad-Fahrzeug der Bergrettung. Info: www.wiking.de.



Magirus-235-D-Kühlkoffer-Sattelzug und Ford Granada als Polizei-Einsatzfahrzeug.



Goli-Dreirad und Pritschenlastzug vom Typ MB L 3500 als VEDES-Sondermodelle.



Allrad-Fahrzeug vom Typ Puch G, unterwegs für die Bergrettung.

Fotos: Klaus Eckert

MODELLBAHN AKTUELL

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 50 JAHREN: *Plastikmodelle von OWO*



Foto: G. Illner

☐ **Wie sich doch die Zeiten ändern! In der November-Ausgabe 1961 beklagte sich die Redaktion des MODELLEISENBAHNER darüber, dass die Modellbahn-Industrie mit Ausnahme von Fahrzeugherstellern wie Piko sowie Zeuke und Wegwerth noch nicht die Zeichen der Zeit erkannt hätte, während sonst überall in der Wirtschaft und Technik längst die moderne Chemie in Form von Kunststoffen ihren Siegeszug angetreten habe. „Plastikteile sind sehr gut verformbar, es lassen sich Einzelheiten nachbilden, die Teile sind abwaschbar, beständig und was (es) der Vorzüge noch mehr gibt." All dies werde aber vor allem beim Modellbahnzubehör entgegen den Modellbahnerwünschen kaum berücksichtigt: „Bisher war das Hauptprodukt bei uns eben immer noch Pappe. Es gab zwar schon gute Modelle...., aber das Weltniveau erreichen, heißt, heute nun einmal Plastik verwenden. Es freut uns daher sehr, wenn wir unseren Lesern heute erstmalig eine Neuentwicklung des VEB Olbernhauer Wachsblumenfabrik – Abt. OWO-Spielwaren – vorstellen können. Dieser Betrieb zeigte Plastikhäuser-Modelle in sehr guter Ausführung auf der Leipziger Herbstmesse, die in keiner Weise hinter ähnlichen ausländischen Produkten stehen."**

DMV/SMV

Modellbau-Wettbewerb

☐ Zum dritten europäischen Modellbau-Wettbewerb ruft die rührige Sächsische Modellbahner-Vereinigung (SMV) auf. Die SMV, die sich mit Fug und Recht als Nachfolgerin des mit tatkräftiger Unterstützung des MODELLEISENBAHNER 1962 gegründeten Deutschen Modelleisenbahn-Verbandes (DMV) versteht, feiert 2012 das 50-Jährige. Aus diesem Anlass richtet die SMV den achten sächsischen und zugleich dritten europäischen Modellbau-Wettbewerb aus.

In insgesamt elf Kategorien können Modellbahn- und Modellbaubegeisterte jeden Alters ihre kreativen Leistungen bewerten lassen. So werden zum Beispiel Eigenbau, Umbau und Frisur von Triebfahrzeugen und ebenso von sonstigen Schienenfahrzeugen in eigenen Bewertungsgruppen erfasst. Außerdem stehen die Kategorien „Verkehrstypische Hoch und Kunstbauten des schienengebundenen Verkehrs", „Funktionstüchtige Betriebsmodelle des Schienenverkehrs", „Vitrinenmodelle", „Dioramen des schienengebundenen Verkehrs" und „Modellbau allgemein" (Ausstattungsteile aller Art zur Modelleisenbahn in den Maßstäben nach NEM) zur Auswahl. Die Bewertung gemäß MOROP-Reglement erfolgt durch eine Jury. Einsendeschluss ist der 14. September 2012. Weitere Informationen bei der SMV-Geschäftsstelle, Dr.-Külz-Str. 4, D-01445 Radebeul und im Internet unter www.smv-aktuell.de.



Ein halbes Jahrhundert: Mit diesem Logo macht die Sächsische Modellbahner-Vereinigung ihre DMV-Wurzeln deutlich.

Foto: SMV

FALLER/REVELL/GLOW2B

Deutschlandweiter Tag des Modellbaus

☐ Basteln für Kids ist out? Eine These, die sich leicht widerlegen lässt: Wer sich selbst ein Bild davon machen möchte, wie sehr sich Kinder für Bastelangebote begeistern lassen, hat dazu an vielen Orten Gelegenheit beim bundesweiten Tag des Modellbaus, der am zweiten Oktoberwochenende 2011 stattfindet.

Genau genommen sind´s sogar vier Aktionstage, denn der teilnehmende Spielwarenhandel, die Fachabteilungen der Kaufhäuser sowie Modellbauclubs belegen mit ihren Veranstaltungen überwiegend Termine von Freitag, 7., bis Montag, 10. Oktober 2011.

Initiatoren dieses deutschlandweiten Mitmach-Basteltags sind die Modellbaufirmen Faller, Glow2b und Revell sowie der Deutsche Plastikmodellbau-Verband (DPMV). Für den Aktionstag stellten die drei Unternehmen mehr als 10000 Bausätze kostenlos zur Verfügung. „Vor allem Kinder und Jugendliche haben in den letzten Jahren von unseren Angeboten Gebrauch gemacht", betont Aktionstagkoordinator Hendrik Dresrüsse.



Modellbau macht dem Nachwuchs Spaß, egal ob´s nun ein Flugobjekt oder ein Häuschen werden soll.

Foto: Revell

MÄRKLIN/IMA

Tausende pilgerten nach Göppingen

☐ Rund 61500 Besucher zählten die Veranstalter der Internationalen Modellbahnausstellung (IMA) und der Märklintage am Wochenende vom 16. bis zum 18. September 2011 in Göppingen. Nach diesem Erfolg geht die Firma Märklin von einer Neuauflage im Jahr 2013 aus. Erstmals wurden in diesem Jahr die beiden Veranstaltungen IMA und Märklintage zusammen ausgetragen. Zahlreiche Firmen folgten der Einladung des Marktführers nach Göppingen. Insgesamt waren rund 130 Austeller vor Ort. Während die Messe mit über 9000 Quadratmetern Ausstellungsfläche auf dem ehemaligen US-Militärgelände Stauferpark veranstaltet wurde, gab es am Göppinger Bahnhof zahlreiche Vorbildfahrzeuge zu bestaunen. Extra aus Meiningen angereist war 01 150, die sich zur Zeit eigentlich zur betriebsfähigen Aufarbeitung im Dampflokwerk befindet. Am Bahnhof wurden Pendelfahrten sowie Führerstandsmitfahrten angeboten. Auf dem Gelände der Baufirma Leonhard Weiss wurde extra für die sächsische IK ein Schmalspurgleis verlegt, so dass auch diese Lok unter Dampf betrachtet werden konnte. Ebenfalls gut besucht war auch das Gelände der Märklin-Erlebniswelt, wo ein großes Kinderprogramm und ein Schnäppchenverkauf in einem Zelt die Besucher strömen ließ. Alle Veranstaltungsorte wurden durch einen kostenlosen Buspendelverkehr verbunden, der ebenfalls rege genutzt wurde.



Im Stauferpark gab´s für Familien mit Kindern ein vielfältiges Mitmachangebot.



In der Halle der Baufirma Leonhard Weiss trafen sich Modell und Vorbild.

Fotos (2): Haug

WIKING

Traktor nimmt Fahrt auf in der Königsklasse

☐ Metall und Kunststoff sind, abgesehen von der Gummibereifung, die Materialien, aus denen beim Wiking-Modellbau der John-Deere-Traktor 7430 in der Nenngröße I entstand. Die Materialmischung ist typisch für die Diecast-Reihe, mit der die Lüdenscheider vor über einem Jahr in den umkämpften Markt der 1 : 32-Modelle starteten. Durchaus erfolgreich, so hört man aus dem märkischen Sauerland. Der John-Deere-Trecker gehört zu den auch wegen ihrer Spielfunktionen offenbar immer beliebter werdenden Modellen nach dem Vorbild topaktueller landwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge. So verfügt der John Deere 7430, den wir in der nächsten Ausgabe noch näher unter die Lupe nehmen werden, beispielsweise auch über einen voll funktionsfähigen Frontlader.



Foto: Haucke

Der John Deere 7430 präsentiert sich in der Baugröße I detailfreudig.



MESSE-KALENDER

15. UND 16. OKTOBER 2011:
German Rail,
Messe Hannover.

16. BIS 30. OKTOBER 2011:
Modellbau-Messe,
Messe Wien.

4. BIS 6. NOVEMBER 2011:
Faszination Modellbau,
Messe Friedrichshafen.

4. BIS 6. NOVEMBER 2011:
1. Berliner Großbahnmesse,
Deutsches Technikmuseum.

17. BIS 20. NOVEMBER 2011:
Modellbau Süd,
Messe Stuttgart.

18. BIS 20. NOVEMBER 2011:
EuroModell,
Messe Bremen.

IMPRESSUM

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Korbinian Fleischer, Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic

ANZEIGEN
Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151,
Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152,
Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153,
Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 22, ab 1.1.2010,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 10 41 39, 40032 Düsseldorf
Telefon 0211/690789985
Fax 0211/69078970
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 4,50 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 52,60 €
Großes Abonnement 69,20 €
Schweiz: Kleines Abonnement 107,60 sFr
Großes Abonnement 141,50 sFr
EU-Länder: 63,80 €
Andere europäische Länder: 75,80 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

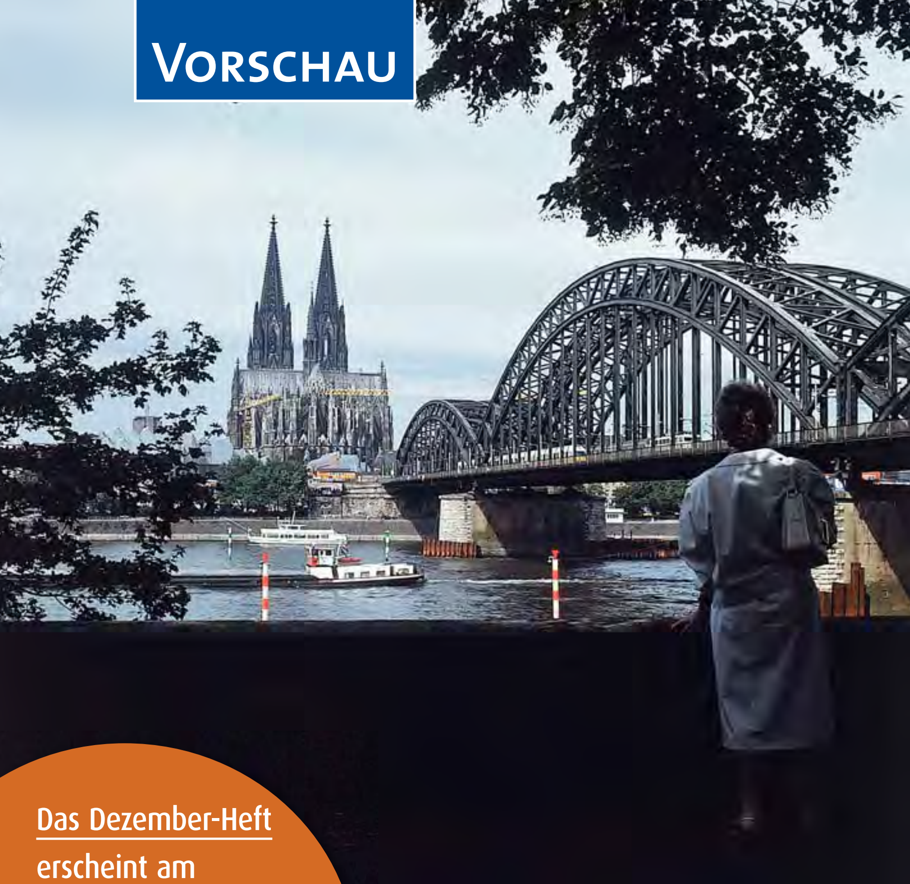
DRUCK
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG,
Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 31906-0, Fax (089) 31906-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen,
Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50,
IBAN DE 89360700500286011200,
Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28, BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422

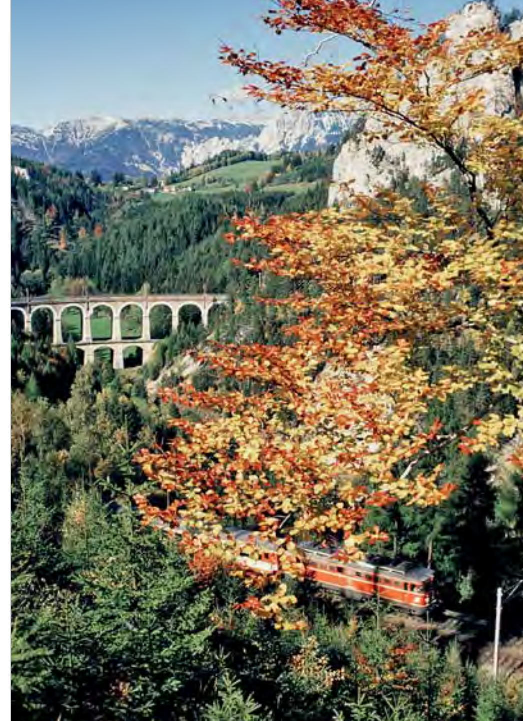
VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]


Foto: Säuberlich

Das Dezember-Heft erscheint am
9. November
bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

MONUMENTALE KÖLNER ZEITZEUGIN

Ob Kaiserzeit, Weimarer Republik, Drittes Reich oder Bundesrepublik: Die 100 Jahre alte Hohenzollernbrücke blieb nicht ohne Blessuren, aber immer ein (ge-)wichtiger Bahn-Faktor.


Foto: Schuhböck

GEFAHR FÜR WELTERBE

Mit dem Bau des Basistunnels droht der Semmeringbahn der Status-Verlust.


Foto: Thomas Fischer

MANSFELDER AB- UND AUFGESANG

Vor 20 Jahren begann die erfolgreiche Rettung der übertägig fahrenden Bergwerksbahn.

Außerdem

Bad Schandau in Halb-Null

Das Bahnhofsmodell wirft neues Glanzlicht auf die Miniatur-Elbtalbahn.

Jugendliche Herbstmesse

Modell, Hobby und Spiel standen in Leipzig beim Nachwuchs hoch im Kurs.

Zweite Jugend

Pufferträger, Dach, Wischer und Co.: Die 181.2 wird auch äußerlich veredelt.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.


Foto: Scholz

HERBSTKLEID FÜR H0-BERGE

Der gebürtige Dresdner Christian Voigt wechselt im gebirgigen Teil der Heimanlage die Farbe.


Foto: Gauß

INNOVATIONS-MIXER

Unterpreuschwitz Teil 6: Michael Robert Gauß erprobt Fels-Massiv.

Perfekte Filme für Ihr Hobby!

NEU! Soeben erschienen:

Modellbahn TV 19 – die Themen:

Modell Bahn **TV**



Anlagenschau:
Modellbahn-Zauber Friedrichstadt

Neuheiten:
Roco: VT 11, 1245
Brawa: T 8
Märklin: Speisewagen
Fleischmann: Taurus in N
Busch: Umzugswagen

Modellbahnschau:
Größte US-Modellbahn-messe Sacramento

- Profi-Werkstatt: Perfekte Bauten
- Die schönsten Modelle: Das Goldene Gleis 2011

Best.-Nr. 7519 nur 14,80 €



- Profi-Tipps
- Tolle Anlagen
- Neuheiten
- Blicke hinter die Kulissen
- Technik
- Digital
- Modellbahn-Werkstatt u.v.m.

Laufzeit ca. 50 Minuten

Weitere Filme von Modellbahn TV:



Modellbahn TV 16 – die Themen:
Exklusiv aus Nürnberg: Die schönsten Messedioramen • Brandaktuelle Neuheiten: Märklin (232), Roco (V200), Brawa (Ferkeltaxe), Brekina (MAN-Schienenbus) u.v.m. • Traumanlage: Bundesbahn an der Zonengrenze • Werkstatt: Fahrweg für das Faller-Car-System
52 Minuten • Best.-Nr. 7516 nur 14,80 €



Modellbahn TV 17 – die Themen:
Super-Modell und sein Vorbild: Der gläserne Zug • Super-Anlagen: Modellbahn-messe Dresden • Super-Neuheiten: IVh von Märklin, Railjet von Roco, Krokodil von Bemo, Lasercut-Bauernhof von Noch • OntraXS live: Meisterhafte Modellbrücken
54 Minuten • Best.-Nr. 7517 nur 14,80 €



Modellbahn TV 18 – die Themen:
Tolle Anlagen: Zeche Cornelia/Stahlwerk, Wald-Diorama, Hafen in H0 • Tolle Lok: 01 150 Modell und Vorbild • Tolle Neuheiten: Taurus, Voith Maxima, ET 65, 10 001, ALCO-PA • Elektronik: Automatischer Lokwechsel • Werkstatt: Gebäudealterung und -detaillierung
55 Minuten • Best.-Nr. 7519 nur 14,80 €

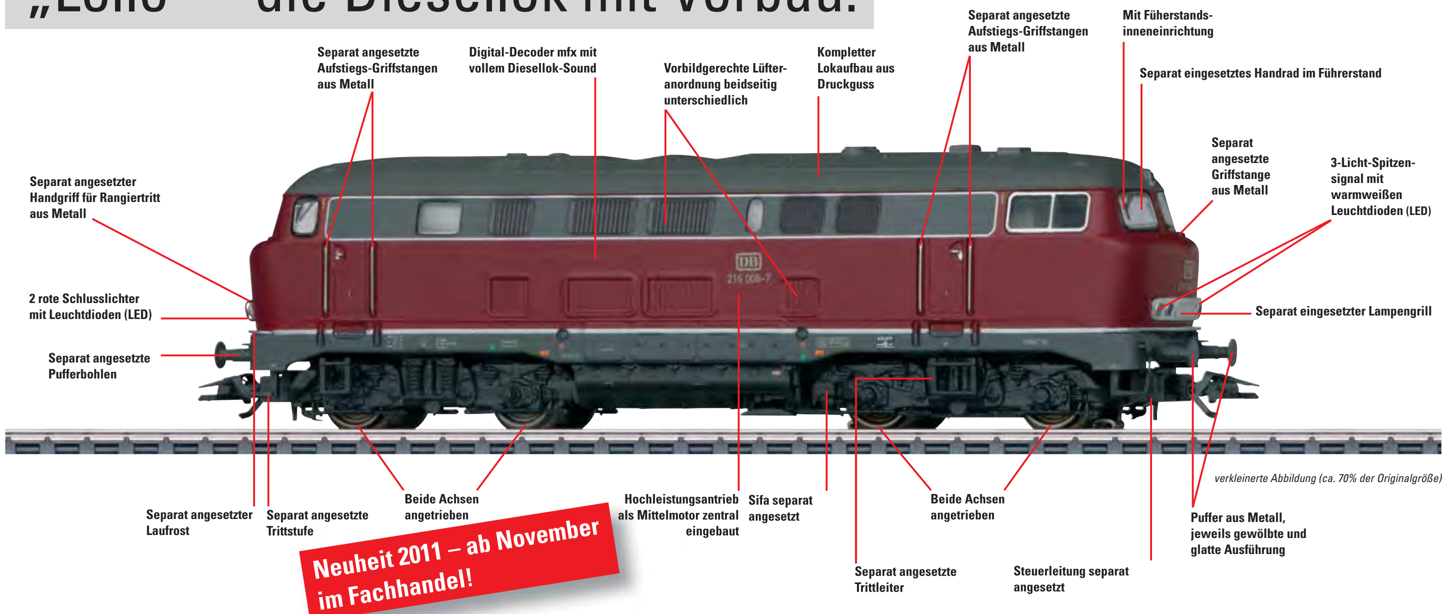
Mehr MobaTV (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben) unter ***www.modellbahn-tv.de***

Bestellen Sie noch heute bei: RioGrande-Bestellservice
• Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck • Tel. 08141/53481-0
• Fax 08141/53481-100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de
www.modellbahn-tv.de • www.riogrande.de • www.vgbahn.de

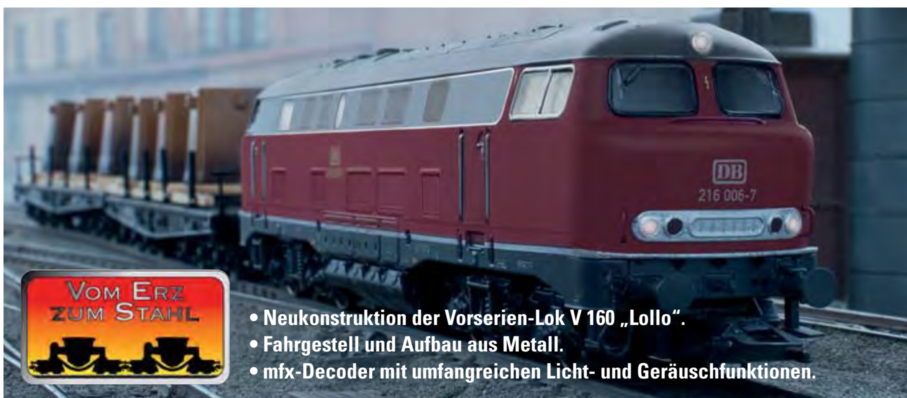
- Versandkostenpauschale Inland € 3,-, EU-Ausland und Schweiz € 5,-, übriges Ausland € 9,-,versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,- Bestellwert.
- Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.
- Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.
- Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

märklin

„Lollo“ – die Diesellok mit Vorbau.



Zur Ablösung der Länderbahn-Dampfloks der Baureihen 38.10, 39, 56.20 und 57.10 sowie der Einheitsloks der Baureihen 03 und 50 wurde ab Anfang der 1960er-Jahre die einmotorige Mehrzweck-Diesellokomotive V 160 entwickelt. Im Laufe der Jahre und im Rahmen der Entwicklung immer leistungsstärkerer und schnellerer Diesellokomotiven wurde daraus eine ganze Fahrzeug-Familie mit über 800 Exemplaren. Die ersten neun dieser Lokomotiven (Vorserie) hatten unterhalb der Stirnfenster einen wohlgerundeten Vorbau, der ihnen damals schnell den Spitznamen „Lollo“ (nach der italienischen Filmschauspielerin Gina Lollobrigida) einbrachte. Das aus dieser Vorserie stammende Märklin Modell der V 160 in Regellackierung und mit purpurrotem Lokkasten trägt die Epoche-IV-Bezeichnung „216 006-7“, entsprechend dem 1968 eingeführten Baureihenschema der DB. Es wurde neu konstruiert – Fahrgestell und Aufbau sind aus Metall – und überzeugt neben feinster Detaillierung durch umfangreiche Digitalfunktionen und einen geregelten Hochleistungs-Antrieb.



37740 H0-Diesellokomotive Baureihe 216

Vorbild: Mehrzwecklokomotive in Vorserien-Ausführung als Baureihe 216 „Lollo“ der Deutschen Bundesbahn (DB). Regellackierung mit purpurrotem Lokkasten. Längsseitig jeweils vorbildgerecht unterschiedliche Lüfter- und Fensteranordnung. Betriebszustand um 1975.

Modell: Mit Digital-Decoder mfx und umfangreichen Geräuschfunktionen. Geregelter Hochleistungsantrieb mit Schwungmasse zentral eingebaut. Alle 4 Achsen über Kardan angetrieben. Haftreifen. Fahrtrichtungsabhängig wechselndes Dreilicht-Spitzensignal und 2 rote Schlusslichter konventionell in Betrieb, digital schaltbar. Beleuchtung mit wartungsfreien, warmweißen Leuchtdioden (LED). Seitlich und frontal angesetzte Griffstangen aus Metall. Detaillierte Pufferbohle. Ansteckbare Bremsschläuche liegen bei.
Länge über Puffer 18,4 cm. **€ 279,95 ***

Dieses Modell finden Sie in Gleichstrom-Ausführung im Trix H0-Sortiment unter der Artikelnummer 22174.

Digital Funktionen	Control Unit	Mobile Station	Mobile Station 2	Central Station
Spitzensignal	x	x	x	x
Diesellok-Fahrgeräusch	x	x	x	x
Signalhorn hoch	x	x	x	x
Direktsteuerung	x	x	x	x
Bremsenquietschen aus		x	x	x
Spitzensignal Lokseite 2		x	x	x
Signalhorn tief		x	x	x
Spitzensignal Lokseite 1		x	x	x



* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten-, Liefer- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.